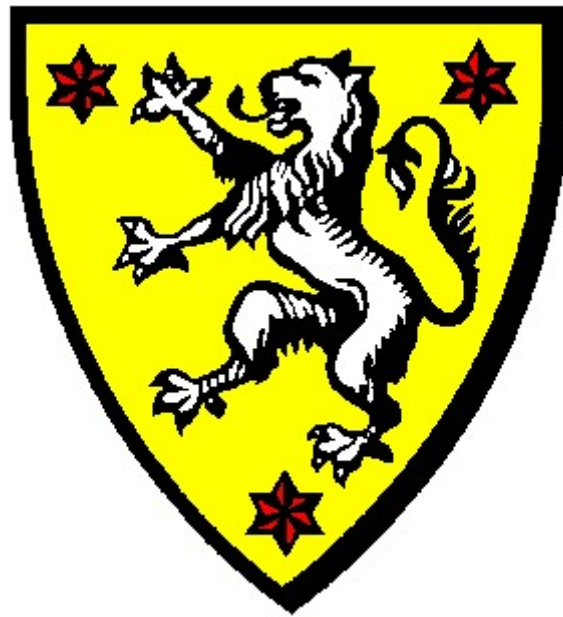


Haushaltsplan



der
Großen Kreisstadt
Oschatz
für das
Haushaltsjahr
2026/2027

Inhaltsverzeichnis

1. Aufstellungs- und Feststellungsvermerke
2. Haushaltssatzung
3. Vorbericht
4. Ergebnishaushalt
5. Finanzhaushalt
6. Teilergebnishaushalt
7. Übersicht über veranschlagte Instandsetzungsmaßnahmen
8. Teilfinanzhaushalt mit Investitionsprogramm (2026 bis 2030)
9. Schlüsselprodukte
10. Stellenplan
11. Schuldenübersicht
12. Rückstellungen
13. Rücklagen
14. Fehlbeträge aus Abschreibung und deren Verrechnung
15. Fraktionsmittel
16. Oschatzer Wohnstätten GmbH
17. Oschatzer Freizeitstätten GmbH

1. Aufstellung des Entwurfes

Den Entwurf der Haushaltssatzung mit seinen Anlagen für die Haushaltsjahre 2026 / 2027 habe ich gemäß der SächsGemO und KomHVO-Doppik in Abstimmung mit den Fachämtern aufgestellt und dem Oberbürgermeister am 05.03.2026 zugeleitet.

Oschatz, 05.03.2026



Bringewald
Beigeordneter

2. Feststellung des Entwurfes

Den Entwurf der Haushaltssatzung habe ich am 05.03.2026 festgestellt und den Stadträten der Stadt Oschatz zugeleitet. Nach Vorberatung wird der Entwurf den Stadträten in der Stadtrats-sitzung am 16.04.2026 zur Beschlussfassung angezeigt.

Oschatz, 05.03.2026



David Schmidt
Oberbürgermeister

3. Auslegung des Entwurfes

Nach öffentlicher Bekanntgabe hat der Entwurf samt Anlagen an 7 Arbeitstagen, vom 12.03.2026 bis 23.03.2026, im Zimmer 112 des Rathauses Oschatz zur Einsichtnahme für die Einwohner der Stadt und alle Abgabepflichtigen in der folgenden Fassung öffentlich ausgelegen. Der Entwurf steht auch im Internetangebot der Stadt zur Verfügung.
Die Frist für Einwendungen endete mit Ablauf des 07.04.2026.

Oschatz,

David Schmidt
Oberbürgermeister

Große Kreisstadt Oschatz
Landkreis Nordsachsen

H a u s h a l t s s a t z u n g
u n d
H a u s h a l t s p l a n
2 0 2 6 / 2 0 2 7

Statistische Angaben:

I. Einwohnerzahl (Stand: 30.09.2025)	14.138
II. Gesamtfläche des Gemeindegebietes (Territorium)	5.529 ha

Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Oschatz für die Haushaltsjahre 2026/2027

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung, hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz in der Sitzung am 16.04.2026 folgende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2026/2027 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2026/2027 der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

	2026	2027
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	30.218.043 EUR	31.232.239 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	35.966.655 EUR	35.831.107 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-5.748.612 EUR	-4.598.868 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	540.000 EUR	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	540.000 EUR	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR	0 EUR
- Gesamtergebnis auf	-5.748.612 EUR	-4.598.868 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	672.179 EUR	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR	0 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-5.076.433 EUR	-4.598.868 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

	2026	2027
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	28.046.450 EUR	28.953.565 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	32.027.798 EUR	31.756.310 EUR

- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-3.981.348 EUR	-2.802.745 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	13.752.732 EUR	6.043.300 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	7.018.328 EUR	9.112.154 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.734.404 EUR	-3.068.854 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.753.056 EUR	-5.871.599 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.670.000 EUR	4.800.000 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.814.401 EUR	2.527.703 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-1.144.401 EUR	2.272.297 EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-8.363.833 EUR	-3.599.302 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf festgesetzt.

2026

2027

0 EUR

3.000.000 EUR

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden veranschlagt.

0 EUR

0 EUR

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt.

10.000.000 EUR

10.000.000 EUR

§ 5

Die Hebesätze der Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftlichen Betriebe) und B (Grundstücke) sind in der Hebesatzsatzung 2025 vom 12.11.2024 geregelt.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wird auf 390 Prozent festgesetzt.

§ 6

Auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses wird nach § 88b SächsGemO verzichtet.

Oschatz, den

David Schmidt
Oberbürgermeister

(Siegel)

Vorbericht
zum Haushaltsplan
2026 / 2027

1. Kommunale Haushaltswirtschaft

Ziel der Haushaltswirtschaft ist die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung. Die kommunalen Aufgaben gliedern sich in Freiwilligkeitsleistungen, Pflicht- und Weisungsaufgaben.

Bei den Freiwilligkeitsleistungen entscheidet die Stadt darüber, ob und wie sie eine bestimmte Aufgabe wahrnehmen will. Es liegt keine gesetzliche Aufgabenzuordnung vor. Beispiele sind Kultur- und Vereinsförderung.

Bei den Pflichtaufgaben hat die Stadt durch Gesetzeszuweisung eine Aufgabe zu erfüllen. Sie kann über die Art und Weise der Aufgabenerfüllung selbst bestimmen. Beispiele sind Schulen und Unterhaltung der Gemeindestraßen.

Bei den Weisungsaufgaben hat der Gesetzgeber neben der Aufgabenzuweisung auch über die Art der Aufgabenerfüllung verbindliche Vorgaben geschaffen. Ein Beispiel hierfür ist das Polizeirecht.

Die Kommune hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass eine stetige Aufgabenerfüllung gesichert ist. Die vorrangige Aufgabe der kommunalen Haushaltswirtschaft besteht in der Beschaffung der zur Aufgabenerfüllung notwendigen Mittel und deren optimaler Einsatz. Alle wesentlichen Entscheidungen liegen als Folge des demokratischen Staatsaufbaus und dem System der parlamentarischen Demokratie beim Stadtrat als Hauptorgan. Deshalb liegt das Etatrecht ausschließlich beim Stadtrat.

Es ist für jedes Jahr eine Haushaltssatzung mit einem Haushaltsplan zu erlassen. Die Haushaltssatzung ist das „Haushaltsgesetz“ der Stadt. Sie stellt eine Pflichtsatzung dar und gilt nur für das jeweilige Haushaltsjahr. Neben der Festsetzung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen trifft die Haushaltssatzung Festsetzungen über Kreditaufnahmen und die Hebesätze der Grundsteuern und der Gewerbesteuer. Die Besonderheit der Haushaltssatzung liegt darin, dass sie grundsätzlich nur Stadtrat und Verwaltung bindet. Lediglich die Hebesätze wirken als Rechtsetzung gegenüber den Bürgern und Abgabepflichtigen. Der jährliche Haushalt ist so rechtzeitig aufzustellen und zu beschließen, dass er einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt werden kann.

Der Haushaltsplan als Teil der Haushaltssatzung dient der Feststellung und Deckung des Finanzbedarfs, der zur Erfüllung der kommunalen Aufgaben im Haushaltsjahr voraussichtlich notwendig ist. Er umfasst auch den Stellenplan. Der Haushaltsplan bildet die verbindliche Grundlage für die kommunale Wirtschaftsführung. Ansprüche und Verbindlichkeiten werden durch den Haushaltsplan dagegen weder begründet noch aufgehoben.

Daneben ist die Stadt zur Aufstellung einer fünfjährigen Finanzplanung verpflichtet. Im Finanzplan werden die voraussichtlichen Ausgaben und die Deckungsmöglichkeiten auf der Grundlage eines Investitionsprogramms über einen längeren Zeitraum dargestellt. Der Finanzplanungszeitraum umfasst das Vorjahr (laufendes Haushaltsjahr), das Planjahr und die drei folgenden Haushaltsjahre.

Die kommunale Doppik stellt in Annäherung an die kaufmännische Buchführung ein erfolgsorientiertes Verfahren dar. Wie im Handelsrecht soll insbesondere der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermitteln. Dazu ist neben der schon in der Kameralistik gebotenen Liquiditätssicherung auch der Substanzverzehr (Ressourcenverbrauch) darzustellen und zu decken.

Trotz vieler Parallelen im Rechnungswesen bestehen grundlegende Unterschiede zwischen kommunaler Doppik und Handelsrecht. Die Kommune wird mit der Änderung der Buchführung nicht zum Unternehmen, es findet keine Ökonomisierung der Politik statt. So kommt es auch zukünftig nicht zu einem Dienstleistungswettbewerb um Kunden über den Preis von kommunalen Leistungen. Es gibt Bereiche, in denen sinnvoll keine Preisbildung möglich ist: Forschung/Lehre, Prävention, Sicherheit. Ebenso scheiden steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten bzw. Gewinnerzielung aus. Die Kommune sichert die Daseinsfürsorge, soziale und kulturelle Aufgaben.

Die Einführung eines betriebswirtschaftlich-entscheidungsorientierten Rechnungswesens soll genauere Erkenntnisse über die finanzielle Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerfüllung bringen und damit zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung führen. Die Verwaltungstätigkeit wird dazu nur anders dargestellt, mehr Geld hat die Kommune damit nicht zur Verfügung.

Der Haushaltsplan ist nicht mehr in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, sondern in einen Ergebnishaushalt und einen Finanzhaushalt zu gliedern.

Der Ergebnishaushalt enthält die laufenden Erträge und Aufwendungen, er ist dem bisherigen Verwaltungshaushalt ähnlich. Der Unterschied besteht in der Berücksichtigung der nicht zahlungswirksamen Vorgänge. Dazu gehören insbesondere die Abschreibungen, die Darstellung der wirtschaftlichen Abnutzung eines Vermögensgegenstandes während seiner Nutzungsdauer. Die Abschreibungen wirken zukünftig in voller Höhe Ergebnis mindernd. Das finanzwirtschaftliche Ziel einer stetigen und dauerhaften Aufgabenerfüllung liegt daher im Ausgleich der jährlichen Aufwendungen durch die jährlichen Erträge. Gelingt dies nicht, stehen zumindest mittelfristig keine Mittel zur Erhaltung und Wiederbeschaffung notwendigen kommunalen Vermögens wie Schulen, Kindertagesstätten und Straßen zur Verfügung. Das Vermögen wird stattdessen ausgelaugt und steht früher als geplant nachfolgenden Generationen nicht mehr zur Verfügung.

Die Gliederung des Ergebnishaushaltes richtet sich nach sächsischen Kontenrahmen.

Erträge	
30	Steuern
31	Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) einschließlich Auflösung Sonderposten
33	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
34	privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenumlagen
35	sonstige ordentliche Erträge
36	Finanzerträge
Aufwendungen	
40	Personal
42	Sach- und Dienstleistungen
43	Transferaufwand (Zuweisungen und Zuschüsse, ausgenommen für Investitionen)
44	sonstige ordentliche Aufwendungen
45	Zinsen
47	Abschreibungen
50	außerordentliche Erträge
51	außerordentliche Aufwendungen

Im Finanzhaushalt werden die Investitionen und Kredite veranschlagt sowie der Liquiditätsbedarf und seine Deckung dargestellt.

Die Gliederung des Finanzhaushaltes richtet sich nach sächsischen Kontenrahmen.

Einzahlungen	
60	Steuern
61	Zuwendungen
63	öffentlich-rechtliche Entgelte
64	privatrechtliche Entgelte, Kostenumlagen
65	sonstige laufende Einzahlungen
66	Finanzeinzahlungen
68	Investitionszuwendungen
69	Krediteinzahlungen
Auszahlungen	
70	Personal
72	Sach- und Dienstleistungen
73	Transferauszahlungen
74	sonstige laufende Auszahlungen
75	Finanzauszahlungen
78	Investitionsauszahlungen
79	Kreditauszahlungen

Unterhalb des Gesamthaushaltes sind Teilhaushalte zu bilden. Innerhalb der Teilhaushalte werden die Leistungen der Stadt in Produkten dargestellt. Die Stadt hat sich für eine Gliederung nach Organisationsstruktur entschieden. Die fünf Teilhaushalte bilden jeweils auch ein Bewirtschaftungsbudget.

	Teilhaushalt
1	Bauamt
2	Hauptamt
3	Kämmerei
4	Bereich Oberbürgermeister
5	Sozial- und Ordnungsamt

2. Eckwerte der Haushaltsentwicklung

Die Jahresabschlüsse sind bis einschließlich 2024 aufgestellt. Daraus ergeben sich zum 31.12.2024 ein Anlagevermögen von 180,1 Millionen EUR, ein Liquiditätsbestand von 13,6 Millionen EUR, eine Kapitalposition von 121,9 Millionen EUR, ein Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen von 48,6 Millionen EUR und Kredite für Investitionen von 16,9 Millionen EUR.

Am 23.10.2025 beschloss der Stadtrat eine Nachtragshaushaltssatzung für 2025. Erträgen von voraussichtlich 30 Millionen EUR stehen Aufwendungen von 35,4 Millionen EUR gegenüber. Aus der laufenden Verwaltungstätigkeit entsteht ein Zahlungsmittelbedarf von 3,7 Millionen EUR, aus der Investitionstätigkeit von 17,4 Millionen EUR. Der Anstieg der Investitionen betrifft die Neuveranschlagung der bisher über Haushaltsreste fortgeschriebenen Grundschul- und Sporthallenneubau.

Gedeckt wird er Zahlungsmittelbedarf aus dem Liquiditätsbestand mit 13,4 Millionen EUR und dem Überschuss aus Finanzierungstätigkeit mit 7,7 Millionen EUR. Mit der Neuveranschlagung der Investitionsmaßnahmen ist auch eine Neuveranschlagung der Kreditaufnahmen zu deren Finanzierung notwendig. Der Verschuldung steigt dadurch nicht über die geplanten Werte.

Das vorläufige Haushaltsergebnis 2025 fällt besser aus als erwartet. Gewerbe und Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gleichen sich aus. Langzeiterkrankungen und Stellenrückgang sowie Verschiebungen bei Sachaufwand und Investitionen nach 2026 wirkten sich positiv aus.

Für den Doppelhaushalt 2026/2027 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2030 sind durchgängig jährliche Haushaltsdefizite zu erwarten. Die zum Teil immer noch andauernden multiplen Krisen der vergangenen Jahre und die allgemeine konjunkturelle Lage haben bereits jetzt und absehbar auch für die Planung der Folgejahre – sowohl unmittelbar als auch mittelbar – erhebliche Auswirkungen auf die Haushaltssituation der sächsischen Kommunen. Die aktuelle Haushaltslage der sächsischen Kommunen ist geprägt von einem zuletzt überproportionalen Wachstum der Ausgaben, mit denen die Entwicklung der Einnahmen nicht Schritt hält. Daraus resultierende Defizite können auch durch konsequente Sparmaßnahmen der Kommunen überwiegend nicht kompensiert werden. Ein großer Teil der Ausgaben ist determiniert durch Aufgaben, zu deren Erfüllung die Kommunen gesetzlich verpflichtet sind und auf deren Höhe sie keinen oder nur bedingten Einfluss haben. Gleichzeitig hat sich gezeigt, dass in der Vergangenheit von Seiten des Bundes übertragene Aufgaben teilweise nicht auskömmlich refinanziert werden. Insoweit haben die betroffenen Kommunen eine außergewöhnliche Haushaltslage zu bewältigen.

Sowohl die Bundes- als auch die Landesregierung erkennen die kommunale Finanzsituation als gefährliche Mischung aus zu vielen Aufgaben und zu wenig Geld an. Die Kommunalfinanzen sollen langfristig u.a. mit Kostenreduzierung durch vereinfachte Verwaltungsverfahren stabilisiert werden.

Die Kommunen übernehmen im gesamtstaatlichen Gefüge eine wichtige Rolle bei Daseinsvorsorgeleistungen und auch als größter öffentlicher Auftraggeber. Die Handlungs- und Investitionsfähigkeit der kommunalen Verwaltung muss daher in einem Maße gewährleistet sein, welches es ihr gestattet, den besonderen Anforderungen unverzüglich und rechtssicher gerecht zu werden. Defizite im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit dürfen nicht dazu führen, dass die Kommunen dringend erforderliche Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen unterlassen. Da das geltende Haushaltsrecht einer derartigen außergewöhnlichen Haushaltslage nicht in ausreichendem Maße Rechnung trägt, ist es erforderlich, für die betroffenen Kommunen Erleichterungen zum kommunalen Haushaltsrecht zu treffen.

Das Sächsische Staatsministerium des Innern hat dazu am 21.07.2025 einen Erlass zur Anwendung des kommunalen Haushaltsrechts zur Bewältigung der außergewöhnlichen Haushaltslage herausgegeben. Die Erleichterungen sollen die akuten Auswirkungen der außergewöhnlichen Haushaltslage bei den betroffenen Kommunen abmildern, eine rechtssichere Planung ermöglichen und die Handlungs- und Investitionsfähigkeit der betroffenen Kommunen für einen Übergangszeitraum bis zur Schaffung einer strukturellen Lösung sicherstellen. Die Kommunen sind mit Blick auf die gesetzlichen Pflichten nach § 72 Absatz 1 und 2 Sächsische Gemeindeordnung selbstverständlich gehalten, verantwortungsvoll von den ihnen eingeräumten Erleichterungen Gebrauch zu machen.

Dazu gehören:

- Die erforderliche Genehmigung des Höchstbetrages der Kassenkredite ist für den zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der betroffenen Kommunen erforderlichen Betrag in der Regel zu erteilen. Es ist rechtsaufsichtlich nicht zu beanstanden, wenn diese Kassenkredite nicht ausschließlich zur Deckung kurzfristigen Liquiditätsbedarfs aufgenommen werden. Kassenkredite, die für notwendige Auszahlungen im Rahmen der Bewältigung der außergewöhnlichen Haushaltslage von den betroffenen Kommunen aufgenommen worden sind, sollen spätestens bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2037 vollständig zurückgeführt
- Die für den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen erforderliche Genehmigung ist für den Teilbetrag, der für alle notwendigen Auszahlungen im Zusammenhang mit Maßnahmen der infrastrukturellen Grundversorgung, für wirtschaftliche Investitionen oder zum Zweck der Darlehensvergabe an kommunale Einrichtungen und Unternehmen aufgenommen werden soll, in der Regel auch dann zu erteilen, wenn Zweifel an der dauernden Leistungsfähigkeit der Kommune bestehen.
- Nachtragssatzungen müssen nicht aufgestellt werden, über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind trotz Fehlbeträge zulässig.
- Fehlbeträge, die nicht durch Rücklagen ausgeglichen werden können, dürfen vorgetragen werden. Sie sind zu veranschlagen und sollen bis spätestens zum Ablauf des Haushaltsjahres 2026 gedeckt werden.
- Die Rechtsaufsichtsbehörden dürfen Auflagen zur Haushaltskonsolidierung erteilen.

Der städtische Haushalt ist akut von Einnahmeausfällen betroffen. Die bisherigen Haushaltsplanungen beruhten unter Berücksichtigung der IST-Zahlen auf den Steuerschätzungen und den sächsischen Orientierungszahlen für die kommunale Haushaltsplanung. Im Doppelhaushalt 2024/2025 wurde auf die Entwicklung in 2024 mit einem Nachtragshaushalt für 2025 reagiert.

Mit den aktuellen Prognosen werden die Steuererträge des Jahres 2030 unterhalb der ursprünglichen Erwartungen für 2027 bleiben, ein Ausgleich durch Schaffung strukturell auskömmlicher kommunaler Finanzausstattung wird in dieser Legislatur von Bundestag und Landtag nicht erwartet.

	2023	2024	2025	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Haushaltsplanung				Nachtrag					
Gewerbesteuer	5.396.645	6.057.892	6.443.448	5.324.328	6.729.693	7.021.781	7.021.781		
Einkommensteuer	4.349.250	4.366.593	4.590.097	4.425.153	4.768.072	4.975.019	5.090.910		
Umsatzsteuer	1.173.930	1.176.879	1.208.564	1.150.132	1.232.328	1.254.960	1.278.724		
	10.919.825	11.601.364	12.242.109	10.899.613	12.730.093	13.251.760	13.391.415		
Steuerschätzung Okt 2025									
Gewerbesteuer	6.211.898	5.298.644		4.991.907	5.133.793	5.237.957	5.347.081	5.644.693	5.991.906
Einkommensteuer	4.248.324	4.369.233		4.712.091	4.848.754	5.011.464	5.136.983	5.406.416	5.713.440
Umsatzsteuer	1.174.107	1.150.131		1.176.416	1.396.807	1.720.981	1.899.753	1.659.006	1.290.736
	11.634.329	10.818.008		10.880.414	11.379.354	11.970.402	12.383.817	12.710.115	12.996.082

Angaben in EUR

Jährliche Haushaltsdefizite um die 5 Millionen EUR bei einem Haushalt von 35 Mio. EUR bedeuten, dass die Stadt de facto jede Woche einen Tag handlungsunfähig ist, weil die Finanzmittel fehlen. Mit eigenen Sparanstrengungen ist dagegen nicht anzukommen, wenn der

gesetzliche Auftrag zur Aufgabenerfüllung weiterhin erfüllt werden soll. Für den Moment wird die Handlungsfähigkeit nur durch Kassenkredite aufrecht zu sein. Strukturelle Reformen der Finanzausstattung der Kommunen sind dringlicher de je.

Mit Fertigstellung der Neubauvorhaben Grundschule, Turnhalle und Kindertagesstätte wird das Investitionsvolumen zurückgefahren werden können. Für das Bundesprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS) hat die Stadt drei Projektskizze eingereicht.

Trotz der bewilligten Fördermittel und dem Einsatz aller liquiden Mittel erfordern die notwendigen Investitionen eine erneute Kreditaufnahme. Der sächsische Orientierungswert für die Verschuldung liegt bei 850 EUR/EW, die Stadt wird 2027 einen Wert von 1.475 EUR/EW (14.184 Einwohnern; 31.12.2024) erreichen.

	2026	2027	2028	2029	2030
Fehlbeträge	5.748.612	4.598.868	4.043.288	4.873.603	8.411.507
Kapitalposition 31.12.	113.517.281	108.918.414	104.875.126	100.574.631	97.036.727
Investitionsauszahlungen	7.018.328	9.112.154	1.426.100	1.187.100	594.100
Investitionszuweisungen	13.212.732	6.032.000	757.000	659.500	337.000
Neuaufnahme Investitionskredite	0	3.000.000	0	0	0
Aufnahme Liquiditätskrediten	2.524.173	3.599.302	3.653.083	3.763.274	2.733.824
Liquiditätskredite 31.12.	2.524.173	6.123.475	9.776.558	13.539.832	16.273.656
Investitionskredite 31.12.	18.654.476	20.926.773	20.195.659	19.470.061	18.740.822

Angaben in EUR

3. Entwicklung Vermögenslage

Die Investitionstätigkeit ist darauf ausgerichtet, dass zur Aufgabenerfüllung erforderliche Grund-, Gebäude-, Infrastruktur- und sonstigen Anlagevermögen zu erhalten. Dabei kann es zum Widerstreit zwischen dem technisch-wirtschaftlichen Erneuerungsbedarf und den Finanzierungsmöglichkeiten kommen. Vom Vertreter des sächsischen Finanzministeriums wurde anlässlich einer Landtagsanhörung der fördermittelabhängige / fördermittelgesteuerte Investitionstätigkeit der sächsischen Kommunen bestätigt.

Die Erneuerungsinvestitionen sollten sich an der Abnutzung – dem Anlagenabnutzungsgrad – ausrichten. Je höher der Anlagenabnutzungsgrad ist, desto dringlicher ist die Ersatzinvestition. Andererseits setzen die zur Finanzierung notwendigen Förderprogramme den kommunalen Entscheidungsspielräumen Grenzen. Die Fördermittelinanspruchnahme bindet Verwaltungskraft, hier sind Vereinfachungen geboten.

Den von 2026 bis 2030 geplanten Investitionen von 19 Millionen EUR stehen Abschreibungen von 20 Millionen EUR gegenüber.

	Anlagenabnutzungsgrad	Investitionen 2026-2030
Schulen	37%	2.531 TEUR
Kita	41%	2.230 TEUR
Turnhallen	44%	202 TEUR
Straßen	67%	2.680 TEUR
Feuerwehrgebäude	31%	365 TEUR
Feuerwehrtechnik	48%	815 TEUR
Bauhoffahrzeuge	78%	392 TEUR

Mit Fertigstellung der Neubauvorhaben Grundschule, Turnhalle und Kindertagesstätte sind die Objekte ab 2026 zu aktivieren. Das abnutzbare Vermögen steigt durch die Fertigstellung der Neubauobjekte Grundschule, Turnhalle und Kita auf ca. 160 Mio. EUR steigen, die jährlichen Abschreibungen auf 4 Mio. EUR. Die durchschnittliche Nutzungsdauer beträgt 40 Jahre.

Mit dem Aufruf des Bundesprogramms Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS) vom 16. Oktober 2025 sind in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen drei Projektskizze eingereicht worden.

	Projektkosten	Förderung
Umbau Döllnitzhalle (OTV)	1.415.050	1.061.300
Flugsportzentrum (Fliegerclub)	2.000.000	1.500.000
Sanierung Stadion (FSV)	1.500.000	1.125.000

Angaben in EUR

Ein hoher Anteil der Maßnahmen wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage der von den Abgeordneten des Bundestages und des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalte. Ohne diese Förderungen lassen sich die Investitionen nicht realisieren. Es werden Zuweisungen bis 2030 über 21 Millionen EUR erwartet. Die Verfügbarkeit der Förderprogramme ist zeitlich und von der Förderkulisse begrenzt.

Die Finanzierung notwendiger Investitionen erfordert trotz Fördermittelbewilligungen und Einsatz aller verfügbaren liquiden Mittel eine zusätzliche Kreditaufnahme von 3 Millionen EUR im Jahr 2027, weil die laufende Verwaltungstätigkeit keine Zahlungsmittelüberschüsse erwirtschaften kann. Bei einer Bewilligung aus dem Bundesprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten mit 75 %iger Förderung sind 1,2 Millionen Eigenmittel nötig. Der sächsische Orientierungswert für die Verschuldung liegt bei 850 EUR/EW. Die Kreditverbindlichkeiten werden 2027 mit 20,9 Millionen EUR und einer Einwohnerzahl von 14.184 (31.12.2024) bei 1.475 EUR/EW liegen. Die durchschnittliche Tilgungsdauer beträgt 30 Jahre.

Die Haushaltsfehlbeträge schlagen sich auch in negative Zahlungsmittelsaldi aus laufender Verwaltungstätigkeit nieder, für Investitionen oder Tilgung werden keine laufenden Überschüsse erwirtschaftet. Die Kassenliquidität von 5,9 Millionen EUR (01.01.2026) wird nicht nur vollständig aufgebraucht, es sind Kassenkredite bis zu 16,3 Millionen EUR (31.12.2030) notwendig.

Für den Planungszeitraum ist auch weiterhin von einem Rückgang der Kapitalposition auszugehen.

	01.01.2026	31.12.2030
Basiskapital	106.120.412	105.448.234
Rücklage ordentliches Ergebnis	10.018.452	0
Rücklage Sonderergebnis	3.127.029	0
Vortrag Fehlbetrag	0	-8.411.507
Kapitalposition	119.265.893	97.036.727

Angaben in EUR

Mit dem Haushaltsjahr 2028 werden alle Rücklagen für den Haushaltsausgleich aufgebracht sein. Ab 2029 stehen damit keine Rücklagen mehr zur Verfügung, die Fehlbeträge werden zur

Deckung auf die nachfolgenden Jahre vorgetragen. Am Ende des Finanzplanungszeitraumes sind 8,4 Millionen EUR an Fehlbeträgen auf die Folgejahre vorzutragen.

4. Entwicklung Ertragslage

Für den Doppelhaushalt 2026/2027 werden folgende Ergebniswerte veranschlagt:

	2026	2027
Ordentliches Ergebnis		
Erträge	30.218.043	31.232.239
Aufwendungen	35.966.655	35.831.107
Saldo	-5.748.612	-4.598.868
Sonderergebnis		
Erträge	540.000	0
Aufwendungen	540.000	0
Saldo	0	0
Gesamtergebnis	-5.748.612	-4.598.868

Angaben in EUR

Die Fehlbeträge liegen deutlich über den bisherigen Erwartungen. Die Entwicklung der Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen bleibt nach der letzten Steuerschätzung deutlich hinter den Erwartungen zurück, während Sachausgabenbedarf ein Wachstum zeigt.

		2026	2027	2028	2029	2030
Steuern	NT 2025	14.647.347	15.169.014	15.308.669		
	Planentwurf	13.296.608	13.887.656	14.301.071	14.627.369	14.913.336
Zuweisungen	NT 2025	13.198.689	13.088.223	13.228.052		
	Planentwurf	12.823.730	13.219.262	12.522.692	12.342.654	13.055.889
Entgelte	NT 2025	2.264.208	2.264.208	2.264.208		
	Planentwurf	2.563.483	2.587.783	2.587.783	2.587.783	2.587.783
weitere Erträge	NT 2025	1.439.925	1.439.925	1.439.925		
	Planentwurf	1.534.222	1.537.538	1.537.293	1.535.191	1.535.191
Personal	NT 2025	12.318.310	12.676.507	13.034.321		
	Planentwurf	11.842.730	12.177.666	12.499.859	12.869.170	12.861.421
Sachaufwand	NT 2025	5.331.416	4.921.416	4.921.416		
	Planentwurf	7.206.185	6.083.445	5.009.615	4.883.115	4.813.945
Zuschüsse	NT 2025	10.870.015	10.828.337	10.923.113		
	Planentwurf	10.905.947	11.340.405	11.109.575	11.258.040	11.455.821
weiterer Aufwand	NT 2025	5.808.391	5.964.116	5.947.917		
	Planentwurf	6.011.793	6.229.591	6.373.078	6.383.167	6.498.916
Vortrag Fehlbeträge					573.108	4.873.603
Ergebnis	NT 2025	-2.777.963	-2.429.006	-2.585.913		
	Planentwurf	-5.748.612	-4.598.868	-4.043.288	-4.873.603	-8.411.507

Angaben in EUR

Die Steuerhebesätze bleiben unverändert.

Das Gewerbesteueraufkommen schwankt konjunkturell jährlich, Hinzu kommen Nachzahlungen für Vorjahre und Anpassungen der Vorauszahlungen. 2022 und 2023 waren zum Beispiel von Nachzahlungen für die Steuerjahre 2021 und 2022 von jeweils rund 1 Million EUR gekennzeichnet. Hier ist von Nachholeffekten aus steuerlichen Erleichterungen und Zuwendungen zur Bewältigung der Corona-Krise auszugehen.

Auch strukturell Veränderungen beeinflussen die Gewerbesteuer. Vom Soll des Steuerjahres 2013 entfielen 69% auf die Branchen Dienstleistung, Elektro, Handelseinrichtungen, Metall, Textil und Energie. Für das Steuerjahr 2025 kommen 62% des Aufkommens aus den Branchen Kreditinstitute, Dienstleistung, Handelseinrichtungen und Metall.

Mio. EUR	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Planansatz	3,3	3,0	3,0	3,1	3,5	3,9	3,7	3,7	3,9
Soll Steuerjahr	3,2	3,3	3,3	3,5	3,6	3,2	3,8	4,4	5,1
Gebucht inkl. Voraus-/Nachzahlungen	2,8	3,0	3,0	4,0	3,8	3,5	3,4	3,9	3,8

Mio. EUR	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Planansatz	4,0	5,4	6,1	5,3	5,1	5,2	5,3	5,6	6,0
Soll Steuerjahr	4,7	5,5	4,4	4,0					
Gebucht inkl. Voraus-/Nachzahlungen	5,4	6,2	5,3	5,0					

Die Haushaltsplanung beruht auf der Oktober-Steuerschätzung 2025 und den sächsischen Orientierungszahlen. Die Wirtschaftsinstitute sehen ein Ende der Krise der deutschen Wirtschaft, ein spürbarer Aufschwung lässt allerdings noch auf sich warten. Für das Jahr 2026 sieht der Jahreswirtschaftsbericht vom 28.01.2026 eine Wachstumsrate von 1,0 Prozent des Bruttoinlandsprodukts. Im Jahr 2027 wird ein Wachstum der Wirtschaftsleistung von 1,3 Prozent erwartet.

Die Erträge aus den Anteilen an Einkommen- und Umsatzsteuer steigen entsprechend der Steuerschätzung.

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent des Aufkommens an der Lohnsteuer und an veranlagter Einkommensteuer sowie 12 Prozent des Aufkommens an Kapitalertragsteuer. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt. Die Schlüsselzahl ergibt aus dem Anteil der Gemeinde an der Summe der Einkommensteuer, die auf die zu versteuernden Einkommensbeträge bis zu 40.000/80.000 EUR (Einzelveranlagung/gemeinsame Veranlagung) jährlich entfallen.

Die Gemeinden erhalten neben Festbeträgen 2,2 Prozent des Umsatzsteueraufkommens. Der Anteil an der Umsatzsteuer wird auf die einzelne Gemeinde nach einer Schlüsselzahl verteilt. Die Schlüsselzahl setzt sich zusammen

1. zu 25 Prozent aus dem Anteil der einzelnen Gemeinde an dem Gewerbesteueraufkommen;
2. zu 50 Prozent aus dem Anteil der einzelnen Gemeinde an der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Arbeitsort;
3. zu 25 Prozent aus dem Anteil der einzelnen Gemeinde an der Summe der sozialversicherungspflichtigen Entgelte am Arbeitsort.

Für jede Gemeinde wird im Abstand von drei Jahren eine Schlüsselzahl festgestellt. Die Schlüsselzahlen für 2024 bis 2026 sinken um 4 Prozent zum vorherigen Zeitraum. Der neue Festsetzungszeitraum beginnt am 01.01.2027.

Der Freistaat Sachsen ist auf Grund Artikel 28 Absatz 2 Grundgesetz und Artikel 87 Absatz 1 Sächsischer Verfassung verpflichtet, im Rahmen seiner eigenen Leistungsfähigkeit dafür zu sorgen, dass die kommunalen Träger der Selbstverwaltung ihre Aufgaben eigenverantwortlich erfüllen können. Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel werden den Kommunen im kommunalen Finanzausgleich zur Verfügung gestellt. Das Finanzausgleichsgesetz regelt, dass sich die Einnahmen des Freistaates und der kommunalen Ebene einerseits (vertikaler Gleichmäßigkeitsgrundsatz) und die Einnahmen innerhalb der kommunalen Ebene (horizontaler Gleichmäßigkeitsgrundsatz) gleichmäßig entwickeln.

Die Mittel des Finanzausgleichs werden nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt. Der Schlüssel setzt sich aus dem normierten Finanzbedarf (Bedarfsmesszahl), der normierten Steuerkraft (Steuerkraftmesszahl) und einer Ausgleichsquote zusammen. Die Bedarfsmesszahl wird im Wesentlichen durch die Einwohner-, Schüler- und Betreuungszahlen in Kindereinrichtungen bestimmt. Diese Zahlen werden gewichtet und mit einem Grundbetrag multipliziert. Die Steuerkraftmesszahl ermittelt sich aus den gewichteten Steuereinnahmen der zweiten Hälfte des Vorvorjahres und der ersten Hälfte des Vorjahres. Übersteigt die Bedarfsmesszahl die Steuerkraftmesszahl, wird die Differenz zu 75 Prozent ausgeglichen (Ausgleichsquote).

Für das Jahr 2026 ist die vorläufige Schlüsselzuweisung bekannt gegeben worden. In den Folgejahren werden leicht höhere kommunale Steuereinnahmen gegenüber den Landeseinnahmen erwartet, was regelgebunden zu einem Rückgang der Schlüsselzuweisungen führt. Mögliche Auswirkungen einer strukturellen Veränderung und Stärkung der kommunalen Finanzkraft sind im Augenblick nicht bewertbar und werden daher in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2030 noch nicht berücksichtigt.

	2026	2027	2028	2029	2030
Gemeindeanteil an Einkommensteuer					
Nachtrag 2025	4.768.072	4.975.019	5.090.910		
Haushaltsplan 2026/2027	4.848.754	5.011.464	5.136.983	5.406.416	5.713.440
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer					
Nachtrag 2025	1.232.328	1.254.960	1.278.724		
Haushaltsplan 2026/2027	1.396.807	1.720.981	1.899.753	1.659.006	1.290.736
Allgemeine Schlüsselzuweisung					
Nachtrag 2025	7.830.371	8.102.667	8.242.496		
Haushaltsplan 2026/2027	7.510.500	7.423.783	7.201.376	7.086.338	7.799.573

Angaben in EUR

Außerhalb des Finanzausgleichs erhält die Stadt für die Aufgabenerfüllung auch laufende Zuschüsse. Größter Posten ist dabei die Betreuung von aktuell 738 Kindern in den städtischen Kindertageseinrichtungen bei einem Landeszuschuss von 3.455 EUR je Kind für eine neun-stündige Betreuung. Der städtische Finanzierungsbedarf liegt bei rund 3,5 Millionen EUR im Jahr.

Der Personalbestand richtet sich nach dem Organisationsmodell für Städte und Gemeinden mit 10.000 bis unter 20.000 Einwohner des Sächsischen Rechnungshofes. Hinzu kommen die für die Kinderbetreuung in den Kindertagesstätten notwendigen Stellen. Die Personalaufwendungen berücksichtigen die aktuellen tariflichen Bestimmungen.

Der Personalbestand ohne Kindertagesstätten liegt mit 77,55 (2026) / 77,18 (2027) Vollzeit-äquivalenten bei 14.184 Einwohnern (Stand 31.12.2024) bei 5,47 (2026) / 5,44 (2027) VZÄ/1.000 Einwohnern unter dem rechtsaufsichtlichen Orientierungswert von 5,6 VZÄ/1.000 Einwohner.

Der notwendige Personalbestand in den Kindereinrichtungen resultieren aus dem gesetzlichen Betreuungsschlüssel.

Der Umfang der erforderlichen Instandhaltungsmittel ist abhängig von der Objektstruktur, Objektalter sowie dem Sanierungsstand. Angemessene Instandhaltungskosten können mit rechnerischen Verfahren wie der Petersschen Formel für Gebäude bzw. nach den Straßenbauklassen ermittelt werden. Die vermögenserhaltende Unterhaltung kann dabei sowohl aufwandswirksam als auch investiv abgebildet werden.

Die Peterssche Formel wird zur Abschätzung der Höhe der notwendigen, jährlichen Instandhaltungsrücklage (auch Instandhaltungsrückstellung genannt) von Wohngebäuden genutzt. Sie wurde empirisch ermittelt und beruht auf der Auswertung von statistischen Daten über die Instandhaltungskosten von Gebäuden und ist damit ein Instrument, um die laufenden Kosten für den Werterhalt eines Wohngebäudes zu ermitteln.

Nach dieser Methode müssen die reinen Herstellungskosten (ohne Grundstücks- oder Erschließungskosten; siehe auch Baukosten) mit dem Faktor 1,5 multipliziert und dann durch 80 Jahre dividiert werden. Grundlage dieser Kalkulation ist die Annahme, dass innerhalb von 80 Jahren der 1,5-fache Wert der Herstellungskosten für die Instandhaltung eines Gebäudes anfällt.

Bei Gebäudeherstellungskosten von 48,6 Millionen EUR ergibt sich ein jährlicher Instandhaltungsbedarf von 911 TEUR. Im Haushalt verankert sind 2.449 TEUR (2026) bzw. 1.384 TEUR (2027), was sich aus der Fortschreibung der Maßnahmeliste ergibt.

darunter	2026	2027
Bauhof	120.000	70.000
Kita Kinderwelt Außenanlagen	265.000	265.000
GS Bücherwurm Mauer Bahnhofstraße	10.000	55.000
Elektro Gebäude Magister-Hering	750.000	0
Müntzerhaus Glasfassade	130.000	0
Rathaus	62.500	40.000
Stadtscheunen Fassaden	0	50.000
Stadtwald/Stadtpark	75.000	100.000
Friedhof	70.000	0
Bebauungspläne	20.000	70.000

Angaben in EUR

Für 2027 ist der Rückbau der ehemaligen Grundschule Collmblick und Turnhalle vorgesehen (465 TEUR).

Vom Straßennetz der Stadt entfallen 52.280 m auf die Straßenbauklassen 3 und 4, die Straßenbauklassen 5 und 6 betreffen 28.815 m. Bei einem durchschnittlichen Finanzbedarf von 8,90 EUR je Meter und Jahr für die Bauklassen 3 und 4 sowie 3,30 EUR je Meter und Jahr für die Bauklassen 5 und 6 ergibt sich ein jährlicher Unterhaltsbedarf von 560 TEUR. Im Haushalt verankert sind 706 TEUR (2026) bzw. 696 TEUR (2027).

Die Stadt leistet zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben Zuschüsse, die 30% des Haushaltsvolumens ausmachen. Die Entwicklung der städtischen Finanzkraft wird in der Kreisumlage nachgezeichnet. Es wird von einem unveränderten Kreisumlagesatz von 34,84% ausgegangen.

	2026	2027
Erstattung Landesanteil Kita	45.000	45.000
Zuschuss Döllnitzbahn GmbH	26.100	26.100
Zuschuss Oschatzer Freizeitstätten	2.000.000	2.000.000
Zuschuss Landkreis Gymnasium	110.000	0
Sitzgemeindeanteil Kulturraum E-Werk	26.545	26.545
Sitzgemeindeanteil Kulturraum Kirche	1.424	1.424
Werbegemeinschaft	3.200	3.200
Fachkraftförderung E-Werk	12.150	13.000
Fachkraftförderung Sprungbrett	47.990	49.500
Fachkraftförderung Kindervereinigung Leipzig	3.350	3.600
Jugendfonds	3.500	3.500
Ev.-luth. Kirchgemeinde	800	800
DRK Obdachlosenunterbringung	6.000	6.000
Betriebskostenzuschuss Sportanlagen FSV Oschatz	54.000	54.000
Betriebskostenzuschuss Sportanlagen SV Merwitz	18.000	18.000
Betriebskostenzuschuss Sportanlagen SC Grün-Weiß Mannschatz	5.700	5.700
Betriebskostenzuschuss Sportanlagen Oschatzer Tennisverein	4.000	4.000
Sportförderung Fliegerclub	5.430	5.430
Sportförderung Post-Sportverein	4.560	4.560
Sportförderung Oschatzer Tennisverein	2.760	2.760
Sportförderung Priv. Scheibenschützengesellschaft	2.760	2.760
Betriebskostenzuschuss Kita ASB	281.500	
Betriebskostenzuschuss Kita Lebenshilfe	430.400	430.400
Betriebskostenzuschuss Kita Kirche	267.000	267.000
Betriebskostenzuschuss O-Park	200.000	250.000
Gewerbesteuerumlage	458.321	467.870
Kreisumlage	7.357.884	7.399.005

Angaben in EUR

Zinsaufwendungen werden ab dem Jahr 2026 höher angesetzt als bisher. Zum einen werden die bisher geplanten Kreditaufnahmen wirksam. Für das Jahr 2027 ist zur Finanzierung der Investitionen eine weitere Kreditaufnahme von 3 Millionen EUR veranschlagt. Hinzu treten aufgrund der außergewöhnlichen Haushaltslage Kassenkreditaufnahmen bis zu 16,3 Millionen EUR bis 2030. Zum anderen hat sich das Zinsumfeld geändert. Statt eines Durchschnittszinssatzes von rund 2 % müssen für Neuaufnahmen und Umschuldungen jedenfalls nicht weniger als 3,96% für Investitionskredite und 2,63% für Kassenkredite angenommen werden.

Mit Inbetriebnahme der Neubauprojekte Grundschule, Sporthalle und Kindertagesstätte steigen die jährlichen Abschreibungen 2026 und 2027 an. Dem stehen erhöhte Auflösungen von Sonderposten (Fördermittel) gegenüber.

Im Sonderergebnis werden Grundstücksveräußerungen als Ertrag nachgewiesen, denen die Buchwertabgänge gegenüberstehen.

Die Fehlbeträge werden bis 2028 vollständig, 2029 teilweise, durch Verrechnung mit dem Basiskapital und mit Entnahmen aus den Rücklagen ausgeglichen. Danach sind sie vorzutragen und im Folgejahr zur Deckung zu veranschlagen.

5. Entwicklung Finanzlage

Außer im Haushaltsjahr 2026 sind alle Zahlungsmittelsaldi negativ. Der positive Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit im Jahr 2026 ist dem Effekt nachlaufender Fördermittelauszahlungen geschuldet.

	2026	2027	2028	2029	2030
Zahlungsmittelsaldo laufende Verwaltungstätigkeit	-3.981.348	-2.802.745	-2.252.869	-2.510.076	-1.747.485
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	6.734.404	-3.068.854	-669.100	-527.600	-257.100
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.144.401	2.272.297	-731.114	-725.598	-729.239
Saldo aus übertragenen Ermächtigungen	-9.972.488	0	0	0	0

Angaben in EUR

Die negative Ergebnisprognose wirkt sich auch auf die Liquidität aus.

Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

	2026	2027	2028	2029	2030
Nachtrag 2025	-931.209	-542.952	-699.859		
Planung 2026/2027	-3.981.348	-2.802.745	-2.252.869	-2.510.076	-1.747.485

Angaben in EUR

Die Stadt kann insbesondere aufgrund der Steuerentwicklung derzeit keine Nettoinvestitionsmittel zur Finanzierung der Investitionstätigkeit erwirtschaften.

	2026	2027	2028	2029	2030
Zahlungsmittelsaldo laufende Verwaltungstätigkeit	-3.981.348	-2.802.745	-2.252.869	-2.510.076	-1.747.485
- Tilgung	-1.144.401	-727.703	-731.114	-725.598	-729.239
Nettoinvestitionsmittel	-5.125.749	-3.530.448	-2.983.983	-3.235.674	-2.476.724

Angaben in EUR

Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit

	2026	2027	2028	2029	2030
Nachtrag 2025	3.813.803	-70.259	-15.000		
Planung 2026/2027	6.734.404	-3.068.854	-669.100	-527.600	-257.100

Angaben in EUR

Für den Finanzplanungszeitraum 2026 bis 2030 sind Investitionsmaßnahmen von 19 Millionen EUR vorgesehen.

	2026	2027	2028	2029	2030
Nachtrag 2025	4.986.701	230.000	15.000		
Planung 2026/2027	7.018.328	9.112.154	1.426.100	1.187.100	594.100

Angaben in EUR

Für die Neubauvorhaben Grundschule, Turnhalle und Natur-Kita sind die Fertigstellung und Abrechnung im Haushaltsjahr 2026 im Haushalt verankert.

Nachdem die Hochwasserschutzmaßnahme Merkwitz verschoben werden musste, ist sie wieder im Haushalt veranschlagt.

Die Beleuchtung in der Robert-Härtwig-Schule ist auf den heutigen Stand mit LED-Technik zu bringen

Für die Klimaanpassung können nach der Richtlinie für die Bundesförderung „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“ Fördermittel beantragt werden. Für die Kita Spatzennest ist ein Vorhaben für das Jahr 2026 wieder in den Plan eingestellt worden.

Für die Sicherstellung des Brandschutzes nach dem Brandschutzbedarfsplan wurden der Ersatz des Hilfelöschfahrzeugs 20 und die Erweiterung der feuerwehrtechnischen Leistungen aufgenommen. Für den Bauhof ist der Ersatz von drei Fahrzeugen und ein Hallenneubau geplant.

Für die Unterhaltung des Straßennetzes sind unter anderem Maßnahmen am Blumenberg, Bahnhofstraße Brücke Schmorkau und Prасhwitter Weg/An der Molkerei im Haushalt veranschlagt.

Zur Verbesserung des Regenwassermanagements in Oschatz West ist mit Hilfe eines Preisgeldes und Fördermitteln eine Änderung der Niederschlagswasserableitung mit dem Ziel einer größeren örtlichen Versickerung vorgesehen.

Der Deutsche Bundestag hat mit Beschluss des Bundeshaushalts 2025 in einer ersten Tranche Programmmittel in Höhe von 333 Mio. EUR für ein neues Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS) bereitgestellt. Mit den Mitteln soll eine Förderung überjähriger investiver Projekte der Kommunen für Sportstätten ermöglicht werden. Es sind Jahresraten über sechs Jahre vorgesehen. Der Projektaufruf erfolgte am 16.10.2025. Ziel der Förderung ist der Abbau von Sanierungsstau kommunaler Sportstätten, Ersatzbauten können auch gefördert werden. Schulsport ist nicht förderfähig. Antragsberechtigt sind Städte und Gemeinden. Vereinseigene Objekte sind über die jeweiligen Städte und Gemeinden förderfähig.

Die technisch verschlissene Toilette Altmarkt soll durch einen Neubau ersetzt werden.

Investitionen	2026	2027
Neubau Grundschule	524.705	
Neubau Turnhalle	202.217	
Neubau Kita	1.935.840	
Hochwasserschutz Merkwitz		1.700.000
Robert-Härtwig-Oberschule Beleuchtung	524.705	
Außenanlagen Kita Spatzennest	294.000	
Hilfeleistungslöschfahrzeug 20	700.000	
Feuerwehrtechnisches Zentrum	265.000	
Atemschutzwerkstatt		100.000
Bauhoffahrzeuge	150.000	150.000
Bauhof Waschhalle	50.000	510.000
Straßenbau Blumenberg	40.000	350.000
Straßenbau Bahnhofstraße 2. BA	400.000	
Straßenbau Brücke Schmorkau	20.000	200.000
Straßenbau Praschwitzer Weg	20.000	260.000
Oschatz-West BlauGrüne Infrastruktur	363.693	
Oschatz-West Parkplatz	650.000	
Umbau Döllnitzhalle		1.415.050
Ersatzneubau Fliegerclub		2.000.000
Sanierung Stadion		1.500.000
Toilette Altmarkt	100.000	

Angaben in EUR

Die Investitionstätigkeit ist nur mit Förderung im erforderlichen Umfang möglich. Für den Finanzplanungszeitraum 2026 bis 2030 sind Investitionszuwendungen von 21 Millionen EUR veranschlagt. Die Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage der von den Abgeordneten des Bundestages und des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalte.

Die Fördermittelbewilligungen für die Neubauten Grundschule, Turnhalle und Kita liegen vor. Für den Grundschulneubau erhält die Stadt die Zuwendungen nach einem neuen Verfahren. Bewilligte Fördermittel werden zukünftig regelmäßig nur noch in drei Raten ausgezahlt:

- 40 % bei Bewilligung
- 50 % mit Verwendungsnachweis
- 10 % nach Prüfung

Bund und Länder haben mit dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) und dem Sachsenfonds-Gesetz (SaFoG) die Rahmenbedingungen für die Umsetzung des „Sondervermögens für Infrastruktur und Klimaneutralität“ verabschiedet.

Ziel ist die Behebung von Defiziten im Bereich der öffentlichen Infrastruktur und der Schaffung von Wirtschaftswachstum. Die Mittel werden für Sachinvestitionen bereitgestellt (§§ 1, 3 Abs.1 LuKIFG). Nach § 2 Sachsenfonds-Gesetz stehen Mittel des Fonds für Zuweisungen zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft zur Verfügung, sofern das Gesamtinvestitionsvolumen der einzelnen Maßnahme mindestens 250 000 Euro beträgt.

Die Fondsmittel sind für Investitionsvorhaben, insbesondere in folgenden Bereichen zu verwenden:

- Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur,
- Maßnahmen im Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz,
- Maßnahmen zur Stärkung der digitalen Verwaltung,
- Maßnahmen im Bereich Sport und Kultur,
- Maßnahmen des Krankenhausbaus und der Hochschulmedizin, einschließlich Digitalisierung, sowie
- der Pflegeinfrastruktur,
- Maßnahmen der klimafreundlichen Mobilität und des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV),
- Maßnahmen der Wohnraumförderung,
- Maßnahmen der Verkehrsinfrastruktur,
- Maßnahmen zur Stärkung des Wirtschafts- und Innovationsstandortes Sachsen und
- Maßnahmen des staatlichen Hochbaus.

Die Kommunen erhalten die Förderung über ein Investitionsbudget und Fachförderung. Die Fachförderung zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft ist über die Fachförderprogramme Kommunalen Straßenbau und Kommunalen Schulhausbau vorgesehen. Das Investitionsbudget wird in Vierjahresscheiben gebündelt und ist innerhalb des Landkreises zu vereinbaren. Die kommunalen Vorhaben sind unter Beachtung der oben genannten Kriterien an den Landkreis zu melden und von der Landesdirektion zu genehmigen.

Für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS) sind antragsberechtigt Städte und Gemeinden. Vereinseigene Objekte sind über die jeweiligen Städte und Gemeinden förderfähig. Die Förderhöhe kann bei Städten und Gemeinden in einer Haushaltsnotlage bis zu 75 % der förderfähigen Kosten betragen. Der Bundesanteil der Förderung beträgt mindestens 250.000 EUR, höchstens 8 Mio. EUR.

Förderung	2026	2027
Neubau Grundschule	5.036.382	
Neubau Turnhalle	3.191.289	
Neubau Kita	2.220.663	
Hochwasserschutz Merkwitz		1.360.000
Robert-Härtwig-Oberschule Beleuchtung	130.882	
Außenanlagen Kita Spatzennest	250.000	
Hilfeleistungslöschfahrzeug 20	272.000	
Atemschutzwerkstatt		75.000
Straßenbau Blumenberg		292.500
Straßenbau Bahnhofstraße 2. BA	300.000	
Straßenbau Praschwitzer Weg		210.000
Oschatz- West Blau-Grüne-Infrastruktur	363.693	
Oschatz- West Parkplatz	433.333	
Umbau Döllnitzhalle		1.061.300
Ersatzneubau Fliegerclub		1.500.000
Sanierung Stadion		1.125.000
Investitionspauschale	322.000	322.000

Angaben in EUR

Eine weitere Investitionsbedingung ist die Aufnahme von Krediten. Der Umfang war ursprünglich nicht vorgesehen, ist aber zur Aufrechterhaltung der kommunalen Handlungsfähigkeit notwendig und durch den Erlass vom 21.07.2025 möglich.

Kreditaufnahme ohne Umschuldung	2026	2027	2028	2029	2030
Nachtrag 2025	475.000	0	0	0	0
Planung 2026/2027	0	3.000.000	0	0	0

Angaben in EUR

Neben der planmäßigen Tilgung wird auch der Restbetrag aus der Kaufpreisfinanzierung für die Oschatz Netz GmbH & Co.KG (400 TEUR) abgelöst. Die durchschnittliche Tilgungsdauer beträgt Ende 2027 30 Jahre.

Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit

	2026	2027	2028	2029	2030
Nachtrag 2025	-269.500	-690.000	-690.000		
Planung 2026/2027	-1.144.401	2.272.297	-731.114	-725.598	-729.239

Angaben in EUR

Für die Tilgungsleistungen, die nicht aus der laufenden Verwaltungstätigkeit getragen werden kann, kann auch nicht mehr auf verfügbare Mittel zurückgegriffen werden.

	2026	2027	2028	2029	2030
Liquidität 01.01. ohne Kassenkredite	5.839.659	0	0	0	0
Überschuss/Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	-8.363.833	-3.599.302	-3.653.083	-3.763.274	-2.733.824
Auszahlung für Tilgung Kassenkredit	0	0	0	0	0
Gebundene Mittel	0	0	0	0	0
Auszahlung ordentliche Tilgung	+1.144.401	+727.703	+731.114	+725.598	+729.239
Verfügbare Mittel	-1.379.773	-2.871.599	-2.921.969	-3.037.676	-2.004.585

Angaben in EUR

Zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist bis zu einer strukturellen Lösung für die Kommunalfinanzen die Inanspruchnahme von Kassenkrediten erforderlich werden. Wegen des noch ungewissen Zeitpunkts der nachlaufenden Fördermittelzahlungen wird der Höchstbetrag der Kassenkredite für 2026/2027 auf 10 Millionen EUR angehoben. Die Tilgung hat bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2037 zu erfolgen.

	2026	2027	2028	2029	2030
Liquidität 01.01.	5.839.659	0	0	0	0
Überschuss/Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	-8.363.833	-3.599.302	-3.653.083	-3.763.274	-2.733.824
Kassenkreditaufnahme	2.524.173	3.599.302	3.653.083	3.763.274	2.733.824
Kassenkredittilgung	0	0	0	0	0
Liquidität 31.12.	0	0	0	0	0
Kassenkredit 31.12.	2.524.173	6.123.475	9.776.558	13.539.832	16.273.656

Angaben in EUR

Aus dem Vorjahr werden Ermächtigungen über 2,6 Millionen EUR (Auszahlungen) und 4,2 Millionen EUR (Einzahlungen) übertragen, daneben Aufträge und Rechnungsbeträge die in 2026 zur Zahlung fällig werden.

	Einnahmen	Ausgaben
Abbruch Kegelhalle/Sporthalle	598.500,00	630.000,00
Feuerwehrtechnisches Zentrum	152.760,00	269.422,84
Ausstattung Turnhalle		80.000,00
Oschatz West BlauGrüne Infrastruktur	135.307,00	
Straßenbau Nordstraße		959.758,86
Wegebau Merkwitz-Großböhla	458.599,42	561.669,41
Renaturierung Mühlgraben		34.645,12
IT-Technik		15.790,34
Kreditermächtigung 2025	2.850.000,00	

Angaben in EUR

6. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

7. Ausblick

Die sächsischen Landkreise und Gemeinden haben mit den strukturellen Folgen der chronischen Unterfinanzierung zu kämpfen. Um einen Kollaps in den sächsischen Landkreisen und Gemeinden zu verhindern und endlich die Situation spürbar und langfristig zu verbessern, hat der Sächsische Landtag eine Enquete-Kommission „Ein lebenswertes Sachsen – durch handlungsfähige Kommunalhaushalte und Stärkung der Entscheidungsträger vor Ort“ eingesetzt, die konkrete Handlungsempfehlungen entwickeln soll. Daneben ist eine Reformkommission ins Leben gerufen worden, die unter Beteiligung der kommunalen Ebene die Zuständigkeiten zwischen Freistaat und Kommunen kritisch in den Blick nimmt, mit dem Ziel, die Kommunen spürbar zu entlasten sowie die kommunale Eigenverantwortung zu stärken.

Die aktuelle Haushaltslage der sächsischen Kommunen, so auch in Oschatz, ist geprägt von einem zuletzt überproportionalen Wachstum der Ausgaben bei gleichzeitiger Stagnation der Einnahmen. Daraus resultierende Defizite können auch durch konsequente Sparmaßnahmen der Kommunen nicht kompensiert werden, wenn eine Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben weiterhin gesichert bleiben soll. Im Finanzplanungszeitraum werden die Ergebnishaushalte durchgängig defizitär sein, zur Sicherung der Liquidität müssen Kassenkredite aufgenommen werden.

Die Handlungs- und Investitionsfähigkeit der kommunalen Verwaltung muss daher in einem Maße gewährleistet sein, welches es ihr gestattet, den besonderen Anforderungen unverzüglich und rechtssicher gerecht zu werden. Defizite im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit dürfen nicht dazu führen, dass die Kommunen dringend erforderliche Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen unterlassen. Da das geltende Haushaltsrecht einer derartigen außergewöhnlichen Haushaltslage nicht in ausreichendem Maße Rechnung trägt, ist es erforderlich, für die Kommunen Erleichterungen zum kommunalen Haushaltsrecht zu treffen.

Für einen Übergangszeitraum dürfen mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde Kredite sowohl für die laufende Verwaltungstätigkeit (Kassenkredite) als auch für den Vermögenser-

halt (Investitionskredite) aufgenommen werden. Davon wird Oschatz Gebrauch machen müssen.

Durch den Abschluss der Neubauprojekte Grundschule, Sporthalle und Kindertagesstätte kann die Investitionstätigkeit bis 2030 reduziert werden. Mittel- und langfristig (ab 2031) ist für die Sicherung der Aufgabenerfüllung und Vermögenserhaltung ein Reinvestitionsbedarf in Höhe der Abschreibung abzüglich aufgelöster Sonderposten anzusetzen, die erforderlichen Eigenmittel sind nach derzeitigem Stand nur durch Investitionskredite aufzubringen.

Die Deckung der Fehlbeträge und die Tilgung der Kassenkredite sind bis Ablauf des Haushaltsjahres 2037 zu gewährleisten. Dies setzt die Herstellung einer langfristige Haushaltstabilität – mit anderen Worten eine auskömmliche kommunale Finanzausstattung – voraus. Ab dem Haushaltsjahr 2031 werden daher höhere staatlichen Zuweisungen angesetzt, da trotz Enquete-Kommission und Reformkommission für die laufende Legislaturperiode noch keine durchgreifende Veränderung erwartet wird. Unter diesen Annahmen werden sowohl die Fehlbeträge als auch die Kassenkredite bis 2037 vollständig zurückgeführt.

Teil der strukturellen Lösung für die kommunalen Haushalte sollte dabei auch der Aufgabenumfang und die Aufgabenintensität sein. Das altersbedingte Ausscheiden von 37 % der Beschäftigten der Stadtverwaltung ohne Kindertagesstätten in den nächsten 10 Jahren und der allgemeine Rückgang der Erwerbspersonenzahl macht eine Reduzierung der Verwaltungsleistungen erforderlich, um den Personalbestand zu senken.

8. Verzicht Gesamtabschluss

Die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses unter Einbezug der städtischen Beteiligungen ist eine KANN-Regelung. Darauf wird gemäß § 88b Abs. 1 SächsGemO angesichts der geringen Zahl an Beteiligungen verzichtet.



Bringewald
Beigeordneter

Anmeldungen für Haushalt 2026/2027

Leistung				2026				2027				2028				2029				2030				Bemerkung / Erläuterungen	
				Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand		
1	Bauhof	Transporter Kipper	323	0	80.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Anschaffung 2012 Ladefläche abgerissen	
2	Bauhof	Transporter Straßenaufsicht	324	0	70.000	8.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Anschaffung 2014 Schweißarbeiten	
3	Bauhof	Kleingeräteträger	325	0	0	0	0	0	150.000	12.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Anschaffung 2011
4	Bauhof	Pressmüllfahrzeug	326	0	0	0	0	0	0	0	0	0	80.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Anschaffung 2017 ND nach Bh
5	Bauhof	Kippanhänger	327	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12.000	7.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Anschaffung 2000
6	Bauhof	Korrosionsschutz Silo- Anlage	328	0	0	0	20.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7	Bauhof	Kleingeräte	329	0	0	0	1.000	0	0	0	2.000	0	0	0	2.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
8	Bauhof	Hofsanierung	330	0	0	0	100.000	0	0	0	70.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
9	Bauhof	Waschhalle	331	0	50.000	0	0	0	510.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Alternativen prüfen
10	Bauhof	2 Festplatzverteiler	332	0	12.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11	Stadtgärtnerei	Wassertank	333	0	30.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
12	Stadtgärtnerei	Geräte	104	0	5.000	0	0	0	3.000	0	0	0	5.000	0	0	0	3.000	0	0	0	0	5.000	0	0	
13	Stadtgärtnerei	Arbeitsschutzkleidung	334	0	0	0	10.000	0	0	0	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
14	Bauland	Verkauf Fliegerhorst 1 und 2 BA	131	540.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
15	Bauland	Bauplanung	335	0	0	0	0	0	0	0	50.000	0	0	0	50.000	0	0	0	50.000	0	0	0	50.000	50.000	
16	Brandschutz	041 Pers. Schutzausrüstung	41	0	0	11.250	15.000	0	0	11.250	15.000	0	0	11.250	15.000	0	0	11.250	15.000	0	0	11.250	15.000		
17	Brandschutz	Geräte Vegetations- brandbekämpfung	36	3.750	5.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
18	Brandschutz	Hilfeleistungslösch- fahrzeug 20	337	272.000	700.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Anschaffung 2008, Realisierung ggf.nach 2028, FöMi+Bestellzeiten
19	Brandschutz	Computertechnik	338	0	0	0	0	0	0	0	0	7.500	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
20	Brandschutz	Beschaffung Geräte	251	0	0	0	0	0	0	0	0	7.500	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
21	Brandschutz	Atemschutzwerkstatt	339	0	0	0	0	75.000	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Erweiterung FTZ
22	Brandschutz	Feuerwehrtechnisches Zentrum: 307	307	0	265.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
23	Brandschutz	Kommandowagen	340	0	0	0	0	0	0	0	0	0	60.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Anschaffung 2008
24	Brandschutz	Sirenen	240	22.500	30.000	0	0	22.500	30.000	0	0	22.500	30.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
25	Brandschutz	Auslösezentrale	289	0	42.600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
26	Gewässer- unterhaltung	080 Hochwasserschutz Merkwitz	80	0	0	0	0	1.360.000	1.700.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	SR Auftrag, Förderantrag 2026, Realisierung 2027
27	Gewässer- unterhaltung	Grundräumung Striesgraben		0	0	0	0	0	0	0	30.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

1

Leistung				2026				2027				2028				2029				2030				Bemerkung / Erläuterungen
				Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	
28	Bibliothek	Umstellung auf LED	319	0	83.930	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
29	KITA Kunterbunt	Einfriedung	341	0	8.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
30	KITA Kunterbunt	Fassadenreinigung	342	0	0	0	6.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
31	KITA Kunterbunt	Umbau Spielgeräte	343	0	0	0	7.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
32	KITA Kinderwelt	Außenanlagen	626	0	0	0	265.000	0	0	0	265.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
33	KITA Spatzennest	Umbau Spielgeräte	343	0	0	0	7.000	0	0	0	7.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
34	KITA Spatzennest	Malerarbeiten	344	0	0	0	15.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
35	Kita Spatzennest	Außenanlagen	260	250.000	294.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Klimaanpassung soziale Einrichtungen	
36	Hort Grashüpfer	Fassadenanstrich	342	0	0	0	6.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
37	Hort Grashüpfer	Malerarbeiten	344	0	0	0	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
38	GS Bücherwurm	Mauer Bahnhofstraße	346	0	0	0	10.000	0	0	0	55.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
39	GS Bücherwurm	Fensterdichtung	347	0	0	0	7.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
40	GS Magister Hering	103 Planung Neubau / 2022	103	5.036.382	524.705	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
41	GS Magister Hering	ALT - Elektroanlage	348	0	0	0	750.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
42	Robert-Härtwig - Schule	Rasentraktor	26	0	12.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
43	Robert-Härtwig - Schule	319 Beleuchtung	319	130.882	327.206	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
44	Robert-Härtwig - Schule	Malerarbeiten / Fußböden	592	0	0	0	25.000	0	0	0	25.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
45	Robert-Härtwig - Schule	WC-Sanierung	344	0	0	0	35.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	JSR-Anregung	
46	Robert-Härtwig - Schule	Notstromaggregaat	215	0	16.172	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
47	Gymnasium	Zuschuß an LK (431200)	386	0	0	0	0	0	0	0	0	554.100	0	0	0	0	554.100	0	0	0	554.100	0	0	6 Fachkabinette /Sachsenfonds
48	Gymnasium	Zuschuß an LK (431200)	387	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	48.170	0	0	0	48.170	0	0	0	0	Amok-Alarmierung	
49	Gymnasium	Zuschuß an LK (431200)	388	0	0	0	110.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Brandmeldeanlage / Sicherheitsbeleuchtung	
50	Thomas-Müntzer-Haus	Glasfassade	349	0	0	0	130.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
51	Hauptamt	001 Büro- und Informationstechnik	1	0	5.000	0	0	0	20.000	0	0	0	5.000	0	0	0	20.000	0	0	0	5.000	0	0	
52	Hauptamt	Microsoft Office	37	0	20.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
53	Hauptamt	Kassenautomat	350	0	35.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
54	Hauptamt	Server	5	0	45.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
55	Hauptamt	Rathausuhr	351	0	5.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		

Leistung				2026				2027				2028				2029				2030				Bemerkung / Erläuterungen
				Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	
56	Hauptamt	Rathaus Nordfassade	342	0	0	0	45.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
57	Hauptamt	Parkett 1. OG	592	0	0	0	10.000	0	0	0	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
58	Hauptamt	Mauer Kirchplatz	346	0	0	0	7.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
59	Hauptamt	Mauer Innenhof	106	0	0	0	0	0	0	0	30.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
60	Hauptamt	Vialytics Software	375	0	40.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.000	0	0	0	0	eigene Straßenerfassung und -bewertung
61	Liegenschaften	033 allg.Grunderwerb	33	0	10.000	0	0	0	10.000	0	0	0	10.000	0	0	0	10.000	0	0	0	10.000	0	0	
62	Liegenschaften	621 Freihaltung GE Dresdener Straße	621	0	0	0	10.000	0	0	0	10.000	0	0	0	10.000	0	0	0	10.000	0	0	0	10.000	
63	Liegenschaften	Stadtscheunen Eichstädtpromenade Baumfällung	362	0	0	0	13.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
64	Liegenschaften	Stadtscheunen Eichstädtpromenade Fassadenarbeiten	342	0	0	0	0	0	0	0	50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
65	Liegenschaften	Garagen am Stadthaus Abriss	352	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	
66	Liegenschaften	Rückbau Gaststätte Altoschatz	317	386.000	429.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
67	Liegenschaften	Vermessung Blumenberg	353	0	0	0	32.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
68	Oschatzer Land	583 Honorar - Oschatzer Land	583	0	0	32.000	48.000	0	0	32.000	48.000	0	0	32.000	48.000	0	0	0	0	0	0	0	0	
69	Oschatzer Land	262 Neubau KITA	262	2.220.663	1.935.840	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2026 2711 T€ FöMi 1375,5 T€
70	sonstige Sportplätze	Erneuerung Ballfanganlage Merkwitz	354	0	9.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
71	sonstige Sportplätze	Blitzschutz SP Mannschatz	355	0	4.165	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
72	Stadtwald	101 Aufforstung	101	0	0	15.000	20.000	0	0	15.000	20.000	0	0	15.000	20.000	0	0	15.000	20.000	0	0	15.000	20.000	
73	Stadtwald	Wegebau nördl. Oberweg	613	0	5.000	0	0	60.000	90.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
74	Stadtwald	Wegebau südl. Oberweg	541	0	0	0	10.000	0	0	0	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
75	Stadtpark	Erneuerung Stufenanlagen	356	0	0	0	10.000	0	0	0	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
76	Stadtpark	Verkehrssicherung Parkstraße	357	0	0	0	5.000	0	0	0	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
77	Stadtpark	Umgestaltung Hexentanzplatz	358	0	0	20.000	30.000	0	0	15.000	20.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
78	Stadtpark	Hanggestaltung	359	0	0	0	0	0	0	20.000	30.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
79	Straßenunter- haltung	018 investiver Straßenentwässerungs- anteil	18	0	7.500	0	0	0	559.104	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
80	Straßenunter- haltung	574 Aufwand Straßeninstandsetzungs- pauschale	574	0	0	132.000	185.000	0	0	132.000	170.000	0	0	132.000	170.000	0	0	132.000	170.000	0	0	132.000	170.000	Förderung über FAG
81	Straßenunter- haltung	514 Brückenhaupt- untersuchung	514	0	0	0	10.000	0	0	0	10.000	0	0	0	10.000	0	0	0	10.000	0	0	0	10.000	
82	Straßenunter- haltung	515 Planung Folgejahre	515	0	0	0	50.000	0	0	0	50.000	0	0	0	50.000	0	0	0	50.000	0	0	0	50.000	
83	Straßenunter- haltung	Ausbau Nordstraße / SAB	223	105.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Finanz.Straßen-bau in 2025

Leistung				2026				2027				2028				2029				2030				Bemerkung / Erläuterungen
				Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	
84	Straßenunter- haltung	Ausbau Blumenberg	360	0	40.000	0	0	292.500	350.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Sachsenfonds
85	Straßenunter- haltung	Am Zschöllauer Berg	361	0	0	0	30.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
86	Straßenunter- haltung	Erneuerung Bahnhofstraße 2. BA	363	300.000	400.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Sachsenfond
87	Straßenunter- haltung	Am Thalgut	364	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
88	Straßenunter- haltung	Straße der Einheit	365	0	0	0	0	0	40.000	0	0	382.500	470.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Sachsenfonds
89	Straßenunter- haltung	Lutherstraße (zw. B6 u. Bahnhofstraße)	366	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20.000	0	0	322.500	430.000	0	0	0	0	0	0	Sachsenfonds
90	Straßenunter- haltung	Planung Saalhausener Straße	367	0	0	0	0	0	0	0	30.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	AZV
91	Straßenunter- haltung	Fugensanierung Neumarkt	224	0	0	0	0	0	0	0	50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
92	Straßenunter- haltung	Fugensanierung Altmarkt	225	0	0	0	0	0	0	0	50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
93	Straßenunter- haltung	Planung Forststraße	368	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	AZV
94	Straßenunter- haltung	Ausbau Am Wasserturm	148	0	0	0	0	0	30.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	AZV
95	Straßenunter- haltung	Ersatz Brücke B9 Zschöllau	369	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25.000	0	0	0	150.000	0	0	0	0	0	0	schlechter Zustand
96	Straßenunter- haltung	Reparatur Viadukt B11	370	0	0	0	35.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
97	Straßenunter- haltung	Ersatz Brücke Sternallee	371	0	15.000	0	0	0	75.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	schlechter Zustand
98	Straßenunter- haltung	Sanierung Brücke Schmorkau	372	0	20.000	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	schlechter Zustand
99	Straßenunter- haltung	Zuwegung Gärtnerei	373	0	0	0	40.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
100	Straßenunter- haltung	Praschwitzer Weg/ an der Molkerei	374	0	20.000	0	0	210.000	260.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
101	Straßenunter- haltung	Zur Döllnitzhöhe	620	0	0	0	20.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Bau über Pauschale
102	Straßenunter- haltung	Neumarkt Innenstadtklima	376	0	10.000	0	0	0	20.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Programm 404
103	Straßen- beleuchtung	Zur Döllnitzhöhe	620	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
104	Straßen- beleuchtung	Straße der Einheit	377	0	0	0	0	0	0	0	0	0	60.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
105	Straßen- beleuchtung	Rechau / Zöschau	378	0	40.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Beteiligung MITNETZ
106	Straßen- beleuchtung	Ersatz Steuergeräte (2G Netz)	379	0	30.000	0	0	0	30.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
107	Wirtschaftsweg	Birnenweg (Pilz bis B6)	548	0	0	0	15.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
108	Wirtschaftsweg	Mannschatz, Weg zum Weinberg	380	0	0	0	20.000	0	0	0	15.000	0	0	0	0	0	0	0	15.000	0	0	0	0	
109	Friedhof	Röhrengräber	381	0	0	0	70.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
110	WEP	518 Honorar	518	0	0	46.667	70.000	0	0	46.667	70.000	0	0	33.000	50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	2026 - 50,0T€ 2027- 50,0 T€
111	WEP	204 Rückbau GS Collmblick	204	0	0	0	0	0	0	418.500	465.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2026 - 410,0 T€ FöMi 369,0 T€

Leistung				2026				2027				2028				2029				2030				Bemerkung / Erläuterungen
				Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	Invest- zuschuss	Invest	Erträge	Aufwand	
112	WEP	264 Neubau Sporthalle Bahnhofstraße	264	3.191.289	202.217	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	FöMi 935,035 T€
113	WEP	Parkplatz OZ-West	308	433.333	650.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Zusammenhang mit Blau-Grün
114		SEKO	311	0	0	0	30.000	0	0	0	30.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Fortschreibung Blau- Grün
115		B-Plan EH Collmblick	385	0	0	0	20.000	0	0	0	20.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Vorbereitung Nachnutzung
116		Blau-Grün	311	363.693	363.693	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
117	öffentliche Bedürfnisanstalt	Toilette Altmarkt	274	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
118		Regionalbudget	244	15.000	20.000	0	0	15.000	20.000	0	0	15.000	20.000	0	0	15.000	20.000	0	0	15.000	20.000	0	0	Leader-nur ländl. Stadtteile, jährlich, 2026- Geschwindigkeitsanz eigen
119		Umbau Döllnitzhalle	382	0	0	0	0	1.061.300	1.415.050	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Sport-Milliarde
120		Ersatzneubau Fliegerclub	383	0	0	0	0	1.500.000	2.000.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Sport-Milliarde
121		Sanierung Stadion	384	0	0	0	0	1.125.000	1.500.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Sport-Milliarde
122		Bedarfszuweisung	812	159.740	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
123	investive Schlüsselzuweisung		811	322.000	0	0	0	322.000	0	0	0	322.000	0	0	0	322.000	0	0	0	322.000	0	0	0	Sachsenfonds Pauschale
	Gesamtsumme			13.752.732	7.018.328	264.917	2.365.500	6.043.300	9.112.154	702.417	1.737.000	757.000	1.426.100	230.250	623.170	659.500	1.187.100	158.250	394.170	337.000	594.100	158.250	325.000	

Teilhaushalte - Zuordnung der Leistungen

Produkt	Bezeichnung
Teilhaushalt Bauamt	
1113.0200	Liegenschaftsverwaltung
1113.0201	Vermietung und Verpachtung
1116.0201	Arbeitsstunde
1116.0202	Fahrzeugstunde
5110.0110	Bauverwaltung
5110.0120	Bauplanung
5110.0133	SUO
5120.0100	Vermessung
5210.0100	Bauordnung
5220.0100	Bauland
5410.0101	Straßenunterhaltung
5410.0102	Straßenbeleuchtung
5451.0100	Straßenreinigung
5452.0100	Winterdienst
5460.0100	Bereitstellung und Betrieb von Parkeinrichtungen
5490.0100	Straßenrechtliche Sondernutzung und Sperrung
5510.0101	Grünanlagen
5510.0300	Gärten
5520.0100	Gewässerunterhaltung
5550.0110	landwirtschaftl. Grundstücksnutzung
5550.0120	forstl. und jagl. Grundstücksnutzung
5730.0110	Bürgerhäuser
5730.0120	öffentliche Bedürfnisanstalt

Teilhaushalt Hauptamt

1112.0100	Personalverwaltung
1116.0100	Hauptverwaltung
1211.0100	Statistik und Wahlen
1211.0200	Zensus
1221.0200	Fundsachen
1222.0100	Meldewesen
1222.0200	Personenstandswesen
3122.0100	Leistungen für Beschäftigungsmaßnahmen

Teilhaushalt Kämmerei

1113.0100	Finanzverwaltung
1113.0300	Beteiligungsmanagement
2530.0100	Tierpark
2810.0200	Thomas-Müntzer-Haus
3131.0100	Hilfe für Asylbewerber
4242.0100	Badbetrieb
5310.0100	Konzessionsabgabe Elektrizitätsversorgung
5310.0101	BHKW
5320.0100	Konzessionsabgabe Gasversorgung
5470.0100	Verkehrsbetriebe des ÖPNV
5730.0300	Stadthalle
6110.0100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
6120.0100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
6130.0100	Abwicklung der Vorjahre

Teilhaushalt OB-Bereich

1111.0100	Gemeindeorgane
1112.0200	Öffentlichkeitsarbeit
5710.0100	Wirtschaftsförderung

Teilhaushalt SOA

1221.0110	Ordnungsaufgaben
1221.0121	Gewerbe
1221.0122	Gaststätten
1221.0300	Schiedsstelle/Friedensrichter
1223.0110	Verkehrsüberwachung/Bußgeldstelle
1223.0120	Untere Straßenverkehrsbehörde
1260.0100	Brandschutz
1280.0100	Katastrophen- und Zivilschutz
2111.0110	Grundschule Zum Bücherwurm
2111.0120	Grundschule Collmblick
2111.0130	Grundschule Magister-Hering
2111.0140	Grundschule Magister-Hering NEU
2151.0100	Oberschule
2171.0100	Gymnasium
2431.0100	sonstige Schulaufgaben
2520.0100	Museum
2720.0100	Bibliothek
2810.0100	Kultur- und Heimatpflege
3625.0110	Jugendhilfe
3625.0120	FSJ
3625.0130	BFD
3651.0110	Kindertageseinrichtung Zschöllauer Berg

3651.0120	Kindertageseinrichtung Am Holländer
3651.0130	Kindertageseinrichtung Kunterbunt
3651.0140	Kindertageseinrichtung Kinderwelt
3651.0150	Kindertageseinrichtung Spatzennest
3651.0160	Kindertageseinrichtung Naturkita Fliegerhorst
3651.0210	Hort Collmblick
3651.0220	Hort Oschatzer Heringe
3651.0230	Hort Zum Grashüpfer
3510.0240	Hort Oschatzer Heringe NEU
3652.0100	Freie Träger
3661.0100	Jugendeinrichtungen
4210.0100	Förderung des Sports
4241.0111	Kunstrasen/Leichtathletik
4241.0112	Stadion
4241.0113	sonstige Sportplätze
4241.0121	Döllnitzhalle
4241.0122	Rosenthalhalle
4241.0123	Sporthalle Nord
4241.0124	Sporthalle West
4241.0125	Sporthalle Robert-Härtwig-Schule
4241.0126	sonstige Sporthallen
4241.0127	Sporthalle am Roten Vorwerk
5510.0200	EJC
5510.0210	Spielplätze
5530.0100	Friedhofsunterhaltung
5730.0200	sonstige Einrichtungen
5730.0400	Märkte
5750.0100	Tourismusförderung
5750.0200	Oschatz-Info
5750.0300	Reiseveranstalter

Steigerung Einnahmen und Ausgaben 1,4% p.a. und Ausgleich FAG		2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037
lfd. Nr. EH	Ergebnishaushalt													
	Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	12.899.904	13.296.608	13.887.656	14.301.071	14.627.369	14.913.336	15.095.281	15.279.774	15.466.849	15.656.543	15.848.893	16.043.936	16.241.710
	darunter Grundsteuern A und B	1.863.058	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254
	Gewerbesteuer	4.991.907	5.133.793	5.237.957	5.347.081	5.644.693	5.991.906	6.075.793	6.160.854	6.247.106	6.334.565	6.423.249	6.513.175	6.604.359
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.712.091	4.848.754	5.011.464	5.136.983	5.406.616	5.713.440	5.793.428	5.874.536	5.956.780	6.040.175	6.124.737	6.210.483	6.297.430
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.176.416	1.396.807	1.720.981	1.899.753	1.659.006	1.290.736	1.308.806	1.327.130	1.345.709	1.364.549	1.383.653	1.403.024	1.422.667
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	13.091.329	12.823.730	13.219.262	12.522.692	12.342.654	13.055.889	21.680.016	21.937.002	22.497.585	23.066.016	23.642.406	24.226.865	24.819.506
	darunter allgemeine Schlüsselzuweisungen	7.669.196	7.510.500	7.423.783	7.201.376	7.086.338	7.799.573	16.381.437	16.610.777	17.143.328	17.683.335	18.230.901	18.786.134	19.349.140
	aufgelöste Sonderposten	1.971.843	2.171.593	2.278.674	2.278.678	2.278.678	2.278.678	2.278.678	2.278.678	2.278.678	2.278.678	2.278.678	2.278.678	2.278.678
3	sonstige Transfererträge													
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.794.253	1.902.733	1.907.733	1.907.733	1.907.733	1.907.733	1.792.672	1.805.207	1.817.918	1.830.806	1.843.876	1.857.128	1.870.565
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	715.770	660.750	680.050	680.050	680.050	680.050	689.571	699.225	709.014	718.940	729.005	739.211	749.560
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	699.369	632.522	635.838	635.593	633.491	633.491	642.360	651.353	660.472	669.718	679.095	688.602	698.242
7	Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	340.323	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen													
9	sonstige ordentliche Erträge	667.982	646.700	646.700	646.700	646.700	646.700	646.700	646.700	646.700	646.700	646.700	646.700	646.700
10	ordentliche Erträge	30.208.930	30.218.043	31.232.239	30.948.839	31.092.997	32.092.199	40.801.600	41.274.260	42.053.537	42.843.724	43.644.974	44.457.441	45.281.283
11	Personalaufwendungen	11.526.981	11.842.730	12.177.666	12.499.859	12.869.170	12.861.421	13.247.264	13.644.682	14.054.022	14.475.643	14.909.912	15.357.209	15.817.926
	darunter Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen													
	Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit													
12	Versorgungsaufwendungen													
	darunter Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen für Versorgungsempfänger													
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.769.749	7.206.185	6.083.445	5.009.615	4.883.115	4.813.945	4.881.340	4.949.679	5.018.974	5.089.240	5.160.490	5.232.736	5.305.995
14	planmäßige Abschreibungen	3.511.686	3.938.857	4.074.797	4.069.097	4.069.097	4.069.097	4.069.097	4.069.097	4.069.097	4.069.097	4.069.097	4.069.097	4.069.097
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	196.745	470.421	538.639	732.226	840.315	956.864	1.035.925	1.045.228	1.054.823	1.075.825	1.091.431	1.071.522	1.050.397
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	11.423.571	10.905.947	11.340.405	11.109.575	11.258.040	11.455.821	14.656.049	14.799.999	15.050.964	15.305.443	15.563.484	15.825.138	16.090.455
	darunter Kreisumlage	7.391.304	6.985.150	7.357.884	7.399.005	7.521.429	7.688.829	10.953.171	11.097.120	11.348.086	11.602.564	11.860.606	12.122.259	12.387.577
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.457.245	1.602.515	1.616.155	1.571.755	1.473.755	1.472.955	1.493.576	1.514.486	1.535.689	1.557.189	1.578.990	1.601.095	1.623.511
18	ordentliche Aufwendungen	32.885.977	35.966.655	35.831.107	34.992.127	35.393.492	35.630.103	39.383.251	40.023.171	40.783.570	41.572.437	42.373.403	43.156.798	43.957.380
19	ordentliches Ergebnis	-2.677.047	-5.748.612	-4.598.868	-4.043.288	-4.300.495	-3.537.904	1.418.349	1.251.088	1.269.967	1.271.287	1.271.571	1.300.644	1.323.903
20	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus					573.108	4.873.603	8.411.507	6.993.158	5.742.070	4.472.103	3.200.816	1.929.244	628.601
21	veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-2.677.047	-5.748.612	-4.598.868	-4.043.288	-4.873.603	-8.411.507	-6.993.158	-5.742.070	-4.472.103	-3.200.816	-1.929.244	-628.601	695.303
22	realisierbare außerordentliche Erträge	387.816	540.000											
23	realisierbare außerordentliche Aufwendungen	384.938	540.000											
24	veranschlagtes Sonderergebnis	2.878	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	veranschlagtes Gesamtergebnis	-2.674.169	-5.748.612	-4.598.868	-4.043.288	-4.873.603	-8.411.507	-6.993.158	-5.742.070	-4.472.103	-3.200.816	-1.929.244	-628.601	695.303
	Ergebnisabdeckung													
	Basiskapital 01.01.		106.120.412	105.448.234	105.448.234	105.448.234	105.448.234	105.448.234	105.448.234	105.448.234	105.448.234	105.448.234	105.448.234	105.448.234
	Verrechnung Fehlbetrag (§ 72 Abs. 3 S. § SächsGemO)		-672.179	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Basiskapital 31.12.	106.120.412	105.448.234	105.448.234	105.448.234	105.448.234	105.448.234	105.448.234	105.448.234	105.448.234	105.448.234	105.448.234	105.448.234	105.448.234
	Rücklage ordentliches Ergebnis 01.01.		10.018.452	4.942.018	343.151	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zuführung (+) / Entnahme (-)		-5.076.434	-4.598.868	-343.151									695.303
	Rücklage ordentliches Ergebnis 31.12.	10.018.452	4.942.018	343.151	0	0	0	0	0	0	0	0	0	695.302
	Rücklage Sonderergebnis 01.01.		3.127.029	3.127.029	3.127.029	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zuführung (+) / Entnahme (-)		0	0	-3.127.029									
	Rücklage Sonderergebnis 31.12.	3.127.029	3.127.029	3.127.029	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Steigerung Einnahmen und Ausgaben 1,4% p.a. und Ausgleich FAG		2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037
lfd. Nr. FH	Finanzhaushalt													
	Ein- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	12.905.291	13.296.608	13.887.656	14.301.071	14.627.369	14.913.336	15.095.281	15.279.774	15.466.849	15.656.543	15.848.893	16.043.936	16.241.710
	darunter Grundsteuern A und B	1.845.311	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254
	Gewerbesteuer	5.032.226	5.133.793	5.237.957	5.347.081	5.644.693	5.991.906	6.075.793	6.160.854	6.247.106	6.334.565	6.423.249	6.513.175	6.604.359
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.696.926	4.848.754	5.011.464	5.136.983	5.406.616	5.713.440	5.793.428	5.874.536	5.956.780	6.040.175	6.124.737	6.210.483	6.297.430
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.176.416	1.396.807	1.720.981	1.899.753	1.659.006	1.290.736	1.308.806	1.327.130	1.345.709	1.364.549	1.383.653	1.403.024	1.422.667
2	Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	11.414.078	10.652.137	10.940.588	10.244.014	10.063.976	10.777.211	19.406.185	19.663.238	20.223.890	20.792.392	21.368.852	21.953.382	22.546.096
3	darunter allgemeine Schlüsselzuweisungen	7.669.196	7.510.500	7.423.783	7.201.376	7.086.338	7.799.573	16.386.284	16.615.692	17.148.312	17.688.388	18.236.025	18.791.330	19.354.408
4	sonstige Transfererträge													
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.895.656	1.902.733	1.907.733	1.907.733	1.907.733	1.907.733	1.792.672	1.805.207	1.817.918	1.830.806	1.843.876	1.857.128	1.870.565
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	788.768	660.750	680.050	680.050	680.050	680.050	689.571	699.225	709.014	718.940	729.005	739.211	749.560
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	713.284	632.522	635.838	635.593	633.491	633.491	642.360	651.353	660.472	669.718	679.095	688.602	698.242
7	Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	331.323	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen													
8	sonstige ordentliche Erträge	948.200	646.700	646.700	646.700	646.700	646.700	646.700	646.700	646.700	646.700	646.700	646.700	646.700
9	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	28.996.600	28.046.450	28.953.565	28.670.161	28.814.319	29.813.521	38.527.769	39.000.496	39.779.843	40.570.100	41.371.420	42.183.959	43.007.874
10	Personalaufwendungen	11.520.217	11.842.730	12.177.666	12.499.859	12.869.170	12.861.421	13.247.264	13.644.682	14.054.022	14.475.643	14.909.912	15.357.209	15.817.926
	darunter Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen													
	Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit													
11	Versorgungsaufwendungen													
	darunter Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen für Versorgungsempfänger													
12	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.057.165	7.206.185	6.083.445	5.009.615	4.883.115	4.813.945	4.881.340	4.949.679	5.018.974	5.089.240	5.160.490	5.232.736	5.305.995
	planmäßige Abschreibungen													
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	307.747	470.421	538.639	732.226	840.315	956.864	1.035.925	1.045.228	1.054.823	1.075.825	1.091.431	1.071.522	1.050.397
14	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete	10.477.522	10.905.947	11.340.405	11.109.575	11.258.040	11.455.821	14.657.746	14.801.719	15.052.708	15.307.211	15.565.278	15.826.957	16.092.299
	darunter Kreisumlage													
	Umlagen an Verwaltungsverbände und -gemeinschaften													
	Umlagen an Zweckverbände													
	Sozialumlage													
15	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.724.819	1.602.515	1.616.155	1.571.755	1.473.755	1.472.955	1.493.576	1.514.486	1.535.689	1.557.189	1.578.990	1.601.095	1.623.511
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	29.087.471	32.027.798	31.756.310	30.923.030	31.324.395	31.561.006	35.315.850	35.955.794	36.716.217	37.505.108	38.306.099	39.089.519	39.890.127
17	Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-90.870	-3.981.348	-2.802.745	-2.252.869	-2.510.076	-1.747.485	3.211.918	3.044.702	3.063.625	3.064.991	3.065.321	3.094.440	3.117.747
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.786.316	13.212.732	6.043.300	757.000	659.500	337.000	2.278.678	2.278.678	2.278.678	2.278.678	2.278.678	2.278.678	2.278.678
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0				0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0				0	0	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	532.134	540.000											
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0				0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0				0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0				0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.318.450	13.752.732	6.043.300	757.000	659.500	337.000	2.278.678	2.278.678	2.278.678	2.278.678	2.278.678	2.278.678	2.278.678
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	3.159	60.000											
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	41.901	1.089.500	10.000	10.000	10.000	10.000							
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.269.010	4.307.420	8.190.050	1.184.100	1.134.100	554.100	4.069.097	4.069.097	4.069.097	4.069.097	4.069.097	4.069.097	4.069.097
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	441.638	1.553.908	353.000	232.000	43.000	30.000							
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0												
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	8.987	7.500	559.104										
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0												
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit	16.764.694	7.018.328	9.112.154	1.426.100	1.187.100	594.100	4.069.097	4.069.097	4.069.097	4.069.097	4.069.097	4.069.097	4.069.097
	nachrtl: Auszahlungen für als Investitionsauszahlungen veranschlagte Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 37 enthalten sind)													
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-12.446.244	6.734.404	-3.068.854	-669.100	-527.600	-257.100	-1.790.419	-1.790.419	-1.790.419	-1.790.419	-1.790.419	-1.790.419	-1.790.419
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-mittelfehlbetrag	-12.537.114	2.753.056	-5.871.599	-2.921.969	-3.037.676	-2.004.585	1.421.499	1.254.283	1.273.206	1.274.572	1.274.902	1.304.021	1.327.328

Steigerung Einnahmen und Ausgaben 1,4% p.a. und Ausgleich FAG		2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	9.574.000	1.670.000	4.800.000	1.600.000	1.350.000	1.350.000	1.790.000	1.790.000	1.790.000	1.790.000	1.790.000	1.790.000	1.790.000
	darunter Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen, der sich auf übertragene Kreditermächtigungen bezieht													
	nachrtl: Einzahlungen im Rahmen von Umschuldungen	4.100.000	1.670.000	1.800.000	1.600.000	1.350.000	1.350.000							
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	4.697.161	2.814.401	2.527.703	2.331.114	2.075.598	2.079.239	624.694	663.538	701.086	737.383	772.471	806.388	839.175
	nachrtl: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen	4.100.000	1.670.000	1.800.000	1.600.000	1.350.000	1.350.000							
	Auszahlungen für außerordentliche Tilgung													
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	4.876.839	-1.144.401	2.272.297	-731.114	-725.598	-729.239	1.165.306	1.126.462	1.088.914	1.052.617	1.017.529	983.612	950.825
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	-7.660.275	1.608.655	-3.599.302	-3.653.083	-3.763.274	-2.733.824	2.586.805	2.380.745	2.362.120	2.327.189	2.292.431	2.287.633	2.278.153
42	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Geldanlagen, aus Darlehensrückflüssen und aus Liquiditätskrediten													
43	- Auszahlungen für Geldanlagen, für die Gewährung von Darlehen und für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	durchlaufende Gelder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
44	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln aus Veranschlagungen des Haushaltsjahres	-7.660.275	1.608.655	-3.599.302	-3.653.083	-3.763.274	-2.733.824	2.586.805	2.380.745	2.362.120	2.327.189	2.292.431	2.287.633	2.278.153
45	+ Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen Vorjahre	0	4.196.167	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
46	- Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen Vorjahre	58.648	14.168.655	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
47	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	-7.718.923	-8.363.833	-3.599.302	-3.653.083	-3.763.274	-2.733.824	2.586.805	2.380.745	2.362.120	2.327.189	2.292.431	2.287.633	2.278.153
48	+ Einzahlungen aus Liquiditätskrediten													
49	- Auszahlung für die Tilgung von Liquiditätskrediten													
50	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-7.718.923	-8.363.833	-3.599.302	-3.653.083	-3.763.274	-2.733.824	2.586.805	2.380.745	2.362.120	2.327.189	2.292.431	2.287.633	2.278.153
51	+ voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	13.558.582	5.839.659	-2.524.174	-6.123.476	-9.776.559	-13.539.833	-16.273.657	-13.686.852	-11.306.106	-8.943.986	-6.616.798	-4.324.366	-2.036.734
52	= voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	5.839.659	-2.524.174	-6.123.476	-9.776.559	-13.539.833	-16.273.657	-13.686.852	-11.306.106	-8.943.986	-6.616.798	-4.324.366	-2.036.734	241.419

Kreditverbindlichkeiten 01.01.		19.798.877	18.654.476	20.926.773	20.195.659	19.470.061	18.740.822	19.906.128	21.032.590	22.121.504	23.174.121	24.191.650	25.175.262
Kreditaufnahme			1.670.000	4.800.000	1.600.000	1.350.000	1.350.000	1.790.000	1.790.000	1.790.000	1.790.000	1.790.000	1.790.000
Tilgung			2.814.401	2.527.703	2.331.114	2.075.598	2.079.239	624.694	663.538	701.086	737.383	772.471	806.388
Kreditverbindlichkeiten 31.12.	19.798.877	18.654.476	20.926.773	20.195.659	19.470.061	18.740.822	19.906.128	21.032.590	22.121.504	23.174.121	24.191.650	25.175.262	26.126.086

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

ERGEBNISHAUSHALT

Haushaltsplan

2026 / 2027

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts-jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts-jahres (2. Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
		EUR						
		1	2	3		4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten	12.851.841,97	14.159.363	13.296.608	13.887.656	14.301.071	14.627.369	14.913.336
	301100Grundsteuer A	86.586,16	77.800	77.800	77.800	77.800	77.800	77.800
	301200Grundsteuer B	1.796.992,56	1.754.454	1.754.454	1.754.454	1.754.454	1.754.454	1.754.454
	301300Gewerbesteuer	5.298.644,13	6.443.448	5.133.793	5.237.957	5.347.081	5.644.693	5.991.906
	302100Gemeindeanteil an Einkommenssteuer	4.369.233,15	4.590.097	4.848.754	5.011.464	5.136.983	5.406.416	5.713.440
	302200Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.150.131,09	1.208.564	1.396.807	1.720.981	1.899.753	1.659.006	1.290.736
	303100Vergnügungssteuer	110.900,88	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	303200Hundesteuer	39.354,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	darunter: Grundsteuern A, B, C und D	1.883.578,72	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254
	301100Grundsteuer A	86.586,16	77.800	77.800	77.800	77.800	77.800	77.800
	301200Grundsteuer B	1.796.992,56	1.754.454	1.754.454	1.754.454	1.754.454	1.754.454	1.754.454
	Gewerbesteuer	5.298.644,13	6.443.448	5.133.793	5.237.957	5.347.081	5.644.693	5.991.906
	301300Gewerbesteuer	5.298.644,13	6.443.448	5.133.793	5.237.957	5.347.081	5.644.693	5.991.906
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.369.233,15	4.590.097	4.848.754	5.011.464	5.136.983	5.406.416	5.713.440
	302100Gemeindeanteil an Einkommenssteuer	4.369.233,15	4.590.097	4.848.754	5.011.464	5.136.983	5.406.416	5.713.440
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.150.131,09	1.208.564	1.396.807	1.720.981	1.899.753	1.659.006	1.290.736
	302200Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.150.131,09	1.208.564	1.396.807	1.720.981	1.899.753	1.659.006	1.290.736
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	10.168.420,58	12.445.741	12.823.730	13.219.262	12.522.692	12.342.654	13.055.889
	311100Allgemeine	6.337.797,00	7.661.105	7.510.500	7.423.783	7.201.376	7.086.338	7.799.573
	313101Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen	32.080,70	31.400	31.400	31.400	31.400	31.400	31.400
	313102Sonstige allgemeine Zuweisungen Land	159.187,35	106.000	53.062	0	0	0	0
	314000Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	51.997,59	54.600	46.070	53.800	46.800	46.800	46.800
	314001Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Bund	62.400,00	0	0	0	0	0	0
	314100Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	338.399,62	223.250	256.917	690.417	223.250	158.250	158.250
	314101Zuweisungen Land	2.614.311,35	2.572.155	2.565.208	2.565.208	2.565.208	2.565.208	2.565.208
	314102Projektförderung Land	100.267,19	0	0	0	0	0	0
	314104Inklusionszuweisung	0,00	11.400	13.980	13.980	13.980	13.980	13.980
	314105Bedarfszuweisung geflüchtete Kinder	60.965,30	0	0	0	0	0	0
	314200Zuweisungen für laufende Zwecke vom Landkreis	283.260,85	40.532	97.000	97.000	97.000	97.000	97.000
	314202Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Gemeinden/Verbände	44.782,63	0	0	0	0	0	0
	314204Zuschüsse Kulturraum	82.971,00	65.000	78.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	315100Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	0,00	1.205.892	0	0	0	0	0
	316100Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	0,00	473.907	1.408.154	1.403.295	1.403.295	1.403.295	1.403.295
	316110Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Vorsorgerücklage ohne investive Zweckbindung	0,00	500	763.439	875.379	875.383	875.383	875.383
	darunter: allgemeine Schlüssel-zuweisungen	6.337.797,00	7.661.105	7.510.500	7.423.783	7.201.376	7.086.338	7.799.573
	311100Allgemeine	6.337.797,00	7.661.105	7.510.500	7.423.783	7.201.376	7.086.338	7.799.573
	sonstige allgemeine Zuweisungen	191.268,05	137.400	84.462	31.400	31.400	31.400	31.400
	313101Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen	32.080,70	31.400	31.400	31.400	31.400	31.400	31.400
	313102Sonstige allgemeine Zuweisungen Land	159.187,35	106.000	53.062	0	0	0	0
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	1.680.299	2.171.593	2.278.674	2.278.678	2.278.678	2.278.678
	315100Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	0,00	1.205.892	0	0	0	0	0
	316100Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	0,00	473.907	1.408.154	1.403.295	1.403.295	1.403.295	1.403.295
	316110Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Vorsorgerücklage ohne investive Zweckbindung	0,00	500	763.439	875.379	875.383	875.383	875.383

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts-jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts-jahres (2. Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
						2028	2029	2030
						EUR		
		1	2	3		4	5	6
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.784.794,33	1.854.510	1.902.733	1.907.733	1.907.733	1.907.733	1.907.733
	331101Verwaltungsgebühren	276.066,43	208.160	208.160	208.160	208.160	208.160	208.160
	331102Verwaltungsgebühren Gaststättenwesen	1.281,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	331103Ersatzvornahmen	10.458,87	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	331105sonstige	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	331106Ersatzvornahme	1.479,51	0	0	0	0	0	0
	332100Benutzungsgebühren 19 %	6.947,90	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	332101Benutzungsgebühren	87.451,82	62.100	62.100	62.100	62.100	62.100	62.100
	332102Sondernutzungsgebühr	14.625,55	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	332103Nutzungsgebühren	0,00	100	100	100	100	100	100
	332104Benutzungsgebühren Fahrradunterstand	1.771,60	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	332105Benutzungsgebühren Markt	17.456,88	32.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	332106Benutzungsgebühren	25.219,53	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	332108Benutzungsgebühren 7 %	16.081,77	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	332109Friedhofsunterhaltungsgebüh	9.500,77	40.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	332110Unterh.geb. Gem.grabanlage	3.595,27	0	0	0	0	0	0
	332111Sondernutzung Markt	2.670,00	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
	332112Straßenreinigungsggebühr	82.045,37	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
	332114Elternbeiträge	928.512,96	1.008.372	1.083.120	1.083.120	1.083.120	1.083.120	1.083.120
	332115Geschwisterermäßigung	128.942,48	171.000	163.500	163.500	163.500	163.500	163.500
	332117Benutzungsgebühren TMG	126.289,00	0	144.600	144.600	144.600	144.600	144.600
	332118Turnhalle Duschmarken	4,20	70	70	70	70	70	70
	332119Schulsport TMG	0,00	140.000	0	0	0	0	0
	332121Nutzungsgebühr Döllnitzhalle	1.446,42	4.095	4.095	4.095	4.095	4.095	4.095
	332122Nutzungsgebühr	8.500,53	8.211	8.211	8.211	8.211	8.211	8.211
	332123Nutzungsgebühr Turnhalle	4.384,03	11.625	5.000	0	0	0	0
	332124Nutzungsgebühr Turnhalle	2.426,89	3.097	3.097	3.097	3.097	3.097	3.097
	332125Nutzungsgebühr Turnhalle R.-Härtwig	3.251,06	2.880	2.880	2.880	2.880	2.880	2.880
	332126Benutzungsgebühren Gemeinschaftsgrabanlage	24.384,49	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	332128Nutzungsgebühr Sporthalle am Roten Vorwerk	0,00	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	678.212,25	549.698	660.750	680.050	680.050	680.050	680.050
	341100Mieteinnahmen BH Limbach	1.400,00	200	200	200	200	200	200
	341101Mieten	231.080,54	280.898	262.950	282.250	282.250	282.250	282.250
	341102Pacht	67.599,27	63.950	63.950	63.950	63.950	63.950	63.950
	341104Einnahme aus Erbbaurecht und Erbpacht	4.585,27	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
	341105Einnahme aus Eintragung Dienstbarkeit	500,00	0	0	0	0	0	0
	341106Mieten u. Pachten 19 %	37.090,58	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500
	341109Garagenpacht	5.314,74	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
	341110Mieten u. Pachten	1.008,41	900	900	900	900	900	900
	341111Mieten u. Pachten Gestattungsverträge	4.041,91	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
	342100Erträge aus Verkauf	142.342,31	74.900	189.900	189.900	189.900	189.900	189.900
	342102Erträge aus Verkauf 19 %	13.277,91	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	342103Erträge aus Verkauf 7 %	2.131,79	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	342120Erlöse Veranstaltungen 19 %	6.498,38	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
	342130Benutzungsgebühr 0 %	17.936,50	13.300	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	342140Provisionserlöse 19 %	14.515,42	9.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
	342150Standgebühren	2.745,00	1.700	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	346101Regreßansprüche	71.001,15	0	0	0	0	0	0
	346102Vorauszahlung	29.693,28	29.700	29.700	29.700	29.700	29.700	29.700
	346103Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	346104Vermischte Einnahmen	20.061,87	10.050	7.450	7.450	7.450	7.450	7.450
	346105Kopiergeld	1.587,50	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	346106Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.800,42	100	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	528.139,47	387.925	632.522	635.838	635.593	633.491	633.491
	348100Kostenerstattungen des	16.155,68	10.000	126.198	129.984	133.883	137.900	137.900
	348200Kostenerstattungen v. Gemeinden, Gemeindeverbänden u.	10.483,36	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	348201Erstattung Landkreis	1.871,30	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
	348202Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	91.958,74	74.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	348204Kommunaler Anteil für Kinder aus anderen	183.504,10	130.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (2. Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
		EUR						
		1	2	3		4	5	6
	348301 Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.816,47	3.990	3.990	3.990	3.990	3.990	3.990
	348400 Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen gesetzliche	86.458,01	67.000	102.684	95.514	96.370	97.251	97.251
	348500 Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Verb. Unternehmen, Beteiligungen	21.616,63	12.150	23.450	23.450	23.450	23.450	23.450
	348700 Kostenerstattung von privaten Unternehmen	111.398,06	73.960	84.375	91.075	86.075	79.075	79.075
	348800 Erträge aus Kostenerstattungen u.	981,96	100	100	100	100	100	100
	348801 Erträge aus Kostenerstattungen u.	895,16	25	25	25	25	25	25
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	501.135,11	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
	361702 Zinserträge Kreditinstitute	247.227,81	0	0	0	0	0	0
	365100 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen	253.907,30	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+ sonstige ordentliche Erträge	703.974,95	807.000	646.700	646.700	646.700	646.700	646.700
	351100 Konzessionsabgaben	392.698,38	440.100	395.800	395.800	395.800	395.800	395.800
	351110 Einspeisevergütung	123.873,35	240.000	124.000	124.000	124.000	124.000	124.000
	352100 Erstattung von Steuern	1.226,98	0	0	0	0	0	0
	356101 Verwargelder	67.006,62	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	356103 Bußgelder	28.949,01	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	356104 Zwangsgeld	2.277,66	0	0	0	0	0	0
	356200 Säumniszuschläge	46.904,63	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	356201 Kontorückführungsgebühren	741,81	900	900	900	900	900	900
	356202 Verzinsung von Steuernachforderungen	-16.057,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	356203 Mahngebühren	12.358,40	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	356204 Verzugszinsen	789,17	0	0	0	0	0	0
	356210 Gewerbesteuerzinsen / -zuschläge	5.900,00	0	0	0	0	0	0
	356230 Sonstige Zuschläge (VerspätungsZ., o.ä.)	385,86	0	0	0	0	0	0
	356250 Stundungszinsen	1.804,00	0	0	0	0	0	0
	358201 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	3.069,31	0	0	0	0	0	0
	358310 Auflösung oder Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf	30.026,29	0	0	0	0	0	0
	359100 Andere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.020,48	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	27.216.518,66	30.459.237	30.218.043	31.232.239	30.948.839	31.092.997	32.092.199
11	Personalaufwendungen	11.066.343,10	12.008.098	11.842.730	12.177.666	12.499.859	12.869.170	12.861.421
	401100 Dienstaufwendungen für	206.884,19	246.821	254.415	262.048	269.909	278.006	278.006
	401200 Dienstaufwendungen für Beschäftigte	8.334.039,14	9.109.969	8.959.114	9.224.796	9.501.541	9.786.584	9.786.584
	401201 Entgelte ATZ	38.230,40	63.010	38.412	29.197	0	0	0
	401900 Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	20.830,90	18.720	28.944	30.384	30.688	30.996	23.247
	401910 Entgelte FSJ/BFD	77.074,19	93.100	93.100	93.100	93.100	93.100	93.100
	402100 Beiträge zu Versorgungskassen für	163.082,30	167.444	187.459	193.084	198.876	204.842	204.842
	402200 Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	348.316,31	322.625	318.448	328.003	337.838	347.974	347.974
	402201 Beiträge zu Versorgungskasse ATZ	9.376,69	2.269	1.383	1.051	0	0	0
	402900 Beiträge zu Versorgungskassen für	545,80	0	0	0	0	0	0
	403200 Beiträge SV für Beschäftigte	1.661.904,05	1.881.956	1.857.615	1.913.328	1.970.730	2.029.852	2.029.852
	403201 Beiträge SV ATZ	42.809,97	13.231	8.067	6.131	0	0	0
	403210 Umlage zur gesetzlichen Unfallversicherung für Beschäftigte	38.814,23	53.220	58.709	59.296	59.889	60.488	60.488
	403900 Beiträge SV für sonstige Beschäftigte	3.303,80	2.433	3.764	3.948	3.988	4.028	4.028
	403910 Beiträge SV ABM	32.015,11	33.300	33.300	33.300	33.300	33.300	33.300
	404100 Beihilfen u. Unterstützungen für Beschäftigte	71.342,35	0	0	0	0	0	0
	404101 Umlageerstattung	17.773,67	0	0	0	0	0	0

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts-jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts-jahres (2. Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
		EUR						
		1	2	3		4	5	6
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit	0,00	0	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.725.441,63	5.233.989	7.206.185	6.083.445	5.009.615	4.883.115	4.813.945
	421100Unterhaltung der Grundstücke und baulichen	399.224,41	443.700	400.500	400.500	400.500	405.000	405.000
	421102Unterhaltung Limbach	0,00	120	120	120	120	120	120
	421103Unterhaltung Altar	491,62	800	800	800	800	800	800
	421105Unterhaltung Denkmäler	0,00	300	300	300	300	300	300
	421106Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen	231.893,93	25.000	1.403.000	905.000	50.000	0	0
	421110Aufwendungen für die Unterhaltung 19%MwSt	47.249,57	61.000	151.500	101.000	101.000	101.000	101.000
	422100Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	418.086,92	386.400	407.400	407.400	407.400	407.400	407.400
	422101Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie	4.210,70	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	422102Naturbrunnen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	422103Unterhaltung Verkehrssicherungsanlagen	5.650,02	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	422104Aufwendungen für die Unterhaltung von Brücken	680,19	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	422105Aufwendungen für die Unterhaltung von Fußwegen	7.696,50	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	422106Unterhaltung Springbrunnen	1.940,36	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	422109Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	157.499,68	260.000	728.500	667.000	458.170	373.170	310.000
	423100Mieten und Pachten	175.445,94	174.310	175.310	175.310	175.310	175.310	175.310
	423200Leasingaufwendungen (kein Finanzierungsleasing)	39.749,02	36.400	38.500	38.500	38.500	38.500	38.500
	424100Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen	146.106,60	140.700	133.900	125.900	125.900	125.900	125.900
	424103Heizung	59.861,64	155.800	64.000	14.000	14.000	14.000	14.000
	424104Energie	446.237,55	502.540	480.500	460.500	460.500	460.500	460.500
	424105Gas	620.598,68	924.300	774.200	754.200	754.200	754.200	754.200
	424106Reinigungsleistung	723.245,54	692.200	628.950	581.950	581.950	581.950	581.950
	424107Hauswartkosten	0,00	25.919	26.696	26.696	26.696	26.696	26.696
	424108Hauswartkosten 19 % MwSt	228.471,76	265.050	256.300	247.800	247.800	247.800	247.800
	424109sonst.Bewirtschaftung 19 %	11.240,00	0	11.550	11.000	11.000	11.000	11.000
	424110Abfallgebühr	23.632,15	18.350	23.600	20.300	20.300	20.300	20.300
	424111Abwasser	2.090,00	46.950	0	0	0	0	0
	424112sonst. Bewirtschaftungskosten BH	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	424116Bewirtschaftung	2.091,50	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	424117Wasser 7 %	38.955,14	35.000	40.750	38.450	38.450	38.450	38.450
	424118Abwasser / Wasser 0 %	58.852,51	1.200	63.300	54.900	54.900	54.900	54.900
	424119sonst.Bewirtschaftung 7 %	710,48	0	0	0	0	0	0
	424120Reinigungsleistung / -	21.240,87	26.000	26.300	26.300	26.300	26.300	26.300
	424150Bewirtschaftung Gemeinschaftsgrabanlage	53.226,29	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	424151Bewirtschaftung Leistung	5.860,00	0	0	0	0	0	0
	424152Bewirtschaftung Gemeinschaftsgrabanlage	0,00	0	70.000	0	0	0	0
	424190Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen	361,48	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
	425101Schmier- und Kraftstoffe	68.145,83	84.500	84.500	84.500	84.500	84.500	84.500
	425102Pflege und Unterhaltung	110.506,54	95.000	99.000	99.000	99.000	99.000	99.000
	425300Aufw. f. Erwerb bewegl. Gegenstände d. AV mit AHK,abzügl. darin enthaltene Vst., bis AHK 800,-EUR	812,24	19.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
	425310Aufw. f. Erwerb bewegl. Gegenstände d. AV mit AHK,abzügl. darin enthaltene Vst., bis AHK 800€	0,00	15.000	16.000	17.000	17.000	15.000	15.000
	425501Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	9.162,38	4.400	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
	425502Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	244.477,78	313.750	317.250	302.950	302.950	302.950	302.950
	425503Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	0,00	0	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts-jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts-jahres (2. Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
		EUR						
		1	2	3		4	5	6
	425504Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	0,00	0	0	0	0	6.000	0
	426100Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	9.198,74	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
	426102Aus- und Fortbildung	41.643,69	55.200	73.700	74.000	74.000	74.000	74.000
	426103Aus- und Fortbildung 19 %	195,92	200	200	200	200	200	200
	426110Dienst- und Schutzkleidung	15.208,67	15.170	15.270	15.270	15.270	15.270	15.270
	426111Dienst- und Schutzkleidung	0,00	0	10.000	10.000	0	0	0
	427100Verbrauchsmittel	17.949,62	27.545	7.245	7.145	7.145	7.145	7.145
	427101Reinigungs- u. Sanitärbedarf	19.899,51	22.750	22.350	21.650	21.650	21.650	21.650
	427103Repräsentation, Tagungen, Besichtigungen	1.549,00	5.000	15.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	427104Partnerschaftliche	1.529,20	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
	427107Lehr- und Unterrichtsmittel	7.190,77	8.380	18.700	18.210	18.210	18.210	18.210
	427109Zuschuß Schwimmunterricht	27.652,60	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
	427110Zuschuß Badbenutzung	1.134,80	3.510	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
	427111Zuschuß Kindertagesstätte	9.121,99	13.775	1.120	1.120	1.120	1.120	1.120
	427114Sächl. Aufwand für	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	427115Übung, Einsätze, Lohnausfall	4.023,03	8.170	8.170	8.170	8.170	8.170	8.170
	427116Sonstige Sachaufwendungen	44.866,68	39.500	39.500	39.500	39.500	39.500	39.500
	427117Sonstige Sachaufwendungen	10.709,54	0	0	0	0	0	0
	427120Verpflegungsausgaben	1.431,31	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
	427124Spendenausgabe	4.320,82	0	0	0	0	0	0
	427125Frühförderung	7.176,59	1.050	3.224	3.224	3.224	3.224	3.224
	427130Kauf von Sachen zur Weiterveräußerung	418,75	200	200	200	200	200	200
	427131Handelsware 7%	2.225,75	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	427132Handelsware 19%	9.295,85	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	427150Aufwendungen f.	6.866,88	4.450	254.150	4.150	4.150	4.150	4.150
	427151Künstlersozialabgabe	-255,44	100	500	100	100	100	100
	427152Betriebsbedarf 0 %	962,78	800	800	800	800	800	800
	427153Betriebsbedarf 7 %	114,44	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	427154Betriebsbedarf 19 %	5.568,56	4.950	5.450	5.450	5.450	5.450	5.450
	427180Erwerb u. Unterhaltung von Kunst- und	327,84	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	427500Lernmittel	49.047,16	48.850	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000
	427510Lernmittel für Inklusion	14.168,46	11.400	13.980	13.980	13.980	13.980	13.980
	427600Lehrmittel	11.016,44	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	429190Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	35.175,86	38.800	42.800	42.800	42.800	42.800	42.800
14	+ Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	3.374,47	3.360.000	3.938.857	4.074.797	4.069.097	4.069.097	4.069.097
	447210Einzelwertberichtigung auf Forderungen	2.344,44	0	0	0	0	0	0
	471100Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände und	0,00	3.359.500	3.353.757	3.339.697	3.333.997	3.333.997	3.333.997
	471110Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände u.	0,00	500	585.100	735.100	735.100	735.100	735.100
	472100Einzelwertberichtigung von Forderungen	1.030,03	0	0	0	0	0	0
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	224.041,22	718.005	470.421	538.639	732.226	840.315	956.864
	451700Zinsaufwendungen	187.275,82	718.005	470.421	538.639	732.226	840.315	956.864
	459910Zinsen für nicht termingerechten Einsatz von	36.765,40	0	0	0	0	0	0
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	9.806.900,48	10.480.154	10.905.947	11.340.405	11.109.575	11.258.040	11.455.821
	431200Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke an Gemeinden u. Gemeindeverb.	45.696,74	170.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	431500Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Verb. Untern., Beteilig. u.	22.950,00	26.100	26.100	26.100	26.100	26.100	26.100
	431502Zuschuß an	1.491.176,12	1.400.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
	431701Zuschüsse an Verbände und Vereine	174.154,76	143.450	145.600	145.600	145.600	145.600	145.600
	431702Zuschüsse f. Ortsteile	150,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	431704Zuschüsse E-Werk	0,00	0	12.150	13.000	13.000	13.000	13.000
	431705Zuschüsse Sprungbrett	0,00	0	47.990	49.500	49.500	49.500	49.500
	431706Zuschüsse	0,00	0	3.350	3.600	3.600	3.600	3.600
	431802Zuschuß ASB	305.585,62	300.696	281.500	281.500	0	0	0
	431803Zuschuß DRK	6.000,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	431804Zuschuß Lebenshilfe e.V.	607.680,91	613.215	630.400	680.400	680.400	680.400	680.400
	431805Zuschuß Kirche	233.001,19	270.278	267.000	267.000	267.000	267.000	267.000

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts-jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts-jahres (2. Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
		EUR						
		1	2	3		4	5	6
	431809Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Übrige	17.634,09	43.800	0	0	0	0	0
	431810Auszeichnung Investor des	4.547,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	434100Gewerbesteuerumlage	479.556,36	644.345	449.207	458.321	467.870	493.911	524.292
	437210Kreismulage	6.418.767,69	6.855.770	6.985.150	7.357.884	7.399.005	7.521.429	7.688.829
	darunter:							
	Kreismulage	6.418.767,69	6.855.770	6.985.150	7.357.884	7.399.005	7.521.429	7.688.829
	437210Kreismulage	6.418.767,69	6.855.770	6.985.150	7.357.884	7.399.005	7.521.429	7.688.829
	Umlagen an Verwaltungsverbände und -gemeinschaften	0,00	0	0	0	0	0	0
	Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0	0
	Sozialumlage	0,00	0	0	0	0	0	0
	Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	1.527.815,10	1.367.230	1.602.515	1.616.155	1.571.755	1.473.755	1.472.955
	441100sonstige	8.721,41	21.850	45.850	57.950	57.950	57.950	57.950
	441101sonst. Personalaufwend. 19 %MwSt	20,00	0	0	0	0	0	0
	441190Sonstige	77,23	0	0	0	0	0	0
	442100Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	74.049,00	72.700	72.700	72.700	72.700	72.700	72.700
	442101Erstattg. v. Betriebsaufwand	707,99	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	442300Datenverarbeitung	13.116,47	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
	442900Verfügungsmittel	6.233,26	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
	442901Mitgliedsbeiträge an	33.612,37	33.990	34.140	34.140	34.140	34.140	34.140
	442902Vermischte Ausgaben	37.726,19	53.850	59.450	60.650	60.650	60.650	60.650
	442904Trägerkosten FSJ	22.700,00	22.000	32.400	33.120	33.120	33.120	33.120
	442905kulturelle Betreuung	0,00	0	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
	443100Bürobedarf	55.109,68	30.650	25.200	25.200	25.200	25.200	25.200
	443101Bücher und Zeitschriften	47.972,59	45.785	45.675	45.675	45.675	45.675	45.675
	443102Post- u. Fernmeldegebühren	27.492,36	25.655	25.775	25.775	25.775	25.775	25.775
	443103Öffentl. Bekanntmachungen	19.502,91	17.100	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	443104Reisekostenvergütung	8.402,52	9.610	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900
	443105Sachverst., Gerichtskosten	41.065,18	60.500	60.500	60.500	60.500	60.500	60.500
	443106Bildungsplan	1.652,54	3.200	1.850	1.760	1.760	1.760	1.760
	443107Planungsleistungen von	12.633,23	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	443108Sanierungsträgerhonorar	136.105,10	98.000	118.000	118.000	98.000	0	0
	443109sonstige Geschäftsausgaben	87.843,89	83.060	83.780	83.780	83.780	83.780	83.780
	443110Kontoführungsgebühren	7.028,18	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	443111Post- u. Fernmeldegebühr. 19 % MwSt	30.835,28	49.580	36.110	35.960	35.960	35.960	35.160
	443112Post- u. Fernmeldegebühr. 7 % MwSt	106,18	0	0	0	0	0	0
	443115Projektarbeit	43.751,95	0	0	0	0	0	0
	443117Planungsleistungen	22.276,80	0	20.000	20.000	0	0	0
	443120Hotspots	2.139,24	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450
	443131Werbekosten	1.986,55	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
	443140Dienstreisen	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
	443151Wirtschafts- u. Steuerberatungsaufwendung	29.772,55	30.500	50.500	30.500	30.500	30.500	30.500
	443180Geschäftsführungskosten der Fraktionen	0,00	0	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
	443190sonstige	309,40	600	5.000	5.000	600	600	600
	444100Versicherungsschäden	42.987,11	0	0	0	0	0	0
	444101Elektronik, Glas und Betriebsunterbrechnungen	22.319,30	22.480	23.065	23.025	23.025	23.025	23.025
	444102Körperschafts- u.	1.805,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	444103Kfz- Steuern	3.973,46	4.300	4.150	4.150	4.150	4.150	4.150
	444104Kfz- Versicherung	18.893,43	20.380	19.730	19.730	19.730	19.730	19.730
	444105Gebäude- und Inventarversicherung	122.993,74	109.350	141.500	128.300	128.300	128.300	128.300
	444106Haftpflicht- und	15.878,84	20.900	20.900	20.900	20.900	20.900	20.900
	444107Rechtsschutz	16.535,68	18.200	18.200	18.200	18.200	18.200	18.200
	444108Grundsteuer	30.285,77	21.640	19.590	19.590	19.590	19.590	19.590
	444150Unfallversicherung (Schüler, Kinder in Kitas)	76.145,25	70.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	445000Erstattungen an Bund	6.488,87	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	445100Erstattungen an Land	4.750,44	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	445200Erstattungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände,	152.835,63	83.000	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
	445300Erstattungen an	216.385,87	206.400	213.100	246.200	246.200	246.200	246.200

0001 Stadt Oschatz		Ergebnishaushalt zu §§ 2 und 9 Abs. 1					20.02.2026 09:55:19	
Druckliste: F60081 EFPG		SächsKomHVO					Seite 7 von 8	
		HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2025 - Release 3						
		Haushaltsjahr 2026 /2027						
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts-jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts-jahres (2. Planjahr)	das	das 2.	das 3.
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
						2028	2029	2030
		EUR						
		1	2	3		4	5	6
	445800Erstattungen f.aufw.v.Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	953,84	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	445801Aufwandsersatz für Privatfahrzeuge	1.265,05	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
	448201Verzugszinsen	20.355,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	448210Mahngebühren	12,77	0	0	0	0	0	0
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	27.353.916,00	33.167.476	35.966.655	35.831.107	34.992.127	35.393.492	35.630.103
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)	-137.397,34	-2.708.239	-5.748.612	-4.598.868	-4.043.288	-4.300.495	-3.537.904
20	realisierbare außerordentliche Erträge	361.325,22	1.112.089	540.000	0	0	0	0
	501100Spenden	4.452,10	0	0	0	0	0	0
	501900Sonstige außergewöhnliche Erträge	63,93	0	0	0	0	0	0
	501910außergewöhnliche Erträge im Katastrophenfall	4.586,14	0	0	0	0	0	0
	506100Erträge aus der Veräußerung v. Grundstücken und	336.493,00	1.112.089	540.000	0	0	0	0
	506110Erträge aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen (ab 01.01.2018)	24,00	0	0	0	0	0	0
	506200Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	15.706,05	0	0	0	0	0	0
21	realisierbare außerordentliche Aufwendungen	0,00	1.112.089	540.000	0	0	0	0
	513900sonstige außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauerhafter Wertminderung	0,00	1.112.089	540.000	0	0	0	0
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)	361.325,22	0	0	0	0	0	0
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)	223.927,88	-2.708.239	-5.748.612	-4.598.868	-4.043.288	-4.300.495	-3.537.904
24	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	-573.108	-4.873.603
	810001Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0	0	0	-573.108	-4.873.603
25	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0	0
26	+ Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	1.015.267	672.179	0	0	0	0
	810003Verrechnung Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Abs.3 S.3 SächsGemO	0,00	1.015.267	672.179	0	0	0	0
27	+ Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0	0	0	0	0
28	= veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 23 bis 27)	223.927,88	-1.692.972	-5.076.433	-4.598.868	-4.043.288	-4.873.603	-8.411.507
Fehlbetragsabdeckung								
29	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	1.692.972	5.076.434	4.598.868	343.151	0	0
	810005Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	1.692.972	5.076.434	4.598.868	343.151	0	0

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (2. Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
						2028	2029	2030
		EUR						
		1	2	3		4	5	6
30	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0	0	3.127.029	0	0
	810006Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0	0	3.127.029	0	0
31	Vortrag eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0	0
32	Vortrag eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0	0

Druckparameter:

HH-Jahr: 2026 Vorlage: <Standard> Variante: 1.3-Übernahme doppischer Plan aus 2025 Release 3 Startseite: 1 Listentyp: E Listen-Nr.: 1-Ergebnishaushalt (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229'); Alle = an; Variante = 443; Ausweis Nullpositionen = an; Startseite = 1; mit Planerläuterung = an; Listentyp = E; Listen-Nr. = 1; Kontennachweis = an

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

HAUSHALTSQUERSCHNITT - ERGEBNISHAUSHALT

Haushaltsplan

2026 / 2027

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60082

Haushaltsquerschnitt - Ergebnishaushalt
zu § 1 Abs. 2 Nr. 3 SächsKomHVO
HH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2025 - Release 3
Haushaltsjahre 2026 / 2027

20.02.2026 09:59:27
Seite 1 von 2

Bezeichnung der Teilhaushalte Planjahr 2026		anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	veranschlagter Nettoressourcen- bedarf
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1	Teilhaushalt Bauamt	1.365.078	5.965.503	-4.600.425	-4.835.264
2	Teilhaushalt Hauptamt	300.020	1.861.952	-1.561.932	-572.917
3	Teilhaushalt Kämmerei	22.967.267	12.660.149	10.307.118	10.651.834
4	Teilhaushalt OB-Bereich	3.500	536.998	-533.498	-222.439
5	Teilhaushalt SOA	5.582.178	14.942.053	-9.359.875	-10.514.200
Gesamtergebnis		30.218.043	35.966.655	-5.748.612	-5.492.986

Bezeichnung der Teilhaushalte Planjahr 2027		anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	veranschlagter Nettoressourcen- bedarf
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1	Teilhaushalt Bauamt	1.802.578	6.552.226	-4.749.648	-4.984.487
2	Teilhaushalt Hauptamt	292.020	1.878.781	-1.586.761	-597.746
3	Teilhaushalt Kämmerei	23.405.536	12.995.561	10.409.975	10.754.691
4	Teilhaushalt OB-Bereich	3.500	539.718	-536.218	-225.159
5	Teilhaushalt SOA	5.728.605	13.864.821	-8.136.216	-9.273.044
Gesamtergebnis		31.232.239	35.831.107	-4.598.868	-4.325.745

Druckparameter:

HH-Jahr: 2026 Vorlage: <Standard> Variante: 1.3-Übernahme doppischer Plan aus 2025 Release 3 Startseite: 1 Listentyp: E Listen-Nr.: 5-Haushaltsquerschnitt Ebene: 1 Hierarchie: A-Auswertungshierarchie (Teilhaushalte)
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229'); Hierarchie = A; Ebene = 1; Alle = an; Variante = 443; Ausweis Nullpositionen = an; Startseite = 1; Listentyp = E; Listen-Nr. = 5; Positionsnachweis = an

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

PRODUKTBEZOGENE FINANZDATEN DES ERGEBNISHAUSHALTS

Haushaltsplan

2026 / 2027

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06

Seite 1 von 22

Planjahr 2026	Produkt	1-1113.02	1-1116.02	1-5110.01	1-5120.01	1-5210.01	1-5220.01	1-5410.01	1-5451.01
	Bezeichnung	Liegenschaftsv erwaltung	Bauhof	Bauverwaltung	Vermessung	Bauordnung	Bauland	Verkehrsfläche n	Straßenreinigu ng
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	3.970	4.300	78.667	0	0	0	919.234	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.500	0	1.000	0	28.000	0	0	85.000
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	56.800	500	0	0	0	0	5.000	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25	8.000	15.000	0	0	0	760	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	62.295	12.800	94.667	0	28.000	0	924.994	85.000
11	Personalaufwendungen	202.368	524.748	295.830	0	216.714	0	98.698	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.500	230.650	45.000	0	0	0	964.900	54.000
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	13.760	69.170	0	0	0	0	1.658.960	0
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	32.050	12.080	158.000	0	500	0	213.100	0
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	334.678	836.648	498.830	0	217.214	0	2.935.658	54.000
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ . Nummer 18)	-272.383	-823.848	-404.163	0	-189.214	0	-2.010.664	31.000

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06

Seite 2 von 22

Planjahr 2026	Produkt	1-5452.01	1-5460.01	1-5490.01	1-5510.01	1-5510.03	1-5520.01	1-5550.01	1-5730.01
	Bezeichnung	Winterdienst	Bereitstellung und Betrieb von Parkeinrichtungen	Straßenrechtliche Sondernutzung und Sperrungen	Grünanlagen	Gärten	Gewässerunterhaltung	Land- und Forstwirtschaft	Öffentliche Einrichtungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0	0	0	4.450	0	29.721	35.000	6.851
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	1.500	51.200	250	25.100	2.800
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0	450
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	0	0	0	5.950	51.200	29.971	60.100	10.101
11	Personalaufwendungen	0	0	0	527.907	11.831	36.007	10.959	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.000	0	0	133.200	0	50.000	146.000	63.550
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0	0	0	46.900	0	6.900	0	11.606
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	6.760	0	0	3.500	3.355
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	30.000	0	0	714.767	11.831	92.907	160.459	78.511
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ . Nummer 18)	-30.000	0	0	-708.817	39.369	-62.936	-100.359	-68.410

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06

Seite 3 von 22

Planjahr 2026	Produkt	2-1112.01	2-1116.01	2-1211.01	2-1211.02	2-1221.02	2-1222.01	2-1222.02	2-3122.01
	Bezeichnung	Personalverwal- tung	Hauptverwaltun- g	Statistik und Wahlen	Zensus	Fundsachen	Meldewesen	Personenstand swesen	Eingliederungs- leistungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0	62.530	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	0	0	0	91.000	30.000	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	5.900	0	0	100	0	0	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.990	0	0	0	0	0	30.000	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	78.990	69.930	0	0	100	91.000	60.000	0
11	Personalaufwendungen	238.015	365.749	14.621	0	5.571	169.605	143.763	5.132
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.600	422.596	0	0	0	0	0	0
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0	115.300	0	0	0	0	0	0
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	52.000	214.800	0	0	0	74.000	17.200	0
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	313.615	1.118.445	14.621	0	5.571	243.605	160.963	5.132
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ . Nummer 18)	-234.625	-1.048.515	-14.621	0	-5.471	-152.605	-100.963	-5.132

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06

Seite 4 von 22

Planjahr 2026	Produkt	2-3129.01	3-1113.01	3-1113.03	3-2520.01	3-2530.01	3-2720.01	3-2810.02	3-3131.01
	Bezeichnung	Leistungen für Beschäftigungs- maßnahmen	Finanzverwal- tung	Beteiligungsma- nagement	Museum	Tierpark	Bibliothek	Thomas- Müntzer-Haus	Hilfe für Asylbewerber
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0	0	0	83.785	0	18.500	0	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	160	0	0	0	0	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	12.200	0	6.500	0	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	100	23.000	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	900	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	0	1.060	0	95.985	0	25.100	23.000	0
11	Personalaufwendungen	0	601.711	82.431	171.186	0	160.310	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	36.250	0	30.400	215.000	0
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0	0	0	31.800	0	100	0	0
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	200.000	0	300.000	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	0	41.600	1.000	14.980	0	30.870	33.600	0
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	0	643.311	83.431	254.216	200.000	221.680	548.600	0
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ . Nummer 18)	0	-642.251	-83.431	-158.231	-200.000	-196.580	-525.600	0

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06

Seite 5 von 22

Planjahr 2026	Produkt	3-4242.01	3-5310.01	3-5320.01	3-5470.01	3-5510.02	3-5730.03	3-5750.02	3-5750.03
	Bezeichnung	Badbetrieb	Elektrizitätsvers orgung	Gasversorgung	Verkehrsbetrie b des ÖPNV	EJC	Stadthalle	Oschatz- Info	Reiseveranstalt er
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0	9.504	0	65.930	0	166.185	5.863	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	45.000	0	0	0	0	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	168.000	0	178.700	0	64.800	31.200	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	255.000	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	464.000	55.800	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	0	941.504	55.800	244.630	0	230.985	37.063	0
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	164.803	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	455.660	0	43.400	0	0	35.400	0
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0	16.000	0	128.600	0	248.685	8.300	0
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	1.600.000	0	0	26.100	0	0	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.000	41.800	0	7.520	0	0	6.365	500
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	1.601.000	513.460	0	205.620	0	248.685	214.868	500
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)	-1.601.000	428.044	55.800	39.010	0	-17.700	-177.805	-500

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06

Seite 6 von 22

Planjahr 2026	Produkt	3-6110.01	3-6120.01	3-6130.01	3-7110.01	3-7210.01	3-7210.02	3-7250.01	3-7250.02
	Bezeichnung	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Abwicklung der Vorjahre	Besondere Schadensereignisse im Bereich "Innere Verwaltung"	Besondere Schadensereignisse im Bereich „Schulen“	Oberschule	Besondere Schadensereignisse im Bereich „Kultur und Wissenschaft“	Bibliothek
1	Steuern und ähnliche Abgaben	13.296.608	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	7.979.532	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	36.000	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	21.312.140	0	0	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	470.421	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	7.434.357	0	0	0	0	0	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	20.000	0	0	0	0	0	0	0
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	7.454.357	470.421	0	0	0	0	0	0
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ . Nummer 18)	13.857.783	-470.421	0	0	0	0	0	0

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06

Seite 7 von 22

Planjahr 2026	Produkt	3-7250.03	3-7313.01	3-7365.01	3-7420.01	3-7570.01	3-7570.02	3-7570.03	3-7610.01
	Bezeichnung	Thomas-Müntzer-Haus	Hilfe für Asylbewerber	Kindereinrichtungen	Besondere Schadensereignisse im Bereich „Sportförderung“	Besondere Schadensereignisse im Bereich „Wirtschaft und Tourismus“	Oschatz-Information	EJC	Besondere Schadensereignisse im Bereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	0	0	0	0	0	0	0	0
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ . Nummer 18)	0	0	0	0	0	0	0	0

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06

Seite 8 von 22

Planjahr 2026	Produkt	4-1111.01	4-1112.02	4-1114.01	4-5710.01	4-5750.01	5-1221.01	5-1221.03	5-1223.01
	Bezeichnung	Gemeindeorgane	Öffentlichkeitsarbeit	Rechnungsprüfung	Wirtschaftsförderung	Tourismusförderung	Ordnungsangelegenheiten	Schiedsstellen / Friedensrichter	Verkehrsrecht
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	21.600	0	52.600
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	3.500	0	0	0	0	0	0	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	27.684	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	90.000
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	3.500	0	0	0	0	49.284	0	142.600
11	Personalaufwendungen	379.625	22.675	0	17.870	17.108	151.776	2.797	235.056
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.000	6.000	0	0	0	13.630	0	35.000
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	5.000	0	13.500	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	33.900	15.000	0	8.120	16.700	550	1.000	810
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	428.525	43.675	0	30.990	33.808	179.456	3.797	270.866
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ . Nummer 18)	-425.025	-43.675	0	-30.990	-33.808	-130.172	-3.797	-128.266

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06

Seite 9 von 22

Planjahr 2026	Produkt	5-1260.01	5-1280.01	5-2111.01	5-2151.01	5-2171.01	5-2431.01	5-2810.01	5-3625.01
	Bezeichnung	Brandschutz	Katastrophen- und Zivilschutz	Grundschule	Oberschule	Gymnasium	sonstige Schulaufgaben	Kultur- und Heimatspflege	Jugendarbeit
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	224.450	0	166.199	81.360	48.090	0	0	89.270
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	0	0	0	0	0	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	38.700	3.400	1.850	0	0	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000	0	0	0	1.700	0	0	313.615
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	229.950	0	204.899	84.760	51.640	0	0	402.885
11	Personalaufwendungen	72.392	8.531	91.753	94.736	0	86.505	12.641	465.328
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	199.780	1.780	1.172.580	419.750	110.000	33.000	250.000	10.200
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	400.000	0	293.150	126.100	85.500	0	450	530
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	2.000	0	0	0	0	0	139.500	110.490
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	66.500	0	22.150	13.400	15.300	75.000	0	241.140
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	740.672	10.311	1.579.633	653.986	210.800	194.505	402.591	827.688
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)	-510.722	-10.311	-1.374.734	-569.226	-159.160	-194.505	-402.591	-424.803

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06

Seite 10 von 22

Planjahr 2026	Produkt	5-3651.01	5-3651.02	5-3652.01	5-3661.01	5-4210.01	5-4241.01	5-5510.02	5-5530.01
	Bezeichnung	Kita	Hort	Freie Träger	Jugendeinrichtungen	Förderung des Sports	Sportstätten	sonstige Anlagen	Friedhofsunterhaltung
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.512.070	975.520	0	0	0	227.548	10.193	15.008
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	782.320	464.300	0	0	23.283	144.670	12.500	100.000
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	1.800	0	450
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.569	60.629	0	0	0	0	0	2.000
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	2.359.959	1.500.449	0	0	23.283	374.018	22.693	117.458
11	Personalaufwendungen	4.424.804	1.549.419	0	0	16.704	36.890	9.024	90.746
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.008.524	156.070	500	0	0	512.100	43.000	126.115
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	153.970	79.900	5.700	0	7.255	406.310	13.900	9.070
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	978.900	0	14.700	81.400	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	49.235	26.225	1.200	0	0	19.855	6.150	2.200
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	5.636.533	1.811.614	986.300	0	38.659	1.056.555	72.074	228.131
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)	-3.276.574	-311.165	-986.300	0	-15.376	-682.537	-49.381	-110.673

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06

Seite 11 von 22

Planjahr 2026	Produkt	5-5730.02	5-5730.04
	Bezeichnung	Sonstige Einrichtungen	Märkte
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0	0
3	sonstige Transfererträge	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	17.800
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	500	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	500	17.800
11	Personalaufwendungen	0	8.391
12	Versorgungsaufwendungen	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.550	22.500
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	112	829
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	0	1.500
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	4.662	33.220
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)	-4.162	-15.420

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06

Seite 12 von 22

Planjahr 2027	Produkt	1-1113.02	1-1116.02	1-5110.01	1-5120.01	1-5210.01	1-5220.01	1-5410.01	1-5451.01
	Bezeichnung	Liegenschaftsv erwaltung	Bauhof	Bauverwaltung	Vermessung	Bauordnung	Bauland	Verkehrsfläche n	Straßenreinigu ng
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	3.970	4.300	497.167	0	0	0	919.234	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.500	0	1.000	0	28.000	0	0	85.000
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	56.800	500	0	0	0	0	5.000	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25	12.000	15.000	0	0	0	760	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	62.295	16.800	513.167	0	28.000	0	924.994	85.000
11	Personalaufwendungen	208.440	540.489	304.704	0	223.203	0	101.660	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91.500	181.650	510.000	0	0	50.000	954.900	54.000
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	13.760	69.170	0	0	0	0	1.658.960	0
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	32.050	12.080	158.000	0	500	0	246.200	0
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	345.750	803.389	972.704	0	223.703	50.000	2.961.720	54.000
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ . Nummer 18)	-283.455	-786.589	-459.537	0	-195.703	-50.000	-2.036.726	31.000

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06

Seite 13 von 22

Planjahr 2027	Produkt	1-5452.01	1-5460.01	1-5490.01	1-5510.01	1-5510.03	1-5520.01	1-5550.01	1-5730.01
	Bezeichnung	Winterdienst	Bereitstellung und Betrieb von Parkeinrichtungen	Straßenrechtliche Sondernutzung und Sperrungen	Grünanlagen	Gärten	Gewässerunterhaltung	Land- und Forstwirtschaft	Öffentliche Einrichtungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0	0	0	4.450	0	29.721	50.000	6.851
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	1.500	51.200	250	25.100	2.800
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0	450
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	0	0	0	5.950	51.200	29.971	75.100	10.101
11	Personalaufwendungen	0	0	0	543.630	12.186	37.086	11.287	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.000	0	0	133.200	0	80.000	151.000	63.550
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0	0	0	46.900	0	6.900	0	11.606
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	6.760	0	0	3.500	3.355
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	30.000	0	0	730.490	12.186	123.986	165.787	78.511
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ . Nummer 18)	-30.000	0	0	-724.540	39.014	-94.015	-90.687	-68.410

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06

Seite 14 von 22

Planjahr 2027	Produkt	2-1112.01	2-1116.01	2-1211.01	2-1211.02	2-1221.02	2-1222.01	2-1222.02	2-3122.01
	Bezeichnung	Personalverwal- tung	Hauptverwaltun- g	Statistik und Wahlen	Zensus	Fundsachen	Meldewesen	Personenstand swesen	Eingliederungs- leistungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0	62.530	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	0	0	0	91.000	30.000	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	5.900	0	0	100	0	0	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.990	0	0	0	0	0	30.000	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	70.990	69.930	0	0	100	91.000	60.000	0
11	Personalaufwendungen	244.112	376.722	15.059	0	5.738	174.693	148.077	5.284
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.600	400.096	0	0	0	0	0	0
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0	115.300	0	0	0	0	0	0
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	64.100	214.800	0	0	0	74.000	17.200	0
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	331.812	1.106.918	15.059	0	5.738	248.693	165.277	5.284
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ . Nummer 18)	-260.822	-1.036.988	-15.059	0	-5.638	-157.693	-105.277	-5.284

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06

Seite 15 von 22

Planjahr 2027	Produkt	2-3129.01	3-1113.01	3-1113.03	3-2520.01	3-2530.01	3-2720.01	3-2810.02	3-3131.01
	Bezeichnung	Leistungen für Beschäftigungs- maßnahmen	Finanzverwal- tung	Beteiligungsma- nagement	Museum	Tierpark	Bibliothek	Thomas- Müntzer-Haus	Hilfe für Asylbewerber
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0	0	0	70.785	0	18.500	0	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	160	0	0	0	0	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	12.200	0	6.500	0	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	100	23.000	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	900	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	0	1.060	0	82.985	0	25.100	23.000	0
11	Personalaufwendungen	0	616.673	84.905	176.483	0	165.279	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	36.250	0	29.900	50.000	0
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0	0	0	31.800	0	100	0	0
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	250.000	0	300.000	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	0	41.600	1.000	14.980	0	30.870	33.600	0
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	0	658.273	85.905	259.513	250.000	226.149	383.600	0
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)	0	-657.213	-85.905	-176.528	-250.000	-201.049	-360.600	0

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06

Seite 16 von 22

Planjahr 2027	Produkt	3-4242.01	3-5310.01	3-5320.01	3-5470.01	3-5510.02	3-5730.03	3-5750.02	3-5750.03
	Bezeichnung	Badbetrieb	Elektrizitätsvers orgung	Gasversorgung	Verkehrsbetrie b des ÖPNV	EJC	Stadthalle	Oschatz- Info	Reiseveranstalt er
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0	9.504	0	65.930	0	166.185	5.863	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	45.000	0	0	0	0	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	168.000	0	178.700	0	64.800	31.200	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	255.000	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	464.000	55.800	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	0	941.504	55.800	244.630	0	230.985	37.063	0
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	169.747	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	443.860	0	43.400	0	0	35.400	0
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0	16.000	0	128.600	0	248.685	8.300	0
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	1.600.000	0	0	26.100	0	0	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.000	21.800	0	7.520	0	0	6.365	500
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	1.601.000	481.660	0	205.620	0	248.685	219.812	500
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ . Nummer 18)	-1.601.000	459.844	55.800	39.010	0	-17.700	-182.749	-500

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06

Seite 17 von 22

Planjahr 2027	Produkt	3-6110.01	3-6120.01	3-6130.01	3-7110.01	3-7210.01	3-7210.02	3-7250.01	3-7250.02
	Bezeichnung	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Abwicklung der Vorjahre	Besondere Schadensereig nisse im Bereich "Innere Verwaltung"	Besondere Schadensereig nisse im Bereich „Schulen“	Oberschule	Besondere Schadensereig nisse im Bereich „Kultur und Wissenschaft“	Bibliothek
1	Steuern und ähnliche Abgaben	13.887.656	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	7.839.753	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	36.000	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	21.763.409	0	0	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	538.639	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	7.816.205	0	0	0	0	0	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	20.000	0	0	0	0	0	0	0
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	7.836.205	538.639	0	0	0	0	0	0
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ . Nummer 18)	13.927.204	-538.639	0	0	0	0	0	0

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06

Seite 18 von 22

Planjahr 2027	Produkt	3-7250.03	3-7313.01	3-7365.01	3-7420.01	3-7570.01	3-7570.02	3-7570.03	3-7610.01
	Bezeichnung	Thomas-Müntzer-Haus	Hilfe für Asylbewerber	Kindereinrichtungen	Besondere Schadensereignisse im Bereich „Sportförderung“	Besondere Schadensereignisse im Bereich „Wirtschaft und Tourismus“	Oschatz-Information	EJC	Besondere Schadensereignisse im Bereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	0	0	0	0	0	0	0	0
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ . Nummer 18)	0	0	0	0	0	0	0	0

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06

Seite 19 von 22

Planjahr 2027	Produkt	4-1111.01	4-1112.02	4-1114.01	4-5710.01	4-5750.01	5-1221.01	5-1221.03	5-1223.01
	Bezeichnung	Gemeindeorgane	Öffentlichkeitsarbeit	Rechnungsprüfung	Wirtschaftsförderung	Tourismusförderung	Ordnungsangelegenheiten	Schiedsstellen / Friedensrichter	Verkehrsrecht
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	21.600	0	52.600
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	3.500	0	0	0	0	0	0	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	28.514	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	90.000
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	3.500	0	0	0	0	50.114	0	142.600
11	Personalaufwendungen	391.016	23.355	0	18.406	17.621	156.329	2.880	242.107
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000	5.600	0	0	0	13.630	0	35.000
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	5.000	0	13.500	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	33.900	15.000	0	8.120	16.700	550	1.000	810
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	429.916	43.955	0	31.526	34.321	184.009	3.880	277.917
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)	-426.416	-43.955	0	-31.526	-34.321	-133.895	-3.880	-135.317

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06

Seite 20 von 22

Planjahr 2027	Produkt	5-1260.01	5-1280.01	5-2111.01	5-2151.01	5-2171.01	5-2431.01	5-2810.01	5-3625.01
	Bezeichnung	Brandschutz	Katastrophen- und Zivilschutz	Grundschule	Oberschule	Gymnasium	sonstige Schulaufgaben	Kultur- und Heimatspflege	Jugendarbeit
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	224.450	0	165.540	81.360	48.090	0	0	97.000
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	0	0	0	0	0	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	58.000	3.400	1.850	0	0	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000	0	0	0	1.700	0	0	316.315
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	229.950	0	223.540	84.760	51.640	0	0	413.315
11	Personalaufwendungen	74.724	8.786	94.507	97.578	0	89.100	13.020	475.493
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	199.780	1.780	449.780	382.750	0	33.000	0	10.200
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	400.000	0	293.150	126.100	85.500	0	450	530
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	2.000	0	0	0	0	0	139.500	113.100
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	66.500	0	17.650	13.400	15.300	75.000	0	242.340
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	743.004	10.566	855.087	619.828	100.800	197.100	152.970	841.663
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)	-513.054	-10.566	-631.547	-535.068	-49.160	-197.100	-152.970	-428.348

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06

Seite 21 von 22

Planjahr 2027	Produkt	5-3651.01	5-3651.02	5-3652.01	5-3661.01	5-4210.01	5-4241.01	5-5510.02	5-5530.01
	Bezeichnung	Kita	Hort	Freie Träger	Jugendeinrichtungen	Förderung des Sports	Sportstätten	sonstige Anlagen	Friedhofsunterhaltung
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.624.570	975.520	0	0	0	222.788	10.193	15.008
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	782.320	464.300	0	0	28.283	144.670	12.500	100.000
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	1.800	0	450
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.536	62.448	0	0	0	0	0	2.000
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	2.474.426	1.502.268	0	0	28.283	369.258	22.693	117.458
11	Personalaufwendungen	4.544.629	1.596.064	0	0	17.206	37.997	9.295	93.453
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	979.334	139.370	500	0	0	339.250	43.000	56.115
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	303.970	79.900	5.700	0	7.255	392.250	13.900	9.070
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	978.900	0	14.700	81.400	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	49.785	25.255	1.200	0	0	12.015	6.150	2.200
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	5.877.718	1.840.589	986.300	0	39.161	862.912	72.345	160.838
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)	-3.403.292	-338.321	-986.300	0	-10.878	-493.654	-49.652	-43.380

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6008E

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

20.02.2026 10:01:06
Seite 22 von 22

Planjahr 2027	Produkt	5-5730.02	5-5730.04
	Bezeichnung	Sonstige Einrichtungen	Märkte
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0	0
3	sonstige Transfererträge	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	17.800
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	500	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	500	17.800
11	Personalaufwendungen	0	8.643
12	Versorgungsaufwendungen	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.550	22.500
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	112	829
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	0	1.500
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	4.662	33.472
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ . Nummer 18)	-4.162	-15.672

Druckparameter: HH-Jahr: 2026 Vorlage: <Standard> Variante: 1.3-Übernahme doppischer Plan aus 2025 Release 3 Startseite: 1 Listentyp: E erw. Listentyp: E Listen-Nr.: 4-Produktbezogene Finanzdaten Ebene: 6 Hierarchie: A-Auswertungshierarchie (Teilhaushalte) (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229'); Hierarchie = A; Ebene = 6; Alle = an; Variante = 443; Ausweis Nullpositionen = an; Produkte ohne Wert = an; Startseite = 1; Listentyp = E; Listen-Nr. = 4; Positionsnachweis = an; erw. Listentyp = E

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

FINANZHAUSHALT

Haushaltsplan

2026 / 2027

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (2. Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
						2028	2029	2030
						EUR		
		1	2	3		4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	12.863.943,37	14.159.363	13.296.608	13.887.656	14.301.071	14.627.369	14.913.336
	601100 · Grundsteuer A	86.463,92	77.800	77.800	77.800	77.800	77.800	77.800
	601200 · Grundsteuer B	1.782.409,18	1.754.454	1.754.454	1.754.454	1.754.454	1.754.454	1.754.454
	601300 · Gewerbesteuer	5.343.627,98	6.443.448	5.133.793	5.237.957	5.347.081	5.644.693	5.991.906
	602100 · Gemeindeanteil an Einkommenssteuer	4.350.032,57	4.590.097	4.848.754	5.011.464	5.136.983	5.406.416	5.713.440
	602200 · Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.143.610,16	1.208.564	1.396.807	1.720.981	1.899.753	1.659.006	1.290.736
	603100 · Vergnügungssteuer	118.900,88	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	603200 · Hundesteuer	38.898,68	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	darunter: Grundsteuern A, B, C und D	1.868.873,10	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254	1.832.254
	601100 · Grundsteuer A	86.463,92	77.800	77.800	77.800	77.800	77.800	77.800
	601200 · Grundsteuer B	1.782.409,18	1.754.454	1.754.454	1.754.454	1.754.454	1.754.454	1.754.454
	Gewerbbesteuer	5.343.627,98	6.443.448	5.133.793	5.237.957	5.347.081	5.644.693	5.991.906
	601300 · Gewerbesteuer	5.343.627,98	6.443.448	5.133.793	5.237.957	5.347.081	5.644.693	5.991.906
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.350.032,57	4.590.097	4.848.754	5.011.464	5.136.983	5.406.416	5.713.440
	602100 · Gemeindeanteil an Einkommenssteuer	4.350.032,57	4.590.097	4.848.754	5.011.464	5.136.983	5.406.416	5.713.440
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.143.610,16	1.208.564	1.396.807	1.720.981	1.899.753	1.659.006	1.290.736
	602200 · Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.143.610,16	1.208.564	1.396.807	1.720.981	1.899.753	1.659.006	1.290.736
2	+ Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	10.105.050,67	10.765.442	10.652.137	10.940.588	10.244.014	10.063.976	10.777.211
	611100 · Allgemeine Schlüsselzuweisung	6.337.797,00	7.661.105	7.510.500	7.423.783	7.201.376	7.086.338	7.799.573
	613101 · Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	32.080,70	31.400	31.400	31.400	31.400	31.400	31.400
	613102 · Sonstige allgemeine Zuweisungen Land	159.187,35	106.000	53.062	0	0	0	0
	614000 · Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	63.361,11	54.600	46.070	53.800	46.800	46.800	46.800
	614100 · Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	331.623,37	223.250	256.917	690.417	223.250	158.250	158.250
	614101 · Zuweisungen Land	2.585.511,35	2.572.155	2.565.208	2.565.208	2.565.208	2.565.208	2.565.208
	614102 · Projektförderung Land	114.201,16	0	0	0	0	0	0
	614104 · Inklusionszuweisung	20.132,23	11.400	13.980	13.980	13.980	13.980	13.980
	614105 · Bedarfzuweisung geflüchtete Kinder	65.551,44	0	0	0	0	0	0
	614200 · Zuweisungen für laufende Zwecke vom Landkreis	252.480,41	40.532	97.000	97.000	97.000	97.000	97.000
	614202 · Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Gemeinden/Vorhaben	55.824,52	0	0	0	0	0	0
	614204 · Zuschüsse Kulturraum	82.971,00	65.000	78.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	614860 · ordentliche Spenden von übrigen Bereichen	4.265,10	0	0	0	0	0	0
	614862 · außerordentlicher Ertrag	63,93	0	0	0	0	0	0
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	6.337.797,00	7.661.105	7.510.500	7.423.783	7.201.376	7.086.338	7.799.573
	611100 · Allgemeine Schlüsselzuweisung	6.337.797,00	7.661.105	7.510.500	7.423.783	7.201.376	7.086.338	7.799.573
	sonstige allgemeine Zuweisungen	191.268,05	137.400	84.462	31.400	31.400	31.400	31.400
	613101 · Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	32.080,70	31.400	31.400	31.400	31.400	31.400	31.400
	613102 · Sonstige allgemeine Zuweisungen Land	159.187,35	106.000	53.062	0	0	0	0
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfer-einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	1.909.960,59	1.854.510	1.902.733	1.907.733	1.907.733	1.907.733	1.907.733
	631101 · Verwaltungsgebühren	271.228,09	208.160	208.160	208.160	208.160	208.160	208.160
	631102 · Verwaltungsgebühren Gaststättenwesen	1.185,50	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	631103 · Ersatzvornahmen	4.198,55	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	631105 · sonstige Verwaltungsgebühren	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	632100 · Benutzungsgebühren	6.923,11	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	632101 · Benutzungsgebühren	32.667,48	62.100	62.100	62.100	62.100	62.100	62.100
	632102 · Sondernutzungsgebühr	8.582,75	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	632103 · Nutzungsgebühren	81,00	100	100	100	100	100	100

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (2. Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
						2028	2029	2030
						EUR		
		1	2	3		4	5	6
	632104 · Benutzungsgebühren Fahrradunterstand	2.205,81	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	632105 · Benutzungsgebühren Markt	18.805,12	32.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	632106 · Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	82.689,90	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	632108 · Benutzungsgebühren 7%	16.081,77	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	632109 · Friedhofsunterhaltungsgebühr	68.926,61	40.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	632110 · Unterh.geb. Gem.grabanlage	39.577,75	0	0	0	0	0	0
	632111 · Sondernutzung Markt	2.937,16	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
	632112 · Straßenreinigungsgebühr	82.206,16	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
	632114 · Elternbeiträge	925.023,12	1.008.372	1.083.120	1.083.120	1.083.120	1.083.120	1.083.120
	632115 · Geschwisterermäßigung	172.234,78	171.000	163.500	163.500	163.500	163.500	163.500
	632117 · Benutzungsbühren TMG	132.597,79	0	144.600	144.600	144.600	144.600	144.600
	632118 · Turnhalle Duschmarken	4,20	70	70	70	70	70	70
	632119 · Schulsport TMG	0,00	140.000	0	0	0	0	0
	632121 · Nutzungsgebühr Döllnitzhalle	1.446,42	4.095	4.095	4.095	4.095	4.095	4.095
	632122 · Nutzungsgebühr Rosenthalhalle	5.843,48	8.211	8.211	8.211	8.211	8.211	8.211
	632123 · Nutzungsgebühr Turnhalle Nord	4.384,03	11.625	5.000	0	0	0	0
	632124 · Nutzungsgebühr Turnhalle West	2.426,89	3.097	3.097	3.097	3.097	3.097	3.097
	632125 · Nutzungsgebühr Turnhalle R.- Härtwig	3.251,06	2.880	2.880	2.880	2.880	2.880	2.880
	632126 · enutzungsgebühren Gemeinschaftsoranbanlae	24.452,06	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	632128 · Nutzungsgebühr Sporthalle am Roten Vorwerk	0,00	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	575.234,37	549.698	660.750	680.050	680.050	680.050	680.050
	641100 · Mieteinzahlungen BH Limbach	1.500,00	200	200	200	200	200	200
	641101 · Mieten	227.410,79	280.898	262.950	282.250	282.250	282.250	282.250
	641102 · Pacht	67.202,61	63.950	63.950	63.950	63.950	63.950	63.950
	641104 · Einzahlungen aus Erbbaurecht und Erbnacht	4.585,27	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
	641106 · Mieten u. Pachten 19 %	37.210,25	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500
	641109 · Garagenpacht	5.314,74	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
	641110 · Mieten u. Pachten Werbeflächen	672,28	900	900	900	900	900	900
	641111 · Mieten u. Pachten Gestattungsverträge	4.636,91	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
	642100 · Einzahlungen aus Verkauf	75.338,00	74.900	189.900	189.900	189.900	189.900	189.900
	642102 · Einzahlungen aus Verkauf 19%	13.277,91	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	642103 · Einzahlungen aus Verkauf 7%	2.131,79	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	642120 · Erlöse Veranstaltungen 19 %	6.477,62	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
	642130 · Benutzungsgebühr 0 %	17.936,50	13.300	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	642140 · Provisionserlöse 19 %	14.641,23	9.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
	642150 · Standgebühren	2.745,00	1.700	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	646101 · Regreßansprüche	53.006,74	0	0	0	0	0	0
	646102 · Vorauszahlung Betriebskosten	29.693,28	29.700	29.700	29.700	29.700	29.700	29.700
	646103 · Sonstige Privat-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	646104 · Vermischte Einzahlungen	6.801,23	10.050	7.450	7.450	7.450	7.450	7.450
	646105 · Kopiergeld	1.587,50	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	646106 · Sonstige Privat-rechtliche Leistungsentgelte	3.064,72	100	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	498.125,47	387.925	632.522	635.838	635.593	633.491	633.491
	648100 · Kostenerstattungen des Landes	16.155,68	10.000	126.198	129.984	133.883	137.900	137.900
	648200 · Kostenerstattungen v. Gemeinden, Gemeindeverbänden u.	6.660,75	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	648201 · Einzahlungen aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
	648202 · Einzahlungen aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	89.447,53	74.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	648204 · Einzahlungen Kommunalen Anteil für Kinder aus anderen Gemeinden	181.352,12	130.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	648301 · Einzahlungen aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Zweckverbände	2.816,47	3.990	3.990	3.990	3.990	3.990	3.990
	648400 · Einzahlungen aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen rechtliche	86.458,01	67.000	102.684	95.514	96.370	97.251	97.251
	648500 · Einzahlungen aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Verb. Untern.,	19.979,03	12.150	23.450	23.450	23.450	23.450	23.450
	648700 · Kostenerstattung von privaten Unternehmen	93.051,72	73.960	84.375	91.075	86.075	79.075	79.075

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (2. Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
						2028	2029	2030
						EUR		
		1	2	3		4	5	6
	648800 · Einzahlungen aus Kostenerstattungen u. Kreuzumlagen fñhring Bereich	954,95	100	100	100	100	100	100
	648801 · Einzahlungen aus Kostenerstattungen u. Kreuzumlagen fñhring Bereich	1.249,21	25	25	25	25	25	25
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	501.135,11	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
	661702 · Zinseinzahlungen Kreditinstitute	247.227,81	0	0	0	0	0	0
	665100 · Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen u. Beteiligungen	253.907,30	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	631.915,17	807.000	646.700	646.700	646.700	646.700	646.700
	651100 · Konzessionsabgaben	392.690,87	440.100	395.800	395.800	395.800	395.800	395.800
	651110 · Einspeisevergütung	0,00	240.000	124.000	124.000	124.000	124.000	124.000
	652100 · Erstattung von Steuern	1.226,98	0	0	0	0	0	0
	656101 · Verwahrungsgelder	67.065,62	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	656102 · Bußgelder	4,00	0	0	0	0	0	0
	656103 · Bußgelder	29.820,49	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	656200 · Säumniszuschläge	24.519,37	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	656201 · Kontorückführungsgebühren	733,20	900	900	900	900	900	900
	656202 · Verzinsung von Steuernachforderungen	-15.503,55	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	656203 · Mahngebühren	10.955,41	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	656204 · Verzugszinsen	789,17	0	0	0	0	0	0
	656210 · Gewerbesteuerzinsen / - zuschläge	5.275,00	0	0	0	0	0	0
	656230 · Sonstige Zuschläge (VerspätungsZ., o.ä.)	385,86	0	0	0	0	0	0
	656250 · Stundungszinsen	1.561,00	0	0	0	0	0	0
	656260 · AdV-Zinsen	2.416,25	0	0	0	0	0	0
	659100 · Andere sonstige Einzahlungen aus laufender	2.020,48	0	0	0	0	0	0
	659190 · Vorsteuererstattung	107.955,02	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Nummern 1 bis 8)	27.085.364,75	28.778.938	28.046.450	28.953.565	28.670.161	28.814.319	29.813.521
10	Personalauszahlungen	11.188.542,19	12.008.098	11.842.730	12.177.666	12.499.859	12.869.170	12.861.421
	701100 · Dienstausszahlungen für Beamte	227.947,93	246.821	254.415	262.048	269.909	278.006	278.006
	701200 · Dienstausszahlungen für Beschäftigte	8.326.390,90	9.109.969	8.959.114	9.224.796	9.501.541	9.786.584	9.786.584
	701201 · Entgelte ATZ	147.500,77	63.010	38.412	29.197	0	0	0
	701900 · Dienstausszahlungen für sonstige Beschäftigte	20.830,90	18.720	28.944	30.384	30.688	30.996	23.247
	701910 · Entgelte FSJ/BFD	77.074,19	93.100	93.100	93.100	93.100	93.100	93.100
	702100 · Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	163.082,30	167.444	187.459	193.084	198.876	204.842	204.842
	702200 · Umlage an Zusatzversorgungskasse für Beschäftigte	348.316,31	322.625	318.448	328.003	337.838	347.974	347.974
	702201 · Beiträge zu Versorgungskasse ATZ Angestellte	9.376,69	2.269	1.383	1.051	0	0	0
	702900 · Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte	545,80	0	0	0	0	0	0
	703200 · Beiträge SV für Beschäftigte	1.661.904,05	1.881.956	1.857.615	1.913.328	1.970.730	2.029.852	2.029.852
	703201 · Beiträge SV ATZ	42.809,97	13.231	8.067	6.131	0	0	0
	703210 · Umlage zur gesetzlichen Unfallversicherung für Beschäftigte	38.006,00	53.220	58.709	59.296	59.889	60.488	60.488
	703900 · Beiträge SV für sonstige Beschäftigte	3.303,80	2.433	3.764	3.948	3.988	4.028	4.028
	703910 · Beiträge SV ABM	32.015,11	33.300	33.300	33.300	33.300	33.300	33.300
	704100 · Beihilfen u. Unterstützungen für Beschäftigte	71.663,80	0	0	0	0	0	0
	704101 · Umlageerstattung Mutterschutz	17.773,67	0	0	0	0	0	0
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.310.312,27	5.233.989	7.206.185	6.083.445	5.009.615	4.883.115	4.813.945
	721100 · Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	376.455,51	443.700	400.500	400.500	400.500	405.000	405.000
	721102 · Unterhaltung Limbach	0,00	120	120	120	120	120	120
	721103 · Unterhaltung Altar	491,62	800	800	800	800	800	800
	721105 · Unterhaltung Denkmäler	0,00	300	300	300	300	300	300
	721106 · Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	234.646,14	25.000	1.403.000	905.000	50.000	0	0
	721110 · Unterhalt Grdst/baul Anlagen19% MwSt	46.761,28	61.000	151.500	101.000	101.000	101.000	101.000

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (2. Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
						2028	2029	2030
						EUR		
		1	2	3		4	5	6
	722100 · Auszahlungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	420.895,35	386.400	407.400	407.400	407.400	407.400	407.400
	722101 · Auszahlungen für Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie	4.210,70	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	722102 · Auszahlungen für die Unterhaltung Naturbrunnen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	722103 · Auszahlungen für die Unterhaltung Verkehrseinrichtungen	5.650,02	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	722104 · Auszahlungen für die Aufwendungen zur Unterhaltung von Fußwegen	680,19	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	722105 · Auszahlungen für die Aufwendungen zur Unterhaltung von Grünanlagen	7.696,50	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	722106 · Auszahlungen für die Unterhaltung von Springbrunnen	1.984,68	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	722109 · Auszahlungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen u. beweglichen Vermögens	157.499,68	260.000	728.500	667.000	458.170	373.170	310.000
	723100 · Mieten und Pachten	175.445,94	174.310	175.310	175.310	175.310	175.310	175.310
	723200 · Leasingauszahlungen (kein Finanzierungsleasing)	39.053,19	36.400	38.500	38.500	38.500	38.500	38.500
	724100 · Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	138.334,41	140.700	133.900	125.900	125.900	125.900	125.900
	724103 · Heizung	63.501,57	155.800	64.000	14.000	14.000	14.000	14.000
	724104 · Energie	412.908,46	502.540	480.500	460.500	460.500	460.500	460.500
	724105 · Gas	242.764,95	924.300	774.200	754.200	754.200	754.200	754.200
	724106 · Reinigungsleistung	695.782,80	692.200	628.950	581.950	581.950	581.950	581.950
	724107 · Hauswartkosten	0,00	25.919	26.696	26.696	26.696	26.696	26.696
	724108 · Hauswartkosten 19 MwSt	249.883,05	265.050	256.300	247.800	247.800	247.800	247.800
	724109 · sonst.Bewirtschaftung 19 %MwSt	10.838,97	0	11.550	11.000	11.000	11.000	11.000
	724110 · Auszahlungen für Abfallgebühr	25.817,68	18.350	23.600	20.300	20.300	20.300	20.300
	724111 · Auszahlungen für Abwasser 19	2.492,75	46.950	0	0	0	0	0
	724112 · Auszahlungen für sonstige Bewirtschaftungskosten BH Thalheim	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	724116 · Bewirtschaftung Notunterkünfte	2.091,50	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	724117 · Auszahlungen für Wasser 7 %	42.520,89	35.000	40.750	38.450	38.450	38.450	38.450
	724118 · Abwasser / Wasser 0 %	59.001,16	1.200	63.300	54.900	54.900	54.900	54.900
	724119 · sonst.Bewirtschaftung 7 % MwSt	449,40	0	0	0	0	0	0
	724120 · Reinigungsleistung / -material	20.977,80	26.000	26.300	26.300	26.300	26.300	26.300
	724150 · Bewirtschaftung Gemeinschaftsgrabanlagen	53.226,29	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	724151 · Bewirtschaftung Leistungen	5.545,00	0	0	0	0	0	0
	724152 · Bewirtschaftung Gemeinschaftsgrabanlagen	0,00	0	70.000	0	0	0	0
	724190 · Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	361,48	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
	725101 · Schmier- und Kraftstoffe	67.208,78	84.500	84.500	84.500	84.500	84.500	84.500
	725102 · Pflege und Unterhaltung	117.058,34	95.000	99.000	99.000	99.000	99.000	99.000
	725300 · Aufw. f. Erwerb bewegl. Gegenstände d. AV mit AHK,abzügl. darin enthaltene Wert f. AVW 0%	812,24	19.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
	725310 · Ausz. f. Erwerb bewegl. Gegenstände d. AV mit AHK,abzügl. darin enthaltene Wert f. AVW 0%	0,00	15.000	16.000	17.000	17.000	15.000	15.000
	725501 · Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsmaschinen	9.740,15	4.400	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
	725502 · Aufwendungen für die Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen u. Ausrüstungsmaschinen	251.661,10	313.750	317.250	302.950	302.950	302.950	302.950
	725503 · Aufwendungen für die Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen u. Ausrüstungsmaschinen	0,00	0	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
	725504 · Aufwendungen für die Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen u. Ausrüstungsmaschinen	0,00	0	0	0	0	6.000	0
	726100 · Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	8.721,74	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
	726102 · Aus- und Fortbildung	43.753,03	55.200	73.700	74.000	74.000	74.000	74.000
	726103 · Aus- und Fortbildung 19 % MwSt	195,92	200	200	200	200	200	200
	726110 · Dienst- und Schutzkleidung	15.704,36	15.170	15.270	15.270	15.270	15.270	15.270
	726111 · Dienst- und Schutzkleidung	0,00	0	10.000	10.000	0	0	0
	727100 · Verbrauchsmittel	17.940,66	27.545	7.245	7.145	7.145	7.145	7.145

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (2. Planjahr)	das	das 2.	das 3.	
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
						2028	2029	2030	
		EUR							
		1	2	3		4	5	6	
	727101 · Besondere Verwaltungs- u. Betriebsauszahlungen	20.392,77	22.750	22.350	21.650	21.650	21.650	21.650	
	727103 · Repräsentation, Tagungen, Besichtigungen	1.421,00	5.000	15.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
	727104 · Partnerschaftliche Beziehungen	1.529,20	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	
	727107 · Lehr- und Unterrichtsmittel	7.413,96	8.380	18.700	18.210	18.210	18.210	18.210	
	727109 · Zuschuß Schwimmunterricht	25.364,60	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	
	727110 · Zuschuß Badbenutzung	1.134,80	3.510	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	
	727111 · Zuschuß Kindertagesstätte	9.744,85	13.775	1.120	1.120	1.120	1.120	1.120	
	727114 · Besondere Verwaltungs- u. Betriebsauszahlungen	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
	727115 · Übung, Einsätze, Lohnausfall	3.691,27	8.170	8.170	8.170	8.170	8.170	8.170	
	727116 · Sonstige Sachausgaben	44.583,78	39.500	39.500	39.500	39.500	39.500	39.500	
	727117 · Sonstige Sachausgaben	8.110,60	0	0	0	0	0	0	
	727120 · Verpflegungsausgaben	1.388,65	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	
	727124 · Spendenausgabe	7.148,92	0	0	0	0	0	0	
	727125 · Frühförderung	7.176,59	1.050	3.224	3.224	3.224	3.224	3.224	
	727130 · Kauf von Sachen zur Weiterveräußerung	418,75	200	200	200	200	200	200	
	727131 · Handelsware 7%	2.225,75	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
	727132 · Handelsware 19%	10.914,16	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
	727150 · Auszahlungen f. Veranstaltungen	6.799,63	4.450	254.150	4.150	4.150	4.150	4.150	
	727151 · Künstlersozialabgabe	-255,44	100	500	100	100	100	100	
	727152 · Betriebsbedarf 0 %	932,53	800	800	800	800	800	800	
	727153 · Betriebsbedarf 7 %	114,44	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
	727154 · Betriebsbedarf 19 %	6.044,06	4.950	5.450	5.450	5.450	5.450	5.450	
	727180 · Erwerb u. Unterhaltung von Kunst und Sammlungsgegenständen	327,84	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
	727500 · Lernmittel	51.403,41	48.850	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000	
	727510 · Lernmittel für Inklusion	14.168,46	11.400	13.980	13.980	13.980	13.980	13.980	
	727600 · Lehrmittel	10.737,53	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
	729190 · Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	36.614,88	38.800	42.800	42.800	42.800	42.800	42.800	
	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	224.138,97	718.005	470.421	538.639	732.226	840.315	956.864
		751700 · Zinsauszahlungen Kreditinstitute	187.373,57	718.005	470.421	538.639	732.226	840.315	956.864
		759910 · Zinsen für nicht termingerechten Einsatz von Fördermitteln	36.765,40	0	0	0	0	0	0
	14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.298.792,30	10.480.154	10.905.947	11.340.405	11.109.575	11.258.040	11.455.821
		731200 · Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke an Gemeinden u. Gemeindeverb.	47.577,01	170.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	731500 · Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Verb. Untern., Betrieben u. Sonderverb.	22.950,00	26.100	26.100	26.100	26.100	26.100	26.100	
	731501 · Zuschuß an Eigenbetrieb	-652,40	0	0	0	0	0	0	
	731502 · Zuschuß an Eigengesellschaft	2.000.000,00	1.400.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	
	731701 · Zuschüsse an Verbände und Vereine	176.672,23	143.450	145.600	145.600	145.600	145.600	145.600	
	731702 · Zuschüsse f. Ortsteile	150,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
	731704 · Zuschüsse E-Werk	0,00	0	12.150	13.000	13.000	13.000	13.000	
	731705 · Zuschüsse Sprungbrett	0,00	0	47.990	49.500	49.500	49.500	49.500	
	731706 · Zuschüsse Kindervereinigung	0,00	0	3.350	3.600	3.600	3.600	3.600	
	731802 · Zuschuß ASB	305.585,62	300.696	281.500	281.500	0	0	0	
	731803 · Zuschuß DRK	6.000,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
	731804 · Zuschuß Lebenshilfe e.V.	627.421,35	613.215	630.400	680.400	680.400	680.400	680.400	
	731805 · Zuschuß Kirche	235.745,60	270.278	267.000	267.000	267.000	267.000	267.000	
	731807 · Zuschuss Tagespflege	128,75	0	0	0	0	0	0	
	731809 · Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke übrige Bereich	19.840,58	43.800	0	0	0	0	0	
	731810 · Auszeichnung Investor des Jahr	4.547,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
	734100 · Gewerbesteuerumlage	434.058,87	644.345	449.207	458.321	467.870	493.911	524.292	
	737210 · Kreisumlage	6.418.767,69	6.855.770	6.985.150	7.357.884	7.399.005	7.521.429	7.688.829	
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.887.189,61	1.367.230	1.602.515	1.616.155	1.571.755	1.473.755	1.472.955	
	741100 · Vergütungen für Arbeitnehmerabfindungen	32.863,34	21.850	45.850	57.950	57.950	57.950	57.950	
	741190 · Sonstige Personalauszahlungen	77,23	0	0	0	0	0	0	
	742100 · Auszahlungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	77.448,00	72.700	72.700	72.700	72.700	72.700	72.700	
	742101 · Erststättg. v. Betriebsaufwand	707,99	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
	742300 · Datenverarbeitung	13.116,47	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	
	742900 · Verfügungsmittel	6.233,26	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (2. Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
						2028	2029	2030
						EUR		
		1	2	3		4	5	6
	742901 · Mitgliedsbeiträge an Verbände	33.546,59	33.990	34.140	34.140	34.140	34.140	34.140
	742902 · Vermischte Ausgaben	37.750,15	53.850	59.450	60.650	60.650	60.650	60.650
	742904 · Trägerkosten FSJ	22.700,00	22.000	32.400	33.120	33.120	33.120	33.120
	742905 · kulturelle Betreuung	0,00	0	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
	743100 · Bürobedarf	54.972,09	30.650	25.200	25.200	25.200	25.200	25.200
	743101 · Bücher und Zeitschriften	48.806,41	45.785	45.675	45.675	45.675	45.675	45.675
	743102 · Post- u. Fernmeldegebühren	27.957,07	25.655	25.775	25.775	25.775	25.775	25.775
	743103 · Öffentl. Bekanntmachungen	18.907,91	17.100	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	743104 · Reisekostenvergütung	8.206,32	9.610	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900
	743105 · Sachverst., Gerichtskosten	40.467,32	60.500	60.500	60.500	60.500	60.500	60.500
	743106 · Bildungsplan	1.652,54	3.200	1.850	1.760	1.760	1.760	1.760
	743107 · Planungsleistung, von Dritten	12.633,23	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	743108 · Sanierungsträgerhonorar	171.040,92	98.000	118.000	118.000	98.000	0	0
	743109 · sonstige Geschäftsausgaben	86.779,45	83.060	83.780	83.780	83.780	83.780	83.780
	743110 · Kontoführungsgebühren	7.025,25	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	743111 · Post- u. Fernmeldegebühr, 19 % MwSt	31.149,15	49.580	36.110	35.960	35.960	35.960	35.160
	743112 · Post- u. Fernmeldegebühr, 7 % MwSt	106,18	0	0	0	0	0	0
	743115 · Projektarbeit	45.013,41	0	0	0	0	0	0
	743117 · Planungsleistungen	22.276,80	0	20.000	20.000	0	0	0
	743120 · Hotspots	2.139,24	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450
	743131 · Werbekosten	1.930,40	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
	743140 · Dienstreisen	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
	743151 · Wirtschafts- u. Steuerberatungsauszahlungen	44.454,88	30.500	50.500	30.500	30.500	30.500	30.500
	743180 · Geschäftsführungskosten der Fraktionen	0,00	0	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
	743190 · sonstige Geschäftsauszahlungen	397,80	600	5.000	5.000	600	600	600
	744100 · Versicherungsschäden	58.531,99	0	0	0	0	0	0
	744101 · Elektronik, Glas und Betriebsunterbrechungen	22.409,89	22.480	23.065	23.025	23.025	23.025	23.025
	744102 · Körperschafts- u. Gewerbesteuer	1.805,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	744103 · Kfz-Steuern	3.459,46	4.300	4.150	4.150	4.150	4.150	4.150
	744104 · Kfz-Versicherung	18.893,43	20.380	19.730	19.730	19.730	19.730	19.730
	744105 · Gebäude- und Inventarversicherung	127.711,08	109.350	141.500	128.300	128.300	128.300	128.300
	744106 · Haftpflicht- und	15.878,84	20.900	20.900	20.900	20.900	20.900	20.900
	744107 · Rechtsschutz	16.535,68	18.200	18.200	18.200	18.200	18.200	18.200
	744108 · Grundsteuer	30.285,77	21.640	19.590	19.590	19.590	19.590	19.590
	744150 · Unfallversicherung (Schüler, Kinder in Kitas)	76.145,25	70.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	745000 · Erstattungen an Bund	6.488,87	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	745100 · Erstattungen an Land	4.750,44	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	745200 · Erstattungen an Gemeinden u. Gemeindeverbände, Landkreise	150.692,96	83.000	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
	745300 · Erstattungen an Zweckverbände	216.385,87	206.400	213.100	246.200	246.200	246.200	246.200
	745800 · Erstattungen für Auszahlungen von Dritten a. lfd. Verwaltungstätigkeit Übrige Einzelkosten	953,84	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	745801 · Aufwandsersatz für Privatfahrzeuge	1.265,05	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
	748201 · Verzugszinsen	20.355,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	748210 · Mahngebühren	12,77	0	0	0	0	0	0
	749170 · Vorsteuer FR-Konto 7%	401,83	0	0	0	0	0	0
	749180 · Vorsteuer FR-Konto 19%	195.918,38	0	0	0	0	0	0
	749190 · Umsatzsteuerzahlung	67.948,81	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Nummern 10 bis 15)	27.908.975,34	29.807.476	32.027.798	31.756.310	30.923.030	31.324.395	31.561.006
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Nummer 9 ./. Nummer 16)	-823.610,59	-1.028.538	-3.981.348	-2.802.745	-2.252.869	-2.510.076	-1.747.485
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.769.853,24	4.623.053	13.212.732	6.043.300	757.000	659.500	337.000
	681000 · Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0	494.575	3.686.300	0	0	0
	681100 · Investitionszuwendungen vom Land	3.326.467,64	4.043.900	12.396.157	2.035.000	435.000	337.500	15.000
	681110 · investive Schlüsselzuweisung	440.596,00	579.153	322.000	322.000	322.000	322.000	322.000
	681201 · Investitionszuwendungen vom Landkreis	2.789,60	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (2. Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
						2028	2029	2030
						EUR		
		1	2	3		4	5	6
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögens- 683100 :Einzahlungen aus der Veräußerung v. Vermögensgegenständen > 150	15.706,05	0	0	0	0	0	0
		15.706,05	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweg- 682100 :Einzahlungen aus der Veräußerung v. Grundstücken und Gebäuden	265.941,00	1.112.089	540.000	0	0	0	0
		265.941,00	1.112.089	540.000	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanz- anlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	4.051.500,29	5.735.142	13.752.732	6.043.300	757.000	659.500	337.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen 783131 :Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	2.284,80	0	60.000	0	0	0	0
		2.284,80	0	60.000	0	0	0	0
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen 782100 :Auszahlungen für den Erwerb von Unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen 782111 :Auszahlung für den Erwerb von bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	26.340,55	10.000	1.089.500	10.000	10.000	10.000	10.000
		0,00	0	429.500	0	0	0	0
		26.340,55	10.000	660.000	10.000	10.000	10.000	10.000
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen 785101 :Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen 785111 :Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen 785121 :Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen 785131 :Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	7.135.056,95	10.148.317	4.307.420	8.190.050	1.184.100	1.134.100	554.100
		0,00	0	50.000	510.000	0	0	0
		6.664.652,19	9.443.317	3.329.762	4.915.050	0	0	0
		314.408,55	705.000	873.693	2.765.000	545.000	580.000	0
		155.996,21	0	53.965	0	639.100	554.100	554.100
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen 783200 :Auszahlung für den Erwerb von Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeugen 783210 :Auszahlungen für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	945.166,01	150.000	1.553.908	353.000	232.000	43.000	30.000
		461.452,39	0	1.308.136	283.000	157.000	3.000	5.000
		483.713,62	150.000	245.772	70.000	75.000	40.000	25.000
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlage- vermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungs- maßnahmen 781300 :Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Zweckverbände u. darzuleihen	77.090,10	200.000	7.500	559.104	0	0	0
		77.090,10	200.000	7.500	559.104	0	0	0
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	8.185.938,41	10.508.317	7.018.328	9.112.154	1.426.100	1.187.100	594.100

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (2. Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
						2028	2029	2030
						EUR		
		1	2	3		4	5	6
	als Investitions- dar auszahlungen unt veranschlagte er: Tilgungsanteile der Au Zahlungsverpflichtungen sza aus kreditähnlichen hlu Rechtsgeschäften ng (Tilgungszahlungen, die	0,00	0	0	0	0	0	0
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 .I. Nummer 33)	-4.134.438,12	-4.773.175	6.734.404	-3.068.854	-669.100	-527.600	-257.100
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelü berschuss/- mittelfehlbetrag	-4.958.048,71	-5.801.713	2.753.056	-5.871.599	-2.921.969	-3.037.676	-2.004.585
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für	2.400.000,00	4.750.000	1.670.000	4.800.000	1.600.000	1.350.000	1.350.000
	692714 · Umschuldung für Investitionen von Kreditinstituten mit einer LZ-1	0,00	0	1.350.000	1.350.000	1.350.000	1.350.000	1.350.000
	692715 · Kreditaufnahme für Investitionen von Kreditinstituten mit einer LZ-1	400.000,00	0	0	3.000.000	0	0	0
	692724 · Umschuldung für Investitionen von Kreditinstituten mit einer LZ 1- 5 .I	0,00	3.400.000	320.000	450.000	250.000	0	0
	692735 · Kreditaufnahme für Investitionen von Kreditinstituten mit einer LZ>5 .I	2.000.000,00	1.350.000	0	0	0	0	0
	darunter: Einzahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	3.400.000	1.670.000	1.800.000	1.600.000	1.350.000	1.350.000
	692714 · Umschuldung für Investitionen von Kreditinstituten mit einer LZ-1	0,00	0	1.350.000	1.350.000	1.350.000	1.350.000	1.350.000
	692724 · Umschuldung für Investitionen von Kreditinstituten mit einer LZ 1- 5 .I	0,00	3.400.000	320.000	450.000	250.000	0	0
37	Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0	0	0	0
38	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleich- kommenden Rechts- geschäften für	654.752,00	4.020.000	2.814.401	2.527.703	2.331.114	2.075.598	2.079.239
	792714 · Umschuldung v. Krediten an Kreditinstitute, variabler Zins	0,00	0	1.350.000	1.350.000	1.350.000	1.350.000	1.350.000
	792724 · Umschuldung von Krediten für Investitionen gg. Kreditinstituten I 7 .I .5 .I	0,00	3.400.000	320.000	450.000	250.000	0	0
	792735 · Kredittilgung für Investitionen von Kreditinstituten mit einer LZ>5 .I	654.752,00	620.000	1.144.401	727.703	731.114	725.598	729.239
	darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	3.400.000	1.670.000	1.800.000	1.600.000	1.350.000	1.350.000
	792714 · Umschuldung v. Krediten an Kreditinstitute, variabler Zins	0,00	0	1.350.000	1.350.000	1.350.000	1.350.000	1.350.000
	792724 · Umschuldung von Krediten für Investitionen gg. Kreditinstituten I 7 .I .5 .I	0,00	3.400.000	320.000	450.000	250.000	0	0
	Auszahlungen für außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0	0
39	Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0	0	0	0
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) .I. (Nummern 38 + 39)]	1.745.248,00	730.000	-1.144.401	2.272.297	-731.114	-725.598	-729.239

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (2. Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
						2028	2029	2030
						EUR		
		1	2	3		4	5	6
41	= Änderung des Finanz- mittelbestandes im Haushaltsjahr <i>(Nummern 25 + 40)</i>	-3.212.800,71	-7.718.923	1.608.655	-3.599.302	-3.653.083	-3.763.274	-2.733.824
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0	0	0	0	0	0
43	Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	2.303.714,34			0			
	671130 · Einz. Zahlwegumbuchungen	-676,31			0			
	671140 · Einzahlungen Verwahrkonten	815.032,21			0			
	671141 · Einz. Verwahrung Jagd	2.696,04			0			
	671142 · Einz. Verwahrkonto Handkasse	1.150,00			0			
	671143 · Einz. Verwahrkonto Milchgeld	2.612,70			0			
	671144 · Einz. Verwahrkonto Bildungs- und Teilhabepaket	160,00			0			
	671145 · Einz. Verwahrkonto Bike & Ride	660,00			0			
	676158 · Einzahlungen Umsatzsteuer 7 %	1.274,95			0			
	676159 · Einzahlungen Umsatzsteuer 19	126.166,17			0			
	679420 · Verwahrkonten Feuerwehr Oschatz	3.200,00			0			
	679423 · Verwahrkonten Feuerwehr Schmorkau	960,55			0			
	679424 · Verwahrkonten Jugendfeuerwehr	3.640,00			0			
	679491 · SZP Gemeinde Wernsdorf	770.441,10			0			
	679492 · SZP Gemeinde Liebschützberg	169.983,41			0			
	679493 · SZP Gemeinde Nandorf	99.999,99			0			
	679509 · KITA Kinderwelt	953,40			0			
	679510 · KITA Am Holländer	242,51			0			
	679513 · GTA GS Zum Bücherwurm	17.758,61			0			
	679514 · GTA GS Collmblick	10.836,83			0			
	679515 · GTA GS M.Hering	14.399,72			0			
	679516 · GTA RHOS	62.513,43			0			
	679517 · Hort Collmblick	1.024,00			0			
	679518 · Hort Oschatzer Heringe	2.126,64			0			
	679519 · Hort Zum Grashüpfer	4.301,26			0			
	679523 · KITA Spatzennest	988,76			0			
	679524 · KITA Kunterbunt	416,20			0			
	679525 · KITA Zwergerberg	158,11			0			
	679600 · Gutscheine	3.536,20			0			
	679601 · Verwahrkonto	30,00			0			
	679607 · Verkauf Komm.Ware WG 07	282,00			0			
	679609 · Verkauf Komm.Ware WG 09	22.976,00			0			
	679610 · Verkauf Komm.Ware WG 10	7.416,00			0			
	679611 · Verkauf Komm.Ware WG 11	1.774,45			0			
	679612 · Verkauf Komm.Ware WG 12	3.694,52			0			
	679614 · Verkauf Komm.Ware WG 14	150.984,89			0			
45	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	1.955.829,48			0			
	771140 · Auszahlungen Verwahrkonten	898.856,37			0			
	771141 · Ausz. Verwahrung Jagd	2.653,42			0			
	771142 · Ausz. Verwahrkonto Handkasse	1.150,00			0			
	771143 · Ausz. Verwahrkonto Milchgeld	2.862,84			0			
	771144 · Ausz. Verwahrkonto Bildungs- und Teilhabepaket	162,20			0			
	771145 · Ausz. Verwahrkonto Bike & Ride	572,00			0			
	776190 · Auszahlungen nicht abzugsfähige Vorsteuer 19 %	1.090,58			0			
	779420 · Verwahrkonten Feuerwehr Oschatz	1.393,79			0			
	779422 · Verwahrkonten Feuerwehr Limbach	976,25			0			
	779423 · Verwahrkonten Feuerwehr Schmorkau	336,70			0			
	779424 · Verwahrkonten Jugendfeuerwehr	7.995,79			0			
	779425 · Verwahrkonten FW Altersabteilung	255,73			0			
	779491 · SZP Gemeinde Wernsdorf	587.421,76			0			
	779492 · SZP Gemeinde Liebschützberg	174.559,86			0			
	779493 · SZP Gemeinde Naundorf	23.333,33			0			
	779509 · KITA Kinderwelt	150,82			0			
	779513 · GTA GS Zum Bücherwurm	18.812,91			0			
	779514 · GTA GS Collmblick	16.208,44			0			
	779515 · GTA GS M.Hering	10.271,24			0			
	779516 · GTA RHOS	41.269,23			0			
	779517 · Hort Collmblick	1.060,82			0			
	779518 · Hort Oschatzer Heringe	1.287,09			0			

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (2. Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
						2028	2029	2030
						EUR		
		1	2	3		4	5	6
	779519 · Hort Zum Grashüpfer	4.321,26			0			
	779520 · GTA Aufholen nach Corona	343,96			0			
	779523 · KITA Spatzennest	693,00			0			
	779525 · KITA Zwergenbergl	158,11			0			
	779600 · Gutscheine	4.490,70			0			
	779607 · Verkauf Komm.Ware WG 07	237,00			0			
	779609 · Verkauf Komm.Ware WG 09	26.175,00			0			
	779610 · Verkauf Komm.Ware WG 10	6.256,50			0			
	779611 · Verkauf Komm.Ware WG 11	3.771,93			0			
	779612 · Verkauf Komm.Ware WG 12	4.024,52			0			
	779614 · Verkauf Komm.Ware WG 14	145.620,51			0			
	779910 · Ausz. Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	-32.944,18			0			
46	= haushaltsunwirksame Vorgänge [(Nummern 42 + 44) ./. (Nummern 43 + 45)]	347.884,86			0			
47	= Bedarf an Zahlungs- Ü mitteln aus be Veranschlagungen rs im Haushaltsjahr ch [(Nummern 41 + 42) us ./. (Nummer 43) s beziehungsweise	-2.864.915,85	-7.718.923	1.608.655	-3.599.302	-3.653.083	-3.763.274	-2.733.824
48	Einzahlungen aus über- tragenen Ermächtigungen der Vorjahre		0	4.196.167	0			
	803000 · Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjah		0	4.196.167	0			
	darunter: Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen, der sich auf übertragene Kredit-		0	2.850.000	0			
	803001 · darunter Betrag der Einz. aus der Aufnahme von Krediten		0	2.850.000	0			
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	747.667	0			
	803002 · Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	747.667	0			
49	Auszahlungen aus über- tragenen Ermächtigungen der Vorjahre		0	14.168.655	0			
	804000 · - Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	14.168.655	0			
	darunter: Auszahlungen für Investitionstätigkeit		0	10.084.012	0			
	804001 · darunter: Auszahlungen für Investitionstätigkeit		0	10.084.012	0			
50	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungs- mitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 47 + 48)		-7.718.923	-8.363.833	-3.599.302			
51	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassen- krediten	0,00	0	2.524.173	3.599.302	3.653.083	3.763.274	2.733.824
	6937105 · Kassenkredit v. Kreditinstitut mit Laufzeit <1 Jahr, fester Zins, ordentliche Tilgung	0,00	0	2.524.173	3.599.302	3.653.083	3.763.274	2.733.824
52	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0	0	0	0	0	0
53	= Bestandes an Ve Zahlungsmitteln im rä Haushaltsjahr nd [(Nummern 50 + 51) er ./. (Nummer 52)] un beziehungsweise a [(Nummern 47 + 51)	-2.864.915,85	-7.718.923	-5.839.660	0	0	0	0

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (2. Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
						2028	2029	2030
						EUR		
		1	2	3		4	5	6
54	voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Konto-	16.423.489,04	13.558.582,38	5.839.659,46	0	0	0	0
	881101 · Sparkasse Leipzig	608.507,98	1.635.029,40	0	0	0	0	0
	881103 · Commerzbank	33.102,10	67.287,52	0	0	0	0	0
	881105 · Sparkasse Leipzig/OWI	56.366,96	202.476,61	0	0	0	0	0
	881108 · Volksbank Riesa	1.085.606,79	3.136.092,40	0	0	0	0	0
	881112 · DKB Bank	3.001.314,22	3.619.875,73	0	0	0	0	0
	881120 · Cash-Firm-Konto	2.515.024,30	2.541.252,11	0	0	0	0	0
	881122 · Volksbank Riesa	9.000.000,00	2.000.000,00	0	0	0	0	0
	881130 · Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	120.098,32	351.685,71	0	0	0	0	0
	883104 · Barkasse	2.279,55	3.305,91	0	0	0	0	0
	883131 · Barkasse Oschatz-Info	688,47	1.096,41	0	0	0	0	0
	883132 · Barkasse Museum	358,61	336,48	0	0	0	0	0
	883133 · Barkasse Bibliothek	141,74	144,1	0	0	0	0	0
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0		0			
55	= voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 53 + 54)	13.558.582,38	5.839.659,46	0	0	0	0	0
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00			0			
	nachrichtlich: Saldo aus den Einzahlungen und Aus- zahlungen aus fremden Finanzmitteln (§ 15)		0	0	0	0	0	0
	na Auszahl. für die ordentl. chr Kredittilg. und des icht Tilgungsant. der lich Zahlungsverpfl. aus : kreditähnl. Rechts- Bet geschäften einschli. der rag als Invest.auszahl. der veranschlagten Tilgungsant. der Zahlungsverpfl. aus	0,00	0	0	0	0	0	0
	nachrichtlich: Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeinde-	0,00	0	0	0	0	0	0

Druckparameter:

HH-Jahr: 2026 Vorlage: <Standard> Variante: 1.3-Übernahme doppischer Plan aus 2025 Release 3 Startseite: 1
Listentyp: F Listen-Nr.: 1-Finanzhaushalt
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229'); Alle = an; Variante = 443; Ausweis
Nullpositionen = an; Startseite = 1; mit Planerläuterung = an; Listentyp = F; Listen-Nr = 1; Kontennachweis = an

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

HAUSHALTSQUERSCHNITT - FINANZHAUSHALT

Haushaltsplan

2026 / 2027

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6008A

Haushaltsquerschnitt - Finanzhaushalt
zu § 1 Abs. 2 Nr. 3 SächsKomHVO
DHH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2025 - Release 3
Haushaltsjahre 2026 / 2027

02.03.2026 14:34:35
Seite 1 von 2

Bezeichnung der Teilhaushalte Planjahr 2026		Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	anteilige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	anteilige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	Finanzierungsmittel- überschuss/ Finanzierungsmittel- fehlbetrag	Verpflichtungs- ermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Teilhaushalt Bauamt	-3.364.067	7.540.478	4.525.749	3.014.729	-349.338	0
2	Teilhaushalt Hauptamt	-1.509.162	0	150.000	-150.000	-1.659.162	0
3	Teilhaushalt Kämmerei	10.084.266	481.740	83.930	397.810	10.482.076	0
4	Teilhaushalt OB-Bereich	-533.498	0	0	0	-533.498	0
5	Teilhaushalt SOA	-8.658.887	5.730.514	2.258.649	3.471.865	-5.187.022	0
Gesamtergebnis		-3.981.348	13.752.732	7.018.328	6.734.404	2.753.056	0

Bezeichnung der Teilhaushalte Planjahr 2027		Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	anteilige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	anteilige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	Finanzierungsmittel- überschuss/ Finanzierungsmittel- fehlbetrag	Verpflichtungs- ermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Teilhaushalt Bauamt	-3.513.290	1.922.500	4.027.104	-2.104.604	-5.617.894	0
2	Teilhaushalt Hauptamt	-1.533.991	0	20.000	-20.000	-1.553.991	0
3	Teilhaushalt Kämmerei	10.187.123	322.000	0	322.000	10.509.123	0
4	Teilhaushalt OB-Bereich	-536.218	0	0	0	-536.218	0
5	Teilhaushalt SOA	-7.406.369	3.798.800	5.065.050	-1.266.250	-8.672.619	0
Gesamtergebnis		-2.802.745	6.043.300	9.112.154	-3.068.854	-5.871.599	0

Druckparameter:

HH-Jahr: 2026 Vorlage: <Standard> Variante: 1.3-Übernahme doppischer Plan aus 2025 Release 3 Startseite: 1 Listentyp: F erw. Listentyp: A Listen-Nr.: 5-Haushaltsquerschnitt Ebene: 1
Hierarchie: A-Auswertungshierarchie (Teilhaushalte)
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229'); Hierarchie = A; Ebene = 1; Alle = an; Variante = 443; Ausweis Nullpositionen = an; Startseite = 1; Listentyp = F; Listen-Nr. = 5; Übersicht = an; erw. Listentyp = A

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

TEILERGEBNISHAUSHALT

Haushaltsplan

2026 / 2027

Die Teilhaushalte bilden jeweils ein Budget. Die Aufwendungen und Erträge im jeweiligen Teilergebnishaushalt sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Ausgenommen sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Abschreibungsaufwand, Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungsverrechnungen.

Teilhaushalt 1		Teilhaushalt Bauamt							
Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)	
		2024	2025	2026	2027	auf das HH-Jahr folgende Jahr			
		EUR							
		1	2	3	4	5	6	7	
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	640.889,99	962.769	1.082.193	1.515.693	1.048.530	983.530	983.530	
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	aufgelöste Sonderposten	0,00	485.181	570.938	570.938	570.942	570.942	570.942	
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	141.969,39	115.500	115.500	115.500	115.500	115.500	115.500	
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	205.954,69	143.150	143.150	143.150	143.150	143.150	143.150	
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.971,16	16.235	24.235	28.235	23.235	16.235	16.235	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	5.645,19	0	0	0	0	0	0	
2	= anteilige ordentliche Erträge	1.015.430,42	1.237.654	1.365.078	1.802.578	1.330.415	1.258.415	1.258.415	
3	anteilige Personalaufwendungen	1.756.138,24	1.868.524	1.925.062	1.982.685	2.042.047	2.103.190	2.103.190	
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.459.415,36	1.353.660	1.803.800	2.299.800	1.569.800	1.432.800	1.417.800	
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	51,16	1.929.105	1.807.296	1.807.296	1.807.296	1.807.296	1.807.296	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	36.765,40	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	503.458,49	381.250	429.345	462.445	422.445	324.445	324.445	
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	3.755.828,65	5.532.539	5.965.503	6.552.226	5.841.588	5.667.731	5.652.731	
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./. Nummer 4)	-2.740.398,23	-4.294.885	-4.600.425	-4.749.648	-4.511.173	-4.409.316	-4.394.316	
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	945.003	952.027	952.027	952.027	952.027	952.027	
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	1.171.845	1.186.866	1.186.866	1.186.866	1.186.866	1.186.866	
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0	0	
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 + 8)	0,00	-226.842	-234.839	-234.839	-234.839	-234.839	-234.839	
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	-2.740.398,23	-4.521.727	-4.835.264	-4.984.487	-4.746.012	-4.644.155	-4.629.155	

Teilhaushalt		Teilhaushalt Hauptamt						
Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	66.670	62.530	62.530	62.530	62.530	62.530
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	66.670	62.530	62.530	62.530	62.530	62.530
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	157.696,50	122.500	122.500	122.500	122.500	122.500	122.500
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.892,16	34.200	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.365,45	110.990	108.990	100.990	100.990	100.990	100.990
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	215.954,11	334.360	300.020	292.020	292.020	292.020	292.020
3	anteilige Personalaufwendungen	902.086,25	849.245	942.456	969.685	997.720	1.026.586	1.026.586
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	334.757,66	444.719	446.196	423.696	383.696	389.696	383.696
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	116.902	115.300	115.300	115.300	115.300	115.300
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	322.055,42	358.100	358.000	370.100	370.100	370.100	370.100
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	1.558.899,33	1.768.966	1.861.952	1.878.781	1.866.816	1.901.682	1.895.682
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./. Nummer 4)	-1.342.945,22	-1.434.606	-1.561.932	-1.586.761	-1.574.796	-1.609.662	-1.603.662
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	1.079.527	1.085.586	1.085.586	1.085.586	1.085.586	1.085.586
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	94.351	96.571	96.571	96.571	96.571	96.571
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 + 8)	0,00	985.176	989.015	989.015	989.015	989.015	989.015
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	-1.342.945,22	-449.430	-572.917	-597.746	-585.781	-620.647	-614.647

Teilhaushalt		3							Teilhaushalt Kämmerei						
Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)							
		2024	2025	2026	2027	auf das HH-Jahr folgende Jahr									
		EUR													
		1	2	3	4	5	6	7							
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	12.851.841,97	14.159.363	13.296.608	13.887.656	14.301.071	14.627.369	14.913.336							
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	6.612.036,05	8.532.963	8.329.299	8.176.520	7.954.113	7.839.075	8.552.310							
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0							
	aufgelöste Sonderposten	0,00	669.458	656.337	656.337	656.337	656.337	656.337							
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0							
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.745,03	45.160	45.160	45.160	45.160	45.160	45.160							
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	414.929,70	360.848	461.400	461.400	461.400	461.400	461.400							
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.602,58	11.800	23.100	23.100	23.100	23.100	23.100							
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	501.135,11	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000							
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0							
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	597.011,26	717.000	556.700	556.700	556.700	556.700	556.700							
2	= anteilige ordentliche Erträge	21.025.301,70	24.082.134	22.967.267	23.405.536	23.596.544	23.807.804	24.807.006							
3	anteilige Personalaufwendungen	1.092.133,28	1.166.349	1.180.441	1.213.087	1.249.136	1.286.264	1.278.515							
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0							
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	543.692,73	446.710	816.110	638.810	638.810	638.810	638.810							
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	2.505,91	365.179	433.485	433.485	433.485	433.485	433.485							
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	187.275,82	718.005	470.421	538.639	732.226	840.315	956.864							
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitions- förderungsmaßnahmen	8.464.193,87	8.981.215	9.560.457	9.992.305	10.042.975	10.191.440	10.389.221							
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	136.981,99	174.070	199.235	179.235	174.835	174.835	174.835							
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	10.426.783,60	11.851.528	12.660.149	12.995.561	13.271.467	13.565.149	13.871.730							
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./. Nummer 4)	10.598.518,10	12.230.606	10.307.118	10.409.975	10.325.077	10.242.655	10.935.276							
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	616.531	627.327	627.327	627.327	627.327	627.327							
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	263.401	282.611	282.611	282.611	282.611	282.611							
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0	0							
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 + 8)	0,00	353.130	344.716	344.716	344.716	344.716	344.716							
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5 + 9)	10.598.518,10	12.583.736	10.651.834	10.754.691	10.669.793	10.587.371	11.279.992							

Teilhaushalt		4							Teilhaushalt OB-Bereich						
Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)							
		2024	2025	2026	2027	auf das HH-Jahr folgende Jahr									
		EUR													
		1	2	3	4	5	6	7							
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0							
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0	0							
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0							
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0	0							
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0							
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0							
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.108,65	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500							
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0							
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0							
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0							
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0							
2	= anteilige ordentliche Erträge	1.108,65	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500							
3	anteilige Personalaufwendungen	333.006,65	414.129	437.278	450.398	463.909	477.827	477.827							
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0							
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.347,76	10.600	21.000	10.600	10.600	10.600	10.600							
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0	0							
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0							
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitions- förderungsmaßnahmen	4.547,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000							
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	64.097,81	69.300	73.720	73.720	73.720	73.720	73.720							
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	406.999,22	499.029	536.998	539.718	553.229	567.147	567.147							
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./. Nummer 4)	-405.890,57	-495.529	-533.498	-536.218	-549.729	-563.647	-563.647							
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	335.128	341.618	341.618	341.618	341.618	341.618							
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	30.103	30.559	30.559	30.559	30.559	30.559							
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0	0							
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 + 8)	0,00	305.025	311.059	311.059	311.059	311.059	311.059							
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5 + 9)	-405.890,57	-190.504	-222.439	-225.159	-238.670	-252.588	-252.588							

Teilhaushalt		5	Teilhaushalt SOA					
Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts-jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts-jahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	2.915.494,54	2.883.339	3.349.708	3.464.519	3.457.519	3.457.519	3.457.519
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	458.990	881.788	988.869	988.869	988.869	988.869
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.459.383,41	1.571.350	1.619.573	1.624.573	1.624.573	1.624.573	1.624.573
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	49.327,05	8.000	46.700	66.000	66.000	66.000	66.000
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	433.200,28	248.900	476.197	483.513	488.268	493.166	493.166
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	101.318,50	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
2	= anteilige ordentliche Erträge	4.958.723,78	4.801.589	5.582.178	5.728.605	5.726.360	5.731.258	5.731.258
3	anteilige Personalaufwendungen	6.982.978,68	7.709.851	7.357.493	7.561.811	7.747.047	7.975.303	7.975.303
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.382.228,12	2.978.300	4.119.079	2.710.539	2.406.709	2.411.209	2.363.039
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	817,40	948.814	1.582.776	1.718.716	1.713.016	1.713.016	1.713.016
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	1.338.159,61	1.493.939	1.340.490	1.343.100	1.061.600	1.061.600	1.061.600
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	501.221,39	384.510	542.215	530.655	530.655	530.655	529.855
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	11.205.405,20	13.515.414	14.942.053	13.864.821	13.459.027	13.691.783	13.642.813
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./. Nummer 4)	-6.246.681,42	-8.713.825	-9.359.875	-8.136.216	-7.732.667	-7.960.525	-7.911.555
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	108.658	108.658	108.658	108.658	108.658	108.658
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	1.525.147	1.262.983	1.245.486	1.245.486	1.245.486	1.245.486
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 + 8)	0,00	-1.416.489	-1.154.325	-1.136.828	-1.136.828	-1.136.828	-1.136.828
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	-6.246.681,42	-10.130.314	-10.514.200	-9.273.044	-8.869.495	-9.097.353	-9.048.383

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

INSTANDHALTUNGSMASSNAHMEN IM ERGEBNISHAUSHALT

Haushaltsplan

2026 / 2027

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60082 EPM

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs-
und Instandsetzungsmaßnahmen
Haushaltsjahre 2026/2027**

19.02.2026 10:14:54

Seite 1 von 3

nachrichtlich: Produktnummer	Bezeichnung der Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahme	Aufwendungen Ansatz des Haushaltsjahres 2026	Erträge Ansatz des Haushaltsjahres 2026	Aufwendungen Ansatz des Folgejahres 2027	Erträge Ansatz des Folgejahres 2027
		EUR			
1	2	3	4	5	6
1113.02 / 342	Stadtscheunen Eichstädtpromenade: Fassadenarbeiten	0	0	50.000	0
1113.02 / 352	Abriss Garagen am Stadthaus	0	0	0	0
1113.02 / 353	Vermessung Blumenberg	32.000	0	0	0
1113.02 / 362	Stadtscheunen Eichstädtpromenade: Baumfällung	13.000	0	0	0
1113.02 / 621	Baufeldfreihaltung GE DDStr.	10.000	0	10.000	0
1116.01 / 106	Sanierung Mauer Innenhof	0	0	30.000	0
1116.01 / 342	Rathaus Nordfassade	45.000	0	0	0
1116.01 / 346	Sanierung Mauer Kirchplatz	7.500	0	0	0
1116.01 / 592	Parkett 1. OG	10.000	0	10.000	0
1116.02 / 328	Korrosionsschutz Silo-Anlage	20.000	0	0	0
1116.02 / 329	Kleingeräte	1.000	0	2.000	0
1116.02 / 324	Transporter Straßenaufsicht	0	8.000	0	0
1116.02 / 325	Kleingeräteträger	0	0	0	12.000
1116.02 / 330	Hofsanierung	100.000	0	70.000	0
1221.01 / 294	Präventionsprojekt	0	0	0	0
1260.01 / 041	Bekleidung Feuerwehr	15.000	11.250	15.000	11.250
2111.01 / 346	Sanierung Mauer Bahnhofstraße	10.000	0	55.000	0
2111.01 / 347	Fensterdichtung	7.000	0	0	0
2111.01 / 348	Instandsetzung Elektroanlagen	750.000	0	0	0
2151.01 / 344	WC-Sanierung	35.000	0	0	0
2151.01 / 592	Malerarbeiten /Fußbodenbelag	25.000	0	25.000	0
2171.01 / 387	Zuschuss an LK: Amok-Alarmierung	0	0	0	0
2171.01 / 388	Zuschuss an LK: Brandmeldeanlage/Sicherheitsbeleuchtung	110.000	0	0	0
2810.02 / 349	Glasfassade	130.000	0	0	0
3625.01 / 254	Graffitiprojekt	0	0	0	0

Folgeseite: 2

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60082 EPM

**Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs-
und Instandsetzungsmaßnahmen
Haushaltsjahre 2026/2027**

19.02.2026 10:14:54
Seite 2 von 3

nachrichtlich: Produktnummer	Bezeichnung der Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahme	Aufwendungen Ansatz des Haushaltsjahres 2026	Erträge Ansatz des Haushaltsjahres 2026	Aufwendungen Ansatz des Folgejahres 2027	Erträge Ansatz des Folgejahres 2027
		EUR			
1	2	3	4	5	6
3651.01 / 342	Fassadenreinigung	6.300	0	0	0
3651.01 / 343	Umbau Spielgeräte	14.000	0	7.000	0
3651.01 / 343	Umbau Spielgeräte	0	0	0	0
3651.01 / 344	Malerarbeiten	15.000	0	0	0
3651.01 / 626	Instandsetzung Außenanlagen	265.000	0	265.000	0
3651.02 / 285	Projektförderung KITA	0	0	0	0
3651.02 / 285	Projektförderung KITA	0	0	0	0
3651.02 / 285	Projektförderung KITA	0	0	0	0
3651.02 / 293	Kinder stärken	0	0	0	0
3651.02 / 342	Fassadenanstrich	6.700	0	0	0
3651.02 / 344	Malerarbeiten	10.000	0	0	0
4241.01 / 595	Abbruch Kegelhalle/Sporthalle	0	0	0	0
5110.01 / 204	Rückbau Infrastruktur	0	0	465.000	418.500
5110.01 / 298	Wärmeplanung	0	0	0	0
5110.01 / 311	Blau-grüne Infrastruktur	30.000	0	30.000	0
5110.01 / 385	B-Plan EH Collmblick	20.000	0	20.000	0
5110.01 / 518	Honorar SUO (Gebiet 2012)	70.000	46.667	70.000	46.667
5110.01 / 583	KSP Oschatzer Land	48.000	32.000	48.000	32.000
5220.01 / 335	Bauplanung	0	0	50.000	0
5410.01 / 224	Fugensanierung Neumarkt	0	0	50.000	0
5410.01 / 225	Fugensanierung Altmarkt	0	0	50.000	0
5410.01 / 361	Sanierung Am Zschöllauer Berg	30.000	0	0	0
5410.01 / 364	Sanierung Am Thalgut	0	0	0	0

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F60082 EPM

Übersicht über die im Ergebnishaushalt zu veranschlagenden Instandhaltungs-
und Instandsetzungsmaßnahmen
Haushaltsjahre 2026/2027

19.02.2026 10:14:54
Seite 3 von 3

nachrichtlich: Produktnummer	Bezeichnung der Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahme	Aufwendungen Ansatz des Haushaltsjahres 2026	Erträge Ansatz des Haushaltsjahres 2026	Aufwendungen Ansatz des Folgejahres 2027	Erträge Ansatz des Folgejahres 2027
		EUR			
1	2	3	4	5	6
5410.01 / 367	Planung Saalhausener Straße	0	0	30.000	0
5410.01 / 370	Reparatur Viadukt B11	35.000	0	0	0
5410.01 / 373	Zuwegung Gärtnerei	40.000	0	0	0
5410.01 / 514	Brückenhauptuntersuchung	10.000	0	10.000	0
5410.01 / 515	Planung Folgejahre	50.000	0	50.000	0
5410.01 / 574	Straßeninstandsetzungsaufwand	185.000	132.000	170.000	132.000
5410.01 / 620	Zur Döllnitzhöhe	20.000	0	0	0
5510.01 / 334	Arbeitsschutzkleidung	10.000	0	10.000	0
5520.01 / 601	Grundberäumung Striesgraben	0	0	30.000	0
5530.01 / 381	Röhrengräber	70.000	0	0	0
5550.01 / 101	Aufforstung	20.000	15.000	20.000	15.000
5550.01 / 356	Stadtpark: Erneuerung Stufenanlagen	10.000	0	10.000	0
5550.01 / 357	Stadtpark: Verkehrssicherung Parkstraße	5.000	0	10.000	0
5550.01 / 358	Stadtpark: Umgestaltung Hexentanzplatz	30.000	20.000	20.000	15.000
5550.01 / 359	Stadtpark: Hanggestaltung	0	0	30.000	20.000
5550.01 / 380	Mannschatz: Weg zum Weinberg	20.000	0	15.000	0
5550.01 / 504	Merkwitz - Großböhlä	0	0	0	0
5550.01 / 541	Stadtwald: Wegebau südlicher Oberweg	10.000	0	10.000	0
5550.01 / 548	Wirtschaftsweg Pilz zur B6	15.000	0	0	0
Gesamt:		2.365.500	264.917	1.737.000	702.417

Druckparameter: HH-Jahr: 2026 Vorlage: <Standard> Variante: 1.3-Übernahme doppischer Plan aus 2025 Release 3 Startseite: 1 Listentyp: F erw. Listentyp: B Listen-Nr.: 10-Instandhaltung /- setzung
Maßnahmeklasse: 0-Zusammengefasste Maßnahmen Wertgrenze: 0 Ebene: 5 Hierarchie: P-Produkt Hierarchie Sachsen
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229'); Maßnahmeklasse = 0; Wertgrenze = 0; Hierarchie = P; Ebene = 5; Alle = an; Variante = 443; Ausweis
Nullpositionen = an; Startseite = 1; mit Planerläuterung = an; mit Beschreibung = an; Listentyp = F; Listen-Nr. = 10; Positionsnachweis = an; erw. Listentyp = B

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

TEILFINANZHAUSHALT MIT INVESTITIONSPROGRAMM

Haushaltsplan

2026 / 2027

Die Teilhaushalte bilden jeweils ein Budget. Die Auszahlungen und Einzahlungen im jeweiligen Teilergebnishaushalt sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Bei geförderten Maßnahmen ist die Bewilligung Voraussetzung für die Auszahlung.

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6008A

Teilfinanzhaushalt A zu § 4 Abs. 4 und § 9 Abs. 1 und 2 SächsKomHVO
DHH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2025 - Release 3
Haushaltsjahre 2026/2027

02.03.2026 14:33:16
Seite 1 von 10

Teilhaushalt		1	Teilhaushalt Bauamt							
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)			Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des 1.Haushaltsjahres	Ansatz des 2.Haushaltsjahres	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)	
			2024	2025	(Planjahr)	(Planjahr)	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
			EUR							
			1	2	3	4	5	6	7	
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	567.973,24	477.588	511.255	944.755	477.588	412.588	412.588		
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	137.585,91	115.500	115.500	115.500	115.500	115.500	115.500		
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	196.501,32	143.150	143.150	143.150	143.150	143.150	143.150		
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.943,04	16.235	24.235	28.235	23.235	16.235	16.235		
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.043,46	0	0	0	0	0	0		
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	921.046,97	752.473	794.140	1.231.640	759.473	687.473	687.473		
3	anteilige Personalauszahlungen	1.749.560,71	1.868.524	1.925.062	1.982.685	2.042.047	2.103.190	2.103.190		
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.423.629,23	1.353.660	1.803.800	2.299.800	1.569.800	1.432.800	1.417.800		
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	36.765,40	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	689.287,81	381.250	429.345	462.445	422.445	324.445	324.445		
	4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.899.243,15	3.603.434	4.158.207	4.744.930	4.034.292	3.860.435	3.845.435	
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./.)	-2.978.196,18	-2.850.961	-3.364.067	-3.513.290	-3.274.819	-3.172.962	-3.157.962		
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.822.602,97	4.043.900	7.000.478	1.922.500	382.500	322.500	0		
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	15.285,88	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	265.941,00	1.112.089	540.000	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0		
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.103.829,85	5.155.989	7.540.478	1.922.500	382.500	322.500	0		
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	26.340,55	10.000	1.089.500	10.000	10.000	10.000	10.000		
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.846.275,30	6.348.317	3.201.749	3.275.000	630.000	580.000	0		
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	378.750,98	80.000	227.000	183.000	97.000	3.000	5.000		
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0		

Teilhaushalt		1	Teilhaushalt Bauamt					
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres 2024	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2025	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr) 2026	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr) 2027	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	77.090,10	200.000	7.500	559.104	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.328.456,93	6.638.317	4.525.749	4.027.104	737.000	593.000	15.000
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ . Nummer 7)	-224.627,08	-1.482.328	3.014.729	-2.104.604	-354.500	-270.500	-15.000
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ . Nummer 7)	-3.202.823,26	-4.333.289	-349.338	-5.617.894	-3.629.319	-3.443.462	-3.172.962
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0	0			
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind							
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ . Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6008A

Teilfinanzhaushalt A zu § 4 Abs. 4 und § 9 Abs. 1 und 2 SächsKomHVO
DHH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2025 - Release 3
Haushaltsjahre 2026/2027

02.03.2026 14:33:16
Seite 3 von 10

Teilhaushalt		2	Teilhaushalt Hauptamt							
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)			Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)	
			2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
			EUR							
			1	2	3	4	5	6	7	
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	1.081,35	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	157.607,90	122.500	122.500	122.500	122.500	122.500	122.500		
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.892,16	34.200	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000		
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.365,45	110.990	108.990	100.990	100.990	100.990	100.990		
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0		
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	216.946,86	267.690	237.490	229.490	229.490	229.490	229.490		
3	anteilige Personalauszahlungen	966.973,58	849.245	942.456	969.685	997.720	1.026.586	1.026.586		
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	315.357,14	444.719	446.196	423.696	383.696	389.696	383.696		
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	345.514,46	358.100	358.000	370.100	370.100	370.100	370.100		
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.627.845,18	1.652.064	1.746.652	1.763.481	1.751.516	1.786.382	1.780.382		
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./.)	-1.410.898,32	-1.384.374	-1.509.162	-1.533.991	-1.522.026	-1.556.892	-1.550.892		
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0		
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0		
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	2.284,80	0	60.000	0	0	0	0		
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	10.471,64	20.000	90.000	20.000	5.000	20.000	5.000		
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0		

Teilhaushalt		2	Teilhaushalt Hauptamt						
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)			Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2025	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr) 2026	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr) 2027	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
			2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
			EUR						
			1	2	3	4	5	6	7
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit		12.756,44	20.000	150.000	20.000	5.000	20.000	5.000
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ . Nummer 7)		-12.756,44	-20.000	-150.000	-20.000	-5.000	-20.000	-5.000
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ . Nummer 7)		-1.423.654,76	-1.404.374	-1.659.162	-1.553.991	-1.527.026	-1.576.892	-1.555.892
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)			0	0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen			0	0	0			
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind								
	Summe der investiven Einzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ . Summe der investiven Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6008A

Teilfinanzhaushalt A zu § 4 Abs. 4 und § 9 Abs. 1 und 2 SächsKomHVO
DHH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2025 - Release 3
Haushaltsjahre 2026/2027

02.03.2026 14:33:16
Seite 5 von 10

Teilhaushalt		3	Teilhaushalt Kämmerei							
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)			Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)	
			2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
			EUR							
			1	2	3	4	5	6	7	
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	12.863.943,37	14.159.363	13.296.608	13.887.656	14.301.071	14.627.369	14.913.336		
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	6.616.101,87	7.863.505	7.672.962	7.520.183	7.297.776	7.182.738	7.895.973		
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	83.164,40	45.160	45.160	45.160	45.160	45.160	45.160		
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	349.394,16	360.848	461.400	461.400	461.400	461.400	461.400		
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.937,97	11.800	23.100	23.100	23.100	23.100	23.100		
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	501.135,11	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000		
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	531.942,25	717.000	556.700	556.700	556.700	556.700	556.700		
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.966.619,13	23.412.676	22.310.930	22.749.199	22.940.207	23.151.467	24.150.669		
3	anteilige Personalauszahlungen	1.100.184,89	1.166.349	1.180.441	1.213.087	1.249.136	1.286.264	1.278.515		
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	185.344,66	446.710	816.110	638.810	638.810	638.810	638.810		
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	187.373,57	718.005	470.421	538.639	732.226	840.315	956.864		
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.926.867,86	8.981.215	9.560.457	9.992.305	10.042.975	10.191.440	10.389.221		
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	242.982,74	174.070	199.235	179.235	174.835	174.835	174.835		
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.642.753,72	11.486.349	12.226.664	12.562.076	12.837.982	13.131.664	13.438.245		
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./.)	10.323.865,41	11.926.327	10.084.266	10.187.123	10.102.225	10.019.803	10.712.424		
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	513.940,60	579.153	481.740	322.000	322.000	322.000	322.000		
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	440.596,00	579.153	322.000	322.000	322.000	322.000	322.000		
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	420,17	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0		
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	514.360,77	579.153	481.740	322.000	322.000	322.000	322.000		
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.015,78	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	89.045,82	0	83.930	0	0	0	0		
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0		

Teilhaushalt		3	Teilhaushalt Kämmerei					
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres 2024	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2025	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr) 2026	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr) 2027	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= <i>anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit</i>	<i>107.061,60</i>	<i>0</i>	<i>83.930</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	= <i>anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ . Nummer 7)</i>	<i>407.299,17</i>	<i>579.153</i>	<i>397.810</i>	<i>322.000</i>	<i>322.000</i>	<i>322.000</i>	<i>322.000</i>
8	= <i>anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ . Nummer 7)</i>	<i>10.731.164,58</i>	<i>12.505.480</i>	<i>10.482.076</i>	<i>10.509.123</i>	<i>10.424.225</i>	<i>10.341.803</i>	<i>11.034.424</i>
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	7.793.834	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	24.252.667	0			
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind							
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ . Summe der investiven Auszahlungen)</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>-16.458.833</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6008A

Teilfinanzhaushalt A zu § 4 Abs. 4 und § 9 Abs. 1 und 2 SächsKomHVO
DHH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2025 - Release 3
Haushaltsjahre 2026/2027

02.03.2026 14:33:16
Seite 7 von 10

Teilhaushalt		4	Teilhaushalt OB-Bereich					
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres 2024	Ansatz des Vorjahres (Ild. HH-Jahr) 2025	Ansatz des 1. Haushaltsjahres (Planjahr) 2026	Ansatz des 2. Haushaltsjahres (Planjahr) 2027	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	2.324,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.108,65	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.432,65	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
3	anteilige Personalauszahlungen	346.040,23	414.129	437.278	450.398	463.909	477.827	477.827
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.219,76	10.600	21.000	10.600	10.600	10.600	10.600
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.547,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.262,42	69.300	73.720	73.720	73.720	73.720	73.720
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	418.069,41	499.029	536.998	539.718	553.229	567.147	567.147
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./.)	-414.636,76	-495.529	-533.498	-536.218	-549.729	-563.647	-563.647
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.394,68	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6008A

Teilfinanzhaushalt A zu § 4 Abs. 4 und § 9 Abs. 1 und 2 SächsKomHVO
DHH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2025 - Release 3
Haushaltsjahre 2026/2027

02.03.2026 14:33:16
Seite 8 von 10

Teilhaushalt		4	Teilhaushalt OB-Bereich					
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres 2024	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2025	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr) 2026	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr) 2027	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.394,68	0	0	0	0	0	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ . Nummer 7)	-1.394,68	0	0	0	0	0	0
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ . Nummer 7)	-416.031,44	-495.529	-533.498	-536.218	-549.729	-563.647	-563.647
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0	0			
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind							
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ . Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6008A

Teilfinanzhaushalt A zu § 4 Abs. 4 und § 9 Abs. 1 und 2 SächsKomHVO
DHH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2025 - Release 3
Haushaltsjahre 2026/2027

02.03.2026 14:33:16
Seite 9 von 10

Teilhaushalt		5	Teilhaushalt SOA							
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)			Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)	
			2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
			EUR							
			1	2	3	4	5	6	7	
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	2.917.570,21	2.424.349	2.467.920	2.475.650	2.468.650	2.468.650	2.468.650		
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	1.531.602,38	1.571.350	1.619.573	1.624.573	1.624.573	1.624.573	1.624.573	1.624.573	
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	21.338,08	8.000	46.700	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000	
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	407.879,01	248.900	476.197	483.513	488.268	493.166	493.166	493.166	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	98.929,46	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.977.319,14	4.342.599	4.700.390	4.739.736	4.737.491	4.742.389	4.742.389	4.742.389	
3	anteilige Personalauszahlungen	7.025.782,78	7.709.851	7.357.493	7.561.811	7.747.047	7.975.303	7.975.303	7.975.303	
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.380.761,48	2.978.300	4.119.079	2.710.539	2.406.709	2.411.209	2.363.039		
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.367.377,44	1.493.939	1.340.490	1.343.100	1.061.600	1.061.600	1.061.600	1.061.600	
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	547.142,18	384.510	542.215	530.655	530.655	530.655	530.655	529.855	
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.321.063,88	12.566.600	13.359.277	12.146.105	11.746.011	11.978.767	11.929.797		
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./.)	-6.343.744,74	-8.224.001	-8.658.887	-7.406.369	-7.008.520	-7.236.378	-7.187.408		
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	433.309,67	0	5.730.514	3.798.800	52.500	15.000	15.000		
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	433.309,67	0	5.730.514	3.798.800	52.500	15.000	15.000		
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.270.765,87	3.800.000	1.105.671	4.915.050	554.100	554.100	554.100	554.100	
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	465.502,89	50.000	1.152.978	150.000	130.000	20.000	20.000	20.000	
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0	0	

Teilhaushalt		5	Teilhaushalt SOA							
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)			Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2025	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr) 2026	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr) 2027	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)	
			2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
			EUR							
			1	2	3	4	5	6	7	
8	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0	
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit		4.736.268,76	3.850.000	2.258.649	5.065.050	684.100	574.100	574.100	
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)		-4.302.959,09	-3.850.000	3.471.865	-1.266.250	-631.600	-559.100	-559.100	
	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./. Nummer 7)		-10.646.703,83	-12.074.001	-5.187.022	-8.672.619	-7.640.120	-7.795.478	-7.746.508	
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)			0	0	0				
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen			0	0	0				
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind									
	Summe der investiven Einzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	Summe der investiven Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./. Summe der investiven Auszahlungen)			0,00	0	0	0	0	0	0	

Druckparameter:

HH-Jahr: 2026 Vorlage: <Standard> Variante: 1.3-Übernahme doppischer Plan aus 2025 Release 3 Startseite: 1 Listentyp: F erw. Listentyp: A Listen-Nr.: 2- Teilfinanzhaushalt A Ebene: 1 Hierarchie: A-Auswertungshierarchie (Teilhaushalte) (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229'); Hierarchie = A; Ebene = 1; Alle = an; Variante = 443; Ausweis Nullpositionen = an; Startseite = 1; Listentyp = F; Listen-Nr. = 2; Positionsnachweis = an; erw. Listentyp = A

0001 Stadt Oschatz	Seite 1 von 13									
Druckliste: F6008B	Teilfinanzhaushalt B - Ivestitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben Haushaltsjahr 2026 (in EUR)									

Ansatz des Haushaltsjahres		Ansatz des Haushaltsjahres		Finanzplan		Finanzplan		Finanzplan	
Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
2026		2027		2028		2029		2030	
in EUR									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Einzahlungen und Auszahlungen aus investiven Maßnahmen										
1-1113.0200 - Liegenschaftsverwaltung	386.000,00	439.500,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
033 - 178632 allg. Grunderwerb	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
317 - 178632 Rückbau Gatstätte Altoschatz	386.000,00	429.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1-1116.0201 - Arbeitsstunde	0,00	62.000,00	0,00	510.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
331 - 178636 Waschhalle	0,00	50.000,00	0,00	510.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
332 - 178636 2 Festplatzverteiler	0,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1-1116.0202 - Fahrzeugstunde	0,00	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	92.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
323 - 178637 Transporter Kipper	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
324 - 178637 Transporter Straßenaufsicht	0,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
325 - 178637 Kleingeräteträger	0,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
326 - 178637 Pressmüllfahrzeug	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
327 - 178637 Kippanhänger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Oschatz

Haushaltsplan 2026/2027

112 / 338

0001 Stadt Oschatz

Seite 2 von 13

Druckliste: F6008B

Teilfinanzhaushalt B - Ivestitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben

Haushaltsjahr 2026 (in EUR)

Ansatz des Haushaltsjahres		Ansatz des Haushaltsjahres		Finanzplan		Finanzplan		Finanzplan	
Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
2026		2027		2028		2029		2030	
in EUR									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Einzahlungen und Auszahlungen aus investiven Maßnahmen										
1-5110.0133 - SUO	6.208.978,00	3.151.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
262 - 177980 Neubau KITA	2.220.663,00	1.935.840,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
264 - 177980 Neubau Sporthalle Bahnhofstraße	3.191.289,00	202.217,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
281 - 177980 SUO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
308 - 177980 Parkplatz OZ-West	433.333,00	650.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
311 - 177980 Blau-Grün	363.693,00	363.693,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
312 - 177980 SUO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1-5220.0100 - Bauland	540.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
227 - 178686 Bauland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
258 - 178686 Bauland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
131 - 5220.0100 Verkauf Fliegerhorst 1 und 2 BA	540.000,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1-5410.0101 - Straßenunterhaltung	405.500,00	512.500,00	502.500,00	1.534.104,00	382.500,00	545.000,00	322.500,00	580.000,00	0,00	0,00

0001 Stadt Oschatz	Seite 3 von 13									
Druckliste: F6008B	Teilfinanzhaushalt B - Ivestitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben Haushaltsjahr 2026 (in EUR)									

Ansatz des Haushaltsjahres		Ansatz des Haushaltsjahres		Finanzplan		Finanzplan		Finanzplan	
Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
2026		2027		2028		2029		2030	
in EUR									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Einzahlungen und Auszahlungen aus investiven Maßnahmen										
018 - 177732 investiver Straßenentwässerungs-anteil	0,00	7.500,00	0,00	559.104,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
092 - 177732 Straßenunterhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
135 - 177732 Straßenunterhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
148 - 177732 Ausbau Am Wasserturm	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
223 - 177732 Ausbau Nordstraße / SAB	105.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
270 - 177732 Straßenunterhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
360 - 177732 Ausbau Blumenberg	0,00	40.000,00	292.500,00	350.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
363 - 177732 Erneuerung Bahnhofstraße 2. BA	300.000,00	400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
365 - 177732 Straße der Einheit	0,00	0,00	0,00	40.000,00	382.500,00	470.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
366 - 177732 Lutherstraße (zw. B6 u. Bahnhofstraße)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000	322.500	430.000	0	0
368 - 177732 Planung Forststraße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
369 - 177732 Ersatz Brücke B9 Zschöllau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00

0001 Stadt Oschatz	Seite 4 von 13									
Druckliste: F6008B	Teilfinanzhaushalt B - Ivestitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben Haushaltsjahr 2026 (in EUR)									

Ansatz des Haushaltsjahres		Ansatz des Haushaltsjahres		Finanzplan		Finanzplan		Finanzplan	
Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
2026		2027		2028		2029		2030	
in EUR									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Einzahlungen und Auszahlungen aus investiven Maßnahmen										
371 - 177732 Ersatz Brücke Sternallee	0,00	15.000,00	0,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
372 - 177732 Sanierung Brücke Schmorkau	0,00	20.000,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
374 - 177732 Praschwitzer Weg/ an der Molkerei	0,00	20.000,00	210.000,00	260.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
376 - 177732 Neumarkt Innenstadtklima	0,00	10.000,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1-5410.0102 - Straßenbeleuchtung	0,00	70.000,00	0,00	30.000,00	0,00	85.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
270 - 177733 Straßenbeleuchtung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
295 - 177733 Straßenbeleuchtung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
297 - 177733 Straßenbeleuchtung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
377 - 177733 Straße der Einheit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
378 - 177733 Rechau / Zöschau	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
379 - 177733 Ersatz Steuergeräte (2G Netz)	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
620 - 177733 Zur Döllnitzhöhe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Oschatz

Haushaltsplan 2026/2027

115 / 338

0001 Stadt Oschatz	Seite 5 von 13									
Druckliste: F6008B	Teilfinanzhaushalt B - Ivestitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben Haushalsjahr 2026 (in EUR)									
	Ansatz des Haushaltsjahres		Ansatz des Haushaltsjahres		Finanzplan		Finanzplan		Finanzplan	
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
	2026		2027		2028		2029		2030	
	in EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Einzahlungen und Auszahlungen aus investiven Maßnahmen										
1-5510.0101 - Grünanlagen	0,00	35.000,00	0,00	3.000,00	0,00	5.000,00	0,00	3.000,00	0,00	5.000,00
104 - 177739 Geräte	0,00	5.000,00	0,00	3.000,00	0,00	5.000,00	0,00	3.000,00	0,00	5.000,00
333 - 177739 Wassertank	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
701 - 177739 Grünanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1-5520.0100 - Gewässerunterhaltung	0,00	0,00	1.360.000,00	1.700.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080 - 177960 Hochwasserschutz Merkwitz	0,00	0,00	1.360.000,00	1.700.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
545 - 177960 Gewässerunterhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1-5550.0110 - landwirtschaftl. Grundstücksnutzung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
504 - 177962 landwirtschaftl. Grundstücksnutzung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1-5550.0120 - forstl. und jagl. Grundstücksnutzung	0,00	5.000,00	60.000,00	90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
290 - 177963 forstl. und jagl. Grundstücksnutzung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
613 - 177963 Wegebau nördl. Oberweg	0,00	5.000,00	60.000,00	90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Oschatz

Haushaltsplan 2026/2027

116 / 338

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008B

Seite 6 von 13

Teilfinanzhaushalt B - Ivestitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
Haushaltsjahr 2026 (in EUR)

Ansatz des Haushaltsjahres		Ansatz des Haushaltsjahres		Finanzplan		Finanzplan		Finanzplan	
Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
2026		2027		2028		2029		2030	
in EUR									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Einzahlungen und Auszahlungen aus investiven Maßnahmen										
1-5730.0120 - öffentliche Bedürfnisanstalt	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
274 - 177966 Toilette Altmarkt	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2-1116.0100 - Hauptverwaltung	0,00	150.000,00	0,00	20.000,00	0,00	5.000,00	0,00	20.000,00	0,00	5.000,00
001 - 178635 Büro- und Informationstechnik	0,00	5.000,00	0,00	20.000,00	0,00	5.000,00	0,00	20.000,00	0,00	5.000,00
005 - 178635 Server	0,00	45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
037 - 178635 Microsoft Office	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
350 - 178635 Kassenautomat	0,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
351 - 178635 Rathausuhr	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
375 - 178635 Vialytics Software	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
401 - 178635 Hauptverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3-2720.0100 - Bibliothek	0,00	83.930,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
319 - 178657 Umstellung auf LED	0,00	83.930,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Oschatz

Haushaltsplan 2026/2027

117 / 338

0001 Stadt Oschatz

Druckliste: F6008B

Seite 7 von 13

Teilfinanzhaushalt B - Ivestitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
Haushalsjahr 2026 (in EUR)

	Ansatz des Haushaltsjahres		Ansatz des Haushaltsjahres		Finanzplan		Finanzplan		Finanzplan	
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
	2026		2027		2028		2029		2030	
	in EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Einzahlungen und Auszahlungen aus investiven Maßnahmen										
3-5310.0100 - Konzessionsabgabe Elektrizitätsversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
278 - 178687 Konzessionsabgabe Elektrizitätsversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3-5470.0100 - Verkehrsbetriebe des ÖPNV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
171 - 177737 Verkehrsbetriebe des ÖPNV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3-6110.0100 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	481.740,00	0,00	322.000,00	0,00	322.000,00	0,00	322.000,00	0,00	322.000,00	0,00
811 - 177972 investive Schlüsselzuweisung	322.000,00	0,00	322.000,00	0,00	322.000,00	0,00	322.000,00	0,00	322.000,00	0,00
812 - 177972 Bedarfszuweisung	159.740,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4-5750.0100 - Tourismusförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
274 - 177970 Tourismusförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5-1221.0110 - Ordnungsaufgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
294 - 177975 Ordnungsaufgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5-1260.0100 - Brandschutz	298.250,00	1.042.600,00	97.500,00	130.000,00	37.500,00	110.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

0001 Stadt Oschatz	Seite 8 von 13									
Druckliste: F6008B	Teilfinanzhaushalt B - Ivestitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben Haushalsjahr 2026 (in EUR)									

Ansatz des Haushaltsjahres		Ansatz des Haushaltsjahres		Finanzplan		Finanzplan		Finanzplan	
Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
2026		2027		2028		2029		2030	
in EUR									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Einzahlungen und Auszahlungen aus investiven Maßnahmen

041 - 178647 Brandschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240 - 178647 Sirenen	22.500,00	30.000,00	22.500,00	30.000,00	22.500,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00
251 - 178647 Beschaffung Geräte	0,00	0,00	0,00	0,00	7.500,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
252 - 178647 Brandschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
289 - 178647 Auslösezentrale	0,00	42.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
307 - 178647 Feuerwehrtechnisches Zentrum: 307	0,00	265.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
309 - 178647 Brandschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
310 - 178647 Brandschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
336 - 178647 Geräte Vegetations-brandbekämpfung	3.750,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
337 - 178647 Hilfeleistungslösch-fahrzeug 20	272.000,00	700.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
338 - 178647 Computertechnik	0,00	0,00	0,00	0,00	7.500,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
339 - 178647 Atemschutzwerkstatt	0,00	0,00	75.000,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Oschatz		Haushaltsplan 2026/2027								119 / 338	
0001 Stadt Oschatz		Seite 9 von 13									
Druckliste: F6008B		Teilfinanzhaushalt B - Ivestitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben Haushaltsjahr 2026 (in EUR)									
	Ansatz des Haushaltsjahres		Ansatz des Haushaltsjahres		Finanzplan		Finanzplan		Finanzplan		
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	
	2026		2027		2028		2029		2030		
	in EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Einzahlungen und Auszahlungen aus investiven Maßnahmen										
340 - 178647 Kommandowagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5-2111.0110 - Grundschule Zum Bücherwurm	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040 - 178649 Grundschule Zum Bücherwurm	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
063 - 178649 Grundschule Zum Bücherwurm	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
212 - 178649 Grundschule Zum Bücherwurm	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5-2111.0130 - Grundschule Magister-Hering	5.036.382,00	524.705,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
040 - 178651 Grundschule Magister-Hering	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103 - 178651 Planung Neubau / 2022	5.036.382,00	524.705,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
212 - 178651 Grundschule Magister-Hering	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
213 - 178651 Grundschule Magister-Hering	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
214 - 178651 Grundschule Magister-Hering	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5-2151.0100 - Oberschule	130.882,00	355.378,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Oschatz

Haushaltsplan 2026/2027

120 / 338

0001 Stadt Oschatz	Seite 10 von 13									
Druckliste: F6008B	Teilfinanzhaushalt B - Ivestitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben Haushaltsjahr 2026 (in EUR)									
	Ansatz des Haushaltsjahres		Ansatz des Haushaltsjahres		Finanzplan		Finanzplan		Finanzplan	
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
	2026		2027		2028		2029		2030	
	in EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Einzahlungen und Auszahlungen aus investiven Maßnahmen										
026 - 178652 Rasentraktor	0,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
061 - 178652 Oberschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
212 - 178652 Oberschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
214 - 178652 Oberschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
215 - 2151.0100 Notstromaggregat	0,00	16.172,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
319 - 178652 Beleuchtung	130.882,00	327.206,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
601 - 178652 Oberschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5-2171.0100 - Gymnasium	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	554.100,00	0,00	554.100,00	0,00	554.100,00
386 - 178653 Zuschuß an LK (431200)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	554.100,00	0,00	554.100,00	0,00	554.100,00
5-2810.0100 - Kultur- und Heimatpflege	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
277 - 178658 Kultur- und Heimatpflege	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5-3625.0110 - Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

	Ansatz des Haushaltsjahres		Ansatz des Haushaltsjahres		Finanzplan		Finanzplan		Finanzplan	
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
	2026		2027		2028		2029		2030	
	in EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Einzahlungen und Auszahlungen aus investiven Maßnahmen										
284 - 178661 Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5-3651.0110 - Kindertageseinrichtung Zschöllauer Berg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
063 - 178664 Kindertageseinrichtung Zschöllauer Berg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5-3651.0130 - Kindertageseinrichtung Kunterbunt	0,00	8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
341 - 178666 Einfriedung	0,00	8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5-3651.0150 - Kindertageseinrichtung Spatzennest	250.000,00	294.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
097 - 178668 Kindertageseinrichtung Spatzennest	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260 - 178668 Außenanlagen	250.000,00	294.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5-4210.0100 - Förderung des Sports	0,00	0,00	1.500.000,00	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
383 - 178678 Förderung des Sports	0,00	0,00	1.500.000,00	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5-4241.0113 - sonstige Sportplätze	0,00	13.965,00	1.125.000,00	1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
354 - 177983 Ersatzneubau Fliegerclub	0,00	9.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Ansatz des Haushaltsjahres		Ansatz des Haushaltsjahres		Finanzplan		Finanzplan		Finanzplan	
Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
2026		2027		2028		2029		2030	
in EUR									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Einzahlungen und Auszahlungen aus investiven Maßnahmen

355 - 177983 Blitzschutz SP Mannschatz	0,00	4.165,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
384 - 177983 Sanierung Stadion	0,00	0,00	1.125.000,00	1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5-4241.0121 - Döllnitzhalle	0,00	0,00	1.061.300,00	1.415.050,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
382 - 177984 Umbau Döllnitzhalle	0,00	0,00	1.061.300,00	1.415.050,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5-4241.0122 - Rosenthalhalle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
097 - 177985 Rosenthalhalle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5-5510.0210 - Spielplätze	15.000,00	20.000,00	15.000,00	20.000,00	15.000,00	20.000,00	15.000,00	20.000,00	15.000,00	20.000,00
244 - 177977 Regionalbudget	15.000,00	20.000,00	15.000,00	20.000,00	15.000,00	20.000,00	15.000,00	20.000,00	15.000,00	20.000,00
5-5530.0100 - Friedhofsunterhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
291 - 177961 Friedhofsunterhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5-5730.0400 - Märkte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
313 - 177969 Märkte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Oschatz		Haushaltsplan 2026/2027										123 / 338	
0001 Stadt Oschatz		Seite 13 von 13											
Druckliste: F6008B		Teilfinanzhaushalt B - Ivestitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben Haushaltsjahr 2026 (in EUR)											
		Ansatz des Haushaltsjahres		Ansatz des Haushaltsjahres		Finanzplan		Finanzplan		Finanzplan			
		Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen		
		2026		2027		2028		2029		2030			
		in EUR											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Einzahlungen und Auszahlungen aus investiven Maßnahmen													
Gesamtsumme		13.752.732,00	7.018.328,00	6.043.300,00	9.112.154,00	757.000,00	1.426.100,00	659.500,00	1.187.100,00	337.000,00	594.100,00		

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

SCHLÜSSELPRODUKTE

Haushaltsplan

2026 / 2027

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen

Schlüsselprodukt
Verkehrsflächen

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	388.232,06	833.002	919.234	919.234	919.238	919.238	919.238
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	461.914	548.146	548.146	548.150	548.150	548.150
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	45.858,21	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	760	760	760	760	760	760
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	2.296,48	0	0	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	436.386,75	838.762	924.994	924.994	924.998	924.998	924.998
3	anteilige Personalaufwendungen	89.933,11	94.931	98.698	101.660	104.709	107.850	107.850
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	740.668,69	803.200	964.900	954.900	924.900	824.900	824.900
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	1.782.354	1.658.960	1.658.960	1.658.960	1.658.960	1.658.960
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.120,52	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitions- förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	260.313,57	206.400	213.100	246.200	246.200	246.200	246.200
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	1.096.035,89	2.886.885	2.935.658	2.961.720	2.934.769	2.837.910	2.837.910
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./. Nummer 4)	-659.649,14	-2.048.123	-2.010.664	-2.036.726	-2.009.771	-1.912.912	-1.912.912
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	340.206	353.205	353.205	353.205	353.205	353.205
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 + 8)	0,00	-340.206	-353.205	-353.205	-353.205	-353.205	-353.205
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5 + 9)	-659.649,14	-2.388.329	-2.363.869	-2.389.931	-2.362.976	-2.266.117	-2.266.117

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-545	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	1-5451	Straßenreinigung
Produkt	1-5451.01	Straßenreinigung

Schlüsselprodukt
Straßenreinigung

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-545	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	1-5451	Straßenreinigung
Produkt	1-5451.01	Straßenreinigung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0	0
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82.045,37	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	7,56	0	0	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	82.052,93	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.825,62	50.000	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	51,16	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitions- förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	87.876,78	50.000	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./. Nummer 4)	-5.823,85	35.000	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	206.821	206.261	206.261	206.261	206.261	206.261
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 + 8)	0,00	-206.821	-206.261	-206.261	-206.261	-206.261	-206.261
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5 + 9)	-5.823,85	-171.821	-175.261	-175.261	-175.261	-175.261	-175.261

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-545	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	1-5452	Winterdienst an Straßen, Wegen und Plätzen
Produkt	1-5452.01	Winterdienst

Schlüsselprodukt
Winterdienst

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-545	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	1-5452	Winterdienst an Straßen, Wegen und Plätzen
Produkt	1-5452.01	Winterdienst

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0	0
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.875,92	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	64	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitions- förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	31.875,92	30.064	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./. Nummer 4)	-31.875,92	-30.064	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	48.369	48.594	48.594	48.594	48.594	48.594
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 + 8)	0,00	-48.369	-48.594	-48.594	-48.594	-48.594	-48.594
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5 + 9)	-31.875,92	-78.433	-78.594	-78.594	-78.594	-78.594	-78.594

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
obere Ebene	3-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	3-42	Sportförderung
Produktgruppe	3-424	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	3-4242	
Produkt	3-4242.01	Badbetrieb

Schlüsselprodukt
Badbetrieb

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
obere Ebene	3-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	3-42	Sportförderung
Produktgruppe	3-424	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	3-4242	
Produkt	3-4242.01	Badbetrieb

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0	0
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitions- förderungsmaßnahmen	1.171.638,36	1.100.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	1.171.638,36	1.101.000	1.601.000	1.601.000	1.601.000	1.601.000	1.601.000
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./. Nummer 4)	-1.171.638,36	-1.101.000	-1.601.000	-1.601.000	-1.601.000	-1.601.000	-1.601.000
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	67.618	73.234	73.234	73.234	73.234	73.234
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 + 8)	0,00	-67.618	-73.234	-73.234	-73.234	-73.234	-73.234
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5 + 9)	-1.171.638,36	-1.168.618	-1.674.234	-1.674.234	-1.674.234	-1.674.234	-1.674.234

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule

Schlüsselprodukt
Grundschule

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	28.881	166.199	165.540	165.540	165.540	165.540
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	22.281	157.019	156.360	156.360	156.360	156.360
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.207,46	0	38.700	58.000	58.000	58.000	58.000
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	401,24	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	1.608,70	28.881	204.899	223.540	223.540	223.540	223.540
3	anteilige Personalaufwendungen	106.023,29	111.738	91.753	94.507	97.341	100.261	100.261
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	421.929,05	521.710	1.172.580	449.780	394.780	394.780	394.780
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	62.503	293.150	293.150	293.150	293.150	293.150
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitions- förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	17.631,39	14.035	22.150	17.650	17.650	17.650	17.650
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	545.583,73	709.986	1.579.633	855.087	802.921	805.841	805.841
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./. Nummer 4)	-543.975,03	-681.105	-1.374.734	-631.547	-579.381	-582.301	-582.301
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	161.604	29.455	29.455	29.455	29.455	29.455
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 + 8)	0,00	-161.604	-29.455	-29.455	-29.455	-29.455	-29.455
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5 + 9)	-543.975,03	-842.709	-1.404.189	-661.002	-608.836	-611.756	-611.756

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule

Schlüsselprodukt
Mittelschule

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	69.800	81.360	81.360	81.360	81.360	81.360
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	65.000	76.560	76.560	76.560	76.560	76.560
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.247,71	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	387,01	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	9.634,72	73.200	84.760	84.760	84.760	84.760	84.760
3	anteilige Personalaufwendungen	90.492,48	92.385	94.736	97.578	100.504	103.519	103.519
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	323.996,77	476.750	419.750	382.750	357.750	357.750	357.750
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	150.000	126.100	126.100	126.100	126.100	126.100
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitions- förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	18.486,05	9.300	13.400	13.400	13.400	13.400	13.400
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	432.975,30	728.435	653.986	619.828	597.754	600.769	600.769
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./. Nummer 4)	-423.340,58	-655.235	-569.226	-535.068	-512.994	-516.009	-516.009
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	44.492	46.484	46.484	46.484	46.484	46.484
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 + 8)	0,00	-44.492	-46.484	-46.484	-46.484	-46.484	-46.484
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5 + 9)	-423.340,58	-699.727	-615.710	-581.552	-559.478	-562.493	-562.493

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita

Schlüsselprodukt
Kita

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.754.752,98	1.520.618	1.512.070	1.624.570	1.624.570	1.624.570	1.624.570
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	76.423	87.190	199.690	199.690	199.690	199.690
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	685.032,70	789.600	782.320	782.320	782.320	782.320	782.320
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.783,76	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.717,20	0	65.569	67.536	69.562	71.649	71.649
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	2.177,91	0	0	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	2.521.464,55	2.310.218	2.359.959	2.474.426	2.476.452	2.478.539	2.478.539
3	anteilige Personalaufwendungen	4.165.420,93	4.621.149	4.424.804	4.544.629	4.643.498	4.782.803	4.782.803
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	626.909,09	737.165	1.008.524	979.334	707.334	707.334	707.334
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	559,20	131.314	153.970	303.970	303.970	303.970	303.970
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitions- förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	50.725,26	41.045	49.235	49.785	49.785	49.785	49.785
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	4.843.614,48	5.530.673	5.636.533	5.877.718	5.704.587	5.843.892	5.843.892
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./. Nummer 4)	-2.322.149,93	-3.220.455	-3.276.574	-3.403.292	-3.228.135	-3.365.353	-3.365.353
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	461.904	497.807	497.807	497.807	497.807	497.807
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 + 8)	0,00	-461.904	-497.807	-497.807	-497.807	-497.807	-497.807
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5 + 9)	-2.322.149,93	-3.682.359	-3.774.381	-3.901.099	-3.725.942	-3.863.160	-3.863.160

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort

Schlüsselprodukt
Hort

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	928.783,83	902.504	975.520	975.520	975.520	975.520	975.520
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	45.000	59.980	59.980	59.980	59.980	59.980
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	372.422,74	389.772	464.300	464.300	464.300	464.300	464.300
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.055,96	0	60.629	62.448	64.321	66.251	66.251
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	1.454,99	0	0	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	1.310.717,52	1.292.276	1.500.449	1.502.268	1.504.141	1.506.071	1.506.071
3	anteilige Personalaufwendungen	1.566.924,18	1.793.021	1.549.419	1.596.064	1.643.774	1.692.914	1.692.914
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	225.375,69	305.720	156.070	139.370	139.370	139.370	139.370
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	67.482	79.900	79.900	79.900	79.900	79.900
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitions- förderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	12.044,55	11.320	26.225	25.255	25.255	25.255	24.455
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	1.804.344,42	2.177.543	1.811.614	1.840.589	1.888.299	1.937.439	1.936.639
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./. Nummer 4)	-493.626,90	-885.267	-311.165	-338.321	-384.158	-431.368	-430.568
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	202.882	86.365	86.365	86.365	86.365	86.365
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 + 8)	0,00	-202.882	-86.365	-86.365	-86.365	-86.365	-86.365
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5 + 9)	-493.626,90	-1.088.149	-397.530	-424.686	-470.523	-517.733	-516.933

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3652	Freie Träger
Produkt	5-3652.01	Freie Träger

Schlüsselprodukt
Freie Träger

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3652	Freie Träger
Produkt	5-3652.01	Freie Träger

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	7.750,00	0	0	0	0	0	0
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	79,53	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	7.829,53	0	0	0	0	0	0
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	500	500	500	500	500
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	3.756	5.700	5.700	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitions- förderungsmaßnahmen	1.041.267,72	1.079.189	978.900	978.900	697.400	697.400	697.400
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	900	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	1.041.267,72	1.084.345	986.300	986.300	699.100	699.100	699.100
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./. Nummer 4)	-1.033.438,19	-1.084.345	-986.300	-986.300	-699.100	-699.100	-699.100
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	38.031	45.695	45.695	45.695	45.695	45.695
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 + 8)	0,00	-38.031	-45.695	-45.695	-45.695	-45.695	-45.695
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5 + 9)	-1.033.438,19	-1.122.376	-1.031.995	-1.031.995	-744.795	-744.795	-744.795

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-366	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktuntergruppe	5-3661	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	5-3661.01	Jugendeinrichtungen

Schlüsselprodukt
Jugendeinrichtungen

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-366	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktuntergruppe	5-3661	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	5-3661.01	Jugendeinrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0	0
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
3	anteilige Personalaufwendungen	16.329,12	16.898	0	0	0	0	0
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	6.700	0	0	0	0	0
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	2.424	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitions- förderungsmaßnahmen	17.634,09	43.800	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	3.647,11	1.050	0	0	0	0	0
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	37.610,32	70.872	0	0	0	0	0
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./. Nummer 4)	-37.610,32	-70.872	0	0	0	0	0
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	22.287	0	0	0	0	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 + 8)	0,00	-22.287	0	0	0	0	0
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5 + 9)	-37.610,32	-93.159	0	0	0	0	0

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-421	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	5-4210	Förderung des Sports
Produkt	5-4210.01	Förderung des Sports

Schlüsselprodukt
Förderung des Sports

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-421	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	5-4210	Förderung des Sports
Produkt	5-4210.01	Förderung des Sports

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das HH-Jahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0	0
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.008,93	29.908	23.283	28.283	28.283	28.283	28.283
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	20.008,93	29.908	23.283	28.283	28.283	28.283	28.283
3	anteilige Personalaufwendungen	15.500,70	16.126	16.704	17.206	17.721	18.253	18.253
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	7.255	7.255	7.255	7.255	7.255	7.255
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitions- förderungsmaßnahmen	16.126,49	14.700	14.700	14.700	14.700	14.700	14.700
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	31.627,19	38.081	38.659	39.161	39.676	40.208	40.208
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands- /Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./. Nummer 4)	-11.618,26	-8.173	-15.376	-10.878	-11.393	-11.925	-11.925
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	25.455	22.744	22.744	22.744	22.744	22.744
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0	0
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 + 8)	0,00	-25.455	-22.744	-22.744	-22.744	-22.744	-22.744
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss (Nummern 5 + 9)	-11.618,26	-33.628	-38.120	-33.622	-34.137	-34.669	-34.669

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6008A

Teilfinanzhaushalt A zu § 4 Abs. 4 und § 9 Abs. 1 und 2 SächsKomHVO
DHH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2025 - Release 3
Haushaltsjahre 2026/2027

02.03.2026 14:44:46
Seite 1 von 22

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	388.232,06	371.088	371.088	371.088	371.088	371.088	371.088
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	37.199,14	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	644,49	760	760	760	760	760	760
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	426.075,69	376.848	376.848	376.848	376.848	376.848	376.848
3	anteilige Personalauszahlungen	89.933,11	94.931	98.698	101.660	104.709	107.850	107.850
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	713.048,45	803.200	964.900	954.900	924.900	824.900	824.900
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	5.120,52	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	275.858,45	206.400	213.100	246.200	246.200	246.200	246.200
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.083.960,53	1.104.531	1.276.698	1.302.760	1.275.809	1.178.950	1.178.950
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./.)	-657.884,84	-727.683	-899.850	-925.912	-898.961	-802.102	-802.102
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	675.000,00	493.500	405.500	502.500	382.500	322.500	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	24,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	675.024,00	493.500	405.500	502.500	382.500	322.500	0

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6008A

Teilfinanzhaushalt A zu § 4 Abs. 4 und § 9 Abs. 1 und 2 SächsKomHVO
DHH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2025 - Release 3
Haushaltsjahre 2026/2027

02.03.2026 14:44:46
Seite 2 von 22

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-541	Gemeindestraßen
Produktuntergruppe	1-5410	Gemeindestraßen
Produkt	1-5410.01	Verkehrsflächen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	265.409,32	705.000	545.000	975.000	630.000	580.000	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.032,23	0	30.000	30.000	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	77.090,10	200.000	7.500	559.104	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	343.531,65	905.000	582.500	1.564.104	630.000	580.000	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ . Nummer 7)	331.492,35	-411.500	-177.000	-1.061.604	-247.500	-257.500	0
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ . Nummer 7)	-326.392,49	-1.139.183	-1.076.850	-1.987.516	-1.146.461	-1.059.602	-802.102
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0	0			
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind							
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ . Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-545	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	1-5451	Straßenreinigung
Produkt	1-5451.01	Straßenreinigung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2025	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr) 2026	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr) 2027	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)	
		2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
		EUR							
		1	2	3	4	5	6	7	
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	82.206,16	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	82.206,16	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	83.648,59	50.000	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	83.648,59	50.000	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000	
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./.)	-1.442,43	35.000	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000	
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	7.000,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	7.000,00	0	0	0	0	0	0	

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6008A

Teilfinanzhaushalt A zu § 4 Abs. 4 und § 9 Abs. 1 und 2 SächsKomHVO
DHH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2025 - Release 3
Haushaltsjahre 2026/2027

02.03.2026 14:44:46
Seite 4 von 22

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-545	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	1-5451	Straßenreinigung
Produkt	1-5451.01	Straßenreinigung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	255.866,66	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	255.866,66	0	0	0	0	0	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ . Nummer 7)	-248.866,66	0	0	0	0	0	0
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ . Nummer 7)	-250.309,09	35.000	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0	0			
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind							
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ . Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt		1	Teilhaushalt Bauamt						
obere Ebene		1-5	Gestaltung der Umwelt						
Produktbereich		1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV						
Produktgruppe		1-545	Straßenreinigung						
Produktuntergruppe		1-5452	Winterdienst an Straßen, Wegen und Plätzen						
Produkt		1-5452.01	Winterdienst						
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)			Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
			2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
			EUR						
			1	2	3	4	5	6	7
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	30.209,92	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.209,92	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./.)	-30.209,92	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6008A

Teilfinanzhaushalt A zu § 4 Abs. 4 und § 9 Abs. 1 und 2 SächsKomHVO
DHH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2025 - Release 3
Haushaltsjahre 2026/2027

02.03.2026 14:44:46
Seite 6 von 22

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt Bauamt
obere Ebene	1-5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	1-54	Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV
Produktgruppe	1-545	Straßenreinigung
Produktuntergruppe	1-5452	Winterdienst an Straßen, Wegen und Plätzen
Produkt	1-5452.01	Winterdienst

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./.. Nummer 7)	0,00	0	0	0	0	0	0
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./.. Nummer 7)	-30.209,92	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0	0			
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind							
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./.. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt		3	Teilhaushalt Kämmerei							
obere Ebene		3-4	Gesundheit und Sport							
Produktbereich		3-42	Sportförderung							
Produktgruppe		3-424	Förderung des Sports							
Produktuntergruppe		3-4242								
Produkt		3-4242.01	Badbetrieb							
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)			Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)	
			2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
			EUR							
			1	2	3	4	5	6	7	
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0	
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0	
3	anteilige Personalauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.630.462,24	1.100.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.630.462,24	1.101.000	1.601.000	1.601.000	1.601.000	1.601.000	1.601.000	
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./.)		-1.630.462,24	-1.101.000	-1.601.000	-1.601.000	-1.601.000	-1.601.000	-1.601.000	
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0	
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0	

Teilhaushalt	3	Teilhaushalt Kämmerei
obere Ebene	3-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	3-42	Sportförderung
Produktgruppe	3-424	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	3-4242	
Produkt	3-4242.01	Badbetrieb

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2025	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr) 2026	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr) 2027	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ . Nummer 7)	0,00	0	0	0	0	0	0
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ . Nummer 7)	-1.630.462,24	-1.101.000	-1.601.000	-1.601.000	-1.601.000	-1.601.000	-1.601.000
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0	0			
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind							
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ . Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt		5	Teilhaushalt SOA	
obere Ebene		5-2	Schule und Kultur	
Produktbereich		5-21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe		5-211	Grundschulen	
Produktuntergruppe		5-2111	Grundschulen	
Produkt		5-2111.01	Grundschule	

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	10.237,18	6.600	9.180	9.180	9.180	9.180	9.180
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	977,47	0	38.700	58.000	58.000	58.000	58.000
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	401,24	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.615,89	6.600	47.880	67.180	67.180	67.180	67.180
3	anteilige Personalauszahlungen	106.023,29	111.738	91.753	94.507	97.341	100.261	100.261
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	420.868,36	521.710	1.172.580	449.780	394.780	394.780	394.780
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.729,79	14.035	22.150	17.650	17.650	17.650	17.650
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	544.621,44	647.483	1.286.483	561.937	509.771	512.691	512.691
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./.)	-533.005,55	-640.883	-1.238.603	-494.757	-442.591	-445.511	-445.511
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	121.782,82	0	5.036.382	0	0	0	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	121.782,82	0	5.036.382	0	0	0	0

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6008A

Teilfinanzhaushalt A zu § 4 Abs. 4 und § 9 Abs. 1 und 2 SächsKomHVO
DHH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2025 - Release 3
Haushaltsjahre 2026/2027

02.03.2026 14:44:46
Seite 10 von 22

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-211	Grundschulen
Produktuntergruppe	5-2111	Grundschulen
Produkt	5-2111.01	Grundschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.260.254,18	3.800.000	524.706	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	138.701,08	50.000	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.398.955,26	3.850.000	524.706	0	0	0	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ . Nummer 7)	-4.277.172,44	-3.850.000	4.511.676	0	0	0	0
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ . Nummer 7)	-4.810.177,99	-4.490.883	3.273.073	-494.757	-442.591	-445.511	-445.511
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0	0			
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind							
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ . Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt		5	Teilhaushalt SOA	
obere Ebene		5-2	Schule und Kultur	
Produktbereich		5-21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe		5-215	Oberschulen	
Produktuntergruppe		5-2151	Oberschulen	
Produkt		5-2151.01	Oberschule	

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	9.895,05	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.067,81	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	331,06	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.293,92	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
3	anteilige Personalauszahlungen	90.492,48	92.385	94.736	97.578	100.504	103.519	103.519
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	317.947,06	476.750	419.750	382.750	357.750	357.750	357.750
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.555,83	9.300	13.400	13.400	13.400	13.400	13.400
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	426.995,37	578.435	527.886	493.728	471.654	474.669	474.669
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./.)	-407.701,45	-570.235	-519.686	-485.528	-463.454	-466.469	-466.469
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	147.214,95	0	130.882	0	0	0	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	147.214,95	0	130.882	0	0	0	0

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-2	Schule und Kultur
Produktbereich	5-21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	5-215	Oberschulen
Produktuntergruppe	5-2151	Oberschulen
Produkt	5-2151.01	Oberschule

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	248.787,70	0	355.378	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	248.787,70	0	355.378	0	0	0	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ . Nummer 7)	-101.572,75	0	-224.496	0	0	0	0
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ . Nummer 7)	-509.274,20	-570.235	-744.182	-485.528	-463.454	-466.469	-466.469
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0	0			
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind							
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ . Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt		5	Teilhaushalt SOA							
obere Ebene		5-3	Soziales und Jugend							
Produktbereich		5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)							
Produktgruppe		5-365	Tageseinrichtungen für Kinder							
Produktuntergruppe		5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder							
Produkt		5-3651.01	Kita							
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)			Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)	
			2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
			EUR							
			1	2	3	4	5	6	7	
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	1.749.696,80	1.444.195	1.424.880	1.424.880	1.424.880	1.424.880	1.424.880		
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	720.116,62	789.600	782.320	782.320	782.320	782.320	782.320		
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.783,76	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.717,20	0	65.569	67.536	69.562	71.649	71.649		
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	968,10	0	0	0	0	0	0		
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.550.282,48	2.233.795	2.272.769	2.274.736	2.276.762	2.278.849	2.278.849		
3	anteilige Personalauszahlungen	4.171.555,95	4.621.149	4.424.804	4.544.629	4.643.498	4.782.803	4.782.803		
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	642.392,97	737.165	1.008.524	979.334	707.334	707.334	707.334		
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.808,87	41.045	49.235	49.785	49.785	49.785	49.785		
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.864.757,79	5.399.359	5.482.563	5.573.748	5.400.617	5.539.922	5.539.922		
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./.)	-2.314.475,31	-3.165.564	-3.209.794	-3.299.012	-3.123.855	-3.261.073	-3.261.073		
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	250.000	0	0	0	0		
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0		
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	250.000	0	0	0	0		

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6008A

Teilfinanzhaushalt A zu § 4 Abs. 4 und § 9 Abs. 1 und 2 SächsKomHVO
DHH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2025 - Release 3
Haushaltsjahre 2026/2027

02.03.2026 14:44:46
Seite 14 von 22

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.01	Kita

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.057,50	0	302.000	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	12.956,73	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	18.014,23	0	302.000	0	0	0	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ . Nummer 7)	-18.014,23	0	-52.000	0	0	0	0
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ . Nummer 7)	-2.332.489,54	-3.165.564	-3.261.794	-3.299.012	-3.123.855	-3.261.073	-3.261.073
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0	0			
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind							
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ . Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt		5	Teilhaushalt SOA							
obere Ebene		5-3	Soziales und Jugend							
Produktbereich		5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)							
Produktgruppe		5-365	Tageseinrichtungen für Kinder							
Produktuntergruppe		5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder							
Produkt		5-3651.02	Hort							
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)			Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2025	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr) 2026	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr) 2027	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)	
			2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
			EUR							
			1	2	3	4	5	6	7	
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit		939.877,92	857.504	915.540	915.540	915.540	915.540	915.540	
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge		376.855,68	389.772	464.300	464.300	464.300	464.300	464.300	
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen		8.055,96	0	60.629	62.448	64.321	66.251	66.251	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.052,38	0	0	0	0	0	0	
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.325.841,94	1.247.276	1.440.469	1.442.288	1.444.161	1.446.091	1.446.091	
3	anteilige Personalauszahlungen		1.566.924,18	1.793.021	1.549.419	1.596.064	1.643.774	1.692.914	1.692.914	
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		228.642,19	305.720	156.070	139.370	139.370	139.370	139.370	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		12.178,97	11.320	26.225	25.255	25.255	25.255	24.455	
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.807.745,34	2.110.061	1.731.714	1.760.689	1.808.399	1.857.539	1.856.739	
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./.)		-481.903,40	-862.785	-291.245	-318.401	-364.238	-411.448	-410.648	
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens		0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0	
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0	

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6008A

Teilfinanzhaushalt A zu § 4 Abs. 4 und § 9 Abs. 1 und 2 SächsKomHVO
DHH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2025 - Release 3
Haushaltsjahre 2026/2027

02.03.2026 14:44:46
Seite 16 von 22

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3651	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	5-3651.02	Hort

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	7.238,77	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.238,77	0	0	0	0	0	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ . Nummer 7)	-7.238,77	0	0	0	0	0	0
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ . Nummer 7)	-489.142,17	-862.785	-291.245	-318.401	-364.238	-411.448	-410.648
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0	0			
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind							
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ . Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt		5	Teilhaushalt SOA						
obere Ebene		5-3	Soziales und Jugend						
Produktbereich		5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)						
Produktgruppe		5-365	Tageseinrichtungen für Kinder						
Produktuntergruppe		5-3652	Freie Träger						
Produkt		5-3652.01	Freie Träger						
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)			Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
			2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
			EUR						
			1	2	3	4	5	6	7
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit		7.750,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge		285,60	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte		79,53	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.115,13	0	0	0	0	0	0
3	anteilige Personalauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	500	500	500	500	500	500
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.063.881,32	1.079.189	978.900	978.900	697.400	697.400	697.400
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	900	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.063.881,32	1.080.589	980.600	980.600	699.100	699.100	699.100
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./.)		-1.055.766,19	-1.080.589	-980.600	-980.600	-699.100	-699.100	-699.100
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen		0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für		0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen		0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens		0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0	0

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6008A

Teilfinanzhaushalt A zu § 4 Abs. 4 und § 9 Abs. 1 und 2 SächsKomHVO
DHH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2025 - Release 3
Haushaltsjahre 2026/2027

02.03.2026 14:44:46
Seite 18 von 22

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	5-3652	Freie Träger
Produkt	5-3652.01	Freie Träger

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ . Nummer 7)	0,00	0	0	0	0	0	0
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ . Nummer 7)	-1.055.766,19	-1.080.589	-980.600	-980.600	-699.100	-699.100	-699.100
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0	0			
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind							
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ . Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt		5	Teilhaushalt SOA							
obere Ebene		5-3	Soziales und Jugend							
Produktbereich		5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)							
Produktgruppe		5-366	Einrichtungen der Jugendarbeit							
Produktuntergruppe		5-3661	Einrichtungen der Jugendarbeit							
Produkt		5-3661.01	Jugendeinrichtungen							
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)			Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2025	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr) 2026	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr) 2027	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)	
			2024				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
			EUR							
			1	2	3	4	5	6	7	
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0		
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0		
3	anteilige Personalauszahlungen	16.329,12	16.898	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	813,21	6.700	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.840,58	43.800	0	0	0	0	0		
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.645,75	1.050	0	0	0	0	0		
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.628,66	68.448	0	0	0	0	0		
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./.)	-39.628,66	-68.448	0	0	0	0	0		
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0		
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0		
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0		

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-3	Soziales und Jugend
Produktbereich	5-36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGBVIII)
Produktgruppe	5-366	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktuntergruppe	5-3661	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	5-3661.01	Jugendeinrichtungen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2025	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr) 2026	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr) 2027	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)	0,00	0	0	0	0	0	0
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./. Nummer 7)	-39.628,66	-68.448	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0	0			
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind							
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt		5	Teilhaushalt SOA							
obere Ebene		5-4	Gesundheit und Sport							
Produktbereich		5-42	Sportförderung							
Produktgruppe		5-421	Förderung des Sports							
Produktuntergruppe		5-4210	Förderung des Sports							
Produkt		5-4210.01	Förderung des Sports							
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)			Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2025	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr) 2026	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr) 2027	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)	
			2024				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
			EUR							
			1	2	3	4	5	6	7	
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	17.351,88	29.908	23.283	28.283	28.283	28.283	28.283	28.283	
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.351,88	29.908	23.283	28.283	28.283	28.283	28.283	28.283	
3	anteilige Personalauszahlungen	15.500,70	16.126	16.704	17.206	17.721	18.253	18.253	18.253	
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.126,49	14.700	14.700	14.700	14.700	14.700	14.700	14.700	
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.627,19	30.826	31.404	31.906	32.421	32.953	32.953		
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./.)	-16.275,31	-918	-8.121	-3.623	-4.138	-4.670	-4.670		
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	1.500.000	0	0	0	0	
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	1.500.000	0	0	0	0	

Teilhaushalt	5	Teilhaushalt SOA
obere Ebene	5-4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	5-42	Sportförderung
Produktgruppe	5-421	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	5-4210	Förderung des Sports
Produkt	5-4210.01	Förderung des Sports

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des 1.Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des 2.Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2028)	das 2. (2029)	das 3. (2030)
		2024	2025	2026	2027	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	2.000.000	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	2.000.000	0	0	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./.. Nummer 7)	0,00	0	0	-500.000	0	0	0
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./.. Nummer 7)	-16.275,31	-918	-8.121	-503.623	-4.138	-4.670	-4.670
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0	0			
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind							
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./.. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

Druckparameter:

HH-Jahr: 2026 Vorlage: <Standard> Variante: 1.3-Übernahme doppischer Plan aus 2025 Release 3 Startseite: 1 Listentyp: F erw. Listentyp: A Listen-Nr.: 2-Teilfinanzhaushalt A Ebene: 6 Hierarchie: A-Auswertungshierarchie (Teilhaushalte)
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229'); Hierarchie = A; Ebene = 6; Alle = an; Variante = 443; Ausweis Nullpositionen = an; nur Schlüsselprodukte = an; Startseite = 1; Listentyp = F; Listen-Nr. = 2; Positionsnachweis = an; erw. Listentyp = A

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

STELLENPLAN

Haushaltsplan

2026 / 2027

Stellenplan 2026

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen						Vermerke, Vermerke, Erläuterungen (z.B. Aufwandsentschädigungen)
			darunter		Nachrichtlich			
		Insgesamt	mit Zulage	Leerstellen	Zahl der Stellen 2025	Zahl der tatsächl. be- setzten Stellen am 30.6.2025	davon Kernverwaltung, bez. auf Spalte 3 - Zahl der Stellen insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Oberbürgermeister	B 2	1			1	1		DAE 395,00 € KomDAEVO (bis 15000 Ew)
Beigeordnete	A 16	1			1	1	1	DAE 205,00 € KomDAEVO (bis 15000 Ew)
Laufbahngruppe 2								
Laufbahngruppe 1								
Insgesamt		2			2	2	1	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen								
Insgesamt		--	--	--	--	--	--	

Stellenplan 2026

Teil B: Arbeitnehmer

Blatt 2

(umfasst sowohl tariflich Beschäftigte als auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen						Vermerke, Erläuterungen z.B. Aufwandsentschädigungen
		Insgesamt	darunter		nachrichtlich			
			mit Zulage	Leerstellen	Zahl der Stellen 2025	Zahl der tatsächl. besetzte Stellen am 30.6.2025	davon Kernverwaltung, bez. auf Sp. 3 - Zahl der Stellen insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
	E13	1,000			1,000	1,000	1,000	
	E12	2,000			2,000	2,000	2,000	
	E11	1,000			1,000	1,000	1,000	
	E10	7,750			7,750	7,625	6,300	
	E9b	6,000			7,000	6,000	3,000	
	E9a	4,000			4,000	4,000	3,000	
	E8	6,750			4,750	4,650	4,050	
	E7	1,000			1,800	2,800	1,000	
	E6	16,525			15,725	15,422	12,850	
	E5	17,375			18,650	17,600	4,650	0,75 kw
	E4	7,750			7,750	7,750	0,000	
	E3	4,150			4,150	5,050	0,000	
	E2	0,000			0,375	0,000	0,000	
	E1	0,000			0,246	0,000	0,000	
	S18	2,540			1,770	1,820		
	S17	1,000			1,770	1,770		
	S16	0,000			0,000	0,000		
	S15	2,800			3,570	2,900		
	S13	0,00			0,00	0,000		
	S12	1,00			1,00	1,000		
	S11b	1,54			1,54	1,540		1,54 kw
	S9	0,00			0,00	0,000		
	S8b	1,00			1,00	1,000		
	S8a	77,96			99,02	79,308		4,61 kw
	S4	2,50			2,50	0,769		
Insgesamt		165,640			188,366	165,00	38,850	6,90 kw
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Insgesamt		--	--	--	--	--	--	
Beschäftigte insges. (A+B)								Je Tausend Einwohner: 11,75 Beschäftigte insgesamt 2,81 davon Kernverwaltung
ohne A II + B II		167,640			190,366	167,004	39,850	
mit A II + B II		167,640						

Stellenplan 2026

Teil C: -nachrichtlich-

Blatt 3

Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

Produkt- gruppen	Bezeichnung	Bürgermeister Beigeordnete	Laufbahngruppe 2					Laufbahngruppe 1				nachrichtlich: davon Kernverwaltung bezogen auf Stellen insges.	Erläuterungen, z.B. Aufwandsentschädigungen	
			B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 9 >	A 5 >			
1111.010	Gemeindeorgan	1										0	DAE 395,00 €	KomDAEVO (bis 15000 Ew)
1113.010	Finanzverwaltung	1										1	DAE 205,00 €	KomDAEVO (bis 15000 Ew)

Stellenplan 2026

Teil C: -nachrichtlich-

Blatt 4

(umfasst sowohl tariflich Beschäftigte als auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

II. Arbeitnehmer

ProduktGruppe	Gliederungsplan	S18	S17	S16	S15	S13	S12	S11b	S9	S8b	S8a	S4	E13	E12	E11	E10	E9b	E9a	E8	E7	E6	E5	E4	E3	E2	E1	SUM	KV	Erläuterungen, z.B. Aufwandsentsch.
1111.010	Gemeindeorgan																0,34				1,00	0,25					1,59	1,59	
1112.010	Personal in ATZ									0,75																	0,75		1) alle Stellen kw
1112.020	Öffentlichkeitsarbeit																0,34										0,34	0,34	
1113.010	Finanzverwaltung															1,00		1,00		1,00	4,00	2,00					9,00	9,00	+ 0,2 E7
1113.020	Liegenschaftsverwaltung															2,00			1,00		0,90						3,90	3,90	- 0,1 E6
1116.010	Hauptverwaltung / Personal													1,00			1,00	2,00	0,75	1,50	0,50	1,00					7,75	6,75	
1116.020	Bauhof																		1,00		1,00	4,00	2,00				8,00		
1221.011	Ordnungsaufgaben															1,00					0,40	0,75					2,15	1,40	8) 0,4 E6 aus E5; E5 kw ("ASSKomm")
1221.012	Gewerbeangelegenheiten																				0,40						0,40	0,40	
1222.010	Meldewesen																				3,25						3,25	3,25	
1222.020	Personenstandswesen																		2,00								2,00	1,30	4) 2,00 E8 aus 1,00 E9b + 1,00 E7
1223.011	Verkehrsüberwachung																		1,00		1,40						2,40	1,40	5) 0,4 E6 aus E5
1223.012	Straßenverkehrsbehörde																0,50										0,50		6)
1260.010	Brandschutz																0,50						0,50				1,00		0,5 E4 aus Sporthallen
2111.011	Grundschule Zum Bücherwurm																					0,50	0,50				1,00		
2111.012	Grundschule Collmblick																					0,00					0,00		- 0,5 E5
2111.013	Grundschule Magister Hering (alt)																					0,00					0,00		- 0,5 E5
2111.014	Grundschule Magister Hering (neu)																					0,63					0,63		
2151.010	Robert-Härtwig-Schule																					1,75					1,75		
2431.010	Sonst. Schulaufgaben													1,00								0,90					1,90	1,90	
2520.010	Museum															0,15	1,00							0,90			2,05		4)
2720.010	Bibliothek															0,15	1,00				0,75						1,90		4)
2810.010	Kultur- und Heimatpflege															0,15											0,15	0,15	4)
3625.011	Jugendhilfe						1,00			1,00						1,00					0,23	1,00					4,23	2,00	3) 7)
3651.011	Kita Zwergenberg				0,38						4,71																5,09		2) 0,24 S8a kw
3651.012	Kita Am Holländer				0,62						5,33																5,95		2) 0,27 S8a kw
3651.013	Kita Kunterbunt				0,90						9,65	0,63															11,18		2) 0,48 S8a kw
3651.014	Kita Kinderwelt				0,90						13,75	0,63															15,28		2) 0,69 S8a kw
3651.015	Kita Spatzennest	1,00	1,00					0,77			26,01	1,25															30,03		2) S11b kw; 1,30 S8a kw
3651.021	Hort Collmblick				0,00						0,00																0,00		2) - 0,77 S15; - 3,67 S8a
3651.022	Hort Oschatzer Heringe (alt)		0,00					0			0,00																0,00		2) - 0,77 S17; - S11b; - 8,13 S8a
3651.023	Hort Zum Grashüpfer	0,77									8,88												0,50				10,15		2) 0,44 S8a kw
3651.024	Hort Oschatzer Hering (neu)	0,77						0,77			8,88																10,42		2) S11b kw; 0,44 S8a kw
4210.010	Sportförderung																					0,10					0,10		
4241.012	Sporthallen																						0,50				0,50		
5110.011	Bauverwaltung												1,00			1,00											2,00	2,00	
5210.010	Bauordnung														1,00		1,00				1,00						3,00	3,00	
5410.010	Verkehrsflächen															1,00											1,00		
5510.010	Grünanlagen																	0,50	1,00			5,00	1,75				8,25		0,6 E5 aus Friedhof
5520.010	Gewässerunterhaltung																	0,50									0,50		
5530.010	Friedhof																				0,60		1,00				1,60		1,0 E4 aus Grünanlagen
5710.010	Wirtschaftsförderung																0,26										0,26	0,26	
5730.040	Märkte																				0,10						0,10		0,1 E6 aus E5
5750.010	Tourismusförderung															0,15	0,06										0,21	0,21	4)
5750.020	Oschatz-Information															0,15								3,25			3,40		4) 1,75 E3 aus E2; - 0,25 E2
	Summe	2,54	1,00	0,00	2,80	0,00	1,00	1,54	0,00	1,00	77,96	2,50	1,00	2,00	1,00	7,75	6,00	4,00	6,750	1,00	16,53	17,38	7,75	4,15	0,00	0,00	165,640	38,85	+BG= 2,81 VzÄ/TE bei 14184 Einw.

Stellenplan 2026

Erläuterungen zum Teil C

1) Stellen Altersteilzeit, fallen künftig weg

2) für alle E8a-Stellen gilt:

- alle ErzieherInnen-Stellen sind Teilzeitstellen mit 30 Wochenstunden
- Mehrbedarf nur befristet für Schulvorbereitungsjahr o.Ä. als Mehrstunden
- die tatsächlich besetzten Stellen richten sich nach dem gesetzlichen Personalschlüssel

3) S12 aufgeteilt in 0,10 JE / 0,10 EJC / 0,40 FSJ / 0,40 BFD + 0,225 E6 Verw. FSJ+BFD

4-6) folgende Stellenanteile werden nicht im Personalschlüssel Kernverwaltung gezählt:

4) 35% Standesamtsbezirk

5) 1,0 VerkÜberw.= zusätzl. Aufgabe

6) StrVBeh zusätzl. Aufg. GrKrStadt

7) 0,225 FSJ

8) Förderung "ASSKomm"-Stelle

Stellenplan 2026**Teil D: - nachrichtlich -****Ehrenbeamte, Beschäftigte i.d. Probe- oder Ausbildung****I. Ehrenbeamte**

Bezeichnung	Aufwandsentschäd.	Zahl	vorgesehen 2025	Beschäftigt am am 30.6.2025
Bürgermeister Ortsvorsteher				
Insgesamt		0	0	0

II. Beamte zur Anstellung

Bezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl	vorgesehen 2025	Beschäftigt am am 30.6.2025
Assessoren	A 13			
Inspektoren	A 9			
Assistenten	A 6			
Insgesamt		0	0	0

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen 2025	Beschäftigt am am 30.6.2025
Referendare	Anwärterbezüge			
Assistentenanwärter	Anwärterbezüge			
Dienstanfänger	Unterhaltsbeihilfe			
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	4	4	2
Praktikanten	fester Satz	1	1	0
Erzieher in Ausbildung	S4 Stufe 1	4	4	1
BA Studenten	S4 Stufe 1	1	1	0
geringf. Beschäftigte	603 €	6	5	4
Insgesamt		16	15	7

Blatt 5

igszeit

Erläuterungen

Erläuterungen

3 x Verwaltung, 1 x Stadtgärtnerei
Kita
25 Wochenstunden befristet
25 Wochenstunden befristet
ca. 9 Wochenstunden Kita, FFW, Museum, Bibo, FSJ

Stellenplan 2027

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen						Vermerke, Vermerke, Erläuterungen (z.B. Aufwandsentschädigungen)
			darunter		Nachrichtlich			
		Insgesamt	mit Zulage	Leerstellen	Zahl der Stellen 2025	Zahl der tatsächl. be- setzten Stellen am 30.6.2025	davon Kernverwaltung, bez. auf Spalte 3 - Zahl der Stellen insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Oberbürgermeister	B 2	1			1	1		DAE 395,00 € KomDAEVO (bis 15000 Ew)
Beigeordnete	A 16	1			1	1	1	DAE 205,00 € KomDAEVO (bis 15000 Ew)
Laufbahngruppe 2								
Laufbahngruppe 1								
Insgesamt		2			2	2	1	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen								
Insgesamt		--	--	--	--	--	--	

Stellenplan 2027

Teil B: Arbeitnehmer

Blatt 2

(umfasst sowohl tariflich Beschäftigte als auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen						Vermerke, Erläuterungen z.B. Aufwandsentschädigungen
		Insgesamt	darunter		nachrichtlich			
			mit Zulage	Leerstellen	Zahl der Stellen 2025	Zahl der tatsächl. besetzte Stellen am 30.6.2025	davon Kernverwaltung, bez. auf Sp. 3 - Zahl der Stellen insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
	E13	1,000			1,000	1,000	1,000	
	E12	2,000			2,000	2,000	2,000	
	E11	1,000			1,000	1,000	1,000	
	E10	7,750			7,750	7,625	6,300	
	E9b	6,000			7,000	6,000	3,000	
	E9a	4,000			4,000	4,000	3,000	
	E8	6,750			4,750	4,650	4,050	
	E7	1,000			1,800	2,800	1,000	
	E6	16,525			15,725	15,422	12,850	
	E5	17,375			18,650	17,600	4,650	0,75 kw
	E4	7,750			7,750	7,750	0,000	
	E3	4,150			4,150	5,050	0,000	
	E2	0,000			0,375	0,000	0,000	
	E1	0,000			0,246	0,000	0,000	
	S18	2,540			1,770	1,820		
	S17	1,000			1,770	1,770		
	S16	0,000			0,000	0,000		
	S15	2,800			3,570	2,900		
	S13	0,00			0,00	0,000		
	S12	1,00			1,00	1,000		
	S11b	1,54			1,54	1,540		1,54 kw
	S9	0,00			0,00	0,000		
	S8b	1,00			1,00	1,000		
	S8a	73,73			99,02	79,308		4,04 kw
	S4	2,50			2,50	0,769		
Insgesamt		161,410			188,366	165,00	38,850	6,33 kw
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Insgesamt		--	--	--	--	--	--	
Beschäftigte insges. (A+B)								Je Tausend Einwohner: 11,45 Beschäftigte insgesamt 2,81 davon Kernverwaltung
ohne A II + B II		163,410			190,366	167,004	39,850	
mit A II + B II		163,410						

Stellenplan 2027

Teil C: -nachrichtlich-

Blatt 3

Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

Produkt- gruppen	Bezeichnung	Bürgermeister Beigeordnete	Laufbahngruppe 2					Laufbahngruppe 1				nachrichtlich: davon Kernverwaltung bezogen auf Stellen insges.	Erläuterungen, z.B. Aufwandsentschädigungen	
			B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 9 >	A 5 >			
1111.010	Gemeindeorgan	1										0	DAE 395,00 €	KomDAEVO (bis 15000 Ew)
1113.010	Finanzverwaltung	1										1	DAE 205,00 €	KomDAEVO (bis 15000 Ew)

Stellenplan 2027

Teil C: -nachrichtlich-

Blatt 4

(umfasst sowohl tariflich Beschäftigte als auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

II. Arbeitnehmer

ProduktGruppe	Gliederungsplan	S18	S17	S16	S15	S13	S12	S11b	S9	S8b	S8a	S4	E13	E12	E11	E10	E9b	E9a	E8	E7	E6	E5	E4	E3	E2	E1	SUM	KV	Erläuterungen, z.B. Aufwandsentsch.
1111.010	Gemeindeorgan																0,34				1,00	0,25					1,59	1,59	
1112.010	Personal in ATZ										0,38																0,38		1) alle Stellen kw
1112.020	Öffentlichkeitsarbeit																0,34										0,34	0,34	
1113.010	Finanzverwaltung															1,00		1,00		1,00	4,00	2,00					9,00	9,00	+ 0,2 E7
1113.020	Liegenschaftsverwaltung															2,00			1,00		0,90						3,90	3,90	- 0,1 E6
1116.010	Hauptverwaltung / Personal													1,00			1,00	2,00	0,75		1,50	0,50	1,00				7,75	6,75	
1116.020	Bauhof																		1,00		1,00	4,00	2,00				8,00		
1221.011	Ordnungsaufgaben															1,00					0,40	0,75					2,15	1,40	8) 0,4 E6 aus E5; E5 kw ("ASSKomm")
1221.012	Gewerbeangelegenheiten																				0,40						0,40	0,40	
1222.010	Meldewesen																				3,25						3,25	3,25	
1222.020	Personenstandswesen																		2,00								2,00	1,30	4) 2,00 E8 aus 1,00 E9b + 1,00 E7
1223.011	Verkehrsüberwachung																		1,00		1,40						2,40	1,40	5) 0,4 E6 aus E5
1223.012	Straßenverkehrsbehörde																0,50										0,50		6)
1260.010	Brandschutz																0,50						0,50				1,00		0,5 E4 aus Sporthallen
2111.011	Grundschule Zum Bücherwurm																					0,50	0,50				1,00		
2111.012	Grundschule Collmblick																					0,00					0,00		- 0,5 E5
2111.013	Grundschule Magister Hering (alt)																					0,00					0,00		- 0,5 E5
2111.014	Grundschule Magister Hering (neu)																					0,63					0,63		
2151.010	Robert-Härtwig-Schule																					1,75					1,75		
2431.010	Sonst. Schulaufgaben													1,00								0,90					1,90	1,90	
2520.010	Museum															0,15	1,00							0,90			2,05		4)
2720.010	Bibliothek															0,15	1,00					0,75					1,90		4)
2810.010	Kultur- und Heimatpflege															0,15											0,15	0,15	4)
3625.011	Jugendhilfe						1,00			1,00						1,00					0,23	1,00					4,23	2,00	3) 7)
3651.011	Kita Zwergenberg				0,38						4,47																4,85		2) 0,22 S8a kw
3651.012	Kita Am Holländer				0,62						5,06																5,68		2) 0,25 S8a kw
3651.013	Kita Kunterbunt				0,90						9,17	0,63															10,70		2) 0,46 S8a kw
3651.014	Kita Kinderwelt				0,90						13,06	0,63															14,59		2) 0,65 S8a kw
3651.015	Kita Spatzennest	1,00	1,00					0,77			24,71	1,25															28,73		2) S11b kw ("Kita stärken"); 1,24 S8a kw
3651.021	Hort Collmblick				0,00						0,00																0,00		2) - 0,77 S15; - 3,67 S8a
3651.022	Hort Oschatzer Heringe (alt)		0,00					0			0,00																0,00		2) - 0,77 S17; - S11b; - 8.13 S8a
3651.023	Hort Zum Grashüpfer	0,77									8,44												0,50				9,71		2) 0,42 S8a kw
3651.024	Hort Oschatzer Hering (neu)	0,77						0,77			8,44																9,98		2) S11b kw ("Kita stärken"); 0,42 S8a kw
4210.010	Sportförderung																					0,10					0,10		
4241.012	Sporthallen																						0,50				0,50		
5110.011	Bauverwaltung											1,00				1,00											2,00	2,00	
5210.010	Bauordnung														1,00		1,00				1,00						3,00	3,00	
5410.010	Verkehrsflächen															1,00											1,00		
5510.010	Grünanlagen																	0,50	1,00			5,00	1,75				8,25		0,6 E5 aus Friedhof
5520.010	Gewässerunterhaltung																	0,50									0,50		
5530.010	Friedhof																				0,60		1,00				1,60		1,0 E4 aus Grünanlagen
5710.010	Wirtschaftsförderung																0,26										0,26	0,26	
5730.040	Märkte																				0,10						0,10		0,1 E6 aus E5
5750.010	Tourismusförderung															0,15	0,06										0,21	0,21	4)
5750.020	Oschatz-Information															0,15								3,25			3,40		4) 1,75 E3 aus E2; - 0,25 E2
	Summe	2,54	1,00	0,00	2,80	0,00	1,00	1,54	0,00	1,00	73,73	2,50	1,00	2,00	1,00	7,75	6,00	4,00	6,750	1,00	16,53	17,38	7,75	4,15	0,00	0,00	161,410	38,85	+BG= 2,81 VzÄ/TE bei 14184 Einw.

Stellenplan 2027

Erläuterungen zum Teil C

1) Stellen Altersteilzeit, fallen künftig weg

2) für alle E8a-Stellen gilt:

- alle ErzieherInnen-Stellen sind Teilzeitstellen mit 30 Wochenstunden
- Mehrbedarf nur befristet für Schulvorbereitungsjahr o.Ä. als Mehrstunden
- die tatsächlich besetzten Stellen richten sich nach dem gesetzlichen Personalschlüssel

3) S12 aufgeteilt in 0,10 JE / 0,10 EJC / 0,40 FSJ / 0,40 BFD + 0,225 E6 Verw. FSJ+BFD

4-6) folgende Stellenanteile werden nicht im Personalschlüssel Kernverwaltung gezählt:

4) 35% Standesamtsbezirk

5) 1,0 VerkÜberw.= zusätzl. Aufgabe

6) StrVBeh zusätzl. Aufg. GrKrStadt

7) 0,225 FSJ

8) Förderung "ASSKomm"-Stelle

Stellenplan 2027**Teil D: - nachrichtlich -****Ehrenbeamte, Beschäftigte i.d. Probe- oder Ausbildung****I. Ehrenbeamte**

Bezeichnung	Aufwandsentschäd.	Zahl	vorgesehen 2025	Beschäftigt am am 30.6.2025
Bürgermeister Ortsvorsteher				
Insgesamt		0	0	0

II. Beamte zur Anstellung

Bezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl	vorgesehen 2025	Beschäftigt am am 30.6.2025
Assessoren	A 13			
Inspektoren	A 9			
Assistenten	A 6			
Insgesamt		0	0	0

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen 2025	Beschäftigt am am 30.6.2025
Referendare	Anwärterbezüge			
Assistentenanwärter	Anwärterbezüge			
Dienstanfänger	Unterhaltsbeihilfe			
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	4	4	2
Praktikanten	fester Satz	1	1	0
Erzieher in Ausbildung	S4 Stufe 1	4	4	1
BA Studenten	S4 Stufe 1	1	1	0
geringf. Beschäftigte	633 €	6	5	4
Insgesamt		16	15	7

Blatt 5

igszeit

Erläuterungen

Erläuterungen

3 x Verwaltung, 1 x Stadtgärtnerei
Kita
25 Wochenstunden befristet
25 Wochenstunden befristet
ca. 9 Wochenstunden Kita, FFW, Museum, Bibo, FSJ

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

SCHULDENÜBERSICHT

Haushaltsplan

2026 / 2027

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6001R - L113

DHH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2025 - Release 3

03.03.2026 09:58:31
Seite 1 von 2

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sowie der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte Haushaltsjahre 2026/2027

Art der Verbindlichkeiten		Stand zu Beginn des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres	Umschuldungen im Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	2026	0,00	0,00	2.524.173,00	0,00
	2027	0,00	2.524.173,00	6.123.475,00	
2. Wertpapiersschulden	2026	0,00	0,00	0,00	0,00
	2027	0,00	0,00	0,00	
3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	2026	16.896.287,61	20.476.287,61	19.331.886,61	1.670.000,00
	2027	17.626.287,61	19.331.886,61	21.604.183,61	1.800.000,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2026	1.029.251,58	1.029.251,58	1.029.251,58	0,00
	2027	1.029.251,58	1.029.251,58	1.029.251,58	
5. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (nur Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder und Finanzierungsleasing)	2026	0,00	0,00	0,00	0,00
	2027	0,00	0,00	0,00	
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 5	2026	17.925.539,19	21.505.539,19	22.885.311,19	1.670.000,00
	2027	18.655.539,19	22.885.311,19	28.756.910,19	1.800.000,00
6. Verschuldung der rechtlich unselbstständigen und selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen (Eigenbetriebe, unmittelbare und mittelbare Eigen-gesellschaften) der Gemeinde (ohne Schulden	2026	0,00	0,00	0,00	0,00
	2027	0,00	0,00	0,00	
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 6	2026	17.925.539,19	21.505.539,19	22.885.311,19	1.670.000,00
	2027	18.655.539,19	22.885.311,19	28.756.910,19	1.800.000,00

Art der Verbindlichkeiten		Stand zu Beginn des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres	Umschuldungen im Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR
7. Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechts-geschäften	2026	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	0,00
	2027	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	

Druckparameter: HH-Jahr: 2026 Vorlage: <Standard> Variante: 1.3-Übernahme doppischer Plan aus 2025 Release 3 Listenauswahl Gliederungsebene: 1 - Hauptgruppen und Positionen Listentyp: K Listen-Nr.: 113-Übersicht vorr.Stand d.Verbindlichkeiten (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229'); Gliederungsebene = 1; Alle = an; Variante = 443; Ausweis Nullpositionen = an; Listentyp = K; Listen-Nr. = 113; Positionsnachweis = an

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

RÜCKSTELLUNGEN

Haushaltsplan

2026 / 2027

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6001R - L112

DHH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2025 - Release 3
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen gem. § 1 Abs. 3 Nr. 5 der Sächsischen
Kommunalhaushaltsverordnung
Haushaltsjahre 2026/2027

03.03.2026 10:29:36
Seite 1 von 2

Art der Rückstellungen		Stand zum 1. Januar des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zum 1. Januar des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember des Haushaltsjahres
		EUR		
1		2	3	4
Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	2026	157.707,09	0,00	0,00
	2027	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	2026	0,00	0,00	0,00
	2027	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	2026	0,00	0,00	0,00
	2027	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a des Sächsischen Finanzausgleichsgesetz	2026	0,00	0,00	0,00
	2027	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuld-verhältnissen	2026	0,00	0,00	0,00
	2027	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	2026	0,00	0,00	0,00
	2027	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	2026	0,00	0,00	0,00
	2027	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	2026	968.135,98	968.135,98	968.135,98
	2027	968.135,98	968.135,98	968.135,98

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6001R - L112

DHH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2025 - Release 3
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen gem. § 1 Abs. 3 Nr. 5 der Sächsischen
Kommunalhaushaltsverordnung
Haushaltsjahre 2026/2027

03.03.2026 10:29:36
Seite 2 von 2

Art der Rückstellungen		Stand zum 1. Januar des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zum 1. Januar des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember des Haushaltsjahres
		EUR		
1		2	3	4
Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	2026	0,00	0,00	0,00
	2027	0,00	0,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	2026	0,00	0,00	0,00
	2027	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	2026	1.125.843,07	968.135,98	968.135,98
	2027	968.135,98	968.135,98	968.135,98

Druckparameter: HH-Jahr: 2026 Vorlage: <Standard> Variante: 1.3-Übernahme doppischer Plan aus 2025 Release 3 Listenauswahl Gliederungsebene: 1 - Hauptgruppen und Positionen Listentyp: K Listen-Nr.: 112-Stand der Rückstellungen
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229'); Gliederungsebene = 1; Alle = an; Variante = 443; Ausweis Nullpositionen = an; Listentyp = K; Listen-Nr. = 112; Positionsnachweis = an

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

RÜCKLAGEN

Haushaltsplan

2026 / 2027

0001 Stadt Oschatz
Druckliste: F6001R - L111

DHH-Plan 1.3 - Übernahme doppischer Plan aus 2025 - Release 3
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen gem. § 1 Abs. 3 Nr. 5 der Sächsischen
Kommunalhaushaltsverordnung
Haushaltsjahre 2026/2027

03.03.2026 11:03:52
Seite 1 von 1

Art der Rücklagen		Stand zum 1. Januar des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zum 1. Januar des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember des Haushaltsjahres
		EUR		
1		2	3	4
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2026	11.868.258,23	10.018.452,03	4.942.018,00
	2027	10.018.452,03	4.942.018,00	343.151,00
Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	2026	3.124.015,98	3.124.015,98	3.127.029,00
	2027	3.127.028,85	3.127.029,00	3.127.029,00
Rücklage aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	2026	0,00	0,00	0,00
	2027	0,00	0,00	0,00
zweckgebundene und sonstige Rücklagen	2026	0,00	0,00	0,00
	2027	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	2026	14.992.274,21	13.142.468,01	8.069.047,00
	2027	13.145.480,88	8.069.047,00	3.470.180,00

Druckparameter: HH-Jahr: 2026 Vorlage: <Standard> Variante: 1.3-Übernahme doppischer Plan aus 2025 Release 3 Listenauswahl Gliederungsebene: 1 - Hauptgruppen und Positionen Listentyp: K Listen-Nr.: 111-Stand der Rücklagen (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229'); Gliederungsebene = 1; Alle = an; Variante = 443; Ausweis Nullpositionen = an; Listentyp = K; Listen-Nr. = 111; Positionsnachweis = an

Rücklagenentwicklung

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
ordentl.Ertrag		23.601.501,89	23.926.541,90	25.311.241,92	26.623.342,85	26.460.142,62	28.787.384,64	30.577.159,90	29.383.536,70	30.208.930,00	30.218.043	31.232.239	30.948.839	31.092.997	32.092.199
ordentl.Aufwand		23.272.784,32	23.652.199,35	25.303.818,32	25.835.198,06	25.414.133,94	27.502.728,76	29.411.620,90	30.601.626,32	32.885.977,24	35.966.655	35.831.107	34.992.127	35.966.600	40.503.706
ordentl. Ergebnis		328.717,57	274.342,55	7.423,60	788.144,79	1.046.008,68	1.284.655,88	1.165.539,00	-1.218.089,62	-2.677.047,24	-5.748.612	-4.598.868	-4.043.288	-4.873.603	-8.411.507
außerordent. Erträge		839.739,18	370.851,66	830.858,27	1.589.088,60	827.386,83	1.015.470,69	1.298.430,08	276.073,58	387.815,56	540.000	0	0	0	0
außerordent. Aufwendungen		266.175,10	280.402,04	417.618,44	2.579.756,06	1.367.473,43	350.248,01	964.709,89	121.369,88	384.937,69	540.000	0	0	0	0
Sonderergebnis		573.564,08	90.449,62	413.239,83	-990.667,46	-540.086,60	665.222,68	333.720,19	154.703,70	2.877,87	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis		902.281,65	364.792,17	420.663,43	-202.522,67	505.922,08	1.949.878,56	1.499.259,19	-1.063.385,92	-2.674.169,37	-5.748.612	-4.598.868	-4.043.288	-4.873.603	-8.411.507
Auflösg.SoPo		1.539.306,61	1.595.440,04	1.718.390,64	1.839.972,41	1.868.636,48	1.873.361,38	1.914.116,48	1.971.843,32	1.971.843,32	2.171.593	2.278.674	2.278.678	2.278.678	2.278.678
Abschreibung		3.101.592,57	3.330.824,96	3.172.446,54	3.483.137,20	3.408.405,30	3.494.789,31	3.460.388,78	3.511.685,83	3.511.685,83	3.938.857	4.074.797	4.069.097	4.069.097	4.069.097
verrechnungsfähig		1.562.285,96	1.423.619,10	1.015.267,38	1.264.416,88	717.424,67	135.997,93	901.094,74	965.649,01	827.241,04	672.179				
ordentl. Ergebnis		328.717,57	274.342,55	7.423,60	788.144,79	1.046.008,68	1.284.655,88	1.165.539,00	-1.218.089,62	-2.677.047,24	-5.748.612	-4.598.868	-4.043.288	-4.873.603	-8.411.507
Verrechnung ordentl. Ergebnis		328.717,57	1.697.961,65	1.022.690,98	2.052.561,67	1.763.433,35	1.420.653,81	2.066.633,74	-252.440,61	-1.849.806,20	-5.076.433	-4.598.868	-4.043.288	-4.873.603	-8.411.507
Ausgleich															
Sonderergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	3.127.029	0	0
Rücklage															
ordentl. Ergebnis	1.768.046,07	2.096.763,64	3.794.725,29	4.817.416,27	6.869.977,94	8.633.411,29	10.054.065,10	12.120.698,84	11.868.258,23	10.018.452,03	4.942.018	343.151	0	0	0
Sonderergebnis		573.564,08	2.064.564,63	413.239,83	-990.667,46	-540.086,60	665.222,68	384.722,55	353.979,49	2.877,87	0	0	0	0	0
Ausgleich ordentl. Ergebnis						0,00 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	-3.127.029	0	
Verrechnung Rücklagen					216.869,44 €										
Sonderergebnis	-17.257,66	556.306,42	2.620.871,05	3.034.110,88	2.260.312,86	1.720.226,26	2.385.448,94	2.770.171,49	3.124.150,98	3.127.028,85	3.127.029	3.127.029	0	0	0
Korrektur EÖB		-101.239,95	-16.649,33	-2.312,40											
Basiskapital	115.927.962,72	115.826.722,77	112.412.339,33	111.399.384,35	109.918.098,03	109.200.673,36	109.064.675,43	108.112.578,33	106.947.653,53	106.120.412,49	105.448.234	105.448.234	105.448.234	105.448.234	105.448.234
Vortrag Fehlbetrag													573.108	4.873.603	8.411.507

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

FEHLBETRÄGE DURCH ABSCHREIBUNG UND
DEREN VERRECHNUNG

Haushaltsplan

2026 / 2027

Position		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (2. Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
		2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
1	Abschreibungen auf Alt-Investitionen ¹	2.668.778,06	1.212.178,73	672.178,73	-	-	-	-
2	+ Aufwendungen aus der Veräußerung oder dem Abgang von Alt-Investitionen	20.397,69	0	540.000	0	0	0	0
3	+ Aufwendungen aus Zuschreibungen aus den Alt-Investitionen zugeordneten passiven Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0	0
4	= Aufwand aus Alt-Investitionen (Nummern 1 bis 3)	2.689.175,75	1.212.178,73	1.212.178,73	-	-	-	-
5	Erträge aus Zuschreibungen auf Alt-Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Erträge aus der Veräußerung oder dem Abgang von Alt-Investitionen	266.927,41	0	540.000	0	0	0	0
7	+ Erträge aus der Auflösung der den Alt-Investitionen zugeordneten passiven Sonderposten	1.456.599,33	384.937,69	0	0	0	0	0
8	= Erträge aus Alt-Investitionen (Nummern 5 bis 7)	1.723.526,74	384.937,69	540.000,00	0	0	0	0
9	= Fehlbetrag aus Abschreibungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO (Nummer 8 J. Nummer 4)	- 965.649,01	- 827.241,04	- 672.178,73	-	-	-	-
	davon: Fehlbetrag aus Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	- 1.212.178,73	- 827.241,04	- 672.178,73	-	-	-	-
	Fehlbetrag aus Abschreibungen im Sonderergebnis	246.529,72	0	0	0	0	0	0
10	= zur Verrechnung veranschlagter Fehlbetrag aus Abschreibungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	- 965.649,01	- 827.241,04	- 672.178,73	-	-	-	-
	davon: Fehlbetrag aus Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	- 1.212.178,73	- 827.241,04	- 672.178,73	-	-	-	-
	Fehlbetrag aus Abschreibungen im Sonderergebnis	246.529,72	0	0	0	0	0	0
11	Übertragung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 SächsKomHVO	199.275,79	0	0	0	0	0	0

¹ Das zum 31. Dezember 2017 festgestellte Anlagevermögen wird als Alt-Investitionen bezeichnet.

Position		Stand am 31.12. des Vorvorjahres	Voraus- sichtlicher Stand am 31.12. des Vorjahres (lfd. HHJahr)	Voraus- sichtlicher Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	Voraus- sichtlicher Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	das	das 2.	das 3.
		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr						
		2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
		1	2	3		4	5	6
12	Basiskapital	106.947.653,53	106.120.412,49	105.448.233,76	105.448.233,76	105.448.233,76	105.448.233,76	105.448.233,76
	darunter: Betrag des Basiskapitals, der gemäß § 72 Absatz 3 Satz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung nicht zur Verrechnung herangezogen werden darf	38.608.907,59	38.608.907,59	38.608.907,59	38.608.907,59	38.608.907,59	38.608.907,59	38.608.907,59
13	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	11.868.258,23	10.018.452,03	4.942.018,00	343.151,00	0	0	0
	darunter: Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung	- 1.212.178,73	- 827.241,04	- 672.178,73	0	0	0	0
14	Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	3.124.150,98	3.127.028,85	3.127.029,00	3.127.029,00	0	0	0
	darunter: Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung einschließlich der Übertragung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung	246.529,72	0	0	0	0	0	0
15	Fehlbeträge	0,00	- 2.674.169,37	- 5.748.612,00	- 4.598.868,00	- 4.043.288,00	- 4.873.603,00	- 8.411.507,00
	davon: Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	- 2.677.047,24	- 5.748.612,00	- 4.598.868,00	- 4.043.288,00	- 4.873.603,00	- 8.411.507,00
	Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag der Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00	2.877,87	0	0	0	0	0
16	Nicht durch Kapitalpositionen gedeckter Fehlbetrag	0,00	0	0	0	0	0	0

Druckparameter: HH-Jahr: 2026 Vorlage: <Standard> Variante: 1.3-Übernahme doppischer Plan aus 2025 Release 3 Startseite: 1 Liste Blatt 1 Listen-Nr.: 6-Fehlbetr. Abschreibungen / Basiskapital Listentyp: E Liste Blatt 2 Listen-Nr.: 114-Fehlbetr. Abschreibungen / Basiskapital Listentyp: K (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'm229');

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

FRAKTIONSMITTEL

Haushaltsplan

2026 / 2027

Fraktionsfinanzierungssatzung

Budget 5.800,00 € Sockelbetrag 75% Mitgliedsbetrag 25%

AfD-Fraktion		CDU-Fraktion		FWO-Fraktion		RRG-Fraktion	
Sockelbetrag	Mitgliedsbetrag	Sockelbetrag	Mitgliedsbetrag	Sockelbetrag	Mitgliedsbetrag	Sockelbetrag	Mitgliedsbetrag
1.087,50 €	522,00 €	1.087,50 €	348,00 €	1.087,50 €	290,00 €	1.087,50 €	290,00 €
<u>1.609,50 €</u>		<u>1.435,50 €</u>		<u>1.377,50 €</u>		<u>1.377,50 €</u>	

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

Wirtschaftsplan und Jahresabschluss

Oschatzer Wohnstätten GmbH

Unternehmensplan 2026 - 2030

Oschatzer Wohnstätten GmbH



Wohnstätten GmbH

Erläuterungen zur Planung 2026 - 2030

Die Planung der OWG für die Jahre 2026 bis 2030 wurde auf Basis der Planfortschreibung 2025 erstellt.

Aktuell bewirtschaftet die Oschatzer Wohnstätten GmbH 1571 Wohn- und 36 Gewerbeeinheiten. Für die Folgejahre wurde Kontinuität bei den Wohn- und Gewerbeeinheiten unterstellt. Lediglich bei Sanierungen kann es durch Zusammenlegungen zu einzelnen Änderungen oder durch neue Grundrisse zu Änderungen bei der Mietfläche kommen.

Wie bereits bei der Planung 2025 – 2029 angedacht, ist nach der Fertigstellung der Objekte Burgstraße 15 und 17 im Jahr 2026 keine weitere Sanierung im leergezogenen Zustand vorgesehen. In der Vergangenheit wurden aktivierungsfähigen Modernisierungsmaßnahmen vorrangig umgesetzt und größere Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere Strangsanierungen, nachrangig betrachtet. An dieser Strategie kann so nicht weiter festgehalten werden. Die vollständige Modernisierung von Bestandsgebäuden ist mit einem Freizug der zu sanierenden Objekte verbunden, welcher zunehmend schwieriger bzw. nahezu nicht mehr umsetzbar ist. Zum einen fehlen an den Standorten der zu sanierenden Objekte geeignete Ersatzwohnungen und zum anderen resultieren aus Komplettsanierungen Kaltmieten, die am Markt nicht mehr durchsetzbar erscheinen. So werden die Kaltmieten bei klassischen Komplettsanierungen bei etwa 8,50 €/qm beginnen, bei barrierefreien Sanierungen mit Aufzug deutlich oberhalb von 10 €/qm. Auch ist es notwendig, zukünftig verstärkt in die Instandhaltung unserer Bestandsobjekte zu investieren. Insbesondere die bis zum Jahr 2000 eingebauten hydraulischen Aufzüge müssen zwingend modernisiert werden, da die Ersatzteilversorgung dieser Aufzüge nicht mehr gewährleistet ist. Bei einem Defekt oder der Außerbetriebnahme durch den TÜV drohen monatelange Ausfälle bis eine Instandsetzung mit neuen Komponenten möglich ist. Aktuell geht KONE von Vorlaufzeiten von 20-25 Wochen aus und diese Instandsetzungen sollen geplant in den Jahren 2026 und

2027 durchgeführt werden. Hinzu kommt die erneute Steigstrangsanieierung der großen Objekte, welche in den 90er Jahren saniert wurden, und die erneut im bewohnten Zustand erneuert werden müssen. Aber auch die Teilmodernisierung im Bestand (Stränge, Dämmung, Fenster, Dacheindeckung, Heiztechnik, Balkonanbau) sind zukünftig vermehrt in den Vordergrund zu stellen. Sowohl die Instandhaltung im Bestand als auch die Teilmodernisierung im Bestand sind mit einem wesentlich höheren Koordinations- und Betreuungsaufwand verbunden. Die aus Instandhaltungen resultierenden Kosten stellen sofort im Jahr der Entstehung Kosten dar und belasten das Ergebnis. Aus der Teilmodernisierung können nur Wertverbesserungen an den Gebäuden, z.B. neue Balkone, eine zusätzliche Fassadendämmung, eine effizientere Heiztechnik aktiviert und auf die Mieter mit 8% Modernisierungsumlage umgelegt werden. Der reine Austausch oder Ersatz von Bauteilen wie der Dacheindeckung, dem Putz oder von Ver- und Entsorgungsleitungen stellen auch bei solchen Teilmodernisierungen Instandhaltungskosten dar, die sofort das Ergebnis belasten.

Vom in früheren Planungen enthaltenen Neubau von Wohnungen wird derzeit Abstand genommen. Die Baukostenentwicklung lässt eine Umsetzung nicht mehr wirtschaftlich erscheinen bzw. die zur Wirtschaftlichkeit notwendigen Kaltmieten sind in der Region Oschatz nicht mehr am Markt erzielbar.

Die Mieteinnahmen wurden fortgeschrieben. Mieterhöhungen im Bestand über Vergleichsmietanpassungen wurden in der Planung nicht berücksichtigt, sollen jedoch im Jahr 2026 vorbereitet und umgesetzt werden. Zusätzlich sollen bei ausgewählten Objekten Anpassungen in den Mietverträgen bei Neuvermietung vorgenommen werden um Anpassungen an die Preisentwicklung ohne die juristischen Risiken einer Vergleichsmieterhöhung vornehmen zu können. Bei Neuvermietungen wird versucht, Mieterhöhungen auf marktgerechte Mieten durchzusetzen. Künftige Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen wurden in Form der vorliegenden Instandhaltungs- und Modernisierungsplanung berücksichtigt. Ebenfalls die Planungen der Tochtergesellschaften und die daraus resultierenden Erträge aus der Ergebnisabführung sind in die Planung eingeflossen.

Bedingt durch die Änderungen des Telekommunikationsgesetzes, die Umlage der Kabelgebühr über die Betriebskostenabrechnung ohne bestehenden Einzelvertrag mit dem Mieter ist seit 01.07.2024 nicht mehr zulässig und den Ausbau des Glasfasernetzes werden die Einnahmen aus der Großgemeinschaftsantennenanlage weiter zurück gehen.

Bei den Kredittilgungen wurde berücksichtigt, dass die jährlich mögliche, vorfälligkeitsschädigungsfreie Sondertilgungsmöglichkeit für Darlehen bei der Volksbank genutzt werden. Auch werden bestehende Darlehen, welche 2026, 2027, 2029 und 2030 aus der Zinsbindung laufen, zum Vertragsende vollständig abgelöst. Kreditneuaufnahmen sind vorerst nicht vorgesehen und zum Ende des Jahres 2030 wird die OWG bestehende Kreditverbindlichkeiten vollständig zurückgeführt haben. Alle geplanten Sanierungs- und Modernisierungsvorhaben werden aus Eigenmitteln finanziert.

Sobald die Rahmenbedingungen eine Untersuchung des Bestandes zur Ableitung notwendiger Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2045 zulassen, soll diese durchgeführt werden. Da hierzu externe Hilfen notwendig sind, werden vorsorglich für 2026 Beratungskosten in Höhe von 100.000 € in die Planung eingestellt.

Die Betriebskosten wurden fortgeschrieben. Dabei wurde der Rückgang der Gaskosten durch den bereits abgeschlossenen Gasliefervertrag ab 2026 mit einer Laufzeit bis 31.12.2028 berücksichtigt. Zur Gaspreisentwicklung für das Jahr 2029 kann noch keine Aussage getroffen werden.

Nicht berücksichtigt wurde ein aus steigenden Betriebskosten resultierender und möglicher Anstieg des Leerstandes. Trotz der vorgenannten Senkungen des Arbeitspreises beim Gas werden durch steigende Netzentgelte und steigende CO₂ Kosten sowie Steigerungen bei den anderen Betriebskostenarten die Betriebskosten weiter ansteigen. Konkrete oder belastbare Aussagen hierzu, sind zum aktuellen Zeitpunkt nicht möglich.

Hinsichtlich der Personalkosten wurden ab dem Jahr 2026 jährliche Erhöhungen von 2% unterstellt. Der aktuelle Tarifvertrag, an den sich die OWG angelehnt hat, hat eine Laufzeit bis 30.11.2025. Ob diese geplanten Steigerungen die tatsächliche Entwicklung abdecken ist fraglich, da die aktuellen Forderungen der Gewerkschaften deutlich höher liegen.

Alle weiteren Positionen wurden auf Basis der Planfortschreibung 2025 fortgeschrieben.

Entwicklung der Ertragslage

	IST 2024		Planfortschreibung 2025		Plan 2026		Plan 2027		Plan 2028		Plan 2029		Plan 2030	
	TEUR		TEUR		TEUR		TEUR		TEUR		TEUR		TEUR	
		%		%		%		%		%		%		%
1. Umsatzerlöse														
a) aus der Hausbewirtschaftung	8.390	86,8	8.770	90,8	8.968	91,7	9.119	92,1	9.242	92,6	9.367	93,0	9.493	93,4
Sollmieten (exkl. ELS)	6.116	63,3	6.270	65,0	6.374	65,2	6.468	65,3	6.533	65,4	6.598	65,5	6.664	65,6
Umlagenberechnung eigene WE (inkl. ELS Umlagen)	2.737	28,3	2.997	31,0	3.096	31,7	3.158	31,9	3.221	32,3	3.285	32,6	3.351	33,0
Erlösschmälerungen wegen Leerstand und demographischer Rückgang	-463	-4,8	-497	-5,2	-502	-5,1	-507	-5,1	-512	-5,1	-517	-5,1	-522	-5,1
b) aus Betreuungstätigkeit	3	0,0	3	0,0	3	0,0	3	0,0	3	0,0	3	0,0	3	0,0
c) aus Grundstücksverkäufen	90	0,9	27	0,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	617	6,4	524	5,4	524	5,4	524	5,3	524	5,3	524	5,2	524	5,2
Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestandes an unfertigen Leistungen	339	3,5	99	1,0	62	0,6	63	0,6	64	0,6	66	0,7	67	0,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	202	2,1	202	2,1	192	2,0	163	1,6	122	1,2	79	0,8	44	0,4
4. Sonstige betriebliche Erträge	28	0,3	28	0,3	28	0,3	28	0,3	28	0,3	28	0,3	28	0,3
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	18	0,2	18	0,2	18	0,2	18	0,2	18	0,2	18	0,2	18	0,2
Weitere (Sachbezüge, sonstiges)	10	0,1	10	0,1	10	0,1	10	0,1	10	0,1	10	0,1	10	0,1
Betriebsleistung	9.669	97,0	9.653	97,6	9.777	98,0	9.901	98,4	9.984	98,8	10.067	99,2	10.161	99,6
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen														
a) aus der Hausbewirtschaftung (einschl. GrSt)	4.575	47,3	4.757	49,3	5.464	55,9	5.480	55,4	5.438	54,5	5.311	52,8	5.486	54,0
Betriebskosten inkl. Grundsteuer	3.372	34,9	3.440	35,6	3.509	35,9	3.579	36,1	3.650	36,6	3.723	37,0	3.798	37,4
Instandhaltung exkl. Versicherungsschäden	1.176	12,2	1.290	13,4	1.928	19,7	1.874	18,9	1.760	17,6	1.560	15,5	1.660	16,3
Sonstige	28	0,3	28	0,3	28	0,3	28	0,3	28	0,3	28	0,3	28	0,3
Andere Aufwendungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	73	0,8	11	0,1	11	0,1	11	0,1	11	0,1	11	0,1	11	0,1
Roherttrag	5.021	51,9	4.885	50,6	4.302	44,0	4.410	44,5	4.535	45,4	4.746	47,1	4.663	45,9
6. Personalaufwand	1.024	10,6	1.061	11,0	1.160	11,9	1.183	12,0	1.207	12,1	1.231	12,2	1.256	12,4
a) Löhne und Gehälter	837	8,4	868	8,8	950	9,5	969	9,6	989	9,8	1.008	9,9	1.029	10,1
b) Soziale Abgaben, Weiterbildung, Aufwendungen Altersvorsorge	187	1,9	194	2,0	210	2,1	214	2,1	218	2,2	223	2,2	227	2,2
7. Abschreibungen auf immaterielle WG des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.292	23,7	2.343	24,3	2.366	24,2	2.379	24,0	2.376	23,8	2.393	23,8	2.300	22,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	396	4,1	404	4,2	545	5,6	414	4,2	423	4,2	431	4,3	440	4,3
Erträge aus Gewinnabführung/Aufwendungen aus Verlustübernahme	258	2,7	175	1,8	170	1,7	172	1,7	174	1,7	177	1,8	170	1,7
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	125	1,3	113	1,2	107	1,1	102	1,0	97	1,0	92	0,9	87	0,9
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89	0,9	67	0,7	45	0,5	34	0,3	30	0,3	12	0,1	3	0,0
Finanzergebnis	295	3,0	221	2,3	232	2,4	239	2,4	241	2,4	257	2,6	254	2,5
12. Betriebsergebnis	1.603	16,6	1.298	13,4	463	4,7	673	6,8	772	7,7	948	9,4	922	9,1
Neutrales Ergebnis	-929	-9,6	-865	-9,0	-773	-7,9	-773	-7,8	-773	-7,7	-773	-7,7	-772	-7,6
Erträge aus Instandhaltung/Versicherung	41	0,4	50	0,5	40	0,4	40	0,4	40	0,4	40	0,4	40	0,4
Buchgewinne Anlagenabgänge	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Zuschreibungen zum Anlagevermögen	112	1,5	200	2,7	285	3,8	285	3,8	285	3,8	285	3,8	285	3,8
Fördermittel	1	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Erträge wertberechtigter Forderungen	17	0,2	33	0,4	40	0,5	40	0,5	40	0,5	40	0,5	40	0,5
Periodenfremde Erträge	28	0,4	4	0,1	4	0,1	4	0,1	4	0,1	4	0,1	4	0,1
Personalkostenzuschüsse	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5	0,1	10	0,1	10	0,1	10	0,1	10	0,1	10	0,1	10	0,1
außerplanmäßige Abschreibungen	-948	-9,8	-1.000	-10,4	-1.000	-10,2	-1.000	-10,1	-1.000	-10,0	-1.000	-9,9	-1.000	-9,8

Unternehmensplanung für die Jahre 2026 - 2030

Stand: 21.10.2025
B/rud

	Buchverluste Anlagenabgänge	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
	Aufwendungen für Abriss	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
	Wertberichtigungen	-31	-0,3	-31	-0,3	-31	-0,3	-31	-0,3	-31	-0,3	-31	-0,3	-31	-0,3	-31	-0,3
	Forderungsverluste	-17	-0,2	-39	-0,4	-39	-0,4	-39	-0,4	-39	-0,4	-39	-0,4	-39	-0,4	-39	-0,4
	periodenfremde Aufwendungen	-33	-0,3	-33	-0,3	-33	-0,3	-33	-0,3	-33	-0,3	-33	-0,3	-33	-0,3	-33	-0,3
	Aufwendungen für Instandhaltung/Versicherung	-99	-1,0	-50	-0,5	-40	-0,4	-40	-0,4	-40	-0,4	-40	-0,4	-40	-0,4	-40	-0,4
	Sonstige, Spenden	-6	-0,1	-10	-0,1	-10	-0,1	-10	-0,1	-10	-0,1	-10	-0,1	-10	-0,1	-10	-0,1
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	4	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
14.	Sonstige Steuern	0	0,0	5	0,1	5	0,1	5	0,1	5	0,1	5	0,1	5	0,0	5	0,0
15.	Ergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	670	6,7	428	4,3	-315	-3,2	-106	-1,1	-7	-0,1	169	1,7	145	1,4	145	1,4

Unternehmensplanung für die Jahre 2026 - 2030
Entwicklung der Vermögenslage

Aktiva	IST 2024		Planfortschreibung 2025		Plan 2026		Plan 2027		Plan 2028		Plan 2029		Plan 2030	
	TEUR		TEUR		TEUR		TEUR		TEUR		TEUR		TEUR	
	%		%		%		%		%		%		%	
Anlagevermögen														
Immaterielle Vermögensgegenstände	16	0,0	7	0,0	7	0,0	7	0,0	9	0,0	11	0,0	14	0,0
Zugänge	9		2		5		5		5		5		5	
Abschreibungen	-9		-11		-5		-4		-3		-3		-2	
Sachanlagen	54.014	81,5	53.346	81,8	50.870	79,4	48.741	76,9	46.753	74,1	44.998	73,2	43.985	72,8
Zugänge	2.426	3,7	2.465	3,8	600	0,9	960	1,5	1.100	1,7	1.350	2,2	2.000	3,3
Abgänge	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Abschreibungen	-2.283	-3,4	-2.333	-3,6	-2.367	-3,7	-2.374	-3,7	-2.372	-3,8	-2.390	-3,9	-2.298	-3,8
Abschreibungen a.o.	-836	-1,3	-800	-1,2	-715	-1,1	-715	-1,1	-715	-1,1	-715	-1,2	-715	-1,2
Anteile an verbundenen Unternehmen	550	0,8	650	1,0	750	1,2	850	1,3	950	1,5	1.050	1,7	1.150	1,9
Ausleihungen	176	0,3	129	0,2	82	0,1	36	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Beteiligungen	12	0,0	12	0,0	12	0,0	12	0,0	12	0,0	12	0,0	12	0,0
Summe langfristig gebundenes Vermögen	54.767	82,6	54.143	83,1	51.721	80,7	49.646	78,3	47.724	75,6	46.071	74,9	45.161	74,7
Umlaufvermögen														
Unfertige Leistungen aus noch nicht abg. Umlagen														
Andere Vorräte	2.997	4,5	3.096	4,7	3.158	4,9	3.221	5,1	3.285	5,2	3.351	5,5	3.418	5,7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	206	0,3	185	0,3	185	0,3	185	0,3	185	0,3	185	0,3	185	0,3
Flüssige Mittel	542	0,8	542	0,8	542	0,8	542	0,9	542	0,9	542	0,9	542	0,9
Rechnungsabgrenzungsposten	7.794	11,8	7.215	11,1	8.469	13,2	9.813	15,5	11.369	18,0	11.329	18,4	11.130	18,4
Summe kurzfristig gebundenes Vermögen	4	0,0	4	0,0	4	0,0	4	0,0	4	0,0	4	0,0	4	0,0
Summe Vermögen gesamt	11.542	17,4	11.042	16,9	12.357	19,3	13.765	21,7	15.385	24,4	15.411	25,1	15.279	25,3
	66.309	100,0	65.185	100,0	64.078	100,0	63.411	100,0	63.110	100,0	61.482	100,0	60.439	100,0
Passiva														
Eigenkapital														
Gezeichnetes Kapital	1.150	1,7	1.150	1,8	1.150	1,8	1.150	1,8	1.150	1,8	1.150	1,9	1.150	1,9
Kapitalrücklage	31	0,0	31	0,0	31	0,0	31	0,0	31	0,0	31	0,1	31	0,1
Sonderrücklage gem. § 27 Abs. 2 DMBiG	51.283	77,3	51.283	78,7	51.283	80,0	51.283	80,9	51.283	81,3	51.283	83,4	51.283	84,8
Gewinnrücklage	14	0,0	14	0,0	14	0,0	14	0,0	14	0,0	14	0,0	14	0,0
Gewinnvortrag	1.952	2,9	2.623	4,0	3.051	4,8	2.736	4,3	2.630	4,2	2.623	4,3	2.792	4,6
Jahresüberschuss	670	1,0	428	0,7	-315	-0,5	-106	-0,2	-7	0,0	169	0,3	145	0,2
Summe Eigenkapital	55.101	83,1	55.528	85,2	55.213	86,2	55.108	86,9	55.101	87,3	55.270	89,9	55.415	91,7
Sonderposten														
	522	0,8	504	0,8	486	0,8	468	0,7	450	0,7	432	0,7	415	0,7
Fremdkapital														
Rückstellungen	125	0,2	125	0,2	125	0,2	125	0,2	125	0,2	125	0,2	125	0,2
Bankverbindlichkeiten	5.543	8,4	4.411	6,8	3.465	5,4	3.027	4,8	2.769	4,4	1.099	1,8	0	0,0
Erhaltene Anzahlungen	3.513	5,3	3.530	5,4	3.177	5,0	3.225	5,1	3.322	5,3	3.355	5,5	3.388	5,6
übrige Verbindlichkeiten	1.504	2,3	1.084	1,7	1.609	2,5	1.456	2,3	1.341	2,1	1.198	1,9	1.094	1,8
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0,0	3	0,0	3	0,0	3	0,0	3	0,0	3	0,0	3	0,0
Summe Fremdkapital	10.687	16,1	9.153	14,0	8.379	13,1	7.836	12,4	7.559	12,0	5.780	9,4	4.610	7,6
Summe Kapital gesamt	66.309	100,0	65.185	100,0	64.078	100,0	63.411	100,0	63.110	100,0	61.482	100,0	60.439	100,0

Unternehmensplanung für die Jahre 2026 - 2030
Entwicklung der Finanzlage

	IST 2024		Planfortschreibung 2025		Plan 2026		Plan 2027		Plan 2028		Plan 2029		Plan 2030	
	TEUR		TEUR		TEUR		TEUR		TEUR		TEUR		TEUR	
Jahresüberschuss	670		428		-315		-106		-7		169		145	
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.292		2.343		2.366		2.379		2.376		2.393		2.300	
Zuschreibungen / Abschreibungen außerplanmäßig	948		1.000		1.000		1.000		1.000		1.000		1.000	
Forderungsverluste	17		50		60		70		80		90		90	
Einstellungen in Wertberichtigungen (EWB, PWB)	31		40		50		60		70		80		80	
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	0		0		0		0		0		0		0	
Zuschreibung auf das Anlagevermögen	-112		-200		-285		-285		-285		-285		-285	
aktivierte Eigenleistungen	-202		-202		-192		-163		-122		-79		-44	
Auflösung von Wertberichtigung (EWB, PWB)	-4		-15		-15		-15		-15		-15		-15	
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	-5		-14		-14		-14		-15		-15		-15	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-18		-18		-18		-18		-18		-18		-18	
Erträge aus der Ausbuchung von Guthaben	-4		0		0		0		0		0		0	
Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0		0		0		0		0		0		0	
Cashflow	3.614		3.412		2.637		2.908		3.064		3.320		3.239	
sonstiger AKTIVA	-452		64		49		-2		-62		-126		-170	
sonst. PASSIVA einschl.Zinsabgrenzung	862		-402		172		-105		-18		-110		-70	
a) Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	4.024		3.073		2.858		2.801		2.984		3.084		2.998	
Auszahlungen für Investitionen in das AV - Immobilienbestand	-2.233		-2.465		-600		-960		-1.100		-1.350		-2.000	
Auszahlungen für Investitionen in das AV - BGA u. inmat. WG	-100		-2		-5		-5		-5		-5		-5	
Sonstige Investitionen Finanzanlagen (Anteile verb. U.)	-2.333		-100		-100		-100		-100		-100		-100	
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.333		-2.567		-705		-1.065		-1.205		-1.455		-2.105	
b) Mittelzufluss / -abfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.333		-2.567		-705		-1.065		-1.205		-1.455		-2.105	
Einzahlungen aus Darlehen	0		0		0		0		0		0		1	
Trügung von Darlehen planmäßig inkl. Sondertilgung	-1.400		-1.132		-946		-438		-259		-1.669		-1.093	
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0		0		0		0		0		0		0	
Einzahlungen aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen	47		47		47		47		36		0		0	
c) Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.353		-1.085		-899		-391		-223		-1.669		-1.092	
Veränderung der liquiden Mittel (Summe a-c)	338		-578		1.253		1.345		1.556		-40		-199	
Liquide Mittel zu Beginn des Jahres	7.456		7.794		7.215		8.469		9.813		11.369		11.329	
Liquide Mittel am Ende des Jahres	7.794		7.215		8.469		9.813		11.369		11.329		11.130	

Informativ:

Plan-Rückkauf 6 Wohnungen Goethestr. 2 a-c, dav. Rückkauf von 1 ETW in 2025 realisiert

Offen: Plan-Rückkauf von noch 5 Wohnungen

-33

-25

-25

-25

-25

-25

Planung Instandhaltung und Modernisierung 2026 - 2030



Wohnstätten GmbH

2026	Instandhaltung	Modernisierung	Abriss	Gesamtkosten	Finanzierung EK	Finanzierung FK
Burgstraße 15 und 17 Fertigstellung Komplettisanierung Möbusstraße 3 - 5 Balkone/Dämmung/Fenster/Dach/Leer-WE 1. BA Möbusstraße 3 - 5 Strangsanierung OZ blau-grün, Neuanlage Wege/Außenanlagen WG KLS Sonderumlage Strangsanierung Goethestraße 2a-c Instandsetzung Aufzug Promenade 33 Baujahr 1997 Instandsetzung Aufzug Kirchplatz 7 Baujahr 1997 Instandsetzung Aufzug Kirchplatz 8 Baujahr 1997 Instandsetzung Aufzug Am Langen Rain 32 Baujahr 2000 Malerarbeiten Treppenhäuser und Fassaden laufende Instandhaltung Neubezugsmaßnahmen	(Fertigstellung bis 30.06.2026 geplant, Kosten in der Planfortschreibung für 2025 vollständig enthalten)	600.000,00 €		600.000,00 €	600.000,00 €	
	300.000,00 €					
	300.000,00 €					
	100.000,00 €					
	42.000,00 €					
	42.000,00 €					
	42.000,00 €					
	42.000,00 €					
	100.000,00 €					
	540.000,00 €					
	420.000,00 €					
Gesamt 2026	1.928.000,00 €	600.000,00 €	0,00 €	2.528.000,00 €	2.528.000,00 €	0,00 €
2027	Instandhaltung	Modernisierung	Abriss	Gesamtkosten	Finanzierung EK	Finanzierung FK
Möbusstraße 3 - 5 Balkone/Dämmung/Fenster/Dach/Leer-WE 2. BA Möbusstraße 3 - 5 Außenanlagen/Stellplätze neues Grundstück Am Langen Rain 28 - 32 (Strangsanierung) Altoschatzer Straße 12/14 Balkone Altoschatzer Straße 12/14 Strangsanierung/Heizung/Sanitär 5 LeerWE Instandsetzung Aufzug Hospitalstraße 21 Baujahr 1997 Instandsetzung Aufzug Hospitalstraße 23 Baujahr 1997 Instandsetzung Aufzug Dresdener Straße 6 Baujahr 2000 Malerarbeiten Treppenhäuser und Fassaden laufende Instandhaltung Neubezugsmaßnahmen		600.000,00 €		600.000,00 €	600.000,00 €	
		260.000,00 €		260.000,00 €	260.000,00 €	
	400.000,00 €			400.000,00 €	400.000,00 €	
		100.000,00 €		100.000,00 €	100.000,00 €	
	300.000,00 €			300.000,00 €	300.000,00 €	
	42.000,00 €			42.000,00 €	42.000,00 €	
	42.000,00 €			42.000,00 €	42.000,00 €	
	30.000,00 €			30.000,00 €	30.000,00 €	
	100.000,00 €			100.000,00 €	100.000,00 €	
	540.000,00 €			540.000,00 €	540.000,00 €	
	420.000,00 €			420.000,00 €	420.000,00 €	
Gesamt 2027	1.874.000,00 €	960.000,00 €	0,00 €	2.834.000,00 €	2.834.000,00 €	0,00 €

Planung Instandhaltung und Modernisierung 2026 - 2030



Wohnstätten GmbH

2028	Instandhaltung	Modernisierung	Abriss	Gesamtkosten	Finanzierung EK	Finanzierung FK
Am Langen Rain 34 - 38 (Strangsanierung)	300.000,00 €			300.000,00 €	300.000,00 €	
Karl-Liebknecht-Straße 10-16 (Strangsanierung)	400.000,00 €			400.000,00 €	400.000,00 €	
Gabelsberger Straße 3 Umstellung GEH auf ZH, Durchlauferhitzer		50.000,00 €		50.000,00 €	50.000,00 €	
Gabelsberger Straße 3, Fassadendämmung/Fenster/Dach		250.000,00 €		250.000,00 €	250.000,00 €	
Wernsdorfer Straße 12 Umstellung GEH auf ZH, Durchlauferhitzer		50.000,00 €		50.000,00 €	50.000,00 €	
Manschätzer Straße 15a Heizung		50.000,00 €		50.000,00 €	50.000,00 €	
Sanierungen nach dem GEG		700.000,00 €		700.000,00 €	700.000,00 €	
Malerarbeiten Treppenhäuser und Fassaden	100.000,00 €			100.000,00 €	100.000,00 €	
laufende Instandhaltung	540.000,00 €			540.000,00 €	540.000,00 €	
Neubezugsmaßnahmen	420.000,00 €			420.000,00 €	420.000,00 €	
Gesamt 2028	1.760.000,00 €	1.100.000,00 €	0,00 €	2.860.000,00 €	2.860.000,00 €	0,00 €
2029	Instandhaltung	Modernisierung	Abriss	Gesamtkosten	Finanzierung EK	Finanzierung FK
Karl-Liebknecht-Straße 2-8 (Strangsanierung)	400.000,00 €			400.000,00 €	400.000,00 €	
Am Stadthaus 4 (Fassadendämmung/Fenster/Dach)		350.000,00 €		350.000,00 €	350.000,00 €	
Am Stadthaus 4 (Strangsanierung/Haustechnik)	100.000,00 €			100.000,00 €	100.000,00 €	
Sanierungen nach dem GEG		1.000.000,00 €		1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	
Malerarbeiten Treppenhäuser und Fassaden	100.000,00 €			100.000,00 €	100.000,00 €	
laufende Instandhaltung	540.000,00 €			540.000,00 €	540.000,00 €	
Neubezugsmaßnahmen	420.000,00 €			420.000,00 €	420.000,00 €	
Gesamt 2029	1.560.000,00 €	1.350.000,00 €	0,00 €	2.910.000,00 €	2.910.000,00 €	0,00 €
2030	Instandhaltung	Modernisierung	Abriss	Gesamtkosten	Finanzierung EK	Finanzierung FK
Energetische Sanierungen nach GEG		2.000.000,00 €		2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	
Karl-Liebknecht-Straße 26-40 (Strangsanierung)	600.000,00 €			600.000,00 €	600.000,00 €	
Malerarbeiten Treppenhäuser und Fassaden	100.000,00 €			100.000,00 €	100.000,00 €	
laufende Instandhaltung	540.000,00 €			540.000,00 €	540.000,00 €	
Neubezugsmaßnahmen	420.000,00 €			420.000,00 €	420.000,00 €	
Gesamt 2030	1.660.000,00 €	2.000.000,00 €	0,00 €	3.660.000,00 €	3.660.000,00 €	0,00 €



TESTATSEXEMPLAR

Oschatzer Wohnstätten GmbH

Oschatz

Jahresabschluss und Lagebericht
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2024
bis zum 31. Dezember 2024

DONAT WP GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

INHALTSVERZEICHNIS

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

- Bilanz zum 31. Dezember 2024
- Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024
- Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Bestätigungsvermerk

Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2024

OSCHATZER WOHNSTÄTTEN GMBH, OSCHATZ

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

I. UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT

Die Geschäftstätigkeit der Oschatzer Wohnstätten GmbH umfasst die Verwaltung, Betreuung und Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes, die Verwaltung von Eigentumswohnanlagen (einschl. Mietverwaltung für Kapitalanleger) im Rahmen der Geschäftsbesorgung für die Oschatzer Verwaltungsgesellschaft, die Verwaltung von Wohn- und Geschäftsgrundstücken für Dritte sowie die Erschließung und Vermarktung von Wohnbaugrundstücken.

Die Gesellschaft betreibt eine eigene Großgemeinschaftsantennenanlage.

Die Oschatzer Wohnstätten GmbH kann weitere Geschäftsfelder, die mittelbar und unmittelbar dem Geschäftszweck dienen, abdecken.

Wesentlicher Handlungsschwerpunkt als kommunales Wohnungsunternehmen ist es, sicheren und bezahlbaren Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten anzubieten.

II. GESCHÄFTSVERLAUF

1. Bestandsbewirtschaftung

Unsere Gesellschaft verfügt über 1.570 eigene Wohnungen, 37 Gewerbeflächen und 655 Stellplätze, davon 230 in Garagen. Die Anzahl der eigenen Wohnungen hat sich im Geschäftsjahr um 2 Wohnungen erhöht. Dieser Zugang resultiert auf dem Rückkauf von 2 Eigentumswohnungen in der Goethestraße 2b.

Der Wohnungsmarkt in unserem Geschäftsgebiet ist ein Mietermarkt. Zum 31. Dezember 2024 lag die durchschnittliche Sollmiete der Wohnungen im aktiv vermieteten Basisbestand bei 5,38 EUR/m² (Vorjahr 5,35 EUR/m²). Im Gesamtbestand, welcher neben dem Basisbestand an Wohnungen auch Wohnungen beinhaltet, welche bewusst für bevorstehende Sanierungsmaßnahmen bzw. durch laufende Sanierungsmaßnahmen ohne Sollmiete leer stehen, liegt die durchschnittliche Sollmiete bei 5,24 EUR/m².

Per 31. Dezember 2024 standen 153 Wohnungen (Vorjahr 148 Wohnungen) leer. Auf den aktiv bewirtschafteten Basisbestand entfallen hiervon 105 Wohnungen. Hinzu kommen 48 Wohnungen, welche durch laufende Großmodernisierungen bzw. in Vorbereitung auf Großmodernisierungen leer stehen und nicht vermietet werden. Hier sind insbesondere die sich in der Modernisierung befindlichen Häuser Straße der Einheit 1a-c und Sporerstraße 13 sowie die in Vorbereitung auf Modernisierungen teilweise leerstehenden Häuser Burgstraße 15, 17 zu nennen.

2. Investitionen, Bautätigkeit und Instandhaltungen

Im Geschäftsjahr wurden aktivierbare Investitionen in Höhe von TEUR 2.535 (Vorjahr TEUR 2.209) getätigt.

Die barrierearme Sanierung des Hauses Straße der Einheit 1a-c wurde im Dezember 2024 abgeschlossen und insgesamt sind 18 barrierearme Wohnungen, von denen 14 barrierefrei über einen Aufzug und Laubengang erreicht werden können, entstanden. Ab 15. Januar 2025 wurde mit der Vermietung der Wohnungen begonnen und bis zur Berichterstellung konnten für 14 der insgesamt 18 Wohnungen Mietverträge abgeschlossen werden.

Auch die Sanierung des Stadthauses Sporerstraße 13 wurde zum Jahresende 2024 fertiggestellt. Entstanden ist ein Stadthaus mit einer Wohnfläche von 160 m² mit großer Wohnküche, Hauswirtschaftsraum und Gästetoilette im EG, großem Wohnzimmer, Badezimmer mit Dusche und Wanne sowie Schlafzimmer mit begehbarem Kleiderschrank im 1. OG und zwei weiteren Schlafzimmern im DG des Hauses. Abgerundet wird das Objekt durch einen nur dem Gebäude zugeordneten, als Terrasse nutzbaren Innenhof, welcher teilweise überdacht ist. Nach der Sanierung der Grenzstraße 1 wird auch mit diesem Projekt Stadtentwicklung gelebt und nicht mehr benötigter Gewerberaum zu zentral gelegenen Wohnraum umgebaut. Ab 1. Mai 2025 ist auch dieses Objekt vermietet.

Im Herbst 2024 wurde mit der Sanierung des zentral, am Markt gelegenen Objektes Seminarstraße 2 begonnen. Auch hier trägt die Oschatzer Wohnstätten GmbH zur Stadtentwicklung bei und ein ehemals vollständig als Gewerbeobjekt genutztes Gebäude wird saniert. Entstehen wird im 1. OG des Hauses eine großzügige 4-Raumwohnung mit Balkon und im EG wird eine Gewerbefläche im Rohbauzustand hergestellt. Denkbar ist es, falls die Gewerbefläche nicht vermietet werden kann, auch hier eine 4-Raumwohnung, analog zum 1. OG, mit Terrasse zu einem späteren Zeitpunkt zu errichten.

20 Leerwohnungen wurden im Jahr 2024 grundhaft instandgesetzt und somit kurzfristig dem Markt wieder zugeführt.

Die im Berichtsjahr entstandenen Kosten für Instandhaltungen in Höhe von TEUR 1.275 entsprechen rund 14,32 EUR/m² Wohn-/Nutzfläche. Da Instandhaltungen überwiegend im Basisbestand anfallen, entsprechen diese Kosten, bezogen auf die Wohnfläche des Basisbestands, rund 15,57 EUR/m².

3. Betreuungstätigkeit

Im Bereich Hausverwaltung für Dritte wurden 10 Wohn- und 5 Gewerbeeinheiten betreut.

4. Leistungen für Dritte

Die durch unser Unternehmen betriebene Großgemeinschaftsantennenanlage versorgte zum 31. Dezember 2024 insgesamt 3.242 Anschlüsse mit Rundfunk und Fernsehprogrammen. Davon befanden sich 994 Anschlüsse im Eigentum der Oschatzer Wohnstätten GmbH, 2.248 Anschlüsse waren im Eigentum Dritter und sind durch einen Nutzungsvertrag an das Unternehmen gebunden. Durch die im Jahr 2024 vorgenommene Umstellung auf Einzelverträge hat sich die Anschlusszahl erheblich reduziert. Im Jahr 2025 ist mit einem weiteren Rückgang zu rechnen, da einige Großeigentümer sowie Eigentümergemeinschaften, bedingt durch das Nichtvorhandensein einer Sternverkabelung oder eines Glasfaseranschlusses, erst in diesem Jahr die Verträge beenden oder auf Einzelverträge umstellen. Dem steht ein erheblicher personeller Aufwand durch Umstellung auf Einzelverträge sowie die laufende Beendigung und Neuerstellung von Verträgen, verbunden mit der Beauftragung der An- und Abklemmarbeiten durch Fachunternehmen, gegenüber. Die Schaffung von zusätzlichen personellen Kapazitäten, denen jedoch keine Mehreinnahmen gegenüberstehen, muss geprüft werden. Ebenso wird jährlich die Wirtschaftlichkeit der Kabelanlage überwacht und bei weiter erheblich zurück gehenden Anschlusszahlen, verbunden mit den vorgenannten steigenden Ausgaben, kann die Überwachung perspektivisch auch zur Einstellung der Kabelversorgung führen.

5. Verbundene Unternehmen

Die Oschatzer Treubau Gesellschaft mbH ist Eigentümerin des Hotels und Gasthauses „Zum Schwan“, welches seit 1. September 2017, für die Dauer von 10 Jahren, an die Travdo Hotels- & Resorts GmbH verpachtet ist. Neben der Verpachtung des Hotels erwirtschaftet die Oschatzer Treubau Gesellschaft mbH noch Einnahmen aus der Vermietung von 2 Gewerbeeinheiten im Objekt Altmarkt 28. Der entstandene Jahresüberschuss, in Höhe von TEUR 63, wird auf neue Rechnung vorgetragen und verbleibt für zukünftige Instandhaltungsmaßnahmen im Unternehmen. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Muttergesellschaft wurde zum 31. Dezember 2017 aufgehoben.

Darüber hinaus versorgt die Oschatzer Wohnstätten GmbH seit dem 1. Juli 2011 eigene und fremde Grundstücke über die Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH, eine hundertprozentige Tochter, mit Fernwärme. Auf der Grundlage des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages übernimmt die Oschatzer Wohnstätten GmbH den Gewinn in Höhe von TEUR 198.

Zur Abwehr von Haftungsansprüchen aus der Fremdverwaltung von Wohnungen und Grundstücken wurde in 2011 eine weitere hundertprozentige Tochtergesellschaft, die Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH, gegründet. Auf der Grundlage des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages übernimmt die Oschatzer Wohnstätten GmbH den Gewinn in Höhe von TEUR 60.

III. RÜCKBAU/TEILENTLASTUNG

Die Oschatzer Wohnstätten GmbH hatte 2003 Antrag auf zusätzliche Entlastung von Altverbindlichkeiten nach § 6 a AHG in Verbindung mit AHGV bei der KfW gestellt.

Für insgesamt 14.817,44 m² Wohnfläche wurde mit Bescheiden vom 26. Mai 2004 und vom 22. März 2005 ein Entlastungsbetrag in Höhe von EUR 1.125.717,70 gewährt.

IV. PERSONALSTRUKTUR

Die Oschatzer Wohnstätten GmbH beschäftigte zum 31. Dezember 2024 einen Geschäftsführer und 17 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Davon ist ein Mitarbeiter langzeitkrank und ein Mitarbeiter ist befristet erwerbsunfähig berentet. Diese Arbeitsverhältnisse ruhen bis zur Genesung bzw. bis zur unbefristeten Berentung.

Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichern heute und zukünftig den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. So wurde auch im Jahr 2024 die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gefördert.

Unsere Gesellschaft ist Mitglied im vdw Sachsen Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V., Dresden, dem GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., dem Arbeitgeberverband der Deutschen Immobilienwirtschaft e.V. und der Industrie und Handelskammer zu Leipzig.

V. VERMÖGENSLAGE

Die Vermögenslage der Oschatzer Wohnstätten GmbH ist stabil. Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 109 erhöht.

Die Bilanzstruktur ist unverändert durch ein hohes Immobilienvermögen geprägt. Der Anteil des Sachanlagevermögens an der Bilanzsumme 81,5 %.

Das Umlaufvermögen hat sich um TEUR 748 erhöht. Im Wesentlichen resultiert diese Erhöhung aus dem Zuwachs der unfertigen Leistungen um TEUR 404 sowie der liquiden Mittel um TEUR 338.

Der Anteil des betriebswirtschaftlichen Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 83,9 %.

Die Rückstellungen, in Höhe von TEUR 125, haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 53 vermindert, was im Wesentlichen auf geringere Instandhaltungsrückstellungen zurückzuführen ist.

Die Verbindlichkeiten der Oschatzer Wohnstätten GmbH gegenüber Kreditinstituten betragen im Berichtsjahr TEUR 5.543 und haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.444 reduziert.

Mit Datum vom 2. September 2024 wurde der Oschatzer Wohnstätten GmbH durch die Deutsche Bundesbank Notenbankfähigkeit bestätigt.

VI. FINANZLAGE

Die finanzielle Situation des Unternehmens ist geordnet und die Zahlungsbereitschaft war im Geschäftsjahr 2024 jederzeit gewährleistet.

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 338 auf TEUR 7.794. Diese Erhöhung resultiert zum einen aus der teilweise erst nach dem Jahreswechsel stattgefundenen Auszahlung von Betriebskostenguthaben aus der Abrechnung 2023. Zum anderen hat der Mittelabfluss insbesondere für Instandhaltungs- und Modernisierungskosten erst nach dem Stichtag stattgefunden, was sich jeweils in der Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Vermietung sowie anderen Lieferungen und Leistungen widerspiegelt.

VII. ERTRAGSLAGE

Die Gesellschaft erwirtschaftete in 2024 Umsätze in Höhe von TEUR 9.100. Davon entfallen TEUR 8.390 auf Umsatzerlöse aus der Bewirtschaftungstätigkeit, TEUR 616 auf Erlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen und TEUR 90 auf Erlöse aus dem Verkauf von Umlaufvermögen. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Umsatzerlöse um TEUR 476 erhöht, was insbesondere auf höhere abgerechnete Betriebskosten zurückzuführen ist.

Infolge der bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften übernimmt die Oschatzer Wohnstätten GmbH den Jahresüberschuss der Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH in Höhe von TEUR 198 und den Jahresüberschuss der Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH in Höhe von TEUR 60.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf TEUR 823.

Unter Berücksichtigung der sonstigen Steuern sowie Steuern von Einkommen und Ertrag in Höhe von insgesamt TEUR 153 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 670.

VIII. RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Die Oschatzer Wohnstätten GmbH hat Regelungen zur Risikobegrenzung getroffen, insbesondere durch die Überwachung und Steuerung des Instandhaltungsbudgets sowie ausgewählter Kennziffern aus der Hausbewirtschaftung mittels monatlicher Reportings und der Unternehmensfinanzierung mittels regelmäßiger Liquiditätsüberwachung.

Zur Sicherstellung der Planungssicherheit wurde im Jahr 2014 eine Bestandsentwicklungs- und Investitionsplanung in Auftrag gegeben. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse dieser Planung, der demografischen Entwicklung von Oschatz und der Region sowie des Stadtentwicklungskonzeptes, werden die Entwicklungschancen des Gebäudebestandes sowie der unbebauten Grundstücke neu bewertet. Neben Änderungen der Nutzungsdauer und der Identifikation weiterer Rückbaumaßnahmen soll insbesondere der Kernbestand durch Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen an die sich verändernde Nachfrage angepasst und durch einzelne Neubauten ergänzt werden.

Im Jahr 2016 wurden konkrete Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen für den Kernbestand festgelegt. Diese werden im Rahmen der jährlichen Planung ständig aktualisiert und an sich ändernde Gegebenheiten angepasst. Risiken ergeben sich hierbei aus einem zunehmenden Mangel an Baukapazitäten, verbunden mit deutlichen, nicht vorhersehbaren Preissteigerungen, welche auf die Mieten umgelegt werden müssen. Dem steht die Kürzung der Modernisierungumlage, gemäß § 559 BGB, auf 8 % ab dem 1. Januar 2019 entgegen.

Die Risiken aus den in Folge des Ukraine Kriegs gegen Russland verhängten Sanktionen sind erheblich. So hat sich die Inflation im Verlauf des Jahres 2024 zwar abgeschwächt, die Baupreise verharren jedoch auf einem sehr hohen Niveau bzw. steigen weiter und in Verbindung mit den derzeit vergleichsweise hohen Zinsen nehmen die Möglichkeiten, Wohnraum sozial verträglich zu sanieren und zu modernisieren, stark ab bzw. sind diese nur noch mit Eigenkapital, welches nicht in beliebiger Höhe zur Verfügung steht, darstellbar. Neubauprojekte sind in der aktuellen Situation undenkbar, da hierfür der Einsatz von Fremdkapital notwendig ist und diese ohne zusätzliche Förderungen nicht am Markt platzierbar sind. Ausgehend von den im Jahr 2024 durchgeführten Modernisierungen, den daraus resultierenden Kosten und den davon abgeleiteten Kaltmieten wird die OWG vorerst letztmalig im Jahr 2025 mit der Komplettsanierung der Häuser Burgstraße 15 und 17 beginnen. In den Folgejahren sind bei Konstanz der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen keine weiteren Komplettmodernisierungen geplant, da weitere sanierte Wohnungen mit den resultierenden Mietpreisen nicht mehr am Markt platziert werden können.

Auch die in Folge der Inflation stark steigenden Instandhaltungs- und Bewirtschaftungskosten können nicht im gleichen Maße über steigende Mieteinnahmen kompensiert werden, da mangels qualifiziertem Mietspiegel, Mieterhöhungen in bestehenden Mietverträgen nur über Vergleichsmieterhöhungen möglich sind. Eine solche Mieterhöhung bedarf intensiver Vorbereitung

und es bestehen erhebliche Risiken, da jede einzelne Mieterhöhung die Gefahr einer gerichtlichen Auseinandersetzung in sich birgt. Notwendig sind diese trotzdem.

Hinzu kommen die Unsicherheiten aus den sich aktuell ständig ändernden politischen Rahmenbedingungen. Die Sanierung, Modernisierung bzw. der Neubau von Wohnhäusern erfolgt mit einer langfristigen Perspektive und Nutzungsdauern von 40-50 Jahren. Daran orientieren sich die Abschreibungen der Objekte und auch die Amortisation der getätigten Investitionen. Hierfür braucht es einen Bestandschutz für die gewöhnliche Nutzungsdauer, damit die Investitionen werthaltig sind und die sanierten Objekte nicht kurzfristig wieder saniert werden müssen, sofern die zum Zeitpunkt der Sanierung geltende Energieeinsparverordnung eingehalten wurde. Sollten erneute Modernisierungen notwendig werden, so bedarf es neben der Verlässlichkeit der Förderprogramme und angemessener Förderhöhen auch einer Überprüfung der technischen Möglichkeiten. Die beschlossenen Änderungen beim Gebäudeenergiegesetz sowie das faktische Verbot von Gasbrennwertheizungen nach Vorliegen der kommunalen Wärmenetzplanung bzw. spätestens ab 2028, die in vielen Mehrfamilienhäusern, mangels technischer Alternativen, nicht ersetzbar sind, lassen langfristige Planungen nicht zu und bergen erhebliche finanzielle Risiken bzw. eine finanzielle Überforderung der Wohnungsunternehmen und Mieter in sich. Hier bleibt zu wünschen, dass die politischen Akteure im Rahmen der Regierungsbildung langfristig verlässliche Perspektiven schaffen.

Erhebliche Risiken ergeben sich auch aus den zwar zum Höchststand rückläufigen, aber gegenüber dem bisherigen Gasliefervertrag stark gestiegenen Energiepreisen. Im Jahr 2023 wurde ein neuer Gasliefervertrag mit einer Laufzeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2025 abgeschlossen. Trotz des beschriebenen Rückgangs der Gaspreise gegenüber dem Höchststand hat sich der Arbeitspreis Gas gegenüber dem bis zum 31. Dezember 2023 geltenden Vertrag verdreifacht. Im Jahr 2024 war die Gaspreisentwicklung rückläufig und für den Zeitraum 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2028 wurde ebenfalls bereits ein Gasliefervertrag abgeschlossen. Gegenüber dem aktuellen Gaspreis reduziert sich der Gaspreis ab 2026 wieder um ca. 30 %. Hingewiesen werden muss im Zusammenhang mit den aktuellen Gaslieferverträgen auf die Abrechnung von Mehr- oder Mindermengen in Bezug auf die vertraglich vereinbarte Liefermenge. Zusätzlich ist ab 1. April 2024, durch Wegfall des ermäßigten Umsatzsteuersatzes auf Gas, eine weitere erhebliche Kostensteigerung für uns und unsere Mieter zu verzeichnen und es besteht das Risiko, dass die daraus abgeleiteten notwendigen Anpassungen der Heizkostenvorauszahlungen sowie die zu erwartenden Nachzahlungen für Heizkosten als auch für Betriebskosten allgemein von einem Großteil der Mieter nicht mehr geleistet werden können, von

uns als Unternehmen jedoch verauslagt worden sind. Besonders prekär an dieser Situation ist, dass der Landkreis Nordsachsen, trotz zu unterstellender Kenntnis von der Entwicklung der Betriebs- und Heizkosten, die Regelsätze der Kosten der Unterkunft zum 1. April 2025 nur marginal anpasst. Die kostendeckende Neuvermietung an Mieter, die auf die Übernahme der Kosten der Unterkunft angewiesen sind, und damit der soziale Frieden scheinen gefährdet.

Die Oschatzer Treubau Gesellschaft mbH, Eigentümerin des Gasthaus „Zum Schwan“, als verbundenes Unternehmen der Oschatzer Wohnstätten GmbH, weist zum 31. Dezember 2024 einen Jahresüberschuss aus. Seit dem 1. September 2017 wird das Gasthaus „Zum Schwan“, für die Dauer von 10 Jahren, durch die travdo hotels & resorts GmbH betrieben. Der bestehende Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wurde zum 31. Dezember 2017 aufgehoben. Die Jahresüberschüsse verbleiben für zukünftige Instandhaltungsmaßnahmen, welche regelmäßig in Abstimmung mit dem Pächter durchgeführt werden, im Unternehmen und werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH hat im Jahr 2012 ihre operative Geschäftstätigkeit aufgenommen. Im Kerngeschäft umfasst sie die Verwaltung, Betreuung und Bewirtschaftung von Eigentumswohnanlagen, vermietetem Sondereigentum sowie die Verwaltung von Wohn- und Geschäftsgrundstücken für Dritte. Der Verwaltungsbestand ist im Jahr 2024 konstant. Das Haftungsrisiko, insbesondere bei der Verwaltung von Wohneigentum, wird unverändert hoch eingeschätzt. Die erzielten Überschüsse werden auf Grund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft ausgeschüttet. Für 2025 gehen wir von einem normalen Geschäftsverlauf aus.

Die Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH hat im Juli 2011 ihre operative Geschäftstätigkeit aufgenommen. Gegenstand des Unternehmens ist der Einkauf, Verkauf und die Herstellung von Wärme und Energie, die Planung und der Bau sowie die Betreibung von Bauten und Anlagen hierzu sowie der Kauf oder die Pacht von Grundstücken und Bauten zum Erfüllen des Gesellschaftszweckes. Die Gesellschaft bietet Serviceleistungen in allen Bereichen der Energie und Wohnungswirtschaft an. Die Gesellschaft darf alle damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte tätigen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen, auch die Geschäftsführung und die persönliche Haftung in Kommanditgesellschaften zu übernehmen und Zweigniederlassungen im Inland zu errichten. Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr in 2024 gehen wir von einem positiven Ergebnis für das Geschäftsjahr 2025 aus. Mit dem Gaslieferanten wurden im Jahr 2023 neue Verträge mit

einer Preisbindung vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2025 und im Jahr 2024 mit einer Preisbindung vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2028 abgeschlossen. Bezüglich der stark gestiegenen Gaspreise als auch bei der Abrechnung der Mehr- oder Mindermengen im Vergleich zur vertraglich vereinbarten Liefermenge verweisen wir auf die Ausführungen bei der Muttergesellschaft Oschatzer Wohnstätten GmbH die bezüglich der Anpassung des Arbeitspreises Gas auch auf die Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH zutreffen. Im Verlauf des Jahres 2024 wurde die Kalkulationsgrundlage für die Wärmelieferverträge, in Zusammenarbeit mit einem Beratungsunternehmen, angepasst und auch die Wärmelieferverträge wurden aktualisiert.

Die Gesellschaft ist durch den Einsatz von IT-Systemen zur Unterstützung der Geschäftsprozesse sowie zur internen und externen Kommunikation IT-Risiken ausgesetzt, welche sich aus verschiedenen Quellen und Szenarien ergeben können. Dazu gehören Cyberangriffe, Systemausfälle, Datenverluste, Datenschutzverletzungen, aber auch technologische Veränderungen. Hieraus könnten sich bedeutsame wirtschaftliche Folgen auf den operativen Geschäftsbetrieb, die Reputation und die Kundenbeziehungen sowie haftungsrechtliche Konsequenzen ergeben.

Risiken, die den Bestand der Oschatzer Wohnstätten GmbH gefährden werden derzeit nicht gesehen.

IX. AUSBLICK UND CHANCEN

Die sich verändernden demografischen Strukturen erhöhen zunehmend die Anforderungen an die Immobilienwirtschaft.

Mit der Ausrichtung der Wohnungsangebote auf eine differenzierte Nachfrage soll auch künftig den Wohnbedürfnissen der unterschiedlichen Zielgruppen Rechnung getragen werden. Die Nachfrage nach kleineren und mittleren Wohnungen wird zunehmen, insbesondere für barrierearme und barrierefreie Wohnungen aus diesem Segment. Dabei darf jedoch die Nachfrage nach individuellem und höherwertigem Wohnraum nicht völlig außer Acht gelassen werden.

Nach der im Jahr 2023 abgeschlossenen Sanierung der Häuser Burgstraße 9, 11 und 13 mit sich daran anschließender Vermietung aller 12 Wohnungen wird die Oschatzer Wohnstätten GmbH im Jahr 2025 mit der Sanierung der Häuser Burgstraße 15 und 17 beginnen und nach Fertigstellung insgesamt 8 Wohnungen, die sich auf 2 Zweiraum-, 4 Dreiraum- und 2 Vierraumwohnungen aufteilen, anbieten können.

Wie bereits unter Risiken erwähnt, sind nach diesen Bauvorhaben keine weiteren Komplettisierungen vorgesehen, da diese sich auf Grund der Kostenentwicklung nicht mehr am Markt platzieren lassen. Chancen ergeben sich danach aus der Instandhaltung der bewohnten Objekte, verbunden mit der Prüfung und Umsetzung wirtschaftlich vertretbarer energetischer Optimierungen, die zwar nicht die weitere Steigerung der Betriebskosten verhindern allerdings den Anstieg verlangsamen und somit zur Mieterbindung und Mieterneugewinnung beitragen können.

Für das Jahr 2025 wird bei leicht steigenden Umsatzerlösen von einem ausgeglichenen Jahresergebnis ausgegangen. Dabei wurde im Rahmen der Planung bereits Vorsorge hinsichtlich möglicher Bewertungseffekte des Sachanlagevermögens getroffen.

X. BERICHTERSTATTUNG NACH § 289 ABS. 2 HGB

Es haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind (§ 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB), bis zum Zeitpunkt der Erstattung dieses Lageberichts ergeben.

Oschatz, den 9. Mai 2025



.....

Marc Etzold

Geschäftsführer

OSCHATZER WOHNSTÄTTEN GMBH, OSCHATZ

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

AKTIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	15.524,00	16.088,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Wohnbauten	51.213.503,15	51.479.275,27
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	1.709.020,38	1.780.480,38
3. Grundstücke ohne Bauten	954.436,46	954.436,46
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.191,00	58.677,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>89.396,51</u>	<u>433.234,01</u>
	54.013.547,50	54.706.103,12
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	550.001,00	450.001,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	175.995,93	222.795,93
3. Beteiligungen	<u>12.000,00</u>	<u>12.000,00</u>
	<u>737.996,93</u>	<u>684.796,93</u>
	54.767.068,43	55.406.988,05
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Andere Vorräte		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und andere Vorräte	153.823,22	218.757,29
2. Unfertige Leistungen	2.996.786,57	2.593.006,84
3. Andere Vorräte	<u>51.830,54</u>	<u>60.056,98</u>
	3.202.440,33	2.871.821,11
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	66.061,44	46.015,44
2. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	2.939,85	75.322,41
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	353.517,69	309.499,34
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>119.778,46</u>	<u>31.360,45</u>
	542.297,44	462.197,64
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>7.793.945,61</u>	<u>7.455.589,44</u>
	11.538.683,38	10.789.608,19
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>3.683,99</u>	<u>4.725,09</u>
	<u>66.309.435,80</u>	<u>66.201.321,33</u>

PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.150.450,00	1.150.450,00
II. Kapitalrücklage	30.786,64	30.786,64
III. Gewinnrücklagen		
1. Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	51.282.650,89	51.282.650,89
2. Andere Gewinnrücklagen	<u>13.900,00</u>	<u>13.900,00</u>
	51.296.550,89	51.296.550,89
IV. Gewinnvortrag	1.952.358,40	2.985.522,88
V. Jahresüberschuss (Vj.: Jahresfehlbetrag)	<u>670.419,14</u>	<u>-1.033.164,48</u>
	55.100.565,07	54.430.145,93
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZULAGEN	521.930,45	539.829,29
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Bauinstandhaltung	31.000,00	103.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>93.822,00</u>	<u>75.010,00</u>
	124.822,00	178.010,00
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.542.882,30	6.986.940,16
2. Erhaltene Anzahlungen	3.512.559,79	3.448.805,76
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
a) Verbindlichkeiten aus Vermietung	345.097,23	115.218,24
b) Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	1.057.783,53	417.074,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	100.889,18	75.716,37
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	5.550,33
- davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 5.550,33)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	10.559.212,03	11.049.304,86
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>2.906,25</u>	<u>4.031,25</u>
	<u>66.309.435,80</u>	<u>66.201.321,33</u>

OSCHATZER WOHNSTÄTTEN GMBH, OSCHATZ
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse		
a) aus Bewirtschaftungstätigkeit	8.390.508,63	8.027.624,67
b) aus Betreuungstätigkeit	3.118,80	3.118,80
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	616.722,70	593.512,03
d) aus Grundstücksverkäufen	<u>90.000,00</u>	<u>0,00</u>
	9.100.350,13	8.624.255,50
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	338.698,16	201.523,15
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	201.920,48	186.043,25
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>233.428,90</u>	<u>135.809,33</u>
	9.874.397,67	9.147.631,23
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Bewirtschaftungstätigkeit	-4.525.252,29	-3.790.945,99
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	<u>-72.659,12</u>	<u>-65.545,24</u>
	-4.597.911,41	-3.856.491,23
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-837.033,66	-769.059,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-187.185,23	-164.344,40
- davon für Altersversorgung: EUR 25.717,54 (Vorjahr: EUR 19.764,29)	<u></u>	<u></u>
	-1.024.218,89	-933.403,63
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.240.879,45	-4.590.127,45
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-482.729,49	-854.013,63
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	125.395,59	99.693,12
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-89.264,87	-118.392,82
11. Erträge aus Gewinnübernahme	<u>258.421,76</u>	<u>217.498,20</u>
12. Ergebnis vor Steuern	823.210,91	-887.606,21
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-3.600,00</u>	<u>3,12</u>
14. Ergebnis nach Steuern	819.610,91	-887.603,09
15. Sonstige Steuern	<u>-149.191,77</u>	<u>-145.561,39</u>
16. Jahresüberschuss (Vj.: Jahresfehlbetrag)	<u><u>670.419,14</u></u>	<u><u>-1.033.164,48</u></u>

OSCHATZER WOHNSTÄTTEN GMBH, OSCHATZ**ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024****I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Die Oschatzer Wohnstätten GmbH hat ihren Sitz in Oschatz und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Leipzig unter der Nummer HRB 1852.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften entsprechend den Bestimmungen des HGB aufgestellt. Die Gesellschaft wird gemäß § 19 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB behandelt.

Es wurde das nach der "Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen" vom 14. Juni 2023 vorgeschriebene Formblatt verwendet. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung der **immateriellen Wirtschaftsgüter** erfolgte zu den Anschaffungskosten. Die planmäßige Abschreibung erfolgte linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Die **Grundstücke mit Wohnbauten, Geschäfts- und anderen Bauten und ohne Bauten** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Diese beinhalten Fremdkosten sowie eigene aktivierte Architektenleistungen.

Die im Geschäftsjahr angefallenen Herstellungskosten für Modernisierungen beinhalten die angefallenen Fremdkosten sowie die eigenen aktivierten Architektenleistungen.

Die planmäßige Abschreibung auf Wohnbauten, auf sonstige Bauten (Garagen, Lager, Werkstätten, eigengenutztes Bürogebäude) und Außenanlagen (Stellplätze und Grünanlagen) erfolgte linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Zum 31. Dezember 1999 wurden Sonderabschreibungen für Gebäude nach dem Fördergebietsgesetz in Anspruch genommen. Für diese Gebäude werden nach Ablauf des Begünstigungszeitraumes (ab 2003) Restwertabschreibungen vorgenommen.

In den Jahren 2013 bis 2023 erfolgten aufgrund von festgesetzten Ertragswertüberprüfungen Zuschreibungen zu Gebäuden in Höhe von insgesamt TEUR 5.653 sowie Abschreibungen in Höhe von TEUR 15.681.

Zum 31. Dezember 2024 wurden aufgrund von fortgesetzten Ertragswertüberprüfungen weitere Zuschreibungen zu Gebäuden in Höhe von TEUR 112 sowie Abschreibungen in Höhe von TEUR 948 vorgenommen.

Die Bewertung der **technischen Anlagen** und der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** erfolgte zu den, um die planmäßigen Abschreibungen geminderten, Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Für Wirtschaftsgüter von EUR 150,00 bis zu EUR 1.000,00 wurde bis 2013 ein Sammelposten gebildet, der linear über 5 Jahre abgeschrieben wird. Ab 2014 werden geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis EUR 410,00 (ab 2018 bis EUR 800,00) sofort abgeschrieben.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** und die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** an der Oschatzer Treubau Gesellschaft mbH wurden zum 31. Dezember 2006 mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet und bis auf einen Merkposten in Höhe von EUR 1,00 abgeschrieben.

Seit April 2011 bestehen zwei weitere verbundene Unternehmen, die Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH sowie die Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH. Die Anschaffungskosten der Anteile betragen TEUR 50. Gemäß Gesellschaftsverträgen erfolgten jeweils TEUR 25 Zuführungen zum Stammkapital. Die Bewertung der Ausleihungen an die verbundenen Unternehmen erfolgt zum Nennwert.

Zum Verkauf bestimmte Grundstücke wurden zu den Anschaffungs- und Erschließungskosten bewertet. Bei Wertminderungen zum Bilanzstichtag werden Abschreibungen vorgenommen. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die **unfertigen Leistungen** und die **anderen Vorräte** wurden zu den Anschaffungskosten bewertet. Es erfolgten Abschläge zur Berücksichtigung des Leerstandes.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennbetrag bewertet, nicht eintreibbare Forderungen wurden ausgebucht. Erkennbare Einzelrisiken wurde durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen, dem allgemeinen Kreditrisiko durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen. Unverzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert bilanziert.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** wurde für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, gebildet. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

Das **gezeichnete Kapital** wird entsprechend dem Handelsregistrauszug und dem Gesellschaftsvertrag mit TEUR 1.150 ausgewiesen.

Für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wurde ein **Sonderposten für Investitionszulagen** gebildet, der entsprechend der Abschreibung der geförderten Vermögensgegenstände aufgelöst wird.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden nach Erfahrungswerten und vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Sie wurden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend § 253 Abs. 2 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Der **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** weist Einnahmen vor dem Abschlussstichtag aus, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Bilanz

AKTIVA

Einzelheiten zur Entwicklung des **Anlagevermögens** sind im Anlagenspiegel dargestellt.

Die zum **Verkauf bestimmten Grundstücke** beinhalten zum Verkauf vorgesehene Eigenheimgrundstücke.

Die **unfertigen Leistungen** beinhalten im Wesentlichen noch nicht abgerechnete Betriebs- und Heizkosten. Im Vorjahr waren ebenso unfertige Bauaufträge enthalten.

Die **anderen Vorräte** beinhalten den Bestand von Heizöl für zwei Wohngebäude sowie Reparaturmittel und im Bestand befindliche Bücher.

Es bestehen **Forderungen aus Vermietung** mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TEUR 44 (Vj.: TEUR 35), davon TEUR 13 mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren. Im Übrigen bestehen keine weiteren Forderungen oder sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** betreffen Ansprüche auf Gewinnabführung (TEUR 258; Vj.: TEUR 217), laufende Verrechnungen (TEUR 89; Vj.: TEUR 86) und Umsatzsteuer (TEUR 6; Vj.: TEUR 6).

PASSIVA

Die im Rahmen der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes vorgenommene Neubewertung von Rückstellungen zum 1. Januar 2010 führte in Höhe von EUR 13.900,00 zu Auflösungsbeträgen, die künftig wieder zugeführt werden müssen. Dieser Betrag wurde gemäß Art. 67 Abs. 1 S. 3 EGHGB unmittelbar in die **anderen Gewinnrücklagen** eingestellt.

Unter den **Sonderposten** werden Investitionszulagen gemäß § 3 Investitionszulagengesetz 1999 für Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen für Wohnraum und Außenanlagen passiviert. Dieser Posten wird über die Nutzungsdauer des begünstigten Wohnungsbestandes und Stellflächen in Höhe von 2 % erfolgswirksam aufgelöst.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten, für Personalaufwendungen, für Rechtsstreitigkeiten, für Belegarchivierung sowie für ausstehende Rechnungen für Betriebskosten.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zeigt folgender Verbindlichkeitspiegel:

	Gesamt-betrag 31.12.2024 EUR	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr EUR	über einem Jahr EUR	von mehr als fünf Jahren EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.542.882,30	1.137.949,88	4.404.932,42	2.500.887,80
<i>Vorjahreswerte</i>	<i>6.986.940,16</i>	<i>1.450.342,55</i>	<i>5.536.597,61</i>	<i>2.762.388,57</i>
Erhaltene Anzahlungen	3.512.559,79	3.512.559,79	0,00	0,00
<i>Vorjahreswerte</i>	<i>3.448.805,76</i>	<i>3.448.805,76</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
a) Verbindlichkeiten aus Vermietung	345.097,23	345.097,23	0,00	0,00
<i>Vorjahreswerte</i>	<i>115.218,24</i>	<i>115.218,24</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
b) Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	1.057.783,53	1.057.783,53	46.941,80	0,00
<i>Vorjahreswerte</i>	<i>417.074,00</i>	<i>374.442,75</i>	<i>42.631,25</i>	<i>0,00</i>
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	100.889,18	100.889,18	0,00	0,00
<i>Vorjahreswerte</i>	<i>75.716,37</i>	<i>75.716,37</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahreswerte</i>	<i>5.550,33</i>	<i>5.550,33</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
	<u>10.559.212,03</u>	<u>6.154.279,61</u>	<u>4.451.874,22</u>	<u>2.500.887,80</u>
<i>Vorjahreswerte</i>	<u><i>11.049.304,86</i></u>	<u><i>5.470.076,00</i></u>	<u><i>5.579.228,86</i></u>	<u><i>2.762.388,57</i></u>

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind vollständig durch Grundschulden besichert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen gegenüber der Tochtergesellschaft Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH. Sie betreffen laufende Verrechnungen (TEUR 101; Vj.: TEUR 76) und Steuern (TEUR 0,2; Vj.: TEUR 0,2).

2. Gewinn- und Verlustrechnung

In der Position **Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen** (TEUR 617; Vj.: TEUR 594) werden im Wesentlichen die Erlöse aus Leistungen der Großantennenanlage für Dritte (TEUR 345; Vj.: TEUR 280), die Erlöse aus Geschäftsbesorgungen für die Tochtergesellschaften (TEUR 139 Vj.: TEUR 139), die Erlöse aus Nachberechnungen für ehemalige Mieter (TEUR 80; Vj.: TEUR 89) sowie periodenfremde Umsatzerlöse (TEUR 0; Vj.: TEUR 30) ausgewiesen. Die periodenfremden Umsatzerlöse betrafen im Vorjahr Programmeinspeisevergütungen für die Jahre 2009 bis 2022.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten unter anderem Erträge aus Versicherungsschädigungen in Höhe von TEUR 41, Erträge aus der Zuschreibung von Anlagevermögen in Höhe von TEUR 112, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszulagen in Höhe von TEUR 18, Erträge aus ausgebuchten Forderungen in Höhe von TEUR 8, Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 6, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 5 sowie periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 28, die aus der Korrektur der Bewertungsbuchungen für die Hausgeldabrechnungen der im Sondereigentum befindlichen eigenen Bestände resultieren.

Die **Aufwendungen für Bewirtschaftungstätigkeit** enthalten in Höhe von ./. TEUR 11 (Vj.: ./. TEUR 11) periodenfremde Betriebskosten.

Die **Abschreibungen** beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 948.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind Einstellungen in Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 31, Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 17 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 33 enthalten. Die periodenfremden Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen periodenfremde Hausgeldabrechnungen.

Der Posten **sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** enthält in Höhe von TEUR 20 Zinserträge aus der Abrechnung gegenüber verbundenen Unternehmen sowie in Höhe von TEUR 0,3 aus der Abzinsung von Rückstellungen.

IV. ERGÄNZENDE ANGABEN

Es werden EUR 996.334,56 **Mietkautionen** treuhänderisch verwaltet.

Das zum 31. Dezember 2024 **verwaltete Treuhandvermögen** (Bankbestände der Wohnungseigentümergeinschaften und Fremdverwaltungen) betrug EUR 3.511.343,20.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Bauprojekten in Höhe von TEUR 44 (Bestellobligo).

Zum Bilanzstichtag bestehen keine weiteren wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Haftungsverhältnisse entsprechend § 251 HGB bestehen nicht.

Latente Steuern

Aktive latente Steuern resultieren aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen des Anlagevermögens, der sonstigen Vermögensgegenstände, des Sonderpostens für Investitionszulagen, der sonstigen Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zusätzlich bestehen aktive latente Steuern aus der geplanten Inanspruchnahme von Verlustvorträgen innerhalb der nächsten fünf Jahre. Die aktiven Steuerlatenzen werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht aktiviert.

Anteilsverhältnisse

Die Oschatzer Wohnstätten GmbH ist 100%-ige Gesellschafterin der Oschatzer Treubau GmbH, Oschatz (OTG), der Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH, Oschatz (OWSG), und der Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH, Oschatz (OVG). Zum Bilanzstichtag beträgt das Eigenkapital der OTG TEUR 1.136, das der OWSG TEUR 525 und das der OVG TEUR 25.

Der Jahresüberschuss der Oschatzer Treubau GmbH beträgt für das Geschäftsjahr 2023 TEUR 63.

Am 5. Mai 2011 wurde zwischen der Oschatzer Wohnstätten GmbH und der Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag fand erstmals Anwendung auf das Geschäftsjahr 2011. Nach der Gewinnübernahme für das Geschäftsjahr 2023 durch die Oschatzer Wohnstätten GmbH beträgt der Jahresüberschuss der Oschatzer Verwaltungsgesellschaft mbH EUR 0,00.

Am 5. Mai 2011 wurde zwischen der Oschatzer Wohnstätten GmbH und der Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag fand erstmals Anwendung auf das Geschäftsjahr 2011. Nach der Gewinnübernahme für das Geschäftsjahr 2023 durch die Oschatzer Wohnstätten GmbH beträgt der Jahresüberschuss der Oschatzer Wärme- und Servicegesellschaft mbH EUR 0,00.

Vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnetes Gesamthonorar

Im Berichtsjahr wurden für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 10 und für Steuerberatungsleistungen TEUR 5 berücksichtigt.

Arbeitnehmer im Geschäftsjahr

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich **Beschäftigten** betrug:

	2024	2023
Geschäftsführer	1	1
Kaufmännische Mitarbeiter	14	14
Technische Mitarbeiter	3	2
Gesamt	18	17

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Marc Etzold, Großpösna

Prokuristen: René Rudolph, Oschatz
Markus Bauch, Oschatz (bis 19. März 2025)

Mitglieder des Aufsichtsrates

Herr David Schmidt (Aufsichtsratsvorsitzender) Liebschützberg	Oberbürgermeister der Stadt Oschatz
Herr Holger Schmidt (Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender) Oschatz	Stadtrat, Unternehmer
Herr Jörg Bringewald Meißen	Beigeordneter der Stadt Oschatz
Herr Torsten Heinrich Schildau	Amtsleiter Stadtbauamt Oschatz, Bauingenieur
Frau Katrin Hanel Oschatz	Stadtrat, Unternehmerin
Enrico Gruhne Oschatz	Stadtrat, Fliesenlegermeister
Thomas Schneider Oschatz (ab 30. August 2024)	Stadtrat, Handelsfachwirt, Gewerkschaftssekretär
Dr. Peter Grampp Oschatz (bis 30. August 2024)	Stadtrat, Arzt

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird vom Wahlrecht nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Aufsichtsratsentschädigung betrug im Geschäftsjahr 2024 EUR 1.650,00.

V. ERGEBNISVERWENDUNG

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 670.419,14 auf neue Rechnung vorzutragen.

VI. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Oschatz, den 9. Mai 2025



.....
Marc Etzold

Geschäftsführer

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2024

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN						NETTOBUCHWERTE		
	1. Jan. 2024 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2024 EUR	1. Jan. 2024 EUR	Zugänge EUR	außerplan- mäßige Ab- schreibungen EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Zuschrei- bungen EUR	31. Dez. 2024 EUR	31. Dez. 2024 EUR	31. Dez. 2023 EUR
IMMATERIELLE VER- MÖGENSGEGENSTÄNDE														
Software	117.390,31	8.890,56	0,00	0,00	126.280,87	101.302,31	9.454,56	0,00	0,00	0,00	0,00	110.756,87	15.524,00	16.088,00
SACHANLAGEN														
Grundstücke mit Wohnbauten	129.091.706,53	54.871,41	3.497.956,64	0,00	132.644.534,58	77.612.431,26	2.189.882,17	948.445,00	0,00	792.654,00	112.381,00	81.431.031,43	51.213.503,15	51.479.275,27
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	4.559.415,83	0,00	0,00	0,00	4.559.415,83	2.778.935,45	71.460,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.850.395,45	1.709.020,38	1.780.480,38
Grundstücke ohne Bauten	1.197.617,85	0,00	0,00	0,00	1.197.617,85	243.181,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	243.181,39	954.436,46	954.436,46
Technische Anlagen und Maschinen	1.706.677,96	0,00	0,00	0,00	1.706.677,96	1.706.677,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.706.677,96	0,00	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	220.654,60	10.151,72	0,00	0,00	230.806,32	161.977,60	21.637,72	0,00	0,00	0,00	0,00	183.615,32	47.191,00	58.677,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.225.888,01	2.361.485,14	-3.497.956,64	0,00	89.396,51	792.654,00	0,00	0,00	0,00	-792.654,00	0,00	0,00	89.396,51	433.234,01
	138.001.960,78	2.426.488,27	0,00	0,00	140.428.449,05	83.295.857,66	2.282.979,89	948.445,00	0,00	0,00	112.381,00	86.414.901,55	54.013.547,50	54.706.103,12
FINANZANLAGEN														
Anteile an verbundenen Unternehmen	475.600,00	100.000,00	0,00	0,00	575.600,00	25.599,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.599,00	550.001,00	450.001,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.661.608,41	0,00	0,00	46.800,00	3.614.808,41	3.438.812,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.438.812,48	175.995,93	222.795,93
Beteiligungen	12.000,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	12.000,00
	4.149.208,41	100.000,00	0,00	46.800,00	4.202.408,41	3.464.411,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.464.411,48	737.995,93	684.796,93
	142.268.559,50	2.535.378,83	0,00	46.800,00	144.767.138,33	86.861.571,45	2.292.434,45	948.445,00	0,00	0,00	112.381,00	89.990.069,90	54.767.068,43	55.406.988,05

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Oschatzer Wohnstätten GmbH, Oschatz

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Oschatzer Wohnstätten GmbH, Oschatz, – bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2024, Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Oschatzer Wohnstätten GmbH, Oschatz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfol-

gerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dresden, den 30. Mai 2025

DONAT WP GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



signiert von:
Susanne Nicht
30.05.2025

Nicht
Wirtschaftsprüferin

VERWENDUNGSVORBEHALT

Wir, die DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag des Unternehmens vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an das Unternehmen und wurde zu dessen interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegen unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Jahresabschlussprüfung und die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2024 zu Grunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anderslautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eingetretener Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und

Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, der der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagensatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagensatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Große Kreisstadt Oschatz

Landkreis Nordsachsen

Wirtschaftsplan und Jahresabschluss

Oschatzer Freizeitstätten GmbH

Wirtschaftsplan 2026 der Oschatzer Freizeitstätten GmbH

Gemäß des Stadtratsbeschlusses zur Modernisierung ist zum Erhalt einer bedarfsgerechten, der zentralörtlichen und touristischen Funktion der Großen Kreisstadt Oschatz im ländlichen Raum entsprechenden und für die Stadt wirtschaftlich tragfähigen touristischen Einrichtung der Betrieb des Bades dauerhaft zu sichern. Das Thomas-Müntzer-Haus versteht sich als zentrale Einrichtung des Kulturbetriebes in der Großen Kreisstadt Oschatz, aber auch als ein Ort für Einmietungen aller Art.

Die Oschatzer Freizeitstätten GmbH ist aufgrund ihres Tätigkeitsfeldes von Zuwendungen des Gesellschafters und des Kulturraums abhängig. Die Gesellschaft wird für das Wirtschaftsjahr 2023 ein negatives Betriebsergebnis von 1.995.849 EUR ausweisen.

Das Kultur- und Freizeitverhalten hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Studien ergeben, dass kulturaffine Gäste weiterhin Veranstaltungen besuchen, es aber deutlich schwerer wird, neue Gäste zu generieren. Das Kaufverhalten ist vorsichtiger geworden, Karten werden kurzfristiger gekauft. Die Planung von Veranstaltungen und vor allem Personalbedarf wird erschwert. Die Gespräche mit Künstlern zeigen deutlich, dass an Honorarvorstellungen / Erlösteilungen nichts geändert werden soll. Den Großteil der Kosten trägt aber zunehmend die Spielstätte.

Ein Phänomen aus der Konzertbranche ist auch Vorort festzustellen: große Konzerte mit zugkräftigen Namen funktionieren mit tausenden Besucher, aber bereits Tourneen mittelgroßer Bands müssen wegen schleppendem Vorverkauf abgesagt werden. Eine Situation, die auch bereits im Thomas-Müntzer-Haus eintrat. Das wirtschaftliche Risiko nicht verkaufter Veranstaltungen ist einfach zu groß.

Der Mindestlohn steigt von aktuell 12,82 EUR pro Stunde zum 01.01.2026 auf 13,90 EUR und zum 01.01.2027 auf 14,60 EUR. Dies wirkt sich unmittelbar auf die Personalkosten aus. Der Fachkräftemangel und die Abwanderungstendenzen infolge Corona erfordern wettbewerbsfähige Vergütungen, um Personal zu halten bzw. neues Personal zu akquirieren.

Auch nach der energetischen Sanierung sind Maßnahmen für die Betriebssicherheit und Attraktivität der Einrichtungen notwendig. Dies betrifft im Jahr 2026 Teile der Lüftungs- und Heizungszentrale, die ihre technische Lebensdauer überschritten haben und deren Ersatzteilversorgung eingestellt ist. Des Weiteren steht die Sanierung der Kräutersauna auf dem Plan.

Die Mittelfristplanung wird gemäß der Wachstumsprognose der EU und der Bundesregierung vom Herbst 2025 (1,4% p.a.) fortgeschrieben. Die Investitionsfähigkeit liegt bei knapp 60 TEUR im Jahr.

Kathleen Kießling
Geschäftsführerin

Jörg Bringewald
Geschäftsführer

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 26

Periode Spalte 1	von Januar 2026 bis Jahresabschluss 2026
Periode Spalte 2	von Januar 2025 bis September 2025
Periode Spalte 3	von Januar 2025 bis Jahresabschluss 2025
Periode Spalte 4	von Januar 2024 bis Jahresabschluss 2024
Datenart Spalte 1	Planung intern
Datenart Spalte 2	Ist
Datenart Spalte 3	Planung intern
Datenart Spalte 4	Ist

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Berufsschulstraße 20
04758 Oschatz

für Kostenstellen:

T11000 - Platsch Allgemein	T11001 - Platsch Bad	T11002 - Platsch Wellness	T11003 - Platsch Sauna
T11004 - Platsch Gastronomie	T11005 - Platsch BHKW	T11006 - Platsch Verwaltung	T11007 - Platsch
T11008 - Platsch Freibad	T11009 - Platsch Kegelbahn	T11010 - Platsch Hostel	Technik/Hausmeister
Gastronomie	T41000 - Oschatz-	T51000 - Bürgerhaus	T21000 - Bücherei
T31000 - Museum	Info/Fremdenverkehr	T81000 - Wellerswalder Weg	T61000 - Freiluftveranstaltungen
T62000 - Konzerte	T71000 - Sportplatz Merkwitz	T92000 - EJC	T91000 - Thomas-Müntzer-Haus
T91001 - TMH Gastronomie	T91002 - TMH kommerz.	T96000 - GF-Ausschreibung	T93000 - Gebäude-Bewirtschaftung
T94000 - Spielplätze	Veranstaltungen	T99002 - Z_Flächen	T97000 - Campingplatz
T98000 - Landeserntedankfest	T95000 - Projekt Thomas-Müntzer-	T99999 - Sammelkostenstelle	T99003 - Z_Personal Bad
T99004 - Z_BKo	Haus		
	T99001 - Z_Umsatz		
	T99005 - Z_Personal ges.		

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.26

Oschatzer Freizeitstätten GmbH

1 - Hauptbuch

	2026	2025	2025	2024
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.627.860,00	1.298.422,14	1.456.629,21	1.837.897,35
8. andere aktivierte Eigenleistungen				7.250,51
9. sonstige betriebliche Erträge	680.915,00	589.912,85	687.954,00	762.958,09
10. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	163.450,00	138.232,59	147.435,70	146.900,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.527.510,00	1.690.960,00	1.499.995,00	1.308.256,32
11. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-1.217.987,31	-743.047,30	-1.068.832,74	-905.064,25
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-279.278,88	1.497.266,19	-258.954,48	-231.413,94
- davon für Altersversorgung	(300,00)	(246,51)		(328,68)
12. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	740.294,00	740.294,00	791.121,00	723.627,03
13. sonstige betriebliche Aufwendungen	310.020,00	172.397,00	350.468,70	336.263,71
16. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		34,20		
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				400,00
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.929.765,19	-912.719,93	-1.972.224,41	-1.043.819,64
a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	36.332,00	27.588,85	34.500,00	28.900,53
b) sonstige Steuern	29.752,00	66.084,00	28.848,00	39.694,78
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	-1.995.849,19	-951.425,33	-2.035.572,41	-1.112.414,95
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-1.995.849,19	-951.425,33	-2.035.572,41	-1.112.414,95

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 26

Periode Spalte 1	von Januar 2026 bis Jahresabschluss 2026
Periode Spalte 2	von Januar 2025 bis Jahresabschluss 2025
Datenart Spalte 1	Planung intern
Datenart Spalte 2	Planung intern

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Berufsschulstraße 20
04758 Oschatz

für Kostenstelle:

T11000 - Platsch Allgemein

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.26**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T11000 - Platsch Allgemein	2026	2025
	EUR	EUR
9. sonstige betriebliche Erträge	481.395,00	482.535,00
10. Materialaufwand		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	912.600,00	808.027,00
11. Personalaufwand		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-6.000,00	-5.760,00
12. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	556.330,00	557.973,00
13. sonstige betriebliche Aufwendungen	46.450,00	45.376,00
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.039.985,00	-934.601,00
b) sonstige Steuern	19.560,00	19.560,00
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	-1.059.545,00	-954.161,00
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-1.059.545,00	-954.161,00

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 26

Periode Spalte 1	von Januar 2026 bis Jahresabschluss 2026
Periode Spalte 2	von Januar 2025 bis Jahresabschluss 2025
Datenart Spalte 1	Planung intern
Datenart Spalte 2	Planung intern

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Berufsschulstraße 20
04758 Oschatz

für Kostenstelle:

T11001 - Platsch Bad

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.26**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T11001 - Platsch Bad	2026	2025
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	283.100,00	256.138,97
9. sonstige betriebliche Erträge		21.147,00
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	13.000,00	12.850,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	44.600,00	38.235,00
11. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-208.586,43	-188.995,45
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-45.721,22	-45.044,14
- davon für Altersversorgung	(150,00)	
12. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	3.432,50	23.535,00
13. sonstige betriebliche Aufwendungen	37.450,00	37.915,00
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-69.690,15	-69.288,62
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	-69.690,15	-69.288,62
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-69.690,15	-69.288,62

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 26

Periode Spalte 1	von Januar 2026 bis Jahresabschluss 2026
Periode Spalte 2	von Januar 2025 bis Jahresabschluss 2025
Datenart Spalte 1	Planung intern
Datenart Spalte 2	Planung intern

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Berufsschulstraße 20
04758 Oschatz

für Kostenstelle:

T11002 - Platsch Wellness

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.26**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T11002 - Platsch Wellness	2026	2025
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	14.000,00	17.800,00
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	500,00	600,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	103.000,00	8.200,00
11. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-19.836,50	-15.925,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.177,61	-3.900,53
13. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.700,00	11.141,00
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-119.214,11	-21.966,53
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	-119.214,11	-21.966,53
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-119.214,11	-21.966,53

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 26

Periode Spalte 1	von Januar 2026 bis Jahresabschluss 2026
Periode Spalte 2	von Januar 2025 bis Jahresabschluss 2025
Datenart Spalte 1	Planung intern
Datenart Spalte 2	Planung intern

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Berufsschulstraße 20
04758 Oschatz

für Kostenstelle:

T11003 - Platsch Sauna

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.26**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T11003 - Platsch Sauna		2026	2025
		EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		469.200,00	469.684,60
10. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	30.200,00		26.701,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	20.400,00	50.600,00	186.259,00
11. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-203.537,80		-176.762,90
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-47.362,54	250.900,34	-41.676,16
- davon für Altersversorgung	(150,00)		
12. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	10.782,00	10.782,00	11.010,00
13. sonstige betriebliche Aufwendungen		24.856,00	26.212,50
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		132.061,66	1.062,80
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag		132.061,66	1.062,80
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		132.061,66	1.062,80

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 26

Periode Spalte 1	von Januar 2026 bis Jahresabschluss 2026
Periode Spalte 2	von Januar 2025 bis Jahresabschluss 2025
Datenart Spalte 1	Planung intern
Datenart Spalte 2	Planung intern

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Berufsschulstraße 20
04758 Oschatz

für Kostenstelle:

T11004 - Platsch Gastronomie

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.26**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T11004 - Platsch Gastronomie	2026	2025
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	157.100,00	137.037,00
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	62.400,00	50.166,49
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.000,00	7.595,00
11. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-176.580,18	-149.954,04
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-43.161,73	-36.413,69
12. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	4.283,00	20.121,00
13. sonstige betriebliche Aufwendungen	14.760,00	15.098,50
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-153.084,91	-142.311,72
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	-153.084,91	-142.311,72
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-153.084,91	-142.311,72

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 26

Periode Spalte 1	von Januar 2026 bis Jahresabschluss 2026
Periode Spalte 2	von Januar 2025 bis Jahresabschluss 2025
Datenart Spalte 1	Planung intern
Datenart Spalte 2	Planung intern

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Berufsschulstraße 20
04758 Oschatz

für Kostenstelle:

T11005 - Platsch BHKW

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.26**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T11005 - Platsch BHKW		2026	2025
		EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		166.960,00	31.960,00
10. Materialaufwand			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>18.400,00</u>	18.400,00	17.680,00
11. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-19.822,89		-12.895,75
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-4.355,04</u>	24.177,93	-3.059,71
13. sonstige betriebliche Aufwendungen		4.290,00	4.038,00
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		120.092,07	-5.713,46
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag		120.092,07	-5.713,46
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		120.092,07	-5.713,46

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 26

Periode Spalte 1	von Januar 2026 bis Jahresabschluss 2026
Periode Spalte 2	von Januar 2025 bis Jahresabschluss 2025
Datenart Spalte 1	Planung intern
Datenart Spalte 2	Planung intern

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Berufsschulstraße 20
04758 Oschatz

für Kostenstelle:

T11006 - Platsch Verwaltung

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.26**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T11006 - Platsch Verwaltung	2026	2025
	EUR	EUR
9. sonstige betriebliche Erträge	5.850,00	11.052,00
10. Materialaufwand		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	250,00	24,00
11. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-132.610,83	-119.211,87
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-28.866,35	-26.028,87
12. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	986,00	1.058,00
13. sonstige betriebliche Aufwendungen	66.436,00	73.345,20
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-223.299,18	-208.615,94
b) sonstige Steuern	100,00	96,00
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	-223.399,18	-208.711,94
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-223.399,18	-208.711,94

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 26

Periode Spalte 1	von Januar 2026 bis Jahresabschluss 2026
Periode Spalte 2	von Januar 2025 bis Jahresabschluss 2025
Datenart Spalte 1	Planung intern
Datenart Spalte 2	Planung intern

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Berufsschulstraße 20
04758 Oschatz

für Kostenstelle:

T11007 - Platsch
Technik/Hausmeister

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.26**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T11007 - Platsch Technik/Hausmeister		2026	2025
		EUR	EUR
10. Materialaufwand			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.400,00	4.400,00	5.156,00
11. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-120.389,54		-94.280,57
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-26.565,27	146.954,81	-22.517,37
12. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	450,00	450,00	456,00
13. sonstige betriebliche Aufwendungen		11.970,00	12.543,80
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-163.774,81	-134.953,74
b) sonstige Steuern	192,00	192,00	192,00
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag		-163.966,81	-135.145,74
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		-163.966,81	-135.145,74

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 26

Periode Spalte 1	von Januar 2026 bis Jahresabschluss 2026
Periode Spalte 2	von Januar 2025 bis Jahresabschluss 2025
Datenart Spalte 1	Planung intern
Datenart Spalte 2	Planung intern

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Berufsschulstraße 20
04758 Oschatz

für Kostenstelle:

T11008 - Platsch Freibad
Gastronomie

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.26

Oschatzer Freizeitstätten GmbH

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T11008 - Platsch Freibad Gastronomie		2026	2025
		EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		19.700,00	20.510,00
10. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.900,00	7.900,00	7.775,80
13. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.900,00	3.020,00
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		8.900,00	9.714,20
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag		8.900,00	9.714,20
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		8.900,00	9.714,20

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 26

Periode Spalte 1	von Januar 2026 bis Jahresabschluss 2026
Periode Spalte 2	von Januar 2025 bis Jahresabschluss 2025
Datenart Spalte 1	Planung intern
Datenart Spalte 2	Planung intern

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Berufsschulstraße 20
04758 Oschatz

für Kostenstelle:

T11009 - Platsch Kegelbahn

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.26**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T11009 - Platsch Kegelbahn	2026	2025
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	30.200,00	23.414,84
9. sonstige betriebliche Erträge	11.020,00	11.016,00
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.500,00	2.656,86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.010,00	1.858,00
11. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-44.260,55	-40.327,09
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-9.499,40	-9.444,21
12. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	29.970,00	30.000,00
13. sonstige betriebliche Aufwendungen	12.540,00	11.430,00
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-60.559,95	-61.285,32
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	-60.559,95	-61.285,32
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-60.559,95	-61.285,32

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 26

Periode Spalte 1	von Januar 2026 bis Jahresabschluss 2026
Periode Spalte 2	von Januar 2025 bis Jahresabschluss 2025
Datenart Spalte 1	Planung intern
Datenart Spalte 2	Planung intern

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Berufsschulstraße 20
04758 Oschatz

für Kostenstelle:

T11010 - Platsch Hostel

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.26**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T11010 - Platsch Hostel		2026	2025
		EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		68.700,00	106.756,80
9. sonstige betriebliche Erträge		86.439,00	86.304,00
10. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.800,00		8.877,06
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.800,00	19.600,00	2.700,00
11. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-81.570,84		-80.603,48
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-17.363,43	98.934,27	-19.090,61
12. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	105.923,00	105.923,00	105.000,00
13. sonstige betriebliche Aufwendungen		18.160,00	19.225,50
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-87.478,27	-42.435,85
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag		-87.478,27	-42.435,85
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		-87.478,27	-42.435,85

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 26

Periode Spalte 1	von Januar 2026 bis Jahresabschluss 2026
Periode Spalte 2	von Januar 2025 bis Jahresabschluss 2025
Datenart Spalte 1	Planung intern
Datenart Spalte 2	Planung intern

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Berufsschulstraße 20
04758 Oschatz

für Kostenstelle:

T61000 - Freiluftveranstaltungen

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.26**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T61000 - Freiluftveranstaltungen	2026	2025
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.700,00	6.700,00
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		825,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.000,00	50.000,00
12. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes		7.260,00
13. sonstige betriebliche Aufwendungen		10.740,00
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.300,00	-62.125,00
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	-7.300,00	-62.125,00
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-7.300,00	-62.125,00

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 26

Periode Spalte 1	von Januar 2026 bis Jahresabschluss 2026
Periode Spalte 2	von Januar 2025 bis Jahresabschluss 2025
Datenart Spalte 1	Planung intern
Datenart Spalte 2	Planung intern

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Berufsschulstraße 20
04758 Oschatz

für Kostenstelle:

T91000 - Thomas-Müntzer-Haus

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.26**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T91000 - Thomas-Müntzer-Haus		2026	2025
		EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		250.400,00	243.977,00
9. sonstige betriebliche Erträge		625,00	624,00
10. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	32.400,00		28.294,75
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	123.880,00	156.280,00	145.564,50
11. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-42.071,64		-44.865,39
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-9.612,77	51.684,41	-11.136,59
12. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	2.900,00	2.900,00	4.860,00
13. sonstige betriebliche Aufwendungen		14.330,00	28.964,00
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		25.830,59	-19.084,23
a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	36.332,00	36.332,00	34.500,00
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag		-10.501,41	-53.584,23
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		-10.501,41	-53.584,23

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 26

Periode Spalte 1	von Januar 2026 bis Jahresabschluss 2026
Periode Spalte 2	von Januar 2025 bis Jahresabschluss 2025
Datenart Spalte 1	Planung intern
Datenart Spalte 2	Planung intern

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Berufsschulstraße 20
04758 Oschatz

für Kostenstelle:

T92000 - EJC

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.26**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T92000 - EJC		2026	2025
		EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		58.500,00	48.550,00
10. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.750,00		8.688,50
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.000,00	15.750,00	4.583,00
11. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-22.117,56		-16.607,45
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.147,81	27.265,37	-4.354,53
13. sonstige betriebliche Aufwendungen		50,00	25,00
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		15.434,63	14.291,52
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag		15.434,63	14.291,52
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		15.434,63	14.291,52

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 26

Periode Spalte 1	von Januar 2026 bis Jahresabschluss 2026
Periode Spalte 2	von Januar 2025 bis Jahresabschluss 2025
Datenart Spalte 1	Planung intern
Datenart Spalte 2	Planung intern

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Berufsschulstraße 20
04758 Oschatz

für Kostenstelle:

T95000 - Projekt Thomas-Müntzer-
Haus

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.26**Oschatzer Freizeitstätten GmbH**

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T95000 - Projekt Thomas-Müntzer-Haus	2026	2025
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	94.800,00	82.550,00
9. sonstige betriebliche Erträge	95.586,00	75.276,00
10. Materialaufwand		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	257.170,00	224.113,50
11. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-146.602,55	-128.403,75
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-31.445,71	-30.528,07
12. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	25.187,50	29.800,00
13. sonstige betriebliche Aufwendungen	50.028,00	51.394,20
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-320.047,76	-306.413,52
b) sonstige Steuern	9.900,00	9.000,00
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	-329.947,76	-315.413,52
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-329.947,76	-315.413,52

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 26

Periode Spalte 1	von Januar 2026 bis Jahresabschluss 2026
Periode Spalte 2	von Januar 2025 bis Jahresabschluss 2025
Datenart Spalte 1	Planung intern
Datenart Spalte 2	Planung intern

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Berufsschulstraße 20
04758 Oschatz

für Kostenstelle:

T97000 - Campingplatz

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.26

Oschatzer Freizeitstätten GmbH

1 - Hauptbuch

Kostenstelle T97000 - Campingplatz	2026	2025
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	12.500,00	11.550,00
12. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	50,00	48,00
13. sonstige betriebliche Aufwendungen	100,00	
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.350,00	11.502,00
25. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	12.350,00	11.502,00
36. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	12.350,00	11.502,00

Finanzplanung

	2025	2026	2027	2028	2029
Erlös	1.456.629	1.627.860	1.750.000	1.800.000	1.850.000
sonstige E	687.954	680.915	680.915	680.915	680.915
Material	-1.647.431	-1.690.960	-1.714.633	-1.738.638	-1.762.979
Personal	-1.327.787	-1.497.266	-1.572.129	-1.619.293	-1.667.872
AfA	-791.121	-740.294	-740.294	-740.294	-740.294
sonstige A	-350.469	-310.020	-314.360	-318.761	-323.224
Steuern	-63.348	-66.084	-66.084	-66.084	-66.084
	-2.035.572	-1.995.849	-1.976.586	-2.002.156	-2.029.538

Instandhaltung/Invest 2026**Bad allgemein T11000**

<i>Kassenmonitore</i>	4.000,00 €	Puffer	Invest	
Anschaffung Leitern	900,00 €			
Waschmaschine	2.200,00 €		Invest	
Gesamt Invest	7.100,00 €			
Kieback und Peter Migration Heizungszentrale	79.982,00 €		Instandhaltung	beauftragt
Seitenkanalverdichter	550,00 €		Instandhaltung	
<i>Haartrockner</i>	4.800,00 €	Puffer	Instandhaltung	
Aufzug Bad	38.550,00 €		Instandhaltung	beauftragt
Kanalreinigung Reimann	4.400,00 €		Instandhaltung	
Gesamt Instandhaltung	128.282,00 €			

Wellness T11002

Verdampfer Hamam	8.200,00 €		Reparatur	beauftragt
TLC Lüftung (Bj. 98)	92.200,00 €		Instandhaltung	beauftragt
Kieback und Peter Anbindung Hamam	2.320,00 €		Instandhaltung	
Gesamt Instandhaltung	102.720,00 €			

Sauna T11003

Dekoration	1.000,00 €		Betriebsbedarf	
Kräutersauna	25.500,00 €		Invest	
Mod. Dosierung	10.300,00 €		Instandhaltung	

Hostel T11010

Maler	5.000,00 €	Puffer	Instandhaltung	
-------	------------	---------------	----------------	--

BHKW T11005

Frischöl & Altölentsorgung	6.000,00 €			
----------------------------	------------	--	--	--

Gastro T11004

Orderman	2.400,00 €	Puffer	Invest
Mikrowelle	3.000,00 €	Puffer	Invest
Gesamt Invest	5.400,00 €		

TMH T95000 & T 91000

Kassenmonitor	1.000,00 €	Puffer	Invest
Ordermann	2.400,00 €	Puffer	Invest
Kaffeebrüher	500,00 €	Puffer	Invest
Beleuchtung Korn	1.300,00 €		Invest
Gesamt Invest	5.200,00 €		

Reparatur Sprinkleranlage	10.000,00 €		Reparatur	
Fluchtwegebeleuchtung	5.300,00 €		Reparatur	
Lichtdecke	5.900,00 €	Puffer	Reparatur	x
Austausch Sprachalarmanlage	18.900,00 €	Puffer	Instandhaltung	
Buderus Heizkessel	33.300,00 €	Puffer	Instandhaltung	
Brandmeldeanlage (Wolf)	7.800,00 €		Instandhaltung	
automatische Befüllung und Entgasung Heizungsanlage	5.500,00 €		Instandhaltung	
Gesamt Instandhaltung	86.700,00 €			

Oschatzer Freizeittätten GmbH Organigramm	
Geschäftsführung / Leitende Angestellte	
Kathleen Kießling und Jörg Bringewald	

Objektleitung Platsch
40
Bad / Sauna
(FAB) 40
(FAB/Ausbildung) 40
RS 40
RS 35
(Sauna) 40
(Sauna / BG) 40
(RS und Physioth.) 30
(Aushilfe Sauna Hastro)
(RS Aushilfe Empfang)
(RS Aushilfe)
(RS Aushilfe)
(Sauna Aushilfe)
(Sauna Aushilfe)
Wellness
30
20
Badgehilfen Housekeeping
40
40
30
30
Empfang
35
40
35
35
Gastronomie Kegelbahn
40
35
30
20
20
(Aushilfe)
(Aushilfe TMH)
(Aushilfe)
(Aushilfe)
(Aushilfe)
(Aushilfe)
(Aushilfe)

Technik OFG
40
Technik
40
40
40
EJC (Saison)
30

Thomas Müntzer Haus
30
Technik
40
VA Technik extern
Veranstaltungsservice
30
Aushilfen
(Aushilfe)

Verwaltung
Buchhaltung
32
40
Marketing Kultur
40
25
Azubi

BERICHT
ÜBER DIE PRÜFUNG
DES JAHRESABSCHLUSSES
ZUM 31. DEZEMBER 2024
UND DES LAGEBERICHTES
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024
DER
OSCHATZER FREIZEITSTÄTTEN GMBH,
OSCHATZ

Maßgeblich ist das gebundene Exemplar

DR. HEIDE & NOACK PARTGMBB

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT • STEUERBERATERGESELLSCHAFT

Comeniusstraße 32 • 01307 Dresden
E-Mail: info@heide-noack.de
Telefon: 0351 44 00 38-0

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite I

INHALTSVERZEICHNIS

A. Prüfungsauftrag	1
B. Grundsätzliche Feststellungen	2
B.I Lage des Unternehmens	2
B.I.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung	2
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	5
C.I Gegenstand der Prüfung	5
C.II Art und Umfang der Prüfungsdurchführung	5
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	8
D.I Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	8
D.I.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	8
D.I.2 Jahresabschluss	9
D.I.3 Lagebericht	9
D.II Gesamtaussage des Jahresabschlusses	10
D.II.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	10
D.II.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung	10
D.II.3 Aufgliederungen und Erläuterungen	11
D.III Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	14
D.III.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur	14
D.III.2 Finanzlage	18
D.III.3 Ertragslage	19
E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG	21
F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	21
G. Schlussbemerkung	26

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite II

Anlagenverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2024	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2024	Anlage 3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024	Anlage 4
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Anlage 5
Rechtliche Verhältnisse	Anlage 6
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	Anlage 7

Dr. Heide & Noack PartGmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 1

A. Prüfungsauftrag

- (1) In der Gesellschafterversammlung vom 20. Juni 2024 der

Oschatzer Freizeitstätten GmbH,

Oschatz

(im Folgenden auch kurz "OFG" oder "Gesellschaft" genannt)

wurden wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 gewählt (§ 318 Abs. 1 Satz 1 HGB). Daraufhin beauftragte uns die Geschäftsführung der Gesellschaft, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 in entsprechender Anwendung der §§ 316 und 317 HGB nach berufsüblichen Grundsätzen zu prüfen.

Unser nachstehend erstatteter Bericht über die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes der Oschatzer Freizeitstätten GmbH zum 31. Dezember 2024 ist an das geprüfte Unternehmen gerichtet.

- (2) Die Gesellschaft ist nach den in § 267 Abs. 1 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen und daher nicht prüfungspflichtig. Gemäß § 96a SächsGemO in Verbindung mit § 19 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der Oschatzer Freizeitstätten GmbH sind jedoch bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften anzuwenden und insofern ist der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft einer freiwilligen Abschlussprüfung zu unterziehen.

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Wir verweisen auf unsere gesonderte Berichterstattung in Abschnitt E.

- (3) Dem uns erteilten Prüfungsauftrag standen keine Ausschlussgründe nach §§ 319, 319b HGB, §§ 49 und 53 WPO sowie §§ 28 ff. BS WP/vBP entgegen.
- (4) Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.
- (5) Wir haben unsere Prüfung mit Unterbrechungen im Juni 2025 in den Geschäftsräumen der Oschatzer Freizeitstätten GmbH sowie in unseren Geschäftsräumen durchgeführt und am 30. Juni 2025 beendet.
- (6) Über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht.
- (7) Wir haben diesen Prüfungsbericht nach dem Prüfungsstandard PS 450 n.F. (10.2021) "Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten" des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW), Düsseldorf erstellt.

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 2

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss 2024, bestehend aus Bilanz (Anlage 1), Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und Anhang (Anlage 3), sowie den geprüften Lagebericht 2024 (Anlage 4) beigefügt.

Die rechtlichen Verhältnisse haben wir in der Anlage 6 tabellarisch dargestellt.

- (8) Für die Durchführung des Auftrags und unserer Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage 7 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024 zu Grunde. Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach § 323 Abs. 2 HGB. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

B. Grundsätzliche Feststellungen**B.I Lage des Unternehmens****B.I.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung**

- (9) Die Geschäftsführung hat im Lagebericht (Anlage 4) und im Jahresabschluss (Anlagen 1 bis 3), insbesondere im Anhang, den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens beurteilt. Hierbei ist sie auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung eingegangen. Für den Inhalt des Lageberichtes sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich.
- (10) Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Annahme des Fortbestands und die Beurteilung der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens ein, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben.

Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Gesellschaft ab, welche wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gewonnen haben. Hierzu gehören vertiefende Erläuterungen und die Angabe von Ursachen zu den einzelnen Entwicklungen sowie eine kritische Würdigung der zu Grunde gelegten Annahmen, nicht aber eigene Prognoserechnungen. Unsere Berichtspflicht besteht, soweit uns die geprüften Unterlagen eine Beurteilung erlauben.

Die von uns geprüften Unterlagen i.S.v. § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB umfassten jene Unterlagen, die unmittelbar Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren, also die Buchführung, den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie alle Unterlagen, wie z.B. Kostenrechnungsunterlagen, Planungsrechnungen, wichtige Verträge und Protokolle, die wir im Rahmen unserer Prüfung herangezogen haben.

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 3

(11) Folgende Aspekte der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:

- 1.) Geschäftsverlauf 2024
- 2.) Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung
- 3.) Finanzierung der Gesellschaft und Abhängigkeit von der Zuschussgewährung

(12) zu 1.)

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft konnten gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 202,5 TEuro (12,4 %) auf nunmehr 1.837,9 TEuro gesteigert werden.

Infolge des gestiegenen Materialaufwandes, insbesondere der Aufwendungen für bezogenen Leistungen, um 236,8 TEuro auf nunmehr 1.455,2 TEuro erhöhte sich das Rohergebnis im Geschäftsjahr von 1.083,0 TEuro auf 1.153,0 TEuro.

Die Personalaufwendungen als weitere große Aufwandsposition erhöhten sich geringfügig gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr 1.136,5 TEuro.

Zusammengefasst erzielte die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe 1.112,4 TEuro (Vj.: 1.090,9 TEuro), welcher - analog der Handhabung der Vorjahre - durch die Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden soll.

In diese wurden im Berichtsjahr die gewährten Gesellschafterzuschüsse in Höhe von 1.300,0 TEuro eingestellt, so dass sich die Kapitalrücklage um 209,0 TEuro auf 4.323,7 TEuro erhöht hat. Das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich zum Stichtag um 187,6 TEuro auf 3.275,2 TEuro. Die Eigenkapitalquote beträgt 32,6 % (31.12.2023: 29,9 %).

(13) zu 2.)

Die Stadt Oschatz sieht auch weiterhin in der Bereitstellung eines öffentlichen Bades einen wichtigen Baustein der sportlichen, touristischen, schulischen und gesundheitlichen Daseinsvorsorge. Der Badbetrieb gehört zu den sogenannten weichen Standortfaktoren für betriebliche Ansiedlungen und Wohnansiedlungen.

Die Arbeit im Kulturbereich mit dem Thomas-Müntzer-Haus gestaltet sich zunehmend schwieriger, da sich die Konsumgewohnheiten seit der Corona-Pandemie geändert haben. Es werden vermehrt große Konzerte und Veranstaltungen nachgefragt und die regionale Kunst- und Kulturszene mit kleineren Veranstaltungen verliert sich aus dem Fokus der Gäste.

Zusammengefasst wird für das Geschäftsjahr 2025 von einem Jahresdefizit in Höhe von 2 Mio. EUR ausgegangen. Der Liquiditätsbedarf wird vollständig aus dem städtischen Zuschuss gedeckt. Das Jahresergebnis kann allerdings durch die Energiepreisentwicklung und Personalverfügbarkeit auch noch weiter negativ beeinflusst werden.

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 4

(14) zu 3.)

Die Gesellschaft wird auch künftig nicht in der Lage sein, die sich aus der Betreibung des Bades sowie des Thomas-Müntzer-Hauses ergebenden Aufwendungen und den notwendigen Liquiditätsbedarf aus den eigenen Erträgen zu decken. Insofern wird die Gesellschaft auch zukünftig auf Zuschüsse des Gesellschafters angewiesen sein. Bei Wegfall oder erheblicher Kürzung der Mittel müsste bei der gegebenen Kostenstruktur die Geschäftstätigkeit erheblich eingeschränkt oder ganz eingestellt werden.

Unter Beachtung ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit will die Stadt Oschatz auch weiterhin entsprechende Zuschüsse zur Aufrechterhaltung und Fortführung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft bereitstellen.

Die oben angeführten Hervorhebungen werden unten in Abschnitt D.III durch analysierende Darstellungen wesentlicher Aspekte der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergänzt.

Die gesetzlichen Vertreter haben eine Einschätzung der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit vorzunehmen.

Die Beurteilung der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzung der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstreckt sich u.a. auf den von den gesetzlichen Vertretern verfolgten Prozess, die ihrer Einschätzung zugrundeliegenden Annahmen, ihre Pläne für zukünftige Maßnahmen und ob diese Pläne unter den gegebenen Umständen durchführbar sind.

(15) Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage und des Fortbestandes der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht insgesamt für zutreffend.

Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, die diese Aussage in Frage stellen. Allerdings kann unsere Beurteilung, die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter für angemessen zu halten, nicht bedeuten, dass durch künftige Ereignisse oder Verhältnisse eine Fortführung der Unternehmenstätigkeit nicht doch ausgeschlossen wird. Deshalb kann in der Tatsache, dass wir im Bestätigungsvermerk nicht nach § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB auf Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, hingewiesen haben, keine Garantie dafür gesehen werden, dass die Fortführung der Unternehmenstätigkeit gesichert ist.

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 5

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**C.I Gegenstand der Prüfung**

- (16) Den Lagebericht haben wir daraufhin überprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Die Prüfung des Lageberichtes hat sich auch darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichtes beachtet worden sind (§ 317 Abs. 2 HGB).
- (17) Durch die Geschäftsführung wurde der Gegenstand der Prüfung um die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG) erweitert. Dabei beachteten wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie die "Grundsätze für die Prüfung von Unternehmen nach § 53 HGrG" (Anlage zur VV zu § 68 LHO). Über diese Prüfung haben wir in Abschnitt E. gesondert berichtet.
- (18) Die Geschäftsführung der Gesellschaft trägt die Verantwortung für die Rechnungslegung und die uns gegenüber als Abschlussprüfer gemachten Angaben. Unsere Aufgabe ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung unter Beachtung der für die Rechnungslegung relevanten deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) zu beurteilen.
- (19) Unsere Prüfung hat sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann (§ 317 Abs. 4a HGB).
- (20) Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich daraus üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unserer Abschlussprüfung. Im Verlaufe unserer Tätigkeit ergaben sich auch keine Anhaltspunkte, die besondere Untersuchungen in dieser Hinsicht erforderlich gemacht hätten.

C.II Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

- (21) Art und Umfang der beim vorliegenden Auftrag erforderlichen Prüfungshandlungen haben wir im Rahmen unserer Eigenverantwortlichkeit nach pflichtgemäßem Ermessen bestimmt, das durch gesetzliche Regelungen und Verordnungen, der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie ggf. erweiternde Bedingungen für den Auftrag und die jeweiligen Berichtspflichten begrenzt wird.

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 6

-
- (22) Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 316 ff. HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Jahresabschluss (unter Einbeziehung der Buchführung) und der Lagebericht frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.
- (23) Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm haben wir die Schwerpunkte unserer Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet und daher unser Prüfungsurteil überwiegend auf der Basis von Stichproben getroffen.
- (24) Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsvorgehens erarbeiteten wir zunächst eine Prüfungsstrategie. Diese beruhte auf einer Einschätzung des Unternehmensumfeldes und auf Auskünften der Geschäftsleitung über die wesentlichen Unternehmensziele und Geschäftsrisiken.
- (25) Unsere Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten System- und Funktionstests, analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen.
- (26) Wir haben unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen an den Ergebnissen unserer Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) ausgerichtet.
- (27) Bei der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sind wir wie folgt vorgegangen: Ausgehend von den externen Faktoren, den Unternehmenszielen, der Geschäftsstrategie und den Steuerungs- und Überwachungsprozessen auf der Unternehmensebene haben wir anschließend die Geschäftsprozesse analysiert. In diesem zweiten Schritt der Prozessanalyse haben wir beurteilt, inwieweit die wesentlichen Geschäftsrisiken, die einen Einfluss auf unser Prüfungsrisiko haben, durch die Gestaltung der Betriebsabläufe und der Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen reduziert worden sind.
- (28) Die Erkenntnisse der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt.

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 7

-
- (29) Soweit nach unserer Einschätzung wirksame funktionsfähige Kontrollen implementiert waren und damit ausreichende personelle, computergestützte oder mechanische Kontrollen die Richtigkeit der Jahresabschlussaussage sicherstellten, konnten wir unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen im Hinblick auf Einzelfälle, insbesondere im Bereich der Routinetransaktionen, weitgehend einschränken. Soweit uns eine Ausdehnung der Prüfungshandlungen erforderlich erschien, haben wir neben analytischen Prüfungshandlungen in Form von Plausibilitätsbeurteilungen einzelne Geschäftsvorfälle anhand von Belegen nachvollzogen und auf deren sachgerechte Verbuchung hin überprüft.
- (30) Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm haben wir die Schwerpunkte unserer Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet.
- (31) Die in unserer Prüfungsstrategie identifizierten kritischen Prüfungsziele führten zu folgenden Schwerpunkten unserer Prüfung:
- Verifizierung der positiven Fortbestehensprognose der Gesellschaft anhand des rechtlichen und wirtschaftlichen Umfeldes sowie des Wirtschaftsplanes;
 - aufbauorganisatorische Prüfung des Internen Kontrollsystems (IKS) hinsichtlich der Finanzbuchhaltung (Rechnungseingang, Fakturierung, Zahlungsein- und -ausgang, Mahnwesen) - update;
 - Entwicklung des Sachanlagevermögens;
 - Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen;
 - Vollständigkeit, Ausweis und Abgrenzung der Verbindlichkeiten;
 - weitere Einzelsachverhalte mit wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- (32) Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten der Gesellschaft haben wir u.a. Verträge, Ein- und Ausgangsrechnungen, Steuerbescheide, Lohnunterlagen, Kontoauszüge und Depotauszüge eingesehen.
- Externe Bestätigungen wurden wie folgt und nach folgenden Kriterien eingeholt:
- Von der zutreffenden Bilanzierung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wir uns durch Einholung von Saldenbestätigungen auf Basis bewusster Auswahl in Stichproben überzeugt.
- Bankbestätigungen wurden von Kreditinstituten eingeholt. Rechtsanwaltsbestätigungen über schwebende Rechtsstreitigkeiten sowie Steuerberaterbestätigungen wurden erbeten und haben wir erhalten.
- (33) Der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse liegt der Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG des IDW (PS 720) zugrunde.

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 8

- (34) Gegenstand unserer Prüfung waren auch die Angaben im Lagebericht, insbesondere die prognostischen Angaben. Die im Einzelnen vorgenommenen Prüfungshandlungen haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.
- (35) Alle von uns erbetenen, nach pflichtgemäßem Ermessen zur ordnungsmäßigen Durchführung der Prüfung benötigten Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von der Geschäftsführung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden. Die Geschäftsführung hat uns die Vollständigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses in einer von uns eingeholten Vollständigkeitserklärung am 30. Juni 2025 schriftlich bestätigt.

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**D.I Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung****D.I.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

- (36) Im Rahmen unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung entsprechen.
- (37) Die Aufzeichnungen der Geschäftsvorfälle der Gesellschaft sind nach unseren Feststellungen vollständig, fortlaufend und zeitgerecht. Der Kontenplan ermöglicht eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes mit einer für die Belange der Gesellschaft ausreichenden Gliederungstiefe. Soweit im Rahmen unserer Prüfung Buchungsbelege eingesehen wurden, enthalten diese alle zur ordnungsgemäßen Dokumentation erforderlichen Angaben. Die Belegablage ist numerisch geordnet, so dass der Zugriff auf die Belege unmittelbar anhand der Angaben in den Konten möglich ist. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet und ordnungsgemäß geführt. Die Buchführung entspricht somit für das gesamte Geschäftsjahr den gesetzlichen Anforderungen.
- (38) Die Organisation der Buchführung, das interne Kontrollsystem (IKS), der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle und ist den Verhältnissen der Gesellschaft angemessen. Zudem sieht das eingerichtete IKS angemessene Kontrollen der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.
- (39) Das Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung) der Gesellschaft wird IT-gestützt auf einer eigenen EDV-Anlage unter Verwendung des Programms Office Line - Rechnungswesen der Firma Sage Software GmbH, Frankfurt am Main, geführt.
Die Lohn- und Gehaltsabrechnung wird mit der Software der Firma TARGIS GmbH, Oldenburg, abgewickelt.
- (40) Die Sicherheit der für die Zwecke der IT-gestützten Rechnungslegung verarbeiteten Daten ist gewährleistet und damit eine Verarbeitung entsprechend den GoB gemäß § 238 HGB.

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 9

- (41) Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen wurden nach dem Ergebnis unserer Prüfung ordnungsgemäß in der Buchführung, im nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und im Lagebericht abgebildet.

D.I.2 Jahresabschluss

- (42) Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag als kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB einzustufen. Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde aufgrund der Regelungen im Gesellschaftsvertrag nach den handelsrechtlich geltenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Die Bilanz ist unter Beachtung der Vorschriften des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 II HGB) aufgestellt.

- (43) In dem uns zur Prüfung vorgelegten, nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurden alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen und rechtsformgebundenen Regelungen beachtet.

- (44) Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 21. Mai 2024 versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2023. Dieser wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 20. Juni 2024 unverändert festgestellt.

- (45) Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Oschatzer Freizeitstätten GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sind nach unseren Feststellungen ordnungsmäßig aus der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden dabei ebenso beachtet wie der Stetigkeitsgrundsatz des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB.

- (46) In dem von der Gesellschaft aufgestellten Anhang (Anlage 3) sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt. Die Schutzklausel des § 286 HGB ist bezüglich der Angaben zu den Geschäftsführerbezügen im Anhang zu Recht in Anspruch genommen worden.

D.I.3 Lagebericht

- (47) Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 (Anlage 4) steht mit dem Jahresabschluss und mit den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung der Lage der Gesellschaft. Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt und der Lagebericht enthält die nach § 289 Abs. 2 HGB erforderlichen Angaben.

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 10

D.II Gesamtaussage des Jahresabschlusses**D.II.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

- (48) Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB beachtet wurde und der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 im Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- (49) Im Folgenden stellen wir die zur Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses erforderlichen wesentlichen Bewertungsgrundlagen (§ 321 Abs. 2 Satz 4 erster Satzteil HGB) und den Einfluss, den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen insgesamt auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses haben (§ 321 Abs. 2 Satz 4 zweiter Satzteil HGB), dar. Zu den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen gehören insbesondere Änderungen bei der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten und der Ausnutzung von Ermessensspielräumen. Betriebswirtschaftliche Auswertungen in Form zusammengefasster Tabellen, Strukturbilanzen, Gegenüberstellungen zusammengefasster, betriebswirtschaftlich aussagefähiger Zahlen des Geschäftsjahres mit Zahlen mit denen des Vorjahres, ergänzt um Kennzahlen und eine Kapitalflussrechnung nehmen wir außerhalb der vorliegenden Ausführungen zur Gesamtaussage im eigenständigen Abschnitt D.III "Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage" in unserem Prüfungsbericht auf, um die Lage und Entwicklung des Unternehmens im Berichtsjahr zu verdeutlichen.

D.II.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung

- (50) Die Bewertungsgrundlagen i.S.d. § 321 Abs. 2 Satz 4 erster Satzteil HGB umfassen die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die für die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden maßgeblichen Faktoren (Parameter, Annahmen und die Ausübung von Ermessensspielräumen).
- (51) In dem Jahresabschluss der Oschatzer Freizeitstätten GmbH zum 31. Dezember 2024 wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen zu Grunde gelegt:
- Die Saldenvorträge zum 1. Januar 2024 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31. Dezember 2023, so dass die Bilanzidentität gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 1 HGB gewahrt ist.
 - Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgt nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going-Concern-Prinzip) gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB.
 - Die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden werden grundsätzlich einzeln bewertet (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB).
 - Das Realisationsprinzip bzw. das Imparitätsprinzip sowie der Grundsatz der Vorsicht werden beachtet (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB).

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 11

- Aufwendungen und Erträge des Berichtsjahrs werden periodengerecht abgegrenzt (§ 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB).
- Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden werden grundsätzlich beibehalten (§ 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB).

(52) Im Rahmen der Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist insbesondere die Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten von Bedeutung, weil mit derartigen Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter eine Einflussnahme auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses ermöglicht wird.

(53) Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wurden wie folgt ausgeübt:

- Die Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen linear. Die zugrundegelegten Nutzungsdauern richten sich grundsätzlich nach den amtlichen AfA - Tabellen der Finanzverwaltung.
- Erhaltene Zuschüsse für Investitionen werden unverändert passivisch als Sonderposten zwischen dem Eigenkapital und den Rückstellungen ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst. Die in den Geschäftsjahren 1995 bis 2002 erhaltenen Zuschüsse wurden direkt von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abgesetzt.
- Die Zuschüsse der Gesellschafterin werden der Kapitalrücklage zugeführt. In 2024 betrug der Zuschuss 1.300,0 TEuro (Vorjahr 1.200,0 TEuro).
- Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres wird durch entsprechende Entnahmen aus der Kapitalrücklage ausgeglichen. Im Berichtsjahr beträgt diese 1.090,9 TEuro und betrifft den Ausgleich des Jahresergebnisses 2023.

(54) Grundsätzlich sind nach § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB die gewählten Bewertungsmethoden beizubehalten. Für die gesamte Rechnungslegung einschließlich der Ausübung von Ansatzwahlrechten und der Ausnutzung von Ermessensspielräumen gilt das Willkürverbot. Nach § 284 Abs. 2 Nr. 2 HGB sind Durchbrechungen der Ansatz- und Bewertungsstetigkeit im Anhang anzugeben, zu begründen und die Auswirkungen zu erläutern.

(55) Im Übrigen verweisen wir hierzu auf die Ausführungen der Gesellschaft im Anhang (Anlage 3).

D.II.3 Aufgliederungen und Erläuterungen

(56) Da es uns für die Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses durch die Adressaten - insbesondere in Bezug auf die Erläuterung der Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie die sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen - erforderlich erscheint, gliedern wir die Posten des Jahresabschlusses entsprechend § 321 Abs. 2 Satz 5 HGB auf und erläutern sie ausreichend, soweit diese Angaben nicht im Anhang enthalten sind.

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 12

- (57) Zu den wesentlichen Posten des Jahresabschlusses werden nachfolgend zur Verbesserung der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Aufgliederungen vorgenommen.

<u>Aufstellung wesentlicher Aktivposten der Bilanz zum 31. Dezember 2024</u> (Anteil an der Bilanzsumme größer 15,0 %)	Bilanzansatz in EUR zum <u>31.12.2024</u>	%-Anteil Bilanz- summe	%-Änderung gegenüber <u>31.12.2023</u>
Grundstücke und Bauten	<u>7.400.208,14</u>	<u>73,7</u>	5,0
	<u>7.400.208,14</u>	<u>73,7</u>	

- (58) zu Grundstücke und Bauten:

	EUR	EUR
Grundstück und Außenanlagen		626.266,14
Freizeitbad "Platsch" mit Kegelbahn		6.603.088,00
Gaststätte	90.285,00	
Garderobe	32.333,00	
Bürogebäude	26.619,00	
Ausstellungsräume	<u>21.617,00</u>	
Funktionsgebäude auf dem Freibadgelände		<u>170.854,00</u>
		<u><u>7.400.208,14</u></u>

<u>Aufstellung wesentlicher Passivposten der Bilanz zum 31. Dezember 2024</u> (Anteil an der Bilanzsumme größer 15,0 %)	Bilanzansatz in EUR zum <u>31.12.2024</u>	%-Anteil Bilanz- summe	%-Änderung gegenüber <u>31.12.2023</u>
Kapitalrücklage	4.323.745,14	43,1	5,1
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	<u>6.244.890,00</u>	<u>62,2</u>	-6,7
	<u>10.568.635,14</u>	<u>105,3</u>	

- (59) Die Kapitalrücklage entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

	EUR
Anfangsbestand zum 1. Januar 2024	4.114.739,08
Zuschuss der Stadt Oschatz für 2024	1.300.000,00
Ausgleich des Jahresfehlbetrages Vorjahr	<u>-1.090.993,94</u>
Endbestand zum 31. Dezember 2024	<u><u>4.323.745,14</u></u>

- (60) Im Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen werden die Fördermittel eingestellt und über die Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Er enthält in überwiegendem Maße die Fördermittel für den Badumbau. Der Fördermittelbescheid ist am 18. Mai 2018 ergangen. Die Förderung wurde mit dem Bescheid vom 6. Oktober 2021 noch einmal erhöht. Der Bau wurde in 2020 abgeschlossen, so dass eine Auflösung des Sonderpostens analog der Nutzungsdauer erfolgt. Weiterhin sind Fördermittel für die Erneuerung der Ton- und Lichttechnik im Thomas-Münzer-Haus, für die Erneuerung der Kegelbahn, Neubau eines Hostels im Schwimmbad enthalten sowie dem Neubau einer Fahrradgarage.

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 13

Aufstellung wesentlicher Posten der Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

(Anteil an den Umsatzerlösen größer 40,0 %)

Wertansatz in EUR Geschäfts- jahr 2024	%-Anteil Umsatz- erlöse	%-Änderung gegenüber Vorjahr
--	-------------------------------	------------------------------------

Umsatzerlöse	1.837.897,35	100,0	12,4
sonstige betriebliche Erträge	762.958,09	41,5	14,6
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.308.256,32	71,2	23,0
Löhne und Gehälter	905.064,25	49,2	-0,8

(61) zu Umsatzerlöse:

	EUR
Erlöse aus Gastronomie und Catering	394.411,18
Erlöse aus Badebetrieb und Badnutzung	320.780,78
Erlöse aus Sauna und Wellness	248.316,40
Erlöse aus Mieten	177.114,24
Erlöse Blockheizkraftwerk	186.425,63
Erlöse aus Einspeisevergütung	135.012,71
Erlöse aus Kursen	117.226,78
Erlöse aus Eintrittsgeldern und Veranstaltungen	94.743,08
Erlöse aus Wärmeverkauf	63.356,32
Werbekostenzuschüsse	1.410,00
sonstige Erlöse	102.588,93
Erlösminderungen	-3.488,70
	<u>1.837.897,35</u>

Die sonstigen betrieblichen Erträgen betreffen insbesondere die Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 564,1 TEuro (Vj.: 539,1 TEuro) sowie Förderungen des Kulturraumes in Höhe von 81,5 TEuro (Vj.: 61,8 TEuro).

(62) zu Aufwendungen für bezogene Leistungen:

	EUR
Gas	560.355,39
Strom	262.489,32
Reparaturen, Instandhaltungen und Wartungen	229.011,41
Mieten	64.800,00
Honorare	55.764,23
Aufwendungen f. Veranstaltungen	42.528,50
Wasser/Abwasser/Niederschlagswasser	33.601,96
Reinigung	39.883,15
Fremdleistungen	5.297,70
sonstige Aufwendungen	14.524,66
	<u>1.308.256,32</u>

(63) zu Löhne und Gehälter:

	EUR
Grundgehalt	891.848,02
Aushilfslöhne	45.918,45
Ausbildungsvergütung u. freiwillig soziales Jahr	6.966,67
Erstattung Krankenkassen	-39.668,89
	<u>905.064,25</u>

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 14

D.III Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**D.III.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur**

(64) Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in TEuro für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2024 und 31. Dezember 2023.

(65) Geringfügige Abweichungen in der Summation resultieren aus Rundungsdifferenzen.

Entwicklung der Vermögenslage

	<u>31.12.2024</u>		<u>31.12.2023</u>		<u>Veränderung</u>	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Software	24,7	0,2	0,6	0,0	24,1	4.016,7
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten	7.400,2	73,7	7.045,3	68,4	354,9	5,0
2. technische Anlagen und Maschinen	448,6	4,5	547,9	5,3	-99,3	-18,1
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	446,3	4,4	367,8	3,6	78,5	21,3
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	37,1	0,4	347,6	3,4	-310,5	-89,3
	<u>-8.356,9</u>	<u>-83,2</u>	<u>-8.309,3</u>	<u>-80,6</u>	<u>-47,6</u>	<u>-0,6</u>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22,0	0,2	19,5	0,2	2,5	12,8
2. geleistete Anzahlungen	2,6	0,0	0,0	0,0	2,6	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	202,2	2,0	63,2	0,6	139,0	219,9
2. Forderungen gegen Gesellschafter	263,7	2,6	798,2	7,7	-534,5	-67,0
3. sonstige Vermögensgegenstände	244,2	2,4	107,1	1,0	137,1	128,0
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	944,3	9,4	995,2	9,7	-50,9	-5,1
	<u>-1.679,1</u>	<u>-16,7</u>	<u>-1.983,2</u>	<u>-19,2</u>	<u>-304,1</u>	<u>-15,3</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2,5	0,0	14,3	0,1	-11,8	-82,5
	<u>10.038,4</u>	<u>100,0</u>	<u>10.306,8</u>	<u>100,0</u>	<u>-268,4</u>	<u>-2,6</u>

Dr. Heide & Noack PartGmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 15

Entwicklung der Kapitalstruktur

	<u>31.12.2024</u>		<u>31.12.2023</u>		<u>Veränderung</u>	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	50,1	0,5	50,1	0,5	0,0	0,0
II. Kapitalrücklage	4.323,7	43,1	4.114,7	39,9	209,0	5,1
III. Gewinnrücklagen						
andere Gewinnrücklagen	1,2	0,0	1,2	0,0	0,0	0,0
IV. Gewinnvortrag	12,5	0,1	12,5	0,1	0,0	0,0
V. Jahresfehlbetrag	-1.112,4	-11,1	-1.091,0	-10,6	-21,4	-2,0
	<u>-3.275,1</u>	<u>-32,6</u>	<u>-3.087,5</u>	<u>-29,9</u>	<u>-187,6</u>	<u>-6,1</u>
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	6.244,9	62,2	6.695,2	65,0	-450,3	-6,7
C. Rückstellungen						
Steuerrückstellungen	7,7	0,1	30,3	0,3	-22,6	-74,6
sonstige Rückstellungen	75,6	0,8	71,6	0,7	4,0	5,6
	<u>-83,3</u>	<u>-0,9</u>	<u>-101,9</u>	<u>-1,0</u>	<u>-18,6</u>	<u>-18,3</u>
D. Verbindlichkeiten						
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	168,7	1,7	154,9	1,5	13,8	8,9
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	210,7	2,1	226,1	2,2	-15,4	-6,8
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	52,1	0,5	34,6	0,3	17,5	50,6
4. sonstige Verbindlichkeiten	3,7	0,0	6,4	0,1	-2,7	-42,2
	<u>-435,2</u>	<u>-4,3</u>	<u>-422,0</u>	<u>-4,1</u>	<u>-13,2</u>	<u>-3,1</u>
	<u>10.038,4</u>	<u>100,0</u>	<u>10.306,8</u>	<u>100,0</u>	<u>-268,4</u>	<u>-2,6</u>

- (66) Das **Gesamtvermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 268,4 TEuro bzw. 2,6 % auf 10.038,4 TEuro verringert. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem stichtagsbedingten Rückgang der Forderungen gegen Gesellschafter.
- (67) Der Anteil des mittel- und langfristig gebundenen Vermögens (**Anlagevermögen**) am Gesamtvermögen ist von 80,6 % in 2023 auf 83,2 % in 2024 gestiegen.
- (68) Im Berichtsjahr wurden Investitionen in das **Anlagevermögen** in Höhe von insgesamt 798,9 TEuro getätigt. Diese betrafen im Wesentlichen den Neubau des Hostels sowie den Neubau der Fahrradgarage.
- (69) Zur Zusammensetzung der Position **Grundstücke und Bauten** verweisen wir auf die Tz. 58.
- (70) Das kurzfristige Vermögen (**Umlaufvermögen**) hat sich aufgrund der Abnahme der Forderung gegen Gesellschafter um 304,1 TEuro bzw. 15,3 % auf nunmehr 1.679,1 TEuro vermindert.
- (71) Bei den **Vorräten** hat sich der Bestand zum Jahresende auf Grund der teilweise stattfindenden Veranstaltungen geringfügig um 5,2 TEuro erhöht.
- (72) In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind im Wesentlichen Forderungen aus Wärmeversorgung, Vermietung und Einspeisevergütungen enthalten.

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 16

- (73) Die **Forderungen gegen Gesellschafter** enthalten insbesondere die Abrechnung für das Blockheizkraftwerk in Höhe von 186,4 TEuro.
- (74) Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** werden insbesondere die ausstehenden Fördermittelzahlungen für das Hostel und die Fahrradgarage in Höhe von insgesamt 113,7 TEuro, debitorische Kreditoren in Höhe von 12,6 TEuro, AOK-Gutscheine für Gesundheitskurse in Höhe von 39,5 TEuro sowie die im Folgejahr abziehbare Vorsteuer in Höhe von 19,5 TEuro gezeigt.
- (75) Zur Entwicklung der **liquiden Mittel** verweisen wir auf die im Abschnitt D.III.2 Finanzlage unter Tz. 84 dargestellte Kapitalflussrechnung.
- (76) Das **Eigenkapital** der Gesellschaft ist aufgrund der Zunahme der Kapitalrücklage um 187,6 TEuro bzw. 6,1 % auf 3.275,1 TEuro angestiegen. Bezüglich der Entwicklung der Kapitalrücklage verweisen wir auf die Tz. 59.
- Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag auf 32,5 % (31.12.2023: 30,0 %) gestiegen.
- (77) Der **Sonderposten** enthält Zuschüsse der öffentlichen Hand für Investitionen. Wir verweisen auf unsere Ausführungen unter Tz. 60.
- (78) Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten zum Jahresende folgende Rückstellungen:

	<u>TEuro</u>
Personalrückstellungen	19,2
Jahresabschluss	10,0
Archivierung	9,5
erfolgsabhäng. Bonus Geschäftsführerin	10,0
unterlassene Instandhaltungen	0,7
ausstehende Rechnungen	<u>26,2</u>
	<u><u>75,6</u></u>

- (79) Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betreffen im Wesentlichen die Strom- und Gaslieferungen der Versorger sowie Rechnungen für den Hostelneubau. Die Verbindlichkeiten waren zum Prüfungszeitpunkt vollständig beglichen.

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 17

- (80) Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** betreffen insbesondere die Versicherungsprämien für die Gesellschaft sowie die Grundsteuer.
- (81) Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt in Höhe von 3,2 TEuro.
- (82) Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

	2024	2023
	TEuro	TEuro
<i>Vermögenssituation</i>		
Vermögensstruktur in %	83,2	80,6
<u>Anlagevermögen x 100</u>	8.356,9	8.309,3
Gesamtkapital	10.038,4	10.306,8
Fremdfinanzierung in %	5,2	5,1
<u>Fremdkapital x 100</u>	518,4	524,0
Gesamtkapital	10.038,4	10.306,8
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote in %	32,6	30,0
<u>Eigenkapital x 100</u>	3.275,2	3.087,6
Gesamtkapital	10.038,4	10.306,8
<i>Liquidität</i>		
Effektivverschuldung in %	46,1	42,4
<u>Verbindlichkeiten x 100</u>	435,1	422,0
flüssige Mittel	944,3	995,2
Liquidität I. Grades in %	217,0	235,8
<u>Flüssige Mittel x 100</u>	944,3	995,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	435,2	422,0
Liquidität II. Grades in %	380,7	468,7
Flüssige Mittel		
+ Forderungen und sonstige		
<u>Vermögensgegenstände x 100</u>	1.656,9	1.978,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	435,2	422,0

- (83) Zur Finanzierung des langfristigen Vermögens:

	2024	2023
	TEuro	TEuro
langfristiges Vermögen		
Anlagevermögen	8.356,9	8.309,3
finanziert durch		
Eigenkapital	3.275,2	3.087,6
Sonderposten	6.244,9	6.695,2
mittel-/langfristige		
Verbindlichkeiten	0,0	0,0
Über (-)/Unterdeckung (+)	<u>-1.163,2</u>	<u>-1.473,5</u>

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 18

Das langfristige Vermögen ist zum Abschlussstichtag vollständig durch langfristiges Kapital gedeckt.

(84) D.III.2 Finanzlage

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel des geprüften Unternehmens gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung, welche die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt und an den Grundsätzen des vom Deutschen Standardisierungsrat DSR erarbeiteten Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS 21) angelehnt ist.

Kapitalflussrechnung	<u>2024</u> TEuro	<u>2023</u> TEuro
1. Jahresergebnis	-1.112,4	-1.090,9
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	719,5	701,2
3. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-18,6	20,6
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-564,1	-539,1
5. +/- Gewinn / Verlust aus Anlagenabgängen	0,0	0,0
6. +/- Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	265,0	-793,1
7. +/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	13,1	12,3
8. = Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 7)	-697,5	-1.689,0
9. + Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	31,7	3,8
10. - Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-798,9	-384,5
11. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9 und 10)	-767,2	-380,7
12. +/- Auszahlungen/Einzahlungen Unternehmenseigner	1.300,0	1.200,0
13. +/- Zugang Sonderposten	113,8	793,5
14. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0,0	-10,0
15. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 12 bis 14)	1.413,8	1.983,5
16. Liquiditätsveränderung gesamt (Summe aus Zf. 8, 11, 15)	<u>-50,9</u>	<u>-86,2</u>
17. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	995,2	1.081,4
18. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	944,3	995,2
19. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	<u>-50,9</u>	<u>-86,2</u>

(85) Der **Finanzmittelfonds** betrifft den Kassenbestand und die Bankguthaben der Oschatzer Freizeitstätten GmbH.

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 19

D.III.3 Ertragslage

- (86) Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2024 und 2023 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	01.01. bis 31.12.2024		01.01. bis 31.12.2023		Änderung ggü. dem Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Umsatzerlöse	1.837,9	100,0	1.635,4	100,0	202,5	12,4
+ Andere aktivierte Eigenleistungen	7,3	0,4	0,3	0,0	7,0	> 999,9
+ Sonstige betriebliche Erträge	763,0	41,5	665,7	40,7	97,3	14,6
- Materialaufwand	<u>1.455,2</u>	<u>79,2</u>	<u>1.218,4</u>	<u>74,5</u>	<u>236,8</u>	<u>-- 19,4</u>
= Rohergebnis	<u>-1.153,0</u>	<u>-62,7</u>	<u>-1.083,0</u>	<u>-66,2</u>	<u>-70,0</u>	<u>--- 6,5</u>
- Personalaufwand	1.136,5	61,8	1.130,6	69,1	5,9	0,5
- Abschreibungen	723,6	39,4	701,2	42,9	22,4	3,2
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>336,3</u>	<u>18,3</u>	<u>275,8</u>	<u>16,9</u>	<u>60,5</u>	<u>-- 21,9</u>
= Betriebsergebnis	<u>-1.043,4</u>	<u>-56,8</u>	<u>-1.024,6</u>	<u>-62,7</u>	<u>-18,8</u>	<u>--- -1,8</u>
- Finanzaufwand	<u>0,4</u>	<u>0,0</u>	<u>0,5</u>	<u>0,0</u>	<u>-0,1</u>	<u>-- -20,0</u>
= Finanzergebnis	<u>--- -0,4</u>	<u>--- 0,0</u>	<u>--- -0,5</u>	<u>--- 0,0</u>	<u>-- 0,1</u>	<u>--- 20,0</u>
- Ertragsteuern	28,9	1,6	37,4	2,3	-8,5	-22,7
Ergebnis nach Steuern	-1.072,7	-58,4	-1.062,4	-65,0	-10,3	-1,0
- Sonstige Steuern	<u>39,7</u>	<u>2,2</u>	<u>28,5</u>	<u>1,7</u>	<u>11,2</u>	<u>--- 39,3</u>
= Jahresergebnis	<u>-1.112,4</u>	<u>-60,5</u>	<u>-1.090,9</u>	<u>-66,7</u>	<u>-21,5</u>	<u>--- -2,0</u>

- (87) Die **Umsatzerlöse** sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 202,5 TEuro (12,4 %) auf 1.837,9 TEuro gestiegen. Zur Entwicklung und Zusammensetzung der Umsatzerlöse verweisen wir auf unsere Stellungnahme zur Lagebeurteilung unter der Tz. 12, die Aufgliederung unter der Tz. 61 sowie die Ausführungen der Gesellschaft im Anhang.
- (88) Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** handelt es sich im Wesentlichen um die Zuschüsse von Kulturraummitteln von insgesamt 81,5 TEuro, davon für das Projekt "Kultur erleben - Kultur gestalten" (81,5 TEuro) sowie die Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 564,1 TEuro.
- (89) Der Anteil des **Materialaufwandes** (Aufwendungen RHB und bezogene Leistungen) an der Gesamtleistung beträgt 79,2 % (Vj.: 74,5 %). Zur Zusammensetzung der bezogenen Leistungen verweisen wir auf die Tz. 62.
- (90) Die **Personalaufwendungen** sind gegenüber dem Vorjahr auf Grund der Gehaltsanpassungen aus der Erhöhung des Mindestlohns angestiegen.

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 20

-
- (91) In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind insbesondere die Aufwendungen für die Künstlersozialkasse und Versicherungen in Höhe von 94,9 TEuro, für Werbekosten in Höhe von 30,3 TEuro, für Betriebsbedarf in Höhe von 28,4 TEuro sowie für sonstige Aufwendungen in Höhe von 37,3 TEuro.
- (92) Der **Finanzaufwand** enthält im Berichtsjahr den Zinsaufwand für die Abzinsung von Rückstellungen.
- (93) Die **Ertragssteuern** beinhalten die auf das Berichtsjahr entfallenden Körperschaftsteuer- und Gewerbesteueraufwendungen sowie Steuernachzahlungen und -erstattungen der Vorjahre in Höhe von 28,9 TEuro.

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 21

E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG

- (94) Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind.
- (95) Die erforderlichen Feststellungen haben wir in einem gesonderten Bericht (Prüf- und Erhebungsliste zu den Feststellungen nach § 53 HGrG auf der Grundlage des IDW PS 720-Fragenkatalogs zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG) dargestellt.

Die weiteren Feststellungen (fristenkongruente Finanzierung, Abhängigkeit von der Zuschussgewährung) behalten unverändert ihre Relevanz.

Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

- (96) Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 30. Juni 2025 dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss der Oschatzer Freizeitstätten GmbH, Oschatz, zum 31. Dezember 2024 und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 den nachstehenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Oschatzer Freizeitstätten GmbH, Oschatz

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Oschatzer Freizeitstätten GmbH, Oschatz – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Oschatzer Freizeitstätten GmbH, Oschatz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 22

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Absatz 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 23

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresab-

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 24

schluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunfts-

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 25

orientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Dr. Heide & Noack PartGmbB

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Seite 26

G. Schlussbemerkung

- (97) Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450 n.F. (10.2021)).
- (98) Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.
- (99) Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin.
- (100) Der Prüfungsbericht wird gemäß § 321 Abs. 5 HGB unter Berücksichtigung von § 32 WPO wie folgt unterzeichnet.

Dresden, 30. Juni 2025



Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer

Dr. Heide & Noack PartGmbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Heike Noack
Wirtschaftsprüferin



Anlagen

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Anlage 1

AKTIVA				PASSIVA			
	Euro	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro		Euro	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		50.140,00	50.140,00
Software		24.692,02	596,51	II. Kapitalrücklage		4.323.745,14	4.114.739,08
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke und Bauten	7.400.208,14		7.045.321,14	andere Gewinnrücklagen		1.212,33	1.212,33
2. technische Anlagen und Maschinen	448.573,20		547.854,20	IV. Gewinnvortrag		12.479,07	12.479,07
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	446.277,96		367.849,80	V. Jahresfehlbetrag		1.112.414,95-	1.090.993,94-
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>37.123,36</u>		<u>347.636,96</u>			<u>3.275.161,59</u>	<u>3.087.576,54</u>
		8.332.182,66	8.308.662,10	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		6.244.890,00	6.695.239,00
B. Umlaufvermögen				C. Rückstellungen			
I. Vorräte				1. Steuerrückstellungen	7.710,00		30.340,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.035,41		19.519,36	2. sonstige Rückstellungen	<u>75.556,26</u>		<u>71.599,36</u>
2. geleistete Anzahlungen	<u>2.589,00</u>	24.624,41	<u>19.519,36</u>			83.266,26	<u>101.939,36</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				D. Verbindlichkeiten			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	202.233,15		63.151,54	1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	168.681,72		154.905,73
2. Forderungen gegen Gesellschafter	263.662,71		798.212,07	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	210.650,31		226.139,50
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>244.228,55</u>	710.124,41	<u>107.123,64</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	52.123,25		34.567,97
			968.487,25	4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.666,36</u>		<u>6.425,74</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		944.332,39	995.228,83			435.121,64	<u>422.038,94</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.483,60	14.299,79				
		10.038.439,49	10.306.793,84			10.038.439,49	10.306.793,84

Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Anlage 2

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	1.837.897,35	1.635.426,05
2. andere aktivierte Eigenleistungen	7.250,51	291,20
3. sonstige betriebliche Erträge	762.958,09	665.748,31
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	146.900,34	154.762,25
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.308.256,32</u>	<u>1.063.611,08</u>
	1.455.156,66	1.218.373,33
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	905.064,25	912.393,39
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>231.413,94</u>	<u>218.185,17</u>
	1.136.478,19	1.130.578,56
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	723.627,03	701.222,28
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	336.263,71	275.812,84
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	400,00	489,69
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>28.900,53</u>	<u>37.435,55</u>
10. Ergebnis nach Steuern	1.072.720,17-	1.062.446,69-
11. sonstige Steuern	<u>39.694,78</u>	<u>28.547,25</u>
12. Jahresfehlbetrag	<u>1.112.414,95-</u>	<u>1.090.993,94-</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

I. Allgemeine Angaben

Die Oschatzer Freizeitstätten GmbH hat ihren Sitz in Oschatz. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig unter HRB 11231 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB). Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde aber entsprechend der gesellschaftsvertraglichen Regelungen nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen handelsrechtlichen Rechnungsvorschriften des dritten Buches des HGB sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** wurden, gegenüber dem Vorjahr unverändert, beibehalten, soweit nicht neue Erkenntnisse eine abweichende Bewertung erforderten.

Das **Anlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften linear vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Posten mit einer Restlaufzeit von größer als einem Jahr bestanden nicht.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennbetrag angesetzt.

Seit 2005 werden erhaltene Zuschüsse für Investitionen in den **Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen** eingestellt. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagegüter.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen laufzeitkongruenten Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**

Anlage 3/Seite 2

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** sind auf der Aktivseite Ausgaben bzw. auf der Passivseite Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

III. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz**1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus dem beigefügten Anlagenpiegel (Anlage zum Anhang).

2. Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden insbesondere Gutscheine in Höhe von 39,7 TEUR, Fördermittelerstattungen in Höhe von 113,7 TEUR und im Folgejahr abziehbare Vorsteuer in Höhe von 19,4 TEUR gezeigt.

Alle Posten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern resultieren aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen der sonstigen Rückstellungen sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen, die in den kommenden fünf Geschäftsjahren voraussichtlich verrechnet werden können. Die aktiven Steuerlatenzen werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht aktiviert.

4. Kapitalrücklage

Der von dem Gesellschafter geleistete Verlustausgleich wird als Einlage in die Kapitalrücklage erfasst.

	EUR
Anfangsbestand zum 1. Januar 2024	4.114.739,08
abzgl. Verwendung für Ausgleich des Fehlbetrages 2023	-1.090.993,94
Zuschüsse Gesellschafter	1.300.000,00
Endbestand zum 31. Dezember 2024	<u>4.323.745,14</u>

5. Andere Gewinnrücklagen

Im Rahmen der Erstanwendung des BilMoG wurden 2011 die aufgrund der vorgenommenen Neubewertung von Rückstellungen zum 1. Januar 2010 angefallenen Erträge in Höhe von 1,2 TEuro in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**

Anlage 3/Seite 3

6. Sonderposten für Zuschüsse in das Anlagevermögen

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens betragen 2024 insgesamt 564,1 TEuro (Vj.: 539,1 TEuro).

7. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten zum Jahresende folgende Rückstellungen:

	TEuro
Personalarückstellungen	19,2
Jahresabschluss	10,0
Archivierung	9,5
erfolgsabhäng. Bonus Geschäftsführerin	10,0
unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen	0,7
ausstehende Rechnungen	26,2
	<u>75,6</u>

8. Verbindlichkeiten

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt:

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2024	Gesamtbetrag TEuro	davon mit einer Restlaufzeit von		
		kleiner 1 Jahr TEuro	1 bis 5 Jahre TEuro	größer 5 Jahre TEuro
gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
(Vorjahr)	(0)	(0)	(0)	(0)
Erhaltene Anzahlungen	169	169	0	0
(Vorjahr)	(155)	(155)	(0)	(0)
aus Lieferungen und Leistungen	211	211	0	0
(Vorjahr)	(226)	(226)	(0)	(0)
gegenüber Gesellschafter	52	52	0	0
(Vorjahr)	(35)	(35)	(0)	(0)
sonstige Verbindlichkeiten	4	4	0	0
(Vorjahr)	(6)	(6)	(0)	(0)
Summe	435	435	0	0
(Vorjahr)	(422)	(422)	(0)	(0)

Besicherungen durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte der Gesellschaft bestehen nicht.

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**

Anlage 3/Seite 4

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**1. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse beinhalten die Erlöse Sparte Badebetrieb 295,7 TEUR (Vj. 292,6 TEUR), Einspeisevergütung 135,0 TEUR (Vj. 19,3 TEUR), Sauna 376,4 TEUR (Vj. 413,6 TEUR), Mieteinnahmen 119,4 TEUR (Vj. 119,4 TEUR), Eintrittsgelder und Gastronomie Thomas-Müntzer-Haus 252,3 TEUR (Vj. 246,6 TEUR), Wärmeverkauf 63,4 TEUR (Vj. 56,5 TEUR) und Verwaltertätigkeit für die Stadt Oschatz 211,7 TEUR (Vj. 91,2 TEUR).

Förderungen, ausgewiesen in den sonstigen betrieblichen Erträgen, erhielt die Gesellschaft vom Kulturraum in Höhe von 81,5 TEUR (Vj. 61,8 TEUR).

2. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die Erträge beinhalten 36,5 TEUR (Vj. 40,4 TEUR) periodenfremde Erträge.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten keine periodenfremden Aufwendungen.

V. Sonstige Angaben**1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse**

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von 12,4 TEUR (Vj. 19,4 TEUR). Darüber hinaus entsteht aus einem mit der Gesellschafterin auf unbestimmte Zeit abgeschlossenen Mietvertrag ein jährlicher Mietaufwand von 65 TEUR.

Für erhaltene Fördermittel ist eine Grundsuld zu Gunsten des Freistaates Sachsen über 7,3 Mio. EUR im Grundbuch eingetragen.

Weitere Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB sowie nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, für die eine Angabe nach § 285 Abs. 3a HGB vorzunehmen wäre, bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

2. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden neben den Geschäftsführern durchschnittlich 44 Mitarbeiter (Vj. 40) beschäftigt, davon 29 (Vj. 29) Angestellte und 13 (Vj. 11) Aushilfen.

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**Anlage 3/Seite 5

3. Geschäftsführung

Als Geschäftsführer waren im Berichtsjahr bestellt:

Frau Uta Moritz - staatl. gepr. Betriebswirt, Dresden

Herr Jörg Bringewald - Beamter, Meißen

Die Gesellschaft macht hinsichtlich der Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung gemäß § 285 Nr. 9a HGB von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch.

4. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2024 wie folgt zusammen:

Aufsichtsratsvorsitzender: David Schmidt, Oberbürgermeister der Stadt Oschatz

Stellvertreter: Dietmar Schurig, Unternehmer (bis 21.08.2024)

Uwe Joite, Unternehmer (ab 22.08.2024)

Weitere Aufsichtsratsmitglieder: Uwe Joite, Unternehmer (bis 21.08.2024)

Nils Taube, Unternehmer (ab 22.08.2024)

Thomas Schupke, Unternehmer (bis 21.08.2024)

Henry Korn, Dachdeckermeister (ab 22.08.2024)

Ulrike Lösch, Amtsleiterin Sozial- und Ordnungsamt, Oschatz

Bettina Trenkler, Sachgebietsleiterin Kämmerei, Oschatz

Uta Schmidt, Dipl.-Ing. Gartenbau (bis 21.08.2024)

Marion Müller, Schulleiterin im Ruhestand (ab 22.08.2024)

Für das Geschäftsjahr 2024 wurden an den Aufsichtsrat Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 0,9 TEuro (Vj. 1,5 TEuro) gewährt.

5. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt für Abschlussprüfungsleistungen 6,2 TEuro.

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**Anlage 3/Seite 6

6. Nachtragsbericht

Es gibt keine besonderen Vorgänge, die nach Ende des Geschäftsjahres eingetreten sind.

7. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von 1.112.414,95 Euro durch Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

Oschatz, 30. Juni 2025

Uta Moritz
Geschäftsführerin

Jörg Bringewald
Geschäftsführer

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2024

Oschatzer Freizeitstätten GmbH, Oschatz

Anlage zum Anhang

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Zuschreibungen Geschäftsjahr Euro	Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand		Stand	Stand
	01.01.2024 Euro				31.12.2024 Euro	01.01.2024 Euro			31.12.2024 Euro		31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro
Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände												
Software	3.422,21	0,00	27.694,50	954,90	30.161,81	2.825,70	3.598,48	954,39	5.469,79	0,00	24.692,02	596,51
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	3.422,21	0,00	27.694,50	954,90	30.161,81	2.825,70	3.598,48	954,39	5.469,79	0,00	24.692,02	596,51
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Bauten	11.319.510,53	9.321,50	848.111,35	0,00	12.176.943,38	4.274.189,39	502.545,85	0,00	4.776.735,24	0,00	7.400.208,14	7.045.321,14
2. technische Anlagen und Maschinen	2.433.021,48	0,00	0,00	355.176,45	2.077.845,03	1.885.167,28	99.281,00	355.176,45	1.629.271,83	0,00	448.573,20	547.854,20
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.040.937,07	25.218,05	199.095,81	50.300,95	1.214.949,98	673.087,27	118.201,70	18.533,95	772.755,02	4.083,00	446.277,96	367.849,80
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	347.636,96	764.388,06	1.074.901,66-	0,00	37.123,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.123,36	347.636,96
Summe Sachanlagen	15.141.106,04	798.927,61	27.694,50-	405.477,40	15.506.861,75	6.832.443,94	720.028,55	373.710,40	7.178.762,09	4.083,00	8.332.182,66	8.308.662,10
Summe Anlagevermögen	15.144.528,25	798.927,61	0,00	406.432,30	15.537.023,56	6.835.269,64	723.627,03	374.664,79	7.184.231,88	4.083,00	8.356.874,68	8.309.258,61

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

I. DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Im Geschäftsjahr wurden neben den Geschäftsführern durchschnittlich 44 Personen beschäftigt, davon 29 Angestellte, 2 Auszubildende und 13 Aushilfen, überwiegend Studenten und Erwerber im Nebenjob. Es arbeiteten 17 Mitarbeiter in Vollzeit und 12 Mitarbeiter in Teilzeit.

Die Auswirkungen der Entwicklung Rohstoffpreise, Inflation, Kostenexplosionen im Bereich der technischen Wartungen und Prüfungen, Überregulierung in allen Bereichen durch Behörden, Gesetzgebungen und Mindestlohnthematik und das Mindset der Arbeitskräfte jeden Alters sowie die Klimaentwicklung verändernd und erschweren das erfolgreiche Geschäft in den Bereichen Kultur- und Freizeitangeboten zunehmend.

1. Freizeiteinrichtung Platsch

Wir begrüßten

28.315 Gäste	in der Schwimmhalle (Freizeitschwimmer, Schwimmkurse, Aquafitness, Therapiezentrum, Schulschwimmen, Polizeischwimmen)	29.117 VJ
11.540 Gäste	im Freibad	9.666 VJ
21.264 Gäste	im Saunadorf	24.739 VJ
3.022 Gäste	auf der Kegelbahn	3.388 VJ
337 Gäste	Wellness	479 VJ
2.079 Gäste	im Restaurant silhOquette	2.014 VJ
351 Gäste	Hostel	0 VJ (Eröffnung ab 29.8.2024)

In der Schwimmhalle nutzen wir die Wasserfläche primär durch Kursangebote aus. Die Mitarbeiter im Bereich Aquakurse werden ständig weitergebildet, damit der stark umsatzgenerierende Bereich alle Qualitätsstandards hält. Das Kurssystem wird maximal ausgeweitet, auch durch das Angebot eigener Schwimmkurse.

Das Schulschwimmen findet wieder im normalen Rahmen statt, die durch Corona bedingten Nachholbedarfe wurden abgebaut. Daraus resultiert die leicht rückläufige Besucherzahl in diesem Bereich. Im Freizeitschwimmerbereich verzeichnen wir keine Zuwächse. Die Ferienzeiten sind hier die am stärksten nachgefragten.

Die Freibadsaison war von sehr unbeständigem Wetter und langen Regenperioden geprägt. Eine frühere Eröffnung der Freibadsaison ist technisch nicht möglich. Die Vorbereitungen des Freibades sind sehr zeitintensiv und können auch aufgrund vorhandener Personalstruktur nicht beschleunigt werden.

Oschatzer Freizeitstätten GmbH Oschatz

Anlage 4/Seite 2

Durch ein sehr wechselhaftes Wetter vor allem im August 2024, wurde entgegengesetzt ursprünglicher Regelung, je nach Wetterprognose wieder zwischen Schwimmhalle und Freibad gewechselt. Innerhalb eines Tages besteht die Entscheidung vor 10:00 Uhr.

Das Saunadorf erfreut sich weit über die Grenzen von Oschatz großer Beliebtheit und wird gut besucht. Sommerliche Temperaturen sind hier größter Risikofaktor für den erfolgreichen Betrieb.

Im Jahr 2024 waren beide primär in der Sauna eingesetzten Mitarbeiterinnen über Monate erkrankt, so dass die Öffnungszeiten verkürzt werden mussten. Das hat einen Besucherrückgang zur Folge. Eine Kompensierung durch andere Mitarbeiter war nicht möglich.

Die Kegelbahn und auch das Restaurant silhOlette verzeichnen Zuwächse. Es ist extrem herausfordernd in einer Kleinstadt, neue Angebote zu etablieren und alte Meinungen und Vorbehalte auszumergen.

2. Thomas-Müntzer-Haus

Im Bereich des Kulturbetriebes wird eine erfolgreiche Arbeit zunehmend schwerer. Gäste geben Geld für große Konzerte/ Entertainment aus, weniger aber für regionale Kunst direkt vor Ort.

Mit der Pandemie hat sich das Besucherverhalten stark verändert, Live Kultur wird nicht mehr in dem Maße nachgefragt, wie es bis 2019 der Fall war. Es gibt Ausnahmen, die im Zusammenhang mit dem Bekanntheitsgrad der Künstler stehen.

Fachpersonal im Bereich Veranstaltungstechnik und Service ist am Markt nicht mehr vorhanden. Alle Veranstaltungen werden durch den Einsatz des gesamten Teams der Oschatzer Freizeitstätten gewährleistet.

	2021	2022	2023	2024	Differenz VJ
Gäste Anzahl	5.496	10.998	15.827	17.232	1.405
Veranstaltungen	67	113	122	130	8
VA der OFG	1	11	11	14	3
Kulturraum Projekt	16	35	37	48	11
sonstige VA's	50	67	74	58	16
Zirkelfit				77	77

Das Thomas Müntzer Haus stellt zunehmend in erster Rolle das Haus für Kulturveranstaltungen dar. Die Entwicklung zeigt, dass Künstler zunehmend, realistisch betrachtet, nicht einspielbare Honorare fordern. Die Arbeit mit den beiden Kulturraumorchestern gestaltet sich zunehmend auch durch dortigen Personalwechsel anspruchsvoller in Sachen Termin – und Vertragsgestaltung sowie Spielorten und Veranstaltungswerbung.

Die Personalsituation bleibt angespannt, qualifiziertes Personal ist am Markt nicht verfügbar. Das Anlernen der Bewerber ist sehr aufwändig, weil teilweise grundlegende Kompetenzen fehlen.

Die Garantie, Veranstaltungen in der gewünschten und geforderten Qualität durchführen zu können, ist aktuell nur mit Unterstützung der Mitarbeiter aus der Verwaltung und Geschäftsführung zu gewährleisten.

Von nicht wirtschaftlich abbildbaren Einmietungen wird Abstand genommen.

Als Alternativangebot zu den in der Freizeiteinrichtung durchgeführten Aqua-Fitnesskursen bieten wir für die Nichtschwimmer einen Alternativkurs Zirkelfit an. Dieser wird wöchentlich in einem sonst ungenutzten Raum des Thomas Müntzer Hauses durchgeführt.

Projekt „Kultur gestalten-Kultur erleben“

Die Einbeziehung von Künstlern aus unserem Kulturraum war auch für das Wirtschaftsjahr 2024 geplant. Grundsätzlich gehört das zu unserer Unternehmensphilosophie. Der Kulturraum „Leipziger Raum“ förderte laut Zuwendungsbescheid das Projekt „Kultur gestalten-Kultur“ erleben unseres Hauses mit 81.500,00 EUR. Für 2025 sind ebenfalls 81.500 EUR in Aussicht gestellt.

Insgesamt wurden 48 Veranstaltungen im Rahmen dieses Projektes durchgeführt und von 4.992 Gästen besucht. Zu den Veranstaltungen zählten After Work Club Abende, Schülerkonzerte, Schultheatertage, unsere Kino- und Theatertage, Kabarett und Comedy. Die Angebote für Schulen werden sukzessive ausgebaut. So starteten wir 2024 erstmals mit den Schultheatertagen und setzten die Reihe aufgrund der guten Nachfrage in 2025 fort.

3. Ferienbungalows/Hostel

Die Gesellschaft verwaltet für die Stadt das „Europäische Jugendcamp“.

In der Saison 2024 lag die Zimmerauslastung bei 18,63 % (2023 – 19,85 %) und die Bettenauslastung bei 22,34 % (2023 – 22,34%). Das EJC wird von Schulen, Vereinen, Reiseanbietern und Privatreisenden gebucht, davon ca. 70% Kinder und Jugendliche. Es waren 1.746 (2023: 2.064) Übernachtungen zu verzeichnen.

Das Hostel wurde mit einem deutlichen Verzug, verursacht durch das Planungsbüro, von 9 Monaten am 29.8.2024 eröffnet.

In der Saison 2024 lag die Zimmerauslastung bei 9,67 % und die Bettenauslastung bei 20,29 %. Es waren 351 Übernachtungen zu verzeichnen.

Stand heute wird das Hostel von Paaren, Geschäftsleuten und Familien mit Kindern gebucht. Die Zimmer werden oft auch in Einzelzimmernutzung gebucht.

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**

Anlage 4/Seite 4

Die Klassenreisen geben aktuell noch dem EJC den Vorrang. Eine Bewerbung mit einem verlässlichen Eröffnungstermin war nicht möglich. Mit Eröffnung wurde die Bewerbung deutlich verstärkt. Schulen und Kindereinrichtungen wurden gezielt kontaktiert.

Die Rezensionen sind durchweg positiv. Das Gesamtangebot Freizeiteinrichtung und Übernachtung wird angenommen. Die Auslastungszahlen steigen langsam aber stetig.

4. Gastronomie

Eine enge Zusammenarbeit mit ansässigen Gastronomen/ Caterern hat sich stabil entwickelt und die Veranstaltungen werden vollumfänglich zur vollen Zufriedenheit der Gäste abgewickelt. Bei allen Anbietern sind Veränderungen, auch in den Kapazitäten, an der Tagesordnung. Zunehmend decken wir kleinere Caterings über die Gastronomie der Freizeiteinrichtung ab. Vorteile sind die kurzfristigen Abstimungen und, der Umsatz, der bei uns generiert wird.

Die Gastronomie ist ein wichtiger Bestandteil des Gesamtkomplexes. Die Gäste empfinden das Preis-Leistungs-Verhältnis als angemessen. Der Wareneinsatz liegt im Speisenbereich bei ca. 35 % und bei den Getränken im Mittel bei 22%. Die ständig steigenden Warenkosten und auch Lohnkosten, können nicht zu 100% an den Gast weitergegeben werden. Die 2026 zu erwartende Mwst. Senkung Gastronomie auf 7% wird nicht an den Gast weitergegeben, sondern muss der Kostendeckung dienen.

II. DARSTELLUNG DER LAGE**1. Vermögenslage**

Zur Sicherung der zweckentsprechenden Verwendung der für die Modernisierung bewilligten Fördermittel wurde im Gesellschaftsvertrag eine Nachschusspflicht der Stadt über 5.805.000 EUR verankert. Die Gesellschaft hat im Rahmen einer Schlussabrechnung für die Jahre 2016-2021 den Nachschuss abgefordert.

2. Finanzlage

Die Oschatzer Freizeitstätten GmbH konnte ihren Zahlungsverpflichtungen im Wirtschaftsjahr 2024 jederzeit nachkommen. Die Stadt legte dazu 1.300 TEUR in die Kapitalrücklage ein. Die Gesellschaft hat keine Kreditschulden.

Die Oschatzer Freizeitstätten GmbH investierte 2024 799 TEUR, die im Wesentlichen auf die Fertigstellung des Hostels entfielen. Die Investitionen wurden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage der von den Abgeordneten des Bundes- und des Landtages beschlossenen Haushalten.

3. Ertragslage

Der Wirtschaftsplan 2024 sah ein Betriebsergebnis von - 1.915,9 TEUR vor. Das Geschäftsjahr 2024 wurde mit einem Verlust von - 1.112,4 TEUR abgeschlossen. Dazu beigetragen haben die Abrechnung des städtischen BHKW und niedrigere Personalkosten infolge Langzeiterkrankung bzw. unbesetzter Stellen.

Das Defizit soll durch Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden.

III. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT HINWEISEN AUF WESENTLICHE CHANCEN UND RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG**Chancen:**

Die Stadt sieht auch weiterhin in der Bereitstellung eines öffentlichen Bades einen wichtigen Baustein der sportlichen, touristischen, schulischen und gesundheitlichen Daseinsvorsorge. Der Badbetrieb gehört zu den sogenannten weichen Standortfaktoren für betriebliche und Wohnansiedlungen. Unter Beachtung ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit will die Stadt auch weiterhin Zuschüsse bereitstellen. Das vorliegende Gutachten liefert mit dem Umbau des Angebots und der technischen Anlagen dafür eine Perspektive.

Risiken:

Es gilt, Risiken möglichst frühzeitig zu erkennen und Weichen für die Zukunft zu stellen.

Die demografische Entwicklung, die stetig sinkende Einwohnerzahl im ländlichen Raum sowie die anhaltend schwache Kaufkraft in einem Großteil unseres Einzugsgebietes und das sich wandelnde Freizeitverhalten erzeugen auch im Berichtsjahr ein schwieriges Umfeld. Daher ist die Akquise zusätzlicher Besucher auch unter Berücksichtigung der Wettbewerbssituation im Raum Oschatz nicht möglich. Das Werbebudget bremst allenfalls den durch Demografie bedingten Besucherrückgang. Mit dem attraktiven Angebot wird die Werbung mittels hochwertiger Printmedien in die Städte Leipzig und Dresden verstärkt. Ein entsprechender Wandel in der Besucher Klientel ist bereits erkennbar und wirkt sich positiv auf das Gesamtumfeld aus.

Die Förderrichtlinien der EU und des Freistaates Sachsen, das sächsische Kulturraumgesetz, die Förderrichtlinie des Kulturraumes Leipziger Raum sowie der kommunalen Haushalte beeinflussen die Aktivitäten unserer Gesellschaft. Insbesondere der Haushalt des Gesellschafters Große Kreisstadt Oschatz wirkt sich erheblich auf die Geschäftstätigkeit der Oschatzer Freizeitstätten GmbH aus.

Es besteht absolut die Notwendigkeit, ständig neue Märkte zu generieren, gleichermaßen im Freizeit- als auch im Kulturbereich und Arbeitsprozesse ständig zu analysieren und zu optimieren.

Im März 2024 öffnete Karls Erdbeerhof in Döbeln. Eine Verlagerung der Freizeitaktivitäten von kostenpflichtig hin zu kostenfreien Angeboten ist deutlich zu spüren. Im Juni 2025 ist die Eröffnung eines Hotelkomplexes geplant. Das stellt eine neue Herausforderung für die Betreibung unseres Hostels dar.

1. Nicht einschätzbares Risiko:

Das Besucherverhalten hat sich grundsätzlich verändert und es braucht grundsätzlich neue Ideen der Kulturgestaltung. Zudem wird die Sommerpause aufgrund stark steigender Temperaturen mittelfristig verlängert werden.

Die durch den Ukrainekrieg und durch die aktuelle Bundesregierung gibt es zum einen eine nicht planbare Rohstoffkostenentwicklung und darüber hinaus Regelungen/Gesetze im Bereich Gebäudemanagement.

Die anhaltende Inflation von ca. 6% beeinflusst das Konsumverhalten der Gäste in den Bereichen Kultur und Freizeitaktivitäten.

Die Mehrwertsteuer für Lebensmittel liegt seit Januar 2024 wieder beim ursprünglichen Satz von 19%. Eine saubere Preiskalkulation zieht noch immer annehmbare Preise für den Endverbraucher nach sich. Die Stimmungsmache durch Journalisten, und die Empfänglichkeit jedes Einzelnen dafür ist eher ursächlich für Umsatzrückgänge in einzelnen Bereichen.

2. Grundrisiken:

Monatlich ausgewertet werden u.a. die Energiebezugskosten, die Besucherzahlen, die Umsatzentwicklung, die Attraktivität unserer Einrichtungen und Warenkosten durch regelmäßige Inventuren. Steigende Einkaufspreise in den Bereichen Lebensmittel und Getränke machen unterjährige Preisanpassungen im Bereich Gastronomie notwendig, sind aber nicht an den Gast weiterzugeben. Die zu erwartenden Mwst Senkung auf 7% wird nicht weitergegeben, sondern dient der Kostendeckung.

Es wird eine gewisse Fluktuation bei den Arbeitnehmern verzeichnet. Einerseits führen Lebensentscheidungen und finanzielle Gründe zum Wechsel, andererseits sind Beschäftigte nicht mehr belastbar und scheitern an eigenen Grenzen. Psychische Belastungen nehmen deutlich zu. Darüber hinaus sieht sich die Geschäftsführung gezwungen, sich von Beschäftigten zu trennen, die nicht vereinbar mit der eigenen Unternehmensphilosophie sind, zum Schutz des Teams und des Unternehmens. Diese Situation verstärkt sich aktuell.

Die Entwicklung des Mindestlohnes belasten das Ergebnis deutlich. Diese Maßnahmen reichen nicht mehr aus, Mitarbeiter im ausreichenden Maß zu binden. Die große Beeinflussung durch Medien, Propagieren der Einstellungen der Generation Z werden wir gesamtheitlich immer weniger leistungsfähig. Der Focus liegt auf privaten Befindlichkeiten und Wohlergehen.

3. Instandhaltungskosten/Investitionen:

Die Betreuung von Bad und Sauna ist sehr technikintensiv. Mit der Modernisierung wurde ein Großteil der technischen Einrichtungen erneuert, was andererseits zu umfangreichen Wartungsdienstleistungen führt. Ein kontinuierlicher Technikersatz bleibt dennoch erforderlich.

Im Thomas Müntzer Haus führen Auflagen des Brandschutzes, des TÜV und ständiges Nachjustieren der Lüftungsanlage und anderer baulicher Bereich nach 16 Jahren zu massiver Kostenentwicklung.

Technikanbieter verlagern ihre Fertigung in das Ausland, was zur Folge hat, dass keine verbindlichen Aussagen zu Lieferzeiten und Preisen getroffen werden. Die Monteurstundensätze liegen teilweise bei 160,00 €. Die Möglichkeit der Einholung von mehreren Angeboten scheitert an Anbietern.

4. Besetzung von freien Stellen und Ausbildungsplätzen:

Es zeichnet sich in unserer ländlichen Region ab, dass durch den zunehmenden Fachkräftemangel die Besetzung freier Stellen immer problematischer wird. Fachpersonal wird eingestellt, wenn es verfügbar ist, die Personalakquise muss mit entsprechendem Vorlauf gestartet werden. Langfristige Beschäftigungen sind bei Mitarbeitern der jüngeren Generation immer unwahrscheinlicher. Im Bereich Lehrausbildung fehlt es sowohl im Bereich FAB als auch Veranstaltungskaufmann an geeigneten regionalen Bewerbern.

5. Fördermittel/Zuschüsse:

Die finanzielle Unterstützung durch den Kulturraum Leipziger Raum und die Arbeitsagentur ist für unsere Gesellschaft von großer Bedeutung. Für das Projekt „Kultur gestalten-Kultur erleben“ erhielt die Gesellschaft für 2024 den Zuwendungsbescheid in Höhe 81.500 EUR.

6. Thomas-Müntzer-Haus:

Die hauseigenen Veranstaltungen wurden bisher und werden auch in Zukunft im Hinblick auf das gesamte Veranstaltungsangebot im Stadtgebiet zusammengestellt. Es werden ständig Konzepte weiterentwickelt, die teilweise NEUES inkludieren. Gute Recherche und Verhandlungsgeschick stehen im Fokus der Arbeit Bereich Kultur. Die Recherchearbeit wird zunehmend umfassender, da Künstler aus dem nichtdemokratischen Bereich subtil die Kulturszene unterwandern. Für die reibungslose Durchführung von Veranstaltungen auf hohem Niveau braucht es dringend einen Mitarbeiter aus dem Bereich Restaurantfach oder Veranstaltungsbereich. Die Suche ist weiter erfolglos.

**Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Oschatz**

Anlage 4/Seite 8

7. Tourismus/Tagestourismus:

Der Freistaat Sachsen hat eine neue Tourismusstrategie 2025 beschlossen. Eine bessere Marktdurchdringung soll durch die gemeinsame touristische Vermarktung unserer Region mit der Stadt Leipzig möglich werden. So erfolgte u.a. die Entwicklung und die Vermarktung gemeinsamer Projekte durch die Leipziger Tourismus und Marketing GmbH.

Eine Konkurrenzsituation mit den Angeboten am Schladitzer See und Störmthaler See sowie Projekte in Bad Dübau und Torgau ist gegeben und zu beachten.

Der im November 2016 ins Leben gerufener Tourismusstammtisch wird weiter zu Beginn und zum Ende der Saison fortgeführt. Die Resonanz ist positiv und der Austausch zwischen den Partnern wichtig. Die Tourismusstrategien fokussieren sich sehr auf Zertifizierungen, z.B. auch im Bereich Nachhaltigkeit. Wir müssen uns bei Berücksichtigung aller Notwendigkeiten der heutigen Zeit auf unser Hauptgeschäft konzentrieren.

Das Hostel ist Bett+Bike zertifiziert und wird im Jahr 2025 gemeinsam mit dem Hostel auch als „Familienfreundlicher Übernachtungsbetrieb“ zertifiziert. Diese Zertifizierungen dienen der Generierung neuer Gäste über neue Vertriebswege. Die Maßnahmen sind als Anschlag zu verstehen, und haben nicht den Anspruch, langfristig fortgeführt zu werden.

8. Finanzierung:

Eine Bezuschussung durch den Gesellschafter wird auch weiterhin notwendig sein. Zur Finanzierung ist die weitere Zuführung von öffentlichen Zuwendungen erforderlich. Die Gesellschaft ist ein dauerdefizitärer Betrieb, sie erwirtschaftet in nahezu allen Bereichen dauerhaft Fehlbeträge. Die Gesellschaft ist ohne Zuschüsse nicht überlebensfähig.

IV. PROGNOSEBERICHT

Es wird für 2025 von einem Jahresdefizit von 2,0 Mio. EUR ausgegangen. Der Liquiditätsbedarf wird aus dem städtischen Zuschuss gedeckt. Das Jahresergebnis kann durch die Energiepreisentwicklung und Personalverfügbarkeit auch negativ beeinflusst werden.

Oschatz, 30. Juni 2025

Uta Moritz
Geschäftsführerin

Jörg Bringewald
Geschäftsführer

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 5/Seite 1

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Oschatzer Freizeitstätten GmbH, Oschatz

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Oschatzer Freizeitstätten GmbH, Oschatz – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Oschatzer Freizeitstätten GmbH, Oschatz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Absatz 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 5/Seite 2

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 5/Seite 3

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 5/Seite 4

-
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
 - beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Dr. Heide & Noack PartGmbB

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 5/Seite 5

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dresden, 30. Juni 2025

Dr. Heide & Noack PartGmbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer



Heike Noack
Wirtschaftsprüferin



Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 6/Seite 1

Rechtliche VerhältnisseGesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma:	Oschatzer Freizeitstätten GmbH
Gründung:	29. Juni 1995
Sitz:	Oschatz
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 29. Juni 1995 in der Fassung vom 26. November 2024
Handelsregister- eintragung:	Amtsgericht Leipzig, HRB 11231
Gegenstand des Unternehmens:	Errichtung, Verwaltung, Betreuung und Bewirtschaftung von Freizeit- und Kultureinrichtungen aller Art
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Gezeichnetes Kapital:	Euro 50.140,00, voll eingezahlt
Gesellschafter:	Stadt Oschatz (100 %)
Geschäftsführung/ Vertretung:	Frau Uta Moritz - Einzelvertretungsberechtigt Herr Jörg Bringewald - Einzelvertretungsberechtigt
Gesellschafterversamm- lungen/ -beschlüsse:	Im Berichtsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen mit folgenden wesentlichen Beschlüssen statt: - Änderung des Gesellschaftsvertrages - Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 - Verwendung des Jahresergebnisses 2023 - Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für 2023 - Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 durch Dr. Heide & Noack PartGmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Heide & Noack PartGmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft

Anlage 6/Seite 2

Wesentliche Verträge

- Mit Vertrag vom 1. November 2005 wurde durch die OFG das "Thomas-Müntzer-Haus" von der Stadt Oschatz auf unbestimmte Dauer angemietet. Der Mietvertrag kann mit einer Frist von drei Monaten zum Ende des Kalendervierteljahres gekündigt werden. Aus diesem Vertrag entstehen der OFG monatliche Mietaufwendungen in Höhe von Euro 5.400,00 zzgl. Betriebskosten. Gleichzeitig trat die OFG vollständig in den zwischen der Stadt Oschatz und LIDL geschlossenen Mietvertrag vom 19. Dezember 2003 bezüglich der Vermietung von Ladenflächen in diesem Objekt ein. Dieser Vermietungsvertrag wurde für zehn Jahre fest geschlossen. Der von LIDL vorgeschlagenen Verlängerung bis zum Jahr 2030 wurde vom Aufsichtsrat gebilligt. Der monatliche Mietpreis (Miete zzgl. Nebenkosten) beträgt für diese Laufzeit Euro 9.950,00.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

- (1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.
- (2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung und Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.
- (2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

- (1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.
- (2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

- (1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.
- (2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.
- (2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.
- (2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.
- (2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.